Bayerische Staatsbibliothek
<36645791200012

Mapp. 13.

Geogr. univ.

Gregorii.

ATL

PORTA

dü

Compendieu

Zer gant

in ein

COSMOG

Der

Grünenden Jug

in XXX. saubern

mit

Einer kurtzen Erklärt

Von

Johann Bokfr

aliàs

MELISSA

Nürnb

Verlegt und zu finden bey Johann

Und gedruckt/ bey Melchior

LAS
ATILIS,
der
lse Vorstellung
zen Welt/
er kleinen
GRAPHIE,
der
gend zum Besten
n Land-Charten/
t
äuterung begleitet
on
ffried Gregorii/
is
ANTES.

---

nberg/
Christoph Weigel/ Kunsthändlern.
Gottfried Hein/ An. 1717.

Vorrede.

Geneigter Leser!

Auf vieles Verlangen vornehmer Gönner/ haben wir uns die Mühe gegeben / zum Vergnügen der grünenden Jugend gegenwärtigen kleinen ATLANTEM von XXX. Land-Charten zu verfertigen/ auch mit einer kurtzen Beschreibung zu erläutern. Weil

nun sowohl das Planiglobium cœleste als terrestre hierinnen deutlich erkläret worden/ auch die Circuli der künstlichen Sphaerae bemercket sind / so haben wir das Werckchen mit dem Titul einer Cosmographie belegen wollen.

Doch achten wir uns hierinnen keines weges dem Lynceo gleich/ welcher den Nachruhm hat / daß er ein Mann gewesen / der in die himmlische und irrdische Kräffte ziemlich eingesehen; sondern wir vermeinen hiermit der zarten Jugend solcher gestalt an die Hand zu gehen/ daß sie vermittelst dieses Compendii Cosmographiae einen Vorschmack von der Astronomia und Geographia haben mögen.

Das Format hat man darum so bequem beliebet / damit die Jugend

gend solches ohne Hinderniß bey sich führen könne / und eben deswegen ist das Werckchen auch zuerst ATLAS PORTATILIS genennet worden.

Bey der Ordnung hat man solche Vorsehung gethan / daß hoffentlich die beliebteste erwählet ist / welche auf einmahl ein Land vor Augen stellet. Es sind in jedem Lande nur die vornehmsten Oerter angeführet worden / die sonderlich berühmt und bekandt sind / um die Jugend nicht mit Verdrießlichkeit aufzuhalten.

So viel der enge Raum hat erlauben wollen / sind auch einige Merckwürdigkeiten mit beygesetzet / um dem Gedächtnisse die Sache desto kännlicher und annehmlicher zu machen. Was uns nur

einiger Massen nöthig und nutz-lich vorgekomen/ das ist auch nicht vergessen geblieben/ sondern an gehörigem Orte beygebracht worden.

Wann ein Informator nun diesen kurtzen Begriff denen Untergebenen ordentlich beyzubringen weiß/ so kan er die Beschaffenheit der gantzen Welt/ ihnen innerhalb sechs bis acht Wochen/ spielend bekandt machen/ und solcher Gestalt den Grund zu diesen nützlichen Wissenschafften legen.

Hernach bemühet man sich eine geschickte Wiederholung oder Repetition anzustellen/ und damit täglich fortzufahren/ biß die Sache wohl begriffen ist. Es findet sich dabey immer fort etwas/ das die Lust zu diesen Wissen-

sen-

senschafften vermehret / und die Jugend mehr zu wissen begierig machet. Welche ein fähiges Naturell haben / die forschen selbsten nach / andere aber müssen gefreulich unterrichtet / und zurechte gewiesen werden / biß sie eine Kundschafft erlangen. Und solcher Gestalt wird der Jugend kein Eckel gemacht / zumahl / wann ein Lehrmeister geschickt ist / jederzeit was neues / was merckwürdiges / was artiges und nützliches beyzubringen / und die Merckwürdigkeiten wöchentlich / durch bedächtiges Lesen der Zeitungen / in allen Reichen zu vermehren / welches mit gar leichter Mühe geschehen kan. So viel haben wir hierbey erinnern sollen.

Lasse dir unterdessen / geneigter Leser ! unsere wohlmeinende

Vorrede.

Mühe gefallen / bediene dich dieses kleinen Atlantis mit Nutzen / und bleibe uns ferner gewogen / damit wir auch in Zukunfft Gelegenheit nehmen können zu heissen /

Dessen

Dienstwilligste

Johann Gottfried Gregorii:
und
Johann Christoph Weigel.

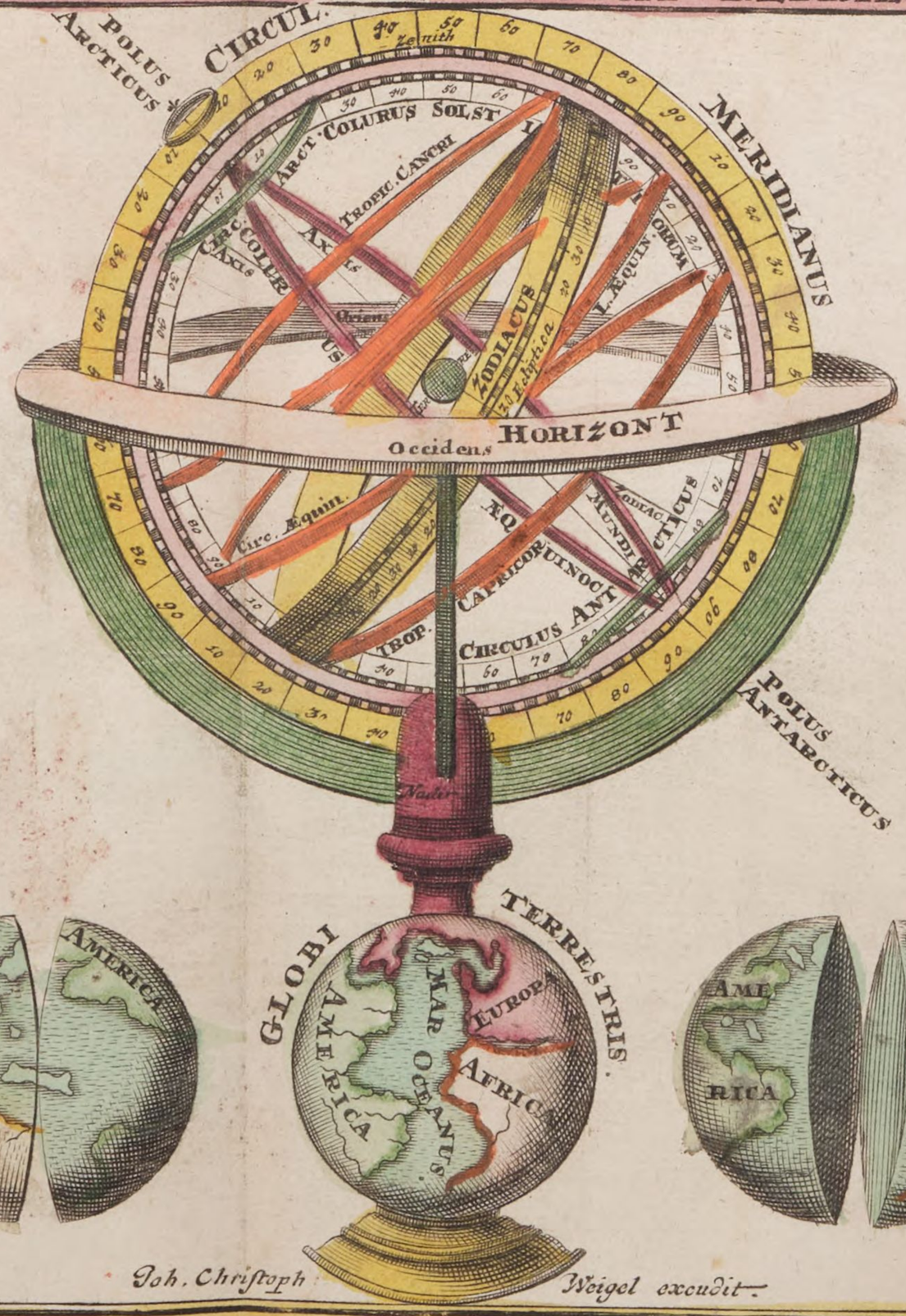
I. N. I.

B S B
MÜNCHEN

SPHÆRARUM ARTIFI

Joh. C

SPHÆRARUM ARTIFICIALUM TYPICA REPRÆSENTATIO.



Joh. Christoph Weigel excudit.

I. N. J.

Das I. Capitel.

Von der künstlichen SPHAERA und deren CIRCVLIS.

§. 1.

DJe Sphaera ist eine künstliche Kugel/ vermittelst deren zehen Circkeln man die Bewegung des Himmels und die Gegenden der gantzen Welt erkläret/ und vor Augen stellet.

§. 2. Die Figur von dieser runden Kugel ist auf der ersten Charten mit dieser Uberschrifft/ Sphaerarum artificialium typica Repraesentatio, d. i. der künstlichen Kugeln deutliche Vorstellung/ zu sehen.

§. 3. Das Centrum oder der Mittel-Punct/ ist derjenige Punct innerhalb der Kugel/ von welchem alle Puncten in der Kugel-Fläche in gleicher Weiten entfernet sind. Auf der Erd-Kugel sind die vier Haupt-Theile / als EUROPA, ASIA, AFRICA und AMERICA, unten in eben dieser Charten mit dem Durchschnitt abgebildet.

§. 4. Durch bemeldtes Centrum gehet die

xis, eine Linie/ um welche sich die Sphaera materialis wie die natürliche Welt-Kugel beweget. Diese Axis hat an einem jedem Ende einen Punct/ welche beede Puncte von denen Gelehrten POLI, von dem Griechischen Worte πολέω, Wenden benennet werden/ weil die Sphaera um selbige und ihre Axin, wie ein Rad um seine Achse gehet.

§. 5. Der eine Punct gegen Norden zu/ welcher stets über unserm Gesichts-Creisse ohnweit dem himmlischen Zeichen/ der kleine Bär genañt/ stehet/ heisset POLVS ARCTICVS, von dem Griechischen Worte Arctos, das teutsch so viel als Bär ist/ daher das Gestirne den Nahmen hat.

§. 6. Der andere gegen Mittag zu/ heisset POLVS ANTARCTICVS, weil er dem POLO ARCTICO entgegen stehet.

§. 7. Die SPHAERA ist nach ihrer Stellung 1. entweder Obliqua, eine schräge Kugel/ die also gestellet wird/ daß der eine Polus über/ der andere unter dem Horizont stehet. 2. oder Recta, eine gerade Kugel/ wenn beyde Poli auff dem Horizont auffliegen. 3. oder Parallela, eine Gleichlauffende/ wenn der Polus arcticus 90. Grad über den Horizont erhoben/ und der antarcticus eben so viel Grad unter demselben erniedriget ist.

§. 8. Auf der Sphaera praesentiren sich durch Erfindung der Gelehrten/ zu Beweisung gewisser Lehr-Sätze zehen unterschiedene Circkel/ sechs Grosse und vier Kleine. Die Grossen sind:

1. HORIZON, der Gesichts-Creiß/ welcher die Kugel in zwey gleiche halbe Theile theilet/

davon

davon einer sichtbar/ der andere aber unsichtbar ist. Dieser Circkel zeiget den Auf- und Untergang der Sternen/ und unterscheidet den sichtbaren Theil des Himmels von dem unsichtbaren. Er zeiget die vier Haupt-Gegenden der Welt/ nebst ihren Mittel-Gegenden/ und die Erhöhung des Himmels-Angels.

II. MERIDIANVS, oder der **Mittags-Circkel**/ welcher durch die Polos oder Himmels-Angel gehet/ und die gantze Welt in den Ost- und Westlichen Theil theilet. Er wird darum der Mittag-Circkel genennet/ weil die Sonne/ wenn sie denselben über dem Gesichts-Creyse erreichet/ den Mittag machet/ wenn sie aber unter diesen wieder zu solchen gelanget/ Mitternacht verursachet. Dieser Mittags-Circkel sind so viel/ als Puncte nach Osten oder Westen concipiret werden/ es wird aber an deren Stelle auff der Kugel der einige messinge Meridianus gebrauchet. Dieser Circkel ist in vier Theile oder Viertel getheilet/ deren jedes Viertheil von dem Aequatore biß zum Polo 90. Gradus hat. Beyselbigem erkennet man 1. die vier Haupt-Gegenden der Welt/ als Morgen/ Abend/ Mittag und Mitternacht. 2. Die grösseste Erhöhung der Sonnen und der Sternen/ auch ihre Declination oder Abweichung. 3. Das Nadir und Zenith. d. i. den Fuß- und Haupt-Punct. 4. Die Elevationem Poli, oder die Erhöhung des Himmel-Angels.

III. AEQVATOR, der **Mittel-Creiß**/ welchen die Schiffer die Linie nennen/ stehet von beyden Polis oder Himmels-Angeln/ gleich weit ab-

und scheidet die Himmels-Kugel in dem Mittägigen und Nordlichen Theil. Er hat den Nahmen von aequando, gleichmachen/ weil die Sonne/ wann sie diesen Mittel-Creiß im Anfang des Widders den 21. Martii, und den 23. Septembris in das Zeichen der Waage tritt/ fast in der gantzen Welt Tag und Nacht gleich machet/ ausgenommen in denen Gegenden/ welche gleich unter denen Polis liegen. Dahero wird auch dieser Circkel/weil er zeiget/wann Tag und Nacht gleich sind/ von denen Lateinern Linea aequinoctialis genennet. Von diesem an zehlet man die Abweichung der Sonnen und der Sternen/ und betrachtet die Auf- und Niedersteigung/ wie auch die Weite des Auf- und Niederganges derselbigen/ wie sie beschaffen seye.

IV. ZODIACVS, der **Thier-Creiß**/ wird entweder von dem Griechischen Worte ζωὴ, **Leben**/ weil die **Sonne**/ die gleichsam alles auf der Welt belebet/ ihren Weg durch diesen Creiß hat/ oder von ζωδιῶν, von denen **Thieren**/ deren Gestalt die Gelehrten durch Sterne vorgebildet/ genennet. Dieser Thier-Creiß ist eine breite Binde/ Fascia oder Streiffe/ welche den Aequatorem zweymahl/ als in dem Anfang des ♈ und der ♎ schrade durchschneidet. Mitten durch diesen Thier-Creiß gehet ein Circkel/ welcher Ecliptica von ἐκλείπω, deficio, insgemein der Sonnen-Circkel genennet wird/ weil darauf alle Eclipses, oder Sonn- und Mond-Finsternisse geschehen/ und die Sonne darinnen ihren gewissen und richtigen Lauff hält/ daß sie nie-

niemahls weiter gegen Mittag oder gegen Mitternacht ausschweiffet/ dahergegen alle andere Planeten meistentheils davon abweichen/ welches nach der andern Bewegung und nicht nach der ersten/ da der Himmel innerhalb 24. Stunden von Osten gegen Westen zu/ einmahl herum kommet/ muß verstanden werden.

Die Breite des Thier-Creises wird heute zu Tage auf 20. Gradus gerechnet.

Der Länge nach hat er gleiche 12. Bögen/ welche die Astronomi die zwölff himmlische Zeichen nennen. Jedes von diesen Zeichen hat 30. Gradus, und jeder Grad 60. Minuten/ jede Minute 60. Secunden/ und jede Secunde 60. Tertien: Der gantze Umfang des Thier-Creises hat 360. Gradus. Eine Helffte erstrecket sich gegen Morgen/ die andere gegen Abend. Die himmlischen Zeichen/ so darauf vorkommen/ sind mit Nahmen und gewöhnlichen Kennzeichen diese:

1. Der Widder/ ♈. 2. der Stier/ ♉. 3. die Zwillinge/ ♊. 4. der Krebs/ ♋. 5. der Löwe/ ♌. 6. die Jungfrau/ ♍. Diese sechs werden die mitternächtige Zeichen genennet. 7. Die Waage/ ♎. 8. der Scorpion/ ♏. 9. der Schütze/ ♐. 10. der Steinbock/ ♑. 11. der Wassermann/ ♒. 12. die Fische/ ♓. zusammen werden diese letzten sechs die mittägige Zeichen genennet. Alle zwölff stehen in diesen Lateinischen Versen:

Sunt Aries. Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo.
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora, Pisces.

Teutsch:

Teutsch:

Der Widder/ Stier/ das Paar/ der Krebs/ der Löw/ die Frische/ Waag/ Scorpion und Schütz/ Bock/ Wassermann und Fische.

Von diesen sind drey die **Frühlings-Zeichen**/ als der Widder/ ♈. Stier/ ♉. die Zwillinge/ ♊. Die **Sommer-Zeichen** sind: der Krebs/ ♋. der Löw/ ♌. die Jungfrau/ ♍. Die **Herbst-Zeichen** sind: die Waage/ ♎. der Scorpion/ ♏. der Schütze/ ♐. Drey sind **Winter-Zeichen**: der Steinbock/ ♑. der Wassermann/ ♒. die Fische/ ♓.

Sechs gehen von der Linie gegen Norden/ als ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍. Sechs wenden sich nach Süden oder Mittag/ als ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓, und heissen also Signa opposita, entgegen stehende Zeichen.

Auffsteigende Zeichen/ Signa ascendentia sind: ♑ ♒ ♓ ♈ ♉ ♊. welche von Süden nach Norden steigen; Signa descendentia, oder **niedersteigende Zeichen**/ die von Norden gegen Mittag absteigen sind diese; ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐.

Auf dieser breiten Bünde/ nemlich dem Zodiaco, welcher gleichsam die gewisse Richtschnur der andern Bewegung ist/ da die Sonne samt den Irr-Sternen oder Planeten von Westen nach Osten lauffet/ erkennet man bey deren mittlern Linie/ als der Ecliptic, 1. die Länge und Breite der Sternen. 2. die vier unterschiedene Jahres-Zeiten. 3. die Ungleichheit der Täge und Nächte. 4. den Ort und auch die Zeit der Sonnen- und Mond-Finsternissen.

V. Der COLVRVS AEQVINOCTIORVM, welcher die **Tag- und Nacht-Gleiche** zeiget/ muß ebenfalls auf der künstlichen Sphaera beobachtet werden. Es geschiehet aber diese Tag- und Nacht-Gleichheit in einem Jahre zweymahl/ daher wir auch zwey besondere aequinoctia haben. **Einmahl sind Tag und Nacht im Frühling/** als den 21. Martii, bey uns gleich/ wenn die Sonne in das Zeichen des Widders eintritt. Diese Tag- und Nacht-Gleichheit wird Lateinisch Aequinoctium vernale genennet. **Das andere mahl werden Tag und Nacht im Herbste wieder gleich/** wenn die Sonne am 23. Septembris in das Zeichen der Waage eintritt/ und dieses nennen die Lateiner Aequinoctium autumnale, die Herbstliche Tag- und Nacht-Gleichheit. Dieser Circkel wird ebenfals in 360. Gradus eingetheilet.

VI. Der COLVRVS SOLSTITIORVM, weiset/ wo die Sonne zweymahl im Jahre gleichsam stille stehet/nemlich am 22. Junii, da der längste Tag im Sommer und Jahre bey uns ist/und dieses heisset Solstitium aestivum, die Sonnen-Wende im Sommer; und am 22. Decembris, wenn im Winter der kürtzeste Tag und längste Nacht im gantzen Jahre ist/ nach welchem die Täge wieder länger/und die Nächte kürtzer werden. Dieses heisset Solstitium Hibernum, die Sonnen-Wende im Winter. Dieser Circkel hat ebenfalls 360. Gradus, welche kleine Spatia auch auf dem Meridiano, oder Mittag-Circkel/ und der Linie abgetheilet zu sehen sind. Auf dem Erd-Boden begreiffet ein solcher Gradus fünff-

zehen

zehen teutsche Meilen. Dieses sind nun die sechs grossen Circuli der künstlichen Sphaerae, welche/ so viel hier nöthig gewesen/ erkläret worden.

Die Coluri haben den Nahmen ἀπὸ τῦ κολοβόω, vom zerstimmeln / massen sie in der schrägen Kugel (in Sphaera obliqua) niemahls gantz/sondern gleichsam als abgekürtzet über dem Horizont oder Gesichts-Creise gesehen werden/ daher man sie auch in diesem Absehen Stück-Circkeln nennen mag. Die Coluri zeigen die vier Jahres-Zeiten/ als Frühling/ Sommer/ Herbst/Winter.

Die vier kleine Circkeln sind folgende:

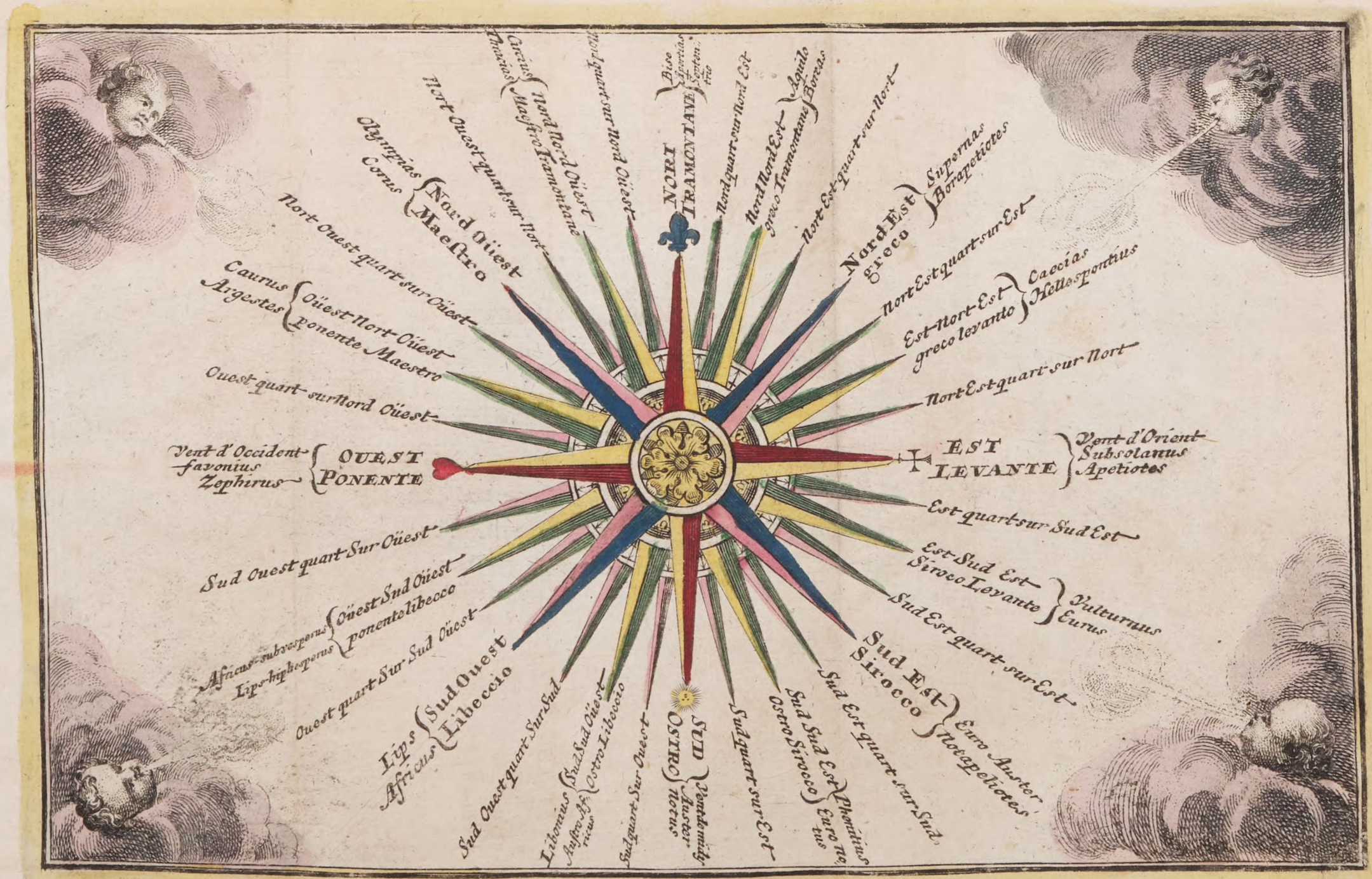
1.) TROPICVS CANCRI, der Krebs-Wende-Circkel/ welcher also genennet wird / weil die Sonne diesen Circkel beschreibet/ wann sie sich den 22. Junii wendet/ und das Zeichen des Krebses erreichet/ da wir in Zona temperata septentrionali den längsten Tag haben. Dieser stehet 23. Grad. und 30. Minuten von dem Aequatore ab. Hernach werden die Täge wieder kürtzer. Er ist gegen den Nord-Pol zu.

2.) TROPICVS CAPRICORNI, der Steinbocks-Wende-Circkel/ gegen den Polum Antarcticum, wird also genennet/ weil die Sonne diesen Circkel beschreibet/ wenn sie sich den 22. Decembr. wendet/ (da wir den kürtzesten Tag haben/) und das Zeichen des Steinbocks erreichet. Zu der Zeit machet die Abweichung in der Sonnen bey uns den Winter / wie in dem ersten den Sommer.

3.) CIRCVLVS POLARIS ARCTICVS, der mitternächtige oder nordliche Angel-Creiß/

liegt

B. S. B.
MÜNCHEN


NORD
TRAMONTANE
Bise
Aparctias
Septentrio
Nord quart sur Nord Est
Nord Nord Est
greco Tramontane
Aquilo
Boreas
Nort Est quart sur Nort
Nord Est
greco
Supernas
Borapetiotes
Nort Est quart sur Est
Est Nort Est
greco levante
Caecias
Hellespontius
Nort Est quart sur Nort
EST
LEVANTE
Vent d'Orient
Subsolanus
Apetiotes
Est quart sur Sud Est
Est Sud Est
Siroco Levante
Vulturnus
Eurus
Sud Est quart sur Est
Sud Est
Sirocco
Euro Auster
Notapeliotes
Sud Est quart sur Sud
Sud Sud Est
Ostro Sirocco
Phoenicius
Euro notus
Sud quart sur Est
SUD
OSTRO
Ventus Auster notus
Sud quart Sur Sud Ouest
Libonius
Austro Africus
Sud Sud Ouest
Ostro Libeccio
Sud Ouest quart Sur Sud
Lips
Africus
Sud Ouest
Libeccio
Ouest quart Sur Sud Ouest
Africus subvesperus
Lips hipheperus
Ouest Sud Ouest
ponente libecco
Sud Ouest quart Sur Ouest
OUEST
PONENTE
Vent d'Occident
favonius
Zephirus
Ouest quart sur Nord Ouest
Caurus
Argestes
Ouest Nort Ouest
ponente Maestro
Nort Ouest quart sur Ouest
Olympias
Corus
Nord Ouest
Maestro
Nord quart sur Nord Ouest
Circius
Maestro Tramontane
Nord Nord Ouest

Nord Est quart sur Est
Nord Est
greco
Supernas
Borapetiotes
Nort Est quart sur Est
Est Nort Est
greco levante
Caecias
Hellespontius
Nort Est quart sur Nort
EST
LEVANTE
Vent d'Orient
Subsolanus
Apetiotes
Est quart sur Sud Est
Est Sud Est
Sirocco Levante
Vulturnus
Eurus
Sud Est quart sur Est
Sud Est
Sirocco
Euro Auster
Notapeliotes
Sud Est quart sur Sud

liegt zwischen dem Polo Arctico und dem Tropico cancri, gegen Norden.

4.) CIRCVLVS POLARIS ANTARCTICVS, der mittägige oder südliche Angel-Creiß/ ist derjenige Circkel/ welcher um den Süder-Pohl herum stehet/ dergleichen auf denen Planiglobiis coelestibus und terrestribus zu sehen sind.

§. 9. Hierbey mercket man noch zwey Puncte/ nemlich

I. ZENITH, den Scheitel-Punct/ und

II. NADIR, den Fuß-Punct; die sich so offt verändern/ als ich bey meiner observation fortschreite.

* Von denen ZONIS und CLIMATIBVS werden wir im IV. Capitel handeln.

Das II. Capitel.

Von denen Winden und vier Haupt-Gegenden der Welt.

§. 1.

DIe vier Haupt-Gegenden der Welt/ heissen:

I. Ost oder Morgen/ lat. ORIENS, wo die Sonne auffgehet/ gegen über ist/

II. West oder Abend/ lat. OCCIDENS, wo die Sonne untergehet.

III. Nord oder Mitternacht/ lat. SEPTENTRIO, gegen über stehet/

IV. Süden oder Mittag/ lat. MERIDIES, wo die Sonne im Mittage stehet.

Die-

Diese vier Haupt-Gegenden heissen lat. REGIONES, oder CARDINES, auch PLAGAE Mundi, welche im ersten Buche Moses cap. XIII. v. 14, 17. benennet sind.

§. 2. Nach diesen Gegenden werden auch eigentlich vier Haupt-Winde/ nemlich der Ost- West-Süd- und Nord-Wind/ genennet. Diesen sind hernach vier Halb-Winde beygefüget worden: als Süd-Ost/ Süd-West/ Nord-West/ Nord-Ost. Die Schiffer haben deren bey vielfältigen Schiffarthen noch XXIV. erfunden/ welche nebst denen vorigen auff unserer Charte zusammen benennet und angewiesen sind. Wir fangen von Morgen an zu zehlen:

1. Ost-Wind/ lat. Subsolanus, Apetiotes, Frantzös. Vent d' orient, auch Est, Levante von denen Schiffern genañt/ It. Levantino, Frantz. le vent du Levant, Levante Ital.

2. Est quart sur Sud Est, d. i. Ost quart zum Süd-Ost/ oder Ost-Viertel zum Süd-Ost/ lat. Hypeurus.

3. Est Sud Est; Siroco Levante, lat. Vulturnus oder Eurus, Ost-Süd-Ost.

4. Sud est quart sur Est, oder Sud-Ost quart zum Ost/ oder Sud-Ost Viertheil zum Osten/ lat. Meseurus, Süd-Ost Ost.

5. Sud Est, oder Sud-Ost/ Ital. Sirocco, lat. Euro-Auster; Notapeliotes.

6. Sud Est quart sur Sud, Sud-Ost quart zum Sud/ oder Sud Osten Sud/ Hypophoenix, der Süd-Ost-Viertel-Wind zum Süden.

7. Sud Süd Est, Sud Sud-Ost/ oder Ital. Ostro Sirocco, lat. Euro-Notus, oder Phoenix auch Phenitius.

8. Sud

8. Sud quart sur Est, Sud-Ost-Wind/ Sud-Vierthel zum Ost / lateinisch/ Mesophoenix.

9. Sud-Wind/ lat. Notus, Auster, Frantz. Vent de midy, Italiänisch Ostro.

10. Sud quart sur Oüest, oder Sud quart zum West/ Suden-West/ lat. Mesolibonotus; Ital. Ostrogarbino.

11. Sud Sud Oüest, Sud-Sud-West/ lat. Libonotus, Libonius, Austro Africus, Ital. Ostro Libeccio.

12. Sud Oüest quart sur Sud, Sud-West-Viertheil zum Süden/ lat. Hypolibonotus, Sud-West-Sud.

13. Sud Oüest, Sud-West/ Ital. Libeccio, lat. Lips. oder Libs-Africus, Frantzös. vent. d' Afrique.

14. Oüest quart sur Sud Oüest, West-Viertheil zum Sud-West/ Mesafricus, Ost-Sud-West.

15. Oüest Sud Oüest, West Sud-West/ Ital. ponente Libecco, lat. Africus, Subvesperus oder Lips-hiphesperus.

16. Sud Oüest quart sur Oüest, Süd-West-Viertheil zum West/ lat. Hypafricus, Ital. Ponente Garbino, Süd-West-West.

17. West-Wind / lat. Zephyrus auch Favonius, Frantz. OUEST oder vent d' occident, Abend-Wind/ Ital. PONENTE.

18. Oüest quart sur Nord Oüest, d. i. West-Viertheil zum Nord-West/ West-Nord/ lat. Mesocorus.

19. Oüest Nord Oüest, West-Nord-West/

Ital. Ponente Maestro, lateinisch/Caurus auch Argestes.

20. Nord Oüest quart sur Oüest, Nord-West-Viertheil/ zum West/ lat. Hypocorus, Nord-West-West.

21. Nord Oüest, Nord-West/ Ital. Maestro, lat. Corus, oder Eteſiae, olympias.

22. Nord oüest quart sur Nord, d. i. Nord-West Viertheil zum Nord/ lat. Hypocircius, Nord-West/ Nord.

23. Nord Nord Oüest, Nord Nord-West/ lat. Circius, Thracias, Ital. Maestra Tramontana.

24. Nord quart sur Nord Oüest, d. i. Nord-Viertheil zu Nord-West/ lat. Meso circius, sonst der Nord-West-Wind genannt.

25. Der Nord-Wind / lat. SEPTENTRIO, Ital. Tramontana, Frantz. Biſe, sonst auch Aparctias oder Apertias.

26. Nord quart sur Nord Eſt, d. i. Nord Viertheil zum Nord-Ost/ lat. Hypaquilo.

27. Nord Nord Eſt, lateinisch Aquilo, Boreas, Ital. Greco Tramontana, der Nord Nord-Ost.

28. Nord Eſt quart sur Nord, d. i. Nord Ost Viertheil zum Nord/ lat. Meſaquilo, Nord-Ost Nord.

29. Nord Eſt, Ital. Greco, lat. Borrhapeliotes, Supernas, Nord-Ost.

30. Nord Eſt quart sur Eſt, d. i. Nord-Ost-Viertheil zum Ost/ lat. Hypocaecias, Nord-Ost Ost.

31. Eſt Nord Eſt, d. i. Ost Nord-Ost/ lat. Caecias, oder Helleſpontius, Ital. Greco Levanto.

B S B
MÜNCHEN

Pisces
Aries
Andromeda
Taurus
Orion
Perseus
Auriga
Gemini
Canis
Canis
minor
Cancer
Ursa Maj.
Draco
Leo
Bootes
Coma
Berenices
Virgo
Serpent
Iupiter

PLANIGLOBIUM COELESTE.

Perseus
Aries
Andromeda
Taurus
Orion
Auriga
Lynx
Canis minor
Gemini
Via Lactea
Cassiopea
Cepheus
Pegasus
Cygnus
Delphinus
Cancer
Draco
Lyra
Aquila
Ursa Maj.
Leo
Leo minor
Coma Berenices
Virgo
Bootes
Serpens
Hercules
Iupiter

Martis Vxoris
observ. a
Dno Hevelio

Cetus
Eridanus
Phenix
Aquarius
Piscis
Grus
Piscis Notius
Toucon
Indus
Capricornus
Pavo
Corona
Sagittarius
Ara
Lupus
Crux
Centaurus
Scorpion
Libra
Lepus
Canis maj.
Monoceros
Columba
Navis
Arco Navis
Platax
Corvus
Crater

Saturnus
observatus
a Celeb. Dno Hevelio

32. Nord Est quart sur Nord, d. i. Nord-Ost Viertheil zum Nord/ oder Nord-Ost-Nord/ lat. Meso caecias.

Hiemit wäre also auch die andere Charte erläutert.

Das III. Capitel.

Von denen Planeten und Stern-Bildern/ oder ASTERISMIS, welche das PLANIGLOBIVM COELESTE vorstellet.

§. 1.

INsonderheit mercket man erstlich die sieben Planeten/ Wandel- oder Irr-Sterne/ welche diesen Nahmen daher haben/ weil sie bald hinter bald vor sich gehen/ sich offt voneinander scheiden/ und auch offt wieder zusammen fügen/ welche Zusammenkunfft alsdann Conjunctio heisset.

Dieser Planeten Nahmen und Kenn-Zeichen sind folgende:

Saturnus, ♄. Iupiter, ♃. Mars, ♂. Sol, die Sonne/ ☉. Venus, ♀. Mercurius, ☿. Luna, der Mond/ ☽.

1. Der SATVRNVS, ♄, ist unter allen Planeten dem Stande nach der höchste/ und vollendet seinen Lauff erst innerhalb dreysig Jahren/ oder wie einige genäuer bemercken innerhalb 29. Julianischen Jahren 155. Tagen/ 3. Stunden und 12. Minuten. Seine Gestalt ist von denen alten und neuen Astronomis unterschiedlich beobachtet/worden. Die alten Stern-Kündiger observirten/

daß er länglich rund wie ein Ey wäre/ und Figuram Ovalem hätte. Der berühmte Mathematicus zu Dantzig Iohannes Hevelius, hat wahrgenommen/ daß des Saturni Gestalt durch seinen Tubum dreyleibicht seye. Nachdem aber Hugenius perfectere Tubos verfertiget/ und den Saturnum genauer betrachtet/ hat er selbigen mit einem breiten Ringe umgeben wahrgenommen/ daher er auch also vorgebildet wird. Man hat bemercket/ daß er 5. Trabanten um sich habe/ welche kleinere Sterne Comites oder Latrones Saturni genennet werden. Nach Tychonis Meynung ist dieser Planete 22. mahl gröſſer als die Erde. Der berühmte Gassendus und andere haben die ansulas oder Handhäben ehedessen vor zwey Gefährten des Saturni gehalten. Wenn er bloß mit denen Augen betrachtet wird/ scheinet er rund/ wie ein anderer Stern zu seyn.

2. IVPITER, 4, hat eine helle Gestalt/ und vollendet seinen Lauff in zwölff Jahren/ oder genäuer nach anderer Meynung in 11. Julianischen Jahren/ 313. Tagen/ 14. Stunden/ 20. Minuten. Sein Glantz ist offt so ansehnlich/ daß man ihn vor die Venus gehalten. Tycho de Brahe meynet/ er sey vierzehenmahl gröſſer als die Erde. Die vier kleine Sterne/ welche ohne Unterlaß um selbigen sind/ werden die vier Circumjoviales oder Trabanten genennet/ welche auf der Himmels-Charten vorgestellet sind.

3. MARS, ♂, ein feuriger Planet/ welcher wenn er der Sonnen entgegen stehet/ gröſſer als sonsten scheinet/ weil er uns näher ist/ nnd daher von denen in der Astronomie ungeübten offt vor einen

neuen

neuen Stern gehalten worden: Hevelius und andere haben obſerviret/daß er auch ab und zunimmt/ wie zuweilen der Mond/und die Figur in der Himmels-Charten zeiget. Er pfleget ſeinen Lauff in etwa zwey Jahren zu vollenden. Sein Glantz iſt etwas dunckler als Iovis und Veneris. Tycho hält ſolchen 13. mahl kleiner als die Erde.

4. VENVS, ♀, verrichtet ihren Lauff innerhalb 224. Tagen/ 16. Stunden/ 40. Minuten/ 11. Secunden/ und bringet alſo kein völlig Jahr damit zu. Tycho de Brahe ſetzet ihre Sphaeram zwiſchen die Sphaeras Martis und Mercurii, die Sonne aber zum Centro ihrer Bewegung/wie auch des Iovis und Saturni. Ihr Glantz iſt offt ſo trefflich/ daß ſie von Unverſtändigen vielmahl als ein Comete ausgeſchrien worden. Wenn ſie vor der Sonne hergehet/heiſſet ſie der Morgen-Stern/ lat. Phosphorus, Lucifer, und wann ſie derſelben nachgehet/ wird ſie der Abend-Stern/ lat. Heſperus genennet. Ptolemaeus ſetzet ihre Sphaeram zwiſchen die Sphaeras der Sonnen und des Mercurii. Tycho de Brahe meynet/ ſie ſeye ſechsmahl kleiner als die Erde/ und ſetzet ſie zwiſchen den Mercurium und Martem.

5. MERCVRIVS, ☿, vollendet ſeinen Lauff in 87. Tagen/23. Stundē/24. Minuten/16. Secunden. Er iſt der kleineſte unter denen Planeten. Tycho de Brahe meynet/ er ſey 19. mahl kleiner als die Erde.

6. Die Sonne/ ☉, als der König und Fürſt aller Planeten/ vollendet ihren Lauff innerhalb 365. Tagen/ 5. Stunden/ 48. Minuten/ 45. Secunden/ alſo in einem Jahre. Ihre Geſtallt erſcheinet durch die Fern-Gläſer als ein groſſer feuriger Cörper.

Tycho de Brahe meynet/ sie seye 140. mahl grösser als die Erde/ und setzet sie zum Centro der Bewegung des Mercurii, Veneris, Martis, Iovis und Saturni, die Erde aber hat er zum Centro der Sonnen und des Mondes gesetzet/ und der Sonnen ihre von der Heil. Schrifft zugeeignete Bewegung gelassen. Hergegen hat Copernicus die Sonne in das Centrum der Welt unbeweglich gestellet. Weil wir offt Sonnen-Finsternisse sehen/ so wollen wir mit wenigen denen Anfängern Nachricht geben/ wie solche bey uns zu geschehen pflegen/ und wie selbige anzumercken. Eine Sonnen-Finsterniß geschiehet/ wann der Mond zur Zeit des neuen Lichtes/ zwischen unser Gesichte und die Sonne tritt/ und mit seinem dunckeln Cörper die Strahlen der Sonnen eine Zeitlang auffhält/ daß sie nicht zu uns gelangen können/ sondern zuruck fallen müssen/ wann anderst der Mond diametraliter unter der Sonnen stehet/ so/ daß das Gesichte auff Erden/ die Sonne und der Mond in einer geraden Linie zu stehen kommen/ so pfleget die Sonne grösten Theils verfinstert zu werden. Wann aber die Sonne von dem Mond nicht recht diametraliter bedecket wird/ so bedecket der Mond nur einen gewissen Theil der Sonnen auf eine kurtze Zeit/ das übrige wird unbedeckt von uns betrachtet. Es tritt zwar der Mond alle Monath zwischen die Sonne und die Erde in dem neuen Monden ein/ es geschehen aber keine Sonnen-Finsternisse/ weil der Mond nicht allezeit in oder nahe bey einem von denen Nodis. des Mond-Creises stehet. Weil der Mond viel kleiner als die Sonne ist/ so kan er alsdann/ bey solchen Finsternissen/ wann er auch gleich mit der Erden

und

und der Sonnen in einer geraden Linie stehet / gantz nicht der gantzen Erde das Sonnen-Licht entziehen/ sondern nur einen Theil. Die übrigen erblicken die Sonne nur etwas oder gar nichts verdunckelt. Wann die Sonne in der Nacht verfinstert wird/ so wird solche Finsterniß nicht bey uns/sondern in andern Ländern gesehen / wo die Sonne alsdann scheinet. Der westliche Theil wird insgemein am ersten verfinstert/ und auch am ersten wieder gesehen / es sey dann daß die Sonne in Süden oder Norden stehet.

7. Der Mond/lat. Luna, ist der unterste Planet/ und also unter allen der Erden am nächsten. Er ist 46. mahl kleiner als die Erde/ und 5848. mahl kleiner als die Sonne. Seinen Lauff um die Erde vollendet er nach der andern Bewegung innerhalb 27. Tagen/ 7. Stunden/ 43. Minuten/ 5. Secunden. Sein dunckler Cörper hat den Schein von der Sonnen. Die Stern-Kundiger haben durch ihre Fern-Gläser sehr viele und grosse Flecken darinne bemercket / die man auch zum Theil mit den Augen sehen kan. Wann die Erde sich zwischen den Mond und die Sonne dergestalt einsencket / daß sie alle drey in gerader Linie stehen / das nur zur Zeit des vollen Mondes sich ereignet / so geschiehet eine Mondes-Finsterniß. Die Erde kommt zwar alle Monath zwischen den vollen Mond und die Sonne/ aber sie kommen nicht allezeit diametraliter untereinander. Je weiter und näher nun der Mond dem Schatten der Erden kommet / je mehr oder weniger wird er verfinstert. Wann diese Stellung nahe oder in den Nodis geschiehet/ so ereignet sich eine dergleichen Finsterniß/

wann sich aber solches ziemlich weit von solcher begiebet/ so gehet der Mond neben den Schatten hin/ und ist also keine Finsterniß zu erwarten.

I. Nächst diesem haben vor vielen Seculis gewisse Leute die vornehmste Fix-Sterne/ von unterschiedener Grösse/ in Bilder zusammen gefasset/ und solchen gewisse Nahmen gegeben. In der Lateinischen Sprache heissen diese Stern-Bilder ASTERISMI. Einige sind im Thier-Creise/ einige aber ausser demselben/und zwar entweder gegen Norden/ oder gegen Süden.

II. Im Thier-Creise sind 1. Aries, der Widder. 2. Taurus, der Stier. 3. Gemini, die Zwilling. 4. Cancer, der Krebs. 5. Leo, der Löwe. 6. Virgo, die Jungfrau. 7. Libra, die Waage. 8. Scorpius, der Scorpion. 9. Arcitenens, oder Sagittarius, der Schütze. 10. Capricornus, der Steinbock. 11. Aquarius, der Wassermann. 12. Pisces, die Fische.

III. Die Nordliche Stern-Bilder sind: 1. Ursa minor, der kleine Bär. 2. Ursa major, der grosse Bär. 3. Bootes, oder Arctophylax, der Bärnhüter. 4. Draco, der Drache. 5. Gemma oder Corona, die mitternächtige Krone. 6. der Hercules. 7. Lyra oder vultur cadens, der fallende Geyer. 8. Cygnus, der Schwan. 9. der Cepheus. 10. die Cassiopeia. 11. der Perseus. 12. die Andromeda. 13. der Triangul/ Triangulum. 14. Auriga, der Fuhrmann. 15. der Pegasus oder das Flügel-Pferd. 16. Equuleus, das Füllen. 17. Delphinus, das Meer-Schwein. 18. Telum, Sagitta, der Pfeil im Adler. 19. Aquila, der Adler. 20. Anguifer, Serpentarius, oder Ophiuchus, der Schlangen-Träger. 21. Serpens, die Schlange.

IV. Die

IV. Die Südliche Gestirne sind 1. Cetus, der Wallfisch. 2. der Fluß Eridanus, 3. Lepus, der Haase. 4. der Orion. 5. Canis maior, der grosse Hund. 6. Canis minor, der kleine Hund. 7. Argo Navis, das Schiff Jasonis. 8. Hydra, die grosse Wasser-Schlange. 9. Crater, der Becher oder Kelch. 10. Corvus, der Rabe auf der Wasser-Schlange. 11. Centaurus, der Pferd-Mann. 12. Lupus, der Wolff. 13. der Räuch-Altar/ Ara. 14. Corona, die mittägliche Krone. 15. Piscis, der mittägliche Fisch.

V. Ohne diese 48. Gestirne hat Fridericus Houtmann/ als er in Ost-Indien/ und zwar in der Insul Sumatra gewesen/ noch 14. Stern-Bilder erfunden / welche aber von uns nicht können gesehen werden / weil sie über unsern Gesichts-Creiß nicht kommen. Es sind aber diese:

1. Phoenix, ein Vogel. 2. Grus, der Kranich. 3. Arca Noae, die Arcke Noah. 4. Columba, die Taube. 5. Triangulum australe, der mittägliche Triangul. 6. Pavo, der Pfau. 7. Indus, der Indianer. 8. der Chamaeleon. 9. der Paradieß-Vogel/ Apus, oder Avis indica. 10. die Fliege oder Biene/ Musca, oder Apis. 11. Piscis volans, sive Passer, der fliegende Fisch. 12. Dorado, sive Xiphias, der Schwerd-Fisch. 13. der Vogel Toucan, oder lat. Pica indica, die Americanische Ganß. 14. Hydrus, die Wasser-Schlange.

VI. Die Milch-Strasse/ via lactea, oder so genannte Jacobs-Strasse / bestehet aus einer unzählbaren Menge kleinen Fix-Sternen / die ihren Ort immer behalten/ und wegen ihrer grossen Höhe und dunckeln Lichtes unserm Gesichte als eine weißlichte Strasse vorkommen.

VII. Hierbey mercket man noch einige besondere Nahmen gewisser Sternen: 1. Plejades, oder das Sieben-Gestirne/ sonst die Gluck-Henne genannt/im Stier. 2. Polaris, der Angel-Stern/ der letzte Stern im Schwantz des kleinen Bären. 3. der Jacobs-Stab/ oder die Gürtel Orions. 4. Castor und Pollux, in denen Zwillingen.

Das IV. Capitel.

Von der Universal-Charten/welche der Typus Orbis Terrarum vorstellet.

§. 1.

1. DJe Universal-Charte oder das Planiglobium Terrestre, welche bey diesem Werckgen den Titul führet: Typus Orbis Terrarum, stellet die gantze Erd-Kugel oder den Erd-Creiß vor/ wie derselbige rund herum mit Wasser umflossen ist. Daß die Erde rund ist/ sehen wir aus deren Schatten in denen Mond-Finsternissen.

2. Auf der einen Halb-Kugel/ werden die drey Theile der alten Welt/ nemlich/ EUROPA, ASIA und AFRICA vorgestellet. Auf der andern aber ist allein die neue Welt/ nemlich AMERICA zu sehen/ welche erst Anno 1492. von Christophoro Columbo, einem Genueser/ und hernach mehr im Jahr 1497. von Americo Vesputio, einem Florentiner entdecket worden. Ehe wir diese vier Theile Länder nacheinander erzählen/ so müssen wir vorhero diejenige Circkel erklären/ welche die Gelehrten

B. S. S.
MÜNCHEN

TYPUS ORBIS TERRARUM.

Joh. Christoph Weigel excudit.

ten zu Behauptung gewisser Lehr-Sätze über beede Hemisphaeria hergezogen haben.

3. Gegen dem Nord-Pol/oder gegen Norden liegen die **unbekannte Nord-Länder**/ die zusammen Terra arctica incognita genennet werden. Die Terra antarctica oder **die unbekannte Süd-Länder**/ liegen nach dem Polo antarctico zu/ welche zu keinem Theile der Welt gerechnet werden/ sondern insgemein in einem besondern Capitel vorkommen.

§. 2.

1. Wo oben auff beeden Halb-Kugeln alle Circkel zusammen lauffen / da stehet das Wort Nord, weil daselbst der Polus arcticus, oder mitternächtige Himmels-Angel muß eingebildet werden. Gegen über ist Sud, oder Mittag/ wo der Polus Antarcticus ist. Von einem Polo zum andern sind 180. Grad, welche 2700. teutsche Meilen machen. Diese Zahle zweymal machet 5400. teutsche Meilen/ und das ist der Umkreiß der gantzen Erd-Kugel. Durch beyde Polos gehet die Axis, um welche sich die Erde bewegen müste/ wann Copernici Lehr-Satz gelten sollte. Nun müssen wir die grossen Circulos betrachten.

2. Mitten durch beede Halb-Kugeln gehet der **Mittel-Creiß**/ die Linie/ lat. AEQVATOR genannt/ dessen 360. Gradus oder Theile mit Wechsels-weise gezeichneten schwartzen und weissen Flecken/ davon jeder einen Grad, oder 15. teutsche Meilen bedeutet/ angemercket sind. Die Linie stehet von jedem Polo 90. Grad, und also gleich weit ab/ und theilet die Erde in den Nord- und mittägigen Theil. Dieser wird Aequator magnus genennet/ und die andere/ welche gegen Norden und Süden/

den/ von 10. zu zehn Graden gezeichnet sind/ heissen Aequatores Paralleli, deren 8. gegen Norden/ und so viel gegen Süden auf jeder Halb-Kugel sind. Uber welche Länder er gehet/ ist auf der Charten zu erkennen.

3. Um diese grosse Linie ist die Eccliptica zu sehen/ diese durchschneidet den Aequatorem in zweyen Puncten/und berühret oben den Tropicum Cancri, unten aber den Tropicum Capricorni. Da sie von dem Aequatore 23. $\frac{1}{2}$. Grad auf jeder Seiten entfernet ist. Innerhalb dieser Flächen geschehen die Sonn- und Mond-Finsternissen. Hierauff wollen wir dreyerley beobachten: 1.) die Jahrs-Zeiten. Wann die Sonne vom 20. Martii biß 21. Junii die Zeichen des Widders/ ♈/ Stiers/ ♉/ und der Zwillinge/ ♊/durchgehet/ so haben wir bey uns Frühling. Von dem 22. Junii biß 23. Septembris gehet sie in denen Zeichen des Krebses/♋/ des Löwens/ ♌/und der Jungfrauen/ ♍/ und da haben wir Sommer. Wie nun den 21. Martii, da die Sonne in den Widder getretten/ Tag und Nacht zum ersten mahl gleich gewesen/ und von der Zeit an die Täge länger / die Nächte aber kürtzer worden; so sind am Ende des Sommers den 23. Septembris Tag und Nacht einander wieder gleich/ wann die Sonne in die Waage tritt/ da dann die Täge hernach kürtzer/ und Nächte länger werden. Den Herbst haben wir/ wann die Sonne die Zeichen der Waage/♎/des Scorpions/ ♏/und Schützens/ ♐/vom 24. Septembris, biß 24. Decembris durchgehet. Winter ist bey uns/wann die Sonne vom 23. Decembris biß den 19. Martii, die Zeichen des Steinbocks/ ♑/ Wassermannes/ ♒/ und

der

der Fische/ ♓ durchwandert. 2.) Der längste Tag und kürtzte Nacht ist bey uns den 22. Junii, wann die Sonne den Tropicum cancri, oder den Krebs-Wende-Circkel berühret/ dieses heisset Solstitium Aestivum. Den kürtzesten Tag haben wir mit der längsten Nacht/ den 22. Decembr. wann die Sonne in Steinbock tritt/ und den Tropicum capricorni berühret.

4. HORIZON, der Gesichts-Creiß/ ist der äusserste Circkel/ der sich ausserhalb dem Meridiano sehen lässet. Dieser theilet den Globum in zwey Halb-Kugeln/ davon eine sichtbar die andere unsichtbar ist/ hier aber in dem Planiglobio nicht praesentiret werden kan. Der Gesichts-Creiß/ den ich mit meinem Gesicht übersehen kan/ der ist eigentlich ein wahrer Horizon, der auch Horizon sensibilis heisset. Ein anderer wird mit der Vernunfft begriffen/ und mitten um den Erd-Creiß eingebildet/ welcher concipirte Gesichts-Creiß Horizon rationalis heisset.

5. MERIDIANVS, und zwar meridianus magnus, der grosse Mittags-Circkel/ ist Wechselsweise allhier mit weissen und schwartzen Flecken/ die Gradus bedeuten/ gezeichnet/ deren 360. in gleicher Grösse sind. Er theilet die Erd-Kugel in den Ost- und Westlichen Theil. Wann die Sonne diesen Circkel erreichet/ so machet sie Mittag. Weil nun so viel Meridiani oder Mittags-Circkel als Scheitel/ und Fuß-Puncte oder Zenith und Nadir gegen Morgen und Abend sind/ so sind von 10. Grad zu 10. Grad die 36. Meridiani secundi auf dem Aequatore gezeichnet worden/ welche die Länge eines Ortes von dem Abstand des Meridiani Primi auff

dem

dem Aequatore weisen. Dann alle Meridianos auf der Universal-Charten abzuzeichnen ist unmöglich/ und würde auch alles mit schwartzen Linien verdunckelt werden. Der Meridianus primus, gehet insgemein durch die Canarien-Insuln / die auch lat. Insulae Fortunatae heissen. Von diesem zehlen die Geographi den ersten Mittag. Die Gradus zehlet man von Abend gegen Morgen.

6. Die Circuli, 1.) Colurus Solstitiorum & Aequinoctiorum, 2.) die Tropici Cancri und Capricorni. 3.) Polares, als Arcticus und Antarcticus, sind cap. I. §. 8. num. V. VI. erkläret worden/ da man nachlesen kan.

§. 3.

In Erläuterung der Universal-Charten mercket man noch / daß die Gelehrten zwischen denen Tropicis Cancri und Capricorni, dem Krebs und Steinbocks-Wende-Circkel/ und beeden Angel-Creisen/ Circulo Polari arctico und antarctico, auch den Polis gewisse Spatia oder Flächen erfunden/die ZONAE heissen/weil sie den Erd-Creiß umgeben. Deren sind V. wie folgender massen zusehen.

I. ZONA TORRIDA, der hitzige Erd-Strich zwischen dem Tropico Cancri und Capricorni, durch welche die Linie oder der Aequator gehet. In diesem Raum des Erd-Bodens wird jederzeit grosse Hitze der Sonnen gespühret/ und ist daselbst Tag und Nacht allezeit gleich bey denen / welche unter dem Aequatore wohnen. Diese Leute haben im Jahre zweymahl Sommer/ wann die Sonne im Zeichen des Widders und der Waage ist / und zweymahl Winter/ wann die Sonne in denen Zeichen des Krebses und Steinbocks ist. Doch ist

es

es bey ihnen im Winter wärmer als bey uns im Sommer. Diese heissen Ascii, weil sie ohne Schatten sind/ wañ ihnen die Sonne vertical ist. Die näher gegen die Tropicos wohnen/ werden Amphiscii, zwey-schattichte genennet/ weil die Sonne/ wann sie gegen Norden gehet/ den Schatten gegen Süden/ und wann sie in Süden ist/ gen Norden wirfft. Diese haben auch zwey Winter/ und zwey Sommer. Diejenige/ welche gleich unter denen Tropicis wohnen/ haben nur einmahl Sommer und einmahl Winter im Jahre/ da ihnen die Sonne nur einmahl vertical ist. Die Täge und Nächte sind ihnen ungleich. In dieser Zona sind/ das innwendige Land Africae, Guinea, Lybia, Abyssinia, Arabia felix, Ost-Indien/ Nova Guinea, und ein grosser Theil von America.

II. ZONA TEMPERATA SEPTENTRIONALIS, der **mitternächtige gemäßigte Erd-Strich**/ ist die Fläche oder der Raum des Erd-Bodens zwischen dem Tropico cancri, und dem Circulo Polari Arctico, 43. Grad oder 645. Meilen breit. In diesem lieget fast gantz Europa/ als Portugall/ Spanien/ Franckreich/ Teutschland/ Engelland/ die Niederlande/ Italien/ Schweitz/ ein gut Theil von Norwegen/ Schweden/ Dännemarck/ Pohlen/ Rußland/ Ungarn/ klein Asia/ Natolia/ Griechenland/ Palästina/ und ein guter Theil von Groß-Asien/ als Armenien/ Persien/ ein Stück von Indien/ China, grosse Tartarey/ Japan/ ein Stück von America, nebst vielen Insuln/ wie auff der Universal-Charten zu erkennen ist. Sie heissen Eteroscii, weil die Sonne nur einen Schatten/ in der Mittags-Stunde gegen Norden wirfft.

III. ZO-

III. ZONA TEMPERATA AUSTRALIS, der mittägige gemäßigte Erd-Strich/zwischen dem Tropico Capricorni und Circulo antarctico, ist auch 645. Meilen breit. Das Wetter ist hierinnen ebenfalls wie in dem vorigen weder zu kalt noch zu warm. Die Einwohner haben im Mittag ihren Schatten allezeit gegen Süden. Hierunter lieget die äusserste Spitze Africae, das Caput bonae Spei, ingleichen ein grosses Stück von America meridiolani. Sie haben nur/ wie wir einen Sommer und einen Winter.

IV. ZONA FRIGIDA SEPTENTRIONALIS, der nordliche kalte Erd-Strich/ gehet von dem Circulo polari arctico biß zum Polo arctico, und begreiffet $23\frac{1}{2}$. Grad, oder $352\frac{1}{2}$. Meilen. Hierunter liegen die Nordische Theil von America, das äusserste Theil von Norwegen und Schweden/ Lapp- und Finn-marck/ Jßland/ Lapland/ Nova Zembla, Grönland/Spitzbergē/nebst einem grossen Theil der grossen Tartarey. Hier ist es immerfort kalt.

V. ZONA FRIGIDA MERIDIONALIS, der mittägige kalte Erd-Strich/ ist zwischen dem Circulo polari antarctico und Polo antarctico, hat $23\frac{1}{2}$. Grad oder $352\frac{1}{2}$. Meilen. Die Länder/so hier liegen/sind uns mehrentheils unbekannt. Die Terra del Fuogo ist nur benennet/ aber niemahls recht erforschet. Hier ist es auch wie in Zona frigida Septentrionali sechs Monath Tag nacheinander/ und gantzer sechs Monath lauter Demmerung.

§. 4.

Die Climata sind solche Flächen der Erden/ welche sich von dem Aequatore an gegen die Circulos Polares zu/ zwischen zweyen Parallelen

oder

oder gleich lauffenden Strichen befinden / da die Täge nach dem Lauffe der Sonnen entweder um eine halbe Stunde zu- oder abnehmen. Wo nun der Tag eine halbe Stunde zu- oder abgenommen / da ist ein ander Clima. Insgemein sind deren 48. als als 24. gegen Norden / und soviel gegen Süden. Das erste fänget sich im Aequatore an / das 24. endiget sich im 67. Gradu Latitudinis. Weiter gegen den Polis zu wachsen die Täge nicht bey Stunden / sondern bey Tägen / Wochen / und gantzen Monathen.

§. 5.

Endlich haben wir hier noch gewisse Geographische Wörter / welche auf denen Land-Charten hin und wieder gefunden / oder mit einzeln Buchstaben angemercket werden / zu erklären.

1. Continens, Terra firma, ein festes Land / welches nicht gantz mit Wasser umgeben ist / als Teutschland.

2. Insula, Frantz. Isle, ein Land / das rund um mit Wasser umgeben ist / als Sicilien / Irrland / Groß-Britannien u. s. f. wird teutsch auch Eyland genennet / bedeutet das I.

3. Peninsula, Chersonesus, eine halb-Insul / Frantzösisch / Presque Isle, ein Land / das biß auff etwas weniges mit Wasser umgeben ist / z. E. Morea / Schleßwig und Jütland.

4. Isthmus, ein schmaler Strich Landes / eine Land-Enge / dergleichen zwischen Griechenland und Morea ist / wo auf beyden Seiten Meere sind.

5. Promontorium, Cabo, Caput, Capo, wird entweder durch C. oder P. angemercket / ist eine grosse Spitze hohen Landes / das weit ins Meer gehet.

6. Littus, ein Ufer/ ist ein Stück Land am Wasser/ Ora. Wann sich solches weit erstrecket/ wird es eine Küste genennet / Costa, Cotes.

7. Iuga, sind lange Reihen Berge. z. E. die Andes/ Alpen.

8. Ripa, Frantzösis. le Rivage, das Ufer an denen Flüssen.

9. Mons, Frantz. Montagne, ein Berg/ der in den Land-Charten mit M. bemercket wird.

10. Vallis, ein Thal/ zwischen zweyen Bergen.

11. Scopuli, Frantzösisch/ le rocher, See-Klippen.

12. Sylva, ein Wald/ wo viel Bäume sind. Saltus, ein dicker Wald. Nemus, ein Spatzier-Wald.

13. Planities, eben Land.

14. Oceanus, das grosse Welt-Meer/ so um die gantze Erde herum gehet.

15. Mare, ist ein Stück des grossen Welt-Meeres/ doch wird offt eines vor das andere geschrieben und gebrauchet.

16. Sinus, Ital. Golfo, ein Meer-Busen/ Bay, wann das Wasser in der Krümme in das Land hinein gehet.

17. Archipelagus, eine Meer-Gegend/ wo viel Insuln beysammen sind/ z. E. bey Griechenland.

18. Euripus, ein Meer-Strudel/ ist eine solche Gegend des Meeres / wo das Wasser stets wegen der unterirrdischen Wasser-Gänge und Canäle in Gestalt einer Schneecke herum getrieben wird/ dergleichen alles/ was zu nahe kommt verschlinget/ wie der Norwegische Strudel.

19. Fretum, Stretto, Detroit, Estrecho, Bosphorus, Meer-Enge/ Sund/ Strasse/ Canal/ ist

ein

ein schmales und enges Meer zwischen zweyen Lån-dern/ durch welche man aus einem Meer in das andere schiffen kan. Z. E. die Strasse bey Gibraltar/ der Canal zwischen Franckreich und Engelland/der Sund zwischen Schonen und der Insul Seeland/ bey denen Dardanellen.

20. Lacus, Lago, ein grosses stillstehendes Gewåsser mitten im Lande/ da viel Flüsse eingehen z. E. der Boden-See.

21. Stagnum, ein kleiner stillstehender See.

22. Palus, eine morastige See/ See-Pful.

23. Fluvius, Rio, ein Fluß/wird entweder durch F. oder R, angedeutet.

24. Riviere, ein kleiner Fluß/ Rivus, der seinen Nahmen verliehret / wann er in einen andern fållet.

25. Amnis, ein Fluß/ der auff beeden Seiten Buschwerck hat.

26. Aestuarium, Fyrth, eine Gegend im Meere/ wo das Meer eintritt/wann es brauset/und sich ergiesset oder erhebet/ auch austritt.

27. Syrtes, Klippen/ Sand-Bånncke/ Baixos, Bancos, die mit B. bezeichnet stehen/ sind gefåhrliche Oerter im Meer/ da die Schiffe wegen des untiefen Wassers sitzen bleiben/oder Gefahr leiden/ und zu Scheitern gehen.

28. Ostium, der Platz/ da ein Fluß in das Meer fliesset. Der Mund.

29. Fluxus, die Elbe/ wann das Meer ablauffet.

30. Refluxus, wann das Meer wiederkommet.

31. Portus, Havre, ein Hafen/ist ein gelegener Ort im Meere oder an einem starcken Flusse/ da die

Schiffe ein und auslauffen / und vor dem Sturm sicher seyn können.

§. 6.

Der ganze Erd-Creiß wird eingetheilet in die Erde und Wasser.

I. Die Erde wird getheilet in die alte und neue Welt. Zur alten Welt gehören Europa, Asia und Africa, die neue Welt ist America, welche auf zweyen Halb-Kugeln zu sehen sind. Die unbekañte Länder sind:

1.) Terra arctica, die unbekannte Länder um den Nord-Pol.

2.) Terra antarctica, die unbekannte Länder um den Süder-Pol.

II. Das Wasser des Erd-Creises wird in fünff Haupt-Oceanos oder grosse Welt-Meere eingetheilet / welche hernach wieder besondere Theile haben / nach denen Ländern daran sie stossen.

(1.) Gegen Morgen / ist der OCEANVS ORIENTALIS oder INDICVS, weil Ost-Indien gegen über lieget / oder EOUS.

(2.) Gegen Mittag / ist der OCEANVS MERIDIONALIS oder AUSTRALIS, oder Aethiopicus, weil Aethiopien oder Mohrenland daran stösset.

(3.) Gegen Abend / ist der OCEANVS ORIENTALIS oder ATLANTICVS, weil er gegen dem Gebürge Atlas lieget.

(4.) Gegen Mitternacht / ist der OCEANVS SEPTENTRIONALIS oder BOREALIS, auch GLACIALIS, das Eiß-Meer / weil es fast immer gefrohren ist.

* Dieses sind die Meere der alten Welt.

(5.) Der OCEANVS AMERICANVS, oder

das

P S'G
MÜNCHEN

335
340
345
350
355
360
60
55
50
45
40
35
EUROPAE
recens
Fero I.
Rakel
Schalhalt
Kalla
Lange
Skalvage
Tange
Bart
Pekestrom
Reinolds ness
Hecla prom.
Lisboa
Silvis
Estrecho de Gibraltar
OCCIDENTALIS
OCEANUS
BRITANNICUM
AFRICA
360
5
10
15

EUROPAE
recens
DESIGNATIO
NORT
OCEANUS
SEPTENTRIONALIS
ZEE
SUECIA
NORVEGIA
INSULA
ISLANDIA
INSULAE BRITANNICAE
MARE
GERMANICUM
BRITANNICUM
OCCIDENTALIS
OCEANUS
MARE
MEDITERRANEUM
AFRICAE PARS
RUSSIA
MOSCOVIA
POLONIA
HUNGARIA
GALLIA
HISPANIA
ITALIA
TURCIA
ASIAE
TARTARIA
CIRCASSIA
GEORGIA
ARMENIA
NATOLIA
PONTUS EUXINUS
MARE NIGRUM
Circulus Arcticus
Estrecho de Gibraltar

das Americanische Welt-Meer/ das die neue Welt umgiebet/ hat wieder drey grosse Meere/ als da sind:

I. MAR del NORD, lateinisch/ Mare Septentrionale.

II. MAR del ZVR, lat. Mare Pacificum, das stille Meer.

III. MARE MAGELLANICVM, welches unten gegen Mittag ist.

Das V. Capitel.
Von EUROPA.

§. 1.

EUropa, der edelste Theil der gantzen Welt/ soll den Nahmen von Agenoris, des Königes in Phoenicien Tochter/ der schönen EVROPA haben/ welche/ nach der alten Tradition, der Jupiter, König in Creta/ auf einem Schiffe/ dessen Vorder-Theil wie ein Ochse gesehen/ entführet haben soll. Daher wird die Europa von denen Mahlern/ auf einem Ochsen sitzend abgebildet.

§. 2.

In Betrachtung anderer Welt-Theile lieget Europa gegen Norden. Dessen Gräntzen sind:

I. Gegen Morgen/ unten Asia, hernach der Pontus Euxinus, die moeotische See/ und oben die Flüsse Don, Oby, Wolga, und Dwina.

II. Gegen Abend die grosse West-See/ oder das Atlantische Meer.

III. Gegen Mittag/ das Mittelländische Meer/ Mare Mediterraneum, das es von Africa sondert.

IV. Gegen Mitternacht/ Oceanus Septentrionalis, das grosse Eiß-Meer.

Es lieget in Zona temperata Septentrionali, oder in dem Nordlichen gemässigten Erd-Striche/ daß es also keine solche Hitze wie Africa, und ein Theil von America empfindet.

§. 3.

1. Die Länge von Europa/ von dem Cabo St. Vincentii in Portugall/ biß an den Ausfluß des Flusses Obii, rechnet man auf 900. Teutsche Meilen.

2. Die Breite/ von dem Cabo Matapan in Morea/ biß an das Nord Capo, oder Nord-Kyn, oberhalb Wardhuß in Schrickfinnen/ wird auff 550. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Die Einwohner haben sich vor andern Völckern in Asia, Africa und America, mit dem ordentlichen Gottes-Dienst/ löblichen Sitten/ guten Künsten und Wissenschafften/ auch grosser Tapfferkeit und Geschicklichkeit mercklich distinguiret und hervor gethan.

§. 4.

Die Geographi haben diesen kleinesten/ aber vortrefflichsten Welt-Theil unter allen Theilen der Welt/ als eine sitzende Jungfrau vorgestellet/ und vornehmlich in XIX. Haupt-Theile unterschieden:

1. Portugall/ ist die Fontange oder Stirne.
2. Spanien/ ist das Gesichte.
3. Franckreich/ die Brust.
4. Groß-Britannien/ oder Engelland/ Schottland und Irrland/ stellen den lincken Arm vor. Unter diesem liegen
5. Die Nieder-Lande/ als die Stützen dieses Armes.

6. Teut-

6. Jtalien/ist der rechte Arm; Unter diesem lieget
7. Die Schweitz.
8. Teutschland/ ist das Hertz.
9. Böhmen und Schlesien/ sind der Nabel.
10. Ungarn/ und
11. Pohlen/ sind der Leib.
12. Dännemarck/ mit
13. Norwegen/ und
14. Schweden/ sind die Knie und Beine.
15. Rußland/ ist der Rock.
16. Griechenland/ und
17. Die Europäische Türckey / sind der Schweiff.

§. 5.

Die grössesten Gebürge in EUROPA sind:

1. Sierra Morena, in Spanien.
2. Das Pyrenäische Gebürge zwischen Spanien und Franckreich.
3. Das Sevenner Gebürge in Franckreich.
4. Das Apenninische in Jtalien.
5. Die Alpen/ zwischen Franckreich/ Teutschland und Jtalien.
6. Das Riesen-Gebürge zwischen Böhmen und Schlesien.
7. Das Carpatische Gebürge zwischen Pohlen und Ungarn.
8. Das Gebürge Darefield zwischen Norwegen und Schweden.
9. Das Riphäische Gebürge in Rußland/ oder Moscau.

§. 6.

Das feste Land in Europa praesentiren diese Länder: Portugall/ Spanien/ Franckreich/

Italien Schweitz/ Teutschland/ Niederlande/ Ungarn/ Böhmen/ Pohlen/ Moscau/ Schweden/ Norwegen/ ein Theil der Türckey/ ꝛc. und die kleine Tartarey.

§. 7.

Die Insuln sind Theils gegen Mittag/ Theils gegen Abend/ uñ theils gegen Mitternacht oder Norden.

I. Gegen **Mittag** oder **Süden**/ liegen die Insuln: Majorca, Minorca, Ivica, Formentera, bey Spanien; Sicilia, Sardinia, Corsica und Malta nebst Gozo, bey Italien; Zante, Corfu. St. Maura, Candia, Engia und andere Insuln auff dem Archipelago gegen Griechenland; Cypern und Rhodus gegen Natolien/ oder klein Asien.

II. Gegen **Abend** oder **Westen** liegen: Groß-Britannien/ oder Engel- und Schottland/ Irrland/ Wigt und andere kleine Eylanden.

III. Gegen **Norden** liegen: Isßland/ Seeland/ Fühnen/ die groß sind; Langeland/ Laland/ Falster/ Moene/ kleinere/ liegen auff dem Belt und Sund. Die Orcadische/ Hebridische uñ Schottländische gehören zu Groß-Britannien. Auf der Ost-See liegen: Bornholm/ Gottland/ Oesel/ Rügen/ Oeland/ Dagho, Aland/ u. a. m.

§. 8.

Die **grossen Meere** in Europa sind nachfolgende:

I. MARE MEDITERRANEVM, das mittelländische Meer/ zwischen Europa, Asia und Africa, pranget mit vielen berühmten Insuln/ davon die vornehmsten/ als Sicilien/ Sardinien/ Corsica, Candia, Königreiche sind.

II. MARE AEGAEUM, der Archipelagus, liegt zwischen Griechenland und klein Asia, hat ei-

ne

ne grosse Menge kleine Inseln / wie unten gemeldet wird/ da wir von Griechenland handeln.

III. PONTVS EVXINVS, Mare nigrum, das schwartze Meer liegt zwischen der Europäischen Türckey/ Asien und der Crimmischen Tartarey.

IV. PALVS MAEOTIS, die Maeotische See/ oder Mare della Zabache, lieget über dem schwartzen Meere nach Rußland zu.

V. MARE BALTICVM, das Baltische Meer/ ist gegen Norden / zwischen Schweden / Dännemarck/ Preussen / Liefland und Pommern / heisset auch die Ost-See/ auch Sinus Codanus.

VI. MARE ALBVM, das weisse Meer/ ist oben an dem Nordlichen Theil von Rußland bey Archangel.

VII. MARE GLACIALE oder Mare Congelatum, das Eiß-Meer/ ist zwischen Nova Zembla, Grönland / Norwegen / Lappland und Finnmarchen/ OCEANVS SEPTENTRIONALIS.

VIII. MARE GERMANICVM, die Nord-See/ ist zwischen Norwegen/ Jütland/ Niederlanden/ Franckreich und Engelland.

IX. OCEANVS OCCIDENTALIS, oder Mare Atlanticum, die grosse Abend-See/ zwischen Europa und America.

§. 9.

Grosse Land-Seen in Europa sind:

1. Ladoga und Onega in Norden / auff denen Schwedischen und Russischen Gräntzen.

2. Die grosse See ILMEN an der Russischen Gräntze/ daran Novogrod lieget,

3. Velter und Wener, grosse Land-Seen in Schweden.

4. Lacus Brigantinus, der Boden-See / auch

Lacus Constantiensis, an der Schweitz/ sonst Podamicus und Acanius, an der Schweitz in Teutschland.

5. Der Lucerner-See/ lateinisch/Lacus Lucernensis.

6. Der Genffer-See/ lat. Lacus Lemanus.

7. Lago di Perugia, im Groß-Hertzogthum Florentz.

8. Lago di Como, im Hertzogthum Mayland.

9. Der Garder-See/ Lago di Gardi, im Venerianischen Gebiethe. Welches die berühmtesten sind.

§. 10.

Die vornehmsten Meer-Busen/ oder SINVS, Ital. GOLFO in Europa sind:

1. Sinus Bothnicus, zwischen Schweden und Finnland.

2. Sinus Finnicus, zwischen Finnland und Liefland.

3. Sinus Livonicus, zwischen Lieffland/ Churland/ und der Insul Oesel.

4. Sinus Dantiscanus, oberhalb Dantzig.

5. GOLFO di Venetia, oder Sinus Venetianus, oder Adriaticus, zwischen Venedig und Istrien.

6. Golfo di Lepanto, lat. Sinus Corinthiacus, bey Corintho an Morea.

7. Golfo di Engia, lat. Sinus Saronicus.

8. Golfo di Nigropoli, am schwartzen Meere.

§. 11.

Die berühmteste Meer-Engen/ lat. FRETA, Italiänisch/ Stretto, Spanisch/ Estrecho, Frantz. Detroit, sind in Europa diese:

1. Der Sund/ oder ORI-SVND, zwischen Seeland und Schonen/ wo es zwischen Schweden und Dännemarck offt Händel setzet.

II. Der

II. Der grosse Belt/ zwischen Fühnen und Seeland/ in Dännemarck.

III. Der kleine Belt/ oder Mittel-Fahrt zwischen Jütland/ Fühnen und Fehmern.

IV. Der Canal zwischen Engeland und Franckreich/ auch denen Spanischen Niederlanden/ der zwischen Dover in Engelland und Calais in Franckreich schmal ist.

V. Fretum Herculis oder Gaditanum, Ital. Stretto, Span. Estrecho di Gibraltar, Frantzös. Detroit di Gibraltar, fliesset aus dem Atlantischen Meere in die Mittelländische See/ wo es Spanien und Africam scheidet. Von denen Holländern wird es die Stratte, Strasse genennet. Die dahin fahren/heissen die Strassen-Fahrer.

VI. Fretum Siculum oder Faro di Messina, zwischen Italien und Sicilien.

VII. Fretum Hetruscum, zwischen Sardinien und Corsica.

VIII. Fretum Dardanellum, vorzeiten Hellespontus, Frantz. Detroit des Dardanelles, Ital. Stretto di Dardanelli, fliesset in die Constantinopolitanische See/ die Propontis Marmor, oder Mer de Marmore heisset.

IX. Bosphorus Thraciae, lat. Fretum Constantinopolitanum, Frantz. Detroit de Constantinople, Ital. Stretto di Constantinopel, gehet in das schwartze Meer/ oder Mare nigrum.

X. Bosphorus Cimmerius, oder Fretum de Caff, Frantz. Detroit di Caffa genennet/ kommt aus dem Palu Maeotis oder Mer delle Rabache, und gehet in das schwartze Meer/ oder den Pontum Euxinum.

§. 12. Die

§. 12.

Die berühmteste Flüsse in Europa sind:

I. In Portugall/ Tajo, Durio, Guadiana.

II. In Spanien/ eben diese und noch Ebro oder Iberus, auch der Guadalquivir.

III. In Franckreich/ die Loire, Geronne, Saine, Rhone.

IV. In Engelland/ die Thems/ Severne, der Humber.

V. In Schottland/ der Tay.

VI. In Irrland/ der Schenon/ der Barrow.

VII. In denen Niederlanden/ die Schelde/ Maas/ die Mosel/ der Rhein/ die Issel/ Wahl/ der Lech.

VIII. In der Schweitz/ der Rhein/ die Rhone/ die Aar.

IX. In Italien der Po/ die Etsch/ der Arno/ die Tiber.

X. In Teutschland/ die Donau/ der Rhein/ der Mayn/ die Weser/ die Elbe/ die Oder.

XI. In Ungarn/ die Donau/ Sau/ und Drav.

XII. In Böhmen/ die Muldau und Eger.

XIII. In Pohlen/ die Weichsel/ der Nieper/ der Niester/ die Düna.

XIV. In Rußland/ die Wolga/ der Oby, der Don, die Dwina.

Nun folget die Charte von Portugall und Spanien. Darauf nehmen wir zuerst das Königreich Portugall.

Das

B S B
MÜNCHEN

10
11
12 Septentrio
13
14
42
42
41
40
REGNUM
PORTUGALLIÆ
et
ALGARBIÆ
cum finitimis Hispaniæ
Regnis.
OCEANUS
OCCIDEN
GALLIÆ
Vigo
Bayona
Tui
Guardia
Moncaon
Entre
Minho
Ponte do
Lima
Lanhoso
Braga
Villa do Conde
Douro
Porto
Lima R.
Naves R.
Douro R.
Mondego R.
Lavaos
Sernache
Miranda
Buarcos
Louseam
Fayaon
Vidigal
Coimbra
Tentugal
Cantanhede
Montagoa
Sangalhas
Oliviera
Avoiro
Aveiro
Tirosa
Albergaria
Talega
Tarouca
Alvarongas
Lamego
Miragaia
Ferreiro
Lamal
Cayarica
Viseu
Otoial
Val Verde
Trancoso
Moimenta
Barreal
Pinhel
Serotico
Guarda
Touro
Belmonte
Mamaon
Melo
S. Roman
Cobe
Sibara
Covilhaa
Castro Mendo
Rio de Coa
Ciudad de Rodrigo
Belvis
Coria
Galisteo
Villa del Rey
Coimbra
Porto
Pardonelo
Ouro
Bobal
Alfarelo
Lueda R.
Braganca
Outeiro
Murca
Chacim
Frechas
Villa Real
Montes
Sabor R.
Troiza
Troida
Mos.
Anciens
Torre de Moncorvo
Castanheira
Aorca
Villardo
Maria Iva
Lameg.
Castro Bom
Moimenta
Almeida
Ribacoa
Iormello
Mondego R.
S. Martinho
Nuez
Asforga
Benaventa
Camora
Massaco
Rivestre
Salamanca
la Bobada
la Sagra
la Ventas
Pena de Francoria
Tormes R.

REGNUM PORTUGALLIÆ et ALGARBIÆ cum finitimis Hispaniæ Regnis.

OCEANUS OCCIDENTALIS.

ATLANTICUS.

Septentrio

Meridies

Occidens

Oriens

GALLÆCIA

PARS

LUSITANIÆ

PARS

ANDALUSIÆ

REGNUM GRANATENSE

REGNUM CASTELLÆ NOVÆ

REGNUM

GADITANUM MARE

Entre Minho e Douro

Traslos Montes

Beira

Estremadura

Alentejo

Portalegre

Algarbiæ

Regnum

Tavira

Vigo

Bayona

Tui

Guardia

Moncaon

Villa del Rey

Oimbra

Porto

Pardonelo

S. Martinho

Nuez

Astorga

Benaven te

Camora

Massaco

Rivestre

Ponte do Lima

Lanhoso

Minho R.

Lima R.

Braga

Portum

Santiso

Villa do Conde

Douro R.

Leça

S. Iomil

Porto

Aveiro

Ouro

Alfarelo

Bobal

Lueio R.

Braganca

Outeiro

Murca

Chacim

Villa Real

Frechas

Sabor R.

Ireito

Mos

Ancien s

Torre de Moncorvo

Lamego

Castanhera

Aorta

Villarlo

Mariolva

Tarouca

Alvarenga s

Albergana

Talega

Franc oso

Otoial

Val verde

Viseu

Mondego R.

Sangalhas

Oliviera

Mortagoa

Cantaphedo

Coimbra

Tentugal

Buarcos

Sernache

Louseam

Fayaon

Miranda

Vidigal

Lavaos

Soure

Pombal

Rabacal

Age da

Dornes

Paredes

Batalha

Leiria

Tomar

Alfeiziram

Atalaia

S. Catharina

Barlenga

Castello do Conde

Nova Lisboa

Pemche

Otho

Marinho

Santarein

Cartaro

Fonteval

Muia

Tajo R.

Camusca

Abrantes

Punhete

Sandoal

Gaviaon

Toloſa

Montalvaon

Strago

Vimieira

Mongellas

Alenquer

Collares

Aruda

Loures

LISBONA

Cascaes

Belas

Almeirin

Ulme

Ponte de Soro

Coruche

Mont Argil

Lagomel

Benavente

Laura

Soro R.

Estremoz

Monfort

Barbacenas

Pameas

Pelmonte

Coina

Cezimbra

Setuval

S. Hubes

Palma

Evora

Elvas

Arrayolos

Villa Viçosa

Portel

Villa Boim

Geru menha

Olivença

Nª Sª de Cabo

C. dal Caceva

C. de Espichel

Troia

Alcacer do Sal

Montouto

Villa Nova

Ferreira

Porte

Monges

Azulos

Grandola

Melides

Lagoa de Pera

I. do Pesegueiro

S. Iago de Cacem

Sierra de Monchique

S. Clara

Odemira

Ourique

Os Patrocinios

Almadouvar

Mertola

Sierra de

Beia

Masajena

Caserol

Serpa

Guadiana R.

Marmelar

Brinches

Moura

Cuba

Mortigaon

Noudar

Ardila R.

Chança R.

Odier

Calderaon

Alcoutim

Vidigal

ALGARBIÆ

Carapa teira

Alte

Lago

S. Louie

Almarges

Faro

Cacela

St. Vincente

C. S. Vincent

Yatam R.

Caldeirão

Castel Novo

a Povoal

Penamacor

Castel Branco

Pena Caria

Fermosa

Zezere R.

Penhas Roias

Pensul R.

Azeureira

Salvaterra

Segura

Alcoveresa

Alagon R.

Serracim

Coria

Belvis

Galisteo

Monroy

Malpartida

Caniaveral

Tajo R.

Caceres

Alcantara

Membrillo

Pedraboa

Albuquerque

Truxillo

Hornachos

Villar del Rey

Meiddas

Merida

Villa la Nuova de la Serena

Orelhana

Medellin

Herrera

Talavera

Badajos

Almareira

Para

Cholas

Xerez de Badajos

Ellerena

Azuga

Zuja R.

Sinela

Godolen R.

S. Barholome

Cumbre

Almaden

al Monaster

Castel Blancko

Calamea

S. Barbara

Val Verde

Castilleia s

Alozna

Veas

Hinoios

Lucena

Niebla

Palos

Arenas

Xageva

la Higuera

Gibraleon

Guelva

Redonde la

Ayamon te

S. Lucar Mayor

Sevilla

S. Lucar

Xeres

R. Tinto de Arnelo

Ardila R.

Cala

Aleins

S. Olalla

El Pedoso

Ciudad Rodrigo

Belmonte

Escarigo

Villamaior

Mamaon

Corithana

Vigital

Castra Mendo

Rio de Coa

Ribeira de Coa

Ribeira de Sabor

Ribeira de Tua

Ribeira de Tinella

Ribeira de Vilariça

Ribeira de Vilariça

Ribeira de Vilariça

Das VI. Capitel.

Von denen Königreichen Portugall und Algarbien.

§. 1.

1. DAs Königreich Portugall hat seinen Nahmen von dem Hafen Port a Port und dem vorzeiten daselbst gestandenen Dorfe Cale. Vorzeiten hiesse es Lusitania.

2. Die Gräntzen sind/ gegen Morgen/ die Spanische Provintzen Leon, Extremadura und Andalusien; Gegen Abend/ das Atlantische Meer; Gegen Mittag das Gaditanische Meer; gegen Norden/ Gallicien.

3. Die Länge dieses Landes ist 80. teutsche Meilen. Die Breite 50. teutsche Meilen. Der Umkreiß erstrecket sich auf 285. dergleichen.

4. Die Figur ist länglich/ gehet aber gegen Mittag spitzig zu.

5. Die Flüsse sind: 1.) Tajo, 2.) Guadiana oder Anas, 3.) Durius oder Douro, 4.) Mondego oder Munda, 5.) Minius oder Minho.

6. Die Religion ist durchgehens Römisch-Catholisch; der Patron ist St. Vincentius.

7. Das Land ist sehr gebürgicht/ warm/ und hat viel Oel/ Saltz und Wein. Korn muß es noch anders woher erwarten/ weil dessen hier nicht genug wächset.

8. Die Einwohner lieben die Kauffmanschafft mehr als die Studia, sind argwöhnisch gegen die Ausländer/ tapffer und großmüthig im Kriege.

9. Die

9. Diese Königreiche haben ihren eigenen Souverainen König.

10. Der itzige König von Portugall ist IOHANNES der V. gebohren anno 1689.

§. 2.

Dieses Land wird in zwey ungleiche Theile oder Königreiche eingetheilet / nemlich in **Portugall und Algarbien.**

§. 3.

Das eigentliche Königreich **Portugall** hat fünff Provintzien / als da sind: Eltremadura, 2. Alentejo, 3. Beira. 4. Entre Minho e Douoro. 5. Tra los montes. Die wir nacheinander betrachten wollen. Demnach folget/

I.
Die Provintz ESTREMADVRA oder CISTAGANA.

Hierinnen sind diese merckwürdige Oerter.

1. LISABON, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches/ wo der König von Portugall residiret. Sie ist groß/ befestiget/ liegt am Flusse Tago, hat eine Universität und Ertz-Bischoff.

2. Belem, ist der Ort/ wo die Könige ihr Begräbnis haben.

3. Setubal oder Sr. Hubes, lat. Setubalia, eine Stadt und Hafen/ wo viel Saltz gemacht wird.

4. Santarein, eine Stadt.

5. Leiria, eine Stadt. 6. Almerin, ein Lust-Schloß.

7. Aliubarota, der Flecken/ wo anno 1385. zwischen denen Portugiesen und Spaniern ein merckwürdiges Treffen vorgegangen.

II. Die

II.

Die Provintz Alentejo, oder Entre Tejo, Guadiana, Transtagana, hat folgende Oerter: als da sind:

1. Evora, lat. Ebora, eine grosse Stadt/ hat eine Universität und einen Ertz-Bischoff.
2. Elvas, lat. Elvae, eine feste Stadt.
3. Olivenza, eine Gräntz-Festung.
4. Portalegre, eine Gräntz-Festung gegen Spanien.
5. Castel de vide, ein Schloß.
6. Beja, eine befestigte Stadt.
7. Ourique, ein Schloß/ wo anno 1139. die Mauri von denen Christen geschlagen worden.
8. Serpa und 9. Moura, sind zwey kleine Festungen.

III.

In der Provintz BEIRA sind zu merken:

1. Coimbra, eine Stadt/ hat eine Universität.
2. Viseo. 3. Lamego. 4. Guarda. 5. Salvaterra, sind feste Städte. 6. Castel Branco, eine Stadt.

IV.

Die Provintz Entre Minho e Douro der Interamnensis hat diese Oerter:

1. Braga, eine Stadt/ wo der vornehmste Ertz-Bischoff des Königreiches ist.
2. Port a Port oder Porto, der Hafen/ davon Portugall den Nahmen hat. 3. Guimaranes, eine Stadt und Hertzogthum.

V.

In der Provintz Transmontana oder Tra-los Montes sind:

1. Braganza, eine Stadt/ so das Stam-Hauß der jetzigen Königlichen Familie ist.
2. Miranda de Douro, eine Gräntz-Festung.
3. Villa Real, ein Städgen/ hat den Titul eines Hertzogthums.

§. 4.

In dem Königreiche Algarbien sind die Oerter:

1. Tavira, lat. Tavila, die Haupt-Stadt/ hat ein Schloß mit einem Hafen.
2. Silves, war sonst die Haupt-Stadt / ist aber jetzo geringe.
3. Faros, eine Stadt und Hafen.
4. Das äusserste Vorgebürge von Europa, Capo de S. Vincente, lat. Promontorium S. Vincentii oder Sacrum.

§. 5.

Ausser diesen Ländern gehören noch dem Könige in Portugall/

I. In Asia/ Goa, Diu, die Handlung in der Chinesischen Stadt Macao.

II. In Africa/ Masagan; Loanda S. Paulo; Mosambique; die Insuln de Capo Verde, des grünen Vorgebürges; die Insul Madera; nebst noch andern kleinen Insuln.

III. In America/ Brasilien und die Azorischen Insuln.

B S B
MÜNCHEN

8
9
10
11
12
13
43
42
41
40
39
38
37
36
35
C. de Finisterre
Corunna
Ferol
Rilo
Mondonedo
Rivadeo
Tamara R.
Blydones
Bayona
Viana de Lima
Doura R.
Mondego R.
C. de Roca
C. St. Vincent
Porto Real
Cadiz
Tarifa
ESTRECHO de GIBRALTAR
Ceuta
Tangier
Alcazer
Fez
Gomera
AFRICÆ PARS
GALLÆCIA
REGNUM
Lugo
Orense
Betelo
Braganca
Villa Real
Porto
Douro
Miranda
Lamego
Aveiro
Coimbra
Viseu
Goes
Agueda
Guarda
Castelnovo
Idanha
Tomar
Leiria
Santarem
Portalegre
Salvaterra
Alcantara
Merida
Badajos
Xeres de Badajos
Aracena
Ellerana
Almaden
Lora
Tejada
Carmona
Sevilla
Cogoro
Lucar
Xerez
Ossuna
Ronda
Sidonia
Medina
Conil
Vogel
Tarifa
Gibraltar
Alcacer do Sal
Evora
Setuval
Estremos
Monforte
Beja
Mertola
Sardoal
Silves
Tavira
Lagos
Olivença
Alburquerque
Elvas
Almeida
Castello Rodrigo
Placentia
Ciudad Rodrigo
Zamora
Toro
Salamanca
Alba de Tormes
Avila
Segovia
Escalona
Talavera
Guadalupe
Truxillo
Caceres
Alcantara
Guadiana
Tajo
Rio Tajo
Rio Miranda
Douro
Rio Mondego
Rio Guadiana
Rio Guadalquivir
Rio Tinto
Rio Odiel
Rio Guadalete
Rio Barbate
Rio Tarifa
Rio Almanzora
Rio Segura
Rio Xucar
Rio Guadalaviar
Rio Millares
Rio Almeria
Rio Alhama
Rio Xenil
Rio Guadalhorce
Rio Guadiaro
Rio Palmones
Rio Tetuan
Rio Alcazer
Rio Larache
Rio Mamora
Rio Sebu
Rio Fez
Rio Muluia
Rio Tafilet
Rio Guadalmedina
Rio Guadalfeo
Rio Almanzora
Rio Segura
Rio Xucar
Rio Guadalaviar
Rio Millares
Rio Almeria
Rio Alhama
Rio Xenil
Rio Guadalhorce
Rio Guadiaro
Rio Palmones
Rio Tetuan
Rio Alcazer
Rio Larache
Rio Mamora
Rio Sebu
Rio Fez
Rio Muluia
Rio Tafilet
Rio Guadalmedina
Rio Guadalfeo
MARE CANTABRICUM
OCEANUS OCCIDENTALIS
REGNUM PORTUGALLIÆ
REGNUM GRANATÆ
REGNUM ALGARBIÆ
REGNUM FEZZÆ
REGNUM TREMADURÆ
REGNUM LEONIS
REGNUM CASTELLÆ VETERIS
REGNUM CASTELLÆ NOVÆ
REGNUM ANDALUSIÆ
REGNUM VALENTIÆ
REGNUM ARAGONIÆ
REGNUM NAVARRÆ
REGNUM BASCONIÆ
REGNUM CATALONIÆ
REGNUM MAIORICÆ
REGNUM MINORICÆ
REGNUM IVIÆ
REGNUM FORMENTERÆ

REGNI HISPANIÆ Delineatio.

Das VII. Capitel.
Von dem Königreiche Spanien.

§. 1.

1. Dieses Land heisset Hispania von dem Könige Hispano, vorzeiten hiesse es von dem Flusse IBERO auch IBERIA.

2. Dieses Land lieget uns Teutschen gegen Abend/ gräntzet gegen **Morgen** an das Pyrenäische Gebürge / das es von Franckreich scheidet; gegen **Abend** an Portugall; gegen **Mittag** an das mittelländische Meer; und gegen **Mitternacht** an das Biscaische Meer.

3. Die **Länge** von Cadix biß in die Graffschafft Roussillon ist 200. teutsche Meilen. Die **Breite** vom Capo finis Terrae biß an das Capo des Palos beträgt 150. teutsche Meilen. Der **Um-Creiß** wird auf 600. teutsche Meilen gerechnet.

4. In der Figur wird es einem ausgebreiteten Kalb-Felle verglichen. * Der König ist PHILIPPVS. V. gebohren 1683.

5. Das Land ist hitzig/ an vielen Orten gebürgicht und ungebauet/ hat viel Wein/ davon der Alicanten-Wein der beste / Oel/ Hanff/ Eisen- und Kupffer-Berg-Wercke. Die Gold- und Silber-Gruben bleiben wegen des West-Indischen Schatzes unangebauet.

6. Die Spanier sind hochmüthig in Reden/ mässig im Staat/ tapffer im Kriege/ säumig zur Arbeit/ scharffsinnig in denen Studiis, in der Religion eyfrig.

7. Die Religion ist Römisch-Catholisch. Der Patron ist St. Jacob.

8. In diesem Lande sind die Flüsse; Douro, Tajo, Guadiana; Guadalquivir; Ebro.

9. Spanien wird in XIV. Provintzien eingetheilet:

Zwey liegen mitten im Lande/ als Alt- und Neu-Castilien.

Drey gegen Abend/ als Leon, Extremadura, Andalusien.

Drey gegen Mittag/ Granada, Murcia, Valentia.

Drey gegen Mitternacht/ Gallicien/ Asturien/ Biscaia.

Drey gegen Morgen/ Navarra/ Arragonien/ Catalonien. Hierzu gehören die Balearischen und Pityusischen Insuln.

§. 2.

In Neu-Castilien/ lat. Castella nova genañt/ das den Titul eines Königreiches hat/ sind merckwürdig:

1. Madrit/ die Haupt-Stadt des gantzen Landes/ wo der König residiret.

2. Toledo, eine Ertz-Bischöfliche Stadt/ liegt auf lauter Felsen/ und ist wohl befestiget.

3. Escurial, ein prächtiges Kloster/ und Lust-Schloß/ wo der Könige Begräbniß ist.

4. Buen-Retiro, ein Lust-Schloß/ nahe bey Madrit.

5. Aranjuez, ein Königliches Lust-Hauß.

6. Alcala des Henares, eine Stadt und Universität.

7. Calatrava, ein schlechtes Städtgen dem Ritter-Orden von Calatrava gehörig.

8. Ciudad Real, eine Stadt.

§. 3.

Alt-Castilien/ lat. CASTELLA VETVS. darinnen sind merckwürdig:

1. Bur-

1. Burgos, die Haupt-Stadt / hat einen Ertz-Bischoff.
2. Valladolid, eine Stadt/ hat eine Universität.
3. Segovia, eine Stadt/ wo eine alte Römische Wasser-Leitung zu sehen.
4. Avila, eine Stadt und Universität.
5. Siguenza, eine Bischöffliche Stadt/ hat eine Universität.
6. Calahorra, eine Stadt/und Bischhoffthum.
7. Lugronno, oder Logronno, ein Städtgen / dessen Ländgen RIOJA heisset.
8. Lerma, 9. Medina Celi, sind kleine Städte.

§. 4.

Das Königreich Leon/ lat. Regnum Legionis. Darinnen sind:

1. Leon, die Haupt-Stadt/ hat einen Bischoff.
2. Salamanca, eine Stadt / wo eine berühmte Universität ist.
3. Astorga. 4. Zamora. 5. Ciuidad Rodrigo. 6. Palentia, sind alle Städte/ davon jede einen Bischoff hat. 7. Toro und 8. Ledesma sind kleine Städte.

§. 5.

Die Provintz Extremadura, ist mit dem Portugiesischen Lande gleiches Nahmens nicht zu verwechseln. Hierinnen sind merckwürdig:

1. Badajoz oder Badaios, eine feste Stadt/ hat einen Bischoff.
2. Merida. 3. Alcantara. 4. Albuquerque, sind kleine Städte.
5. S. Iusti, ist das Kloster/worinnen der Kayser Carolus V. anno 1558. gestorben. 6. Coria, eine Stadt/ die einen Bischoff hat.

§. 6.

In dem Königreich Andalusien / das lat. Vandalitiae Regnum heisset/ sind diese Plätze:

1. Sevilla, die Haupt-Stadt/ ist groß und schön/ lat. Hispalis genannt.

2. St. Lucar, eine Stadt und Hafen.

3. Xeres, eine Stadt/ wo anno Chr. 714. der letzte Gothische König Rodericus von denen Mohren erschlagen worden.

4. Medina Sidonia, eine Stadt mit einem Hertzogthum.

5. Cadix oder Cadiz, lat. Portus Gaditanus, eine grosse und feste Stadt mit einem Hafen/ auf einer Insul.

6. Gibraltar, eine feste Stadt und Hafen am mittelländischen Meere/ an der Meer-Enge/ die Estrecho de Gibraltar heisset. Sie gehöret jetzo denen Engeländern.

7. Tariffa, ein Schloß/ wo 1340. die Mauri von denen Christen geschlagen worden.

8. Ossuna. 9. Ecija. 10. Cordova. 11. Ubeda, sind Städte.

§. 7.

In dem Königreiche Granada / lat. Regnum Granatae genannt/ sind diese Plätze notable:

1. Granada, die Haupt-Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Malaga, eine feste See-Stadt an dem mittelländischen Meere.

3. Almeria. 4. Ronda. 5. Vera. 6. Guadix, sind Städte.

§. 8.

Das Königreich Murcia/ lat. Murciae Regnum, hat diese Oerter:

1. Murcia, die Haupt-Stadt.

2. Carthagena, eine Stadt mit einem festen Castell und Hafen.

3. Ca-

3. Capo de Palos, lat. Promontorium Saturni, ein Vorgebürge.

§. 9.

Das Königreich Valentia/lat. Valentiae Regnum. Darinnen sind:

1. Valentia, die Haupt-Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff und Universität.
2. Alicante, eine Stadt/ und Castell.
3. Origuella, eine Stadt.
4. Xativa, eine Stadt.

§. 10.

Das Königreich Gallicien/lat. Galliciae Regnum, über Portugall.

1. Compostella oder Sant Iago, S. Iacob, eine Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff/ Universität/ und ist wegen der Wallfahrten berühmt.
2. Corunna, eine Stadt.
3. Bajonna, eine Gräntz-Festung.
4. Vigos, der Hafen/ wo anno 1702. die Alliirten die Spanische Silber-Flotte ruiniret haben.
5. Cabo de Finis Terrae, lat. Promontorium Artabrum, ein Vorgebürge.
6. Orense. 7. Mondonedo, 8. Lugo, sind Städte und Bischoffthümer.

§. 11.

Die Provintz ASTVRIA, davon der Cron-Printz genennet wird.

1. Oviedo, die Haupt-Stadt / hat einen Bischoff und Universität.
2. Santillana, eine kleine Stadt.
3. Villa Viciosa, ein Hafen.

§. 12.

Das Land BISCAIA. Hierinnen sind:

1. Bilbao, die Haupt-Stadt/ treibt starcke Handlung.

2. S. Andreae oder S. Andero, Stadt und Hafen.
3. S. Sebastian, eine Festung und Hafen.
4. Ordunna und 5. Victoria, sind kleine Städte.

§. 12.

Das Königr. Navarra/ lat. Navarrae Regnum.

1. Pampelone, lat. Pampelon, die Haupt-Stadt.
2. Sanguesa, eine Stadt.

§. 13.

Das Königreich Arragonien/ lat. Arragoniae Regnum.

1. Saragossa, die Haupt-Stadt/ wo ein Ertz-Bischoff und Universität ist.
2. Huesca, eine Stadt und Universität.
3. Iacca. 4. Teruel, sind Städte.
5. Balbastro, eine Stadt.

§. 14.

Das Fürstenthum Catalonien/ lat. Principatus Cataloniae.

Hierinnen sind:

1. Barcelona, die Haupt-Stadt/ hat das Schloß Mont Iouy, und einen Hafen/ ist feste.
2. Tarragona, eine berühmte Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff und Universität.
3. Roses, eine feste Stadt/ und Hafen.
4. Girona, eine feste Stadt. 5. Palamos eine Festung.
6. Lerida, eine feste Stadt.
7. Tortosa, eine Stadt/ die befestiget ist.
8. Balaguer, ein Städtgen.
9. Vich, ein Städtgen und Bischoffthum.

§. 15.

Die Balearischen Insuln/ lat. Insulae Baleares, sind Majorca und Minorca.

I. Auf der Insul Majorca sind 1.) Majorca. eine befestigte Stadt. 2.) Alcudia, eine Stadt und Hafen.

II. Auf

12 13 14 15 16 17 18 19

51 50 49 48 47 46 45 44 43

Manche de St George

Cloceſter

A N G

Buckingham

Briſtol

Plimouth

Bodman

La Manche ou

I. Garneſay

MARE

I. Jarſey

St. Michel

S. Pol de Leon

I. d'Oveſſant

I. raguier

St. Malo

St. Brieux

Merlaix

BRETAGNE

Brest

Rennes

Quimper

Maleſtroit

Port Louis

L'Orient

Vilaine R.

Nantes

Belle Iſle

Laire R.

OCEANUS

Sables

I. Nermouſtier

I. Dieu

I. de Re

I. d'Olleron

R de Gronde

REGNUM GALLIÆ MODERNA

10 20 30

Scala 30 Millian magnor. Gallic.

12 13 14 15 16 17 18 19

Manche de St George
ANGLIA
Glocester
Northampton
LONDEN
Rochester
Oxford
Buckingham
Salesbury
Canterbury
Sorham
Briſtol
Plimouth
Wells
Bodman
Dorche ſter
South ampton
La Manche ou Canal
Pas de Calais
MARE
I. Garnesey
I. Jarsey
St Michel
S. Pol de Leon
I. d'Ouessant
Cher berg
le Havre
Raveir
Amiens
Theipe
Abbeville
Boulogne
Calais
Ypres
Dunquerque
Ostende
Nieuport
Gand
Bruxelles
Arras
Tournay
Cambray
Namur
Dinant
Aquiſtion des Pays Bas
BELGIUM HISPANICUM.
Maſtricht
Liege
Huy
Düſſeldorff
Münſter
Cöln
Rhein
Coblentz
Hollenburg
Caſſel
GERMANIA.
Mayntz
Frauckfurt
Worms
Speir
Philipsburg
Strasburg
Brisach
Friburg
Hummingen
Basel
Zurich
HELVETIA
Genev
SAVOYE
Chambery
ITALIA.
Briançon
Grenoble
DAUPHINE
Valence
Embrun
Gap
Tigneról
Die
St Pol
Siſteron
Apt
Arignon
Durance
Senez
Riez
Vance
Glandeve
Puima
Monaco
PROVENCE
Arles
Aix
Marſeille
Toulon
Frejuls
Grâce
St Marguerite
St Honori
Isle Levant
Isle Hieres
Mare de Provence R.
MARE MEDITERANEUM.
Agde
Denziers
Rhoſne
NORMANDIE
Bayeux
Coutances
Caen
Eureux
Liſieux
Seine R.
Auranches
Secz
Iregnier
Merlaix
St Brieux
St Malo
Dole
BRETAGNE
Brest
Rennes
Quimper
Maleſtroit
Port Louis
Vennes
Vitre
Villaine R.
Nantes
Belle Iſle
Laire R.
OCEANUS
I. Nermouſtier
I. Dieu
I. de Re
I. d'Olleron
R de Gronde
PERCHE
LE MAINE
le Mans
Nogent
Chartres
Montargis
Dreux
Verſailles
DE FRANCE
PARIS
Rheims
Noyon
Laon
Soiſſons
Meaux
Sedan
Verdun
Metz
Nancy
Toul
Clermont
Chalons
CHAMPAGNE
Brie
Montereau
Seine R.
Troyes
Sene
Comes
Ionne rrere
Mont Billiard
Lonzaille
Langres
FRANCHE COMTE
Beſançon
Bole
Bourg
BRESSE
Rosne
Vienne
LYONNOIS
Lyon
ANJOU
Angers
Orleans
Blois
Loire R.
SOLOGNE
Remgren
Tours
Saumur
Sables
Maillezan
Chelerault
Poictiers
Lucon
Mort
POITOU
la Rochelle
Charente R.
TOURAINE
Cher R.
BERRY
Bourges
Nevers
Nerre R.
BOURGOGNE
Dyon
Autun
Chalons
Mascon
LA MARCHE
Gueret
Moulins
BOURBONNOIS
Clermont
Riom
AUVERGNE
Yſſoire
Aurillac
St Flour
Limoges
LIMOSIN
Angoulome
XAINTONGE
PERIGORD
Perigueux
Bourdeaux
GUIENNE
QUERCY
Figeac
Agen
Cahors
ROVERGUE
Rodez
Montauban
Yabres
CEVENNES
Viuiers
Mende
Orange
Uzez
Nimes
Toulouse
S. Pons
Castres
Lodeve
LANGUEDOC
Narboñe
Montpellier
Auſonne
Aude R.
Meth
Perignan
Rouſſillon
Mont Louis
Foix
Tarbe
St Bertrand de Comange
Garonne R.
Pyrenées Montes HISPANIA.
Bayonne
St Jean
Pau
Oleron
Dax
Adour
Ayre
Mirande
Auch
Lombes
St Sever
Condom
Bazas
GASCOGNE
REGNUM GALLIÆ MODERNA.
Scala 30 Milliar magnor. Gallic.
10 20 30

II. Auf der Insul Minorca, die jetzo zu Engeland gehöret/ sind: (1.) Citadella, eine Stadt. (2.) Porto Mahon, ein Hafen.

§. 16.

Die PITYVSischen Insuln/lat. Insulae Pityusae sind:

1. Die Insul Ivica, wo die Stadt Ivica ist.
2. Die Insul Formentera.

§. 17.

Ausser diesen Ländern gehören heute zu Tage zu Spanien:

1. In Italien/nur Porto Longone, eine Festung.
2. In AFRICA, Ceuta und Melilla, und die Canarien-Insuln.
3. In ASIA, die Latronischen/ Salomonischen und die mehresten Philippinischen Insuln.
4. In AMERICA, besitzen sie den grösten Theil dieses herrlichen Welt-Theiles.

Das VIII. Capitel.

Von dem heutigen Franckreich.

§. 1.

I. DEn Nahmen hat das considerable Königreich von denen alten Francken; und Gallia heisset es von denen Gallis, welche herum schweifften und walleten.

2. Die Figur/ ist wie ein ungleicher Wechsel-Tisch anzusehen.

3. Uns Teutschen liegt Franckreich gegen Abend. Gegen Morgen gräntzet es an Teutschland/wo sie beede der Rhein-Strohm scheidet/an die Schweitz und Italien; gegen Abend ist der Oceanus occi-

dentalis, oder das Aquitanische Meer; gegen Mittag das mittelländische Meer/ und Spanien; gegen Mitternacht sind die Niederlande/ und der Canal/ der es von Engeland sondert.

4. Die Länge/ von Bretagne biß an den Saar-Fluß ist 180. teutsche Meilen. Die Breite von dem Pyrenäischen Gebürge biß in die Picardie/ 140. teutsche Meilen/ andere setzen 170. der Umkreiß wird auf 558. teutsche Meilen gerechnet.

5. Das Land hat gesunde Lufft / ist aller Orten fruchtbar / starck bewohnet/ und liegt zur Handlung zu Wasser und Lande unvergleichlich.

6. Die Frantzosen lieben die Künste und Wissenschafften/ sind zu denen Exercitiis geschickt / leben im Essen und Trincken mässig / verändern offt die Moden der Kleidung/ excoliren ihre Sprache wohl/ bleiben ihrem Könige getreu/ arbeiten fleissig/ und können sich höflich aufführen.

7. Der jetzige König ist Ludovicus XV. gebohren anno 1710.

8. Die Religion ist Römisch-Catholisch/ doch sind hin und wieder heimliche Reformirte. Der Patronus ist S. Michael.

9. Die berühmteste Flüsse sind: die Loire, Ligeris; die Garonne/ Garumna; die Seine/ Sequana; die Rhone/ Rhodanus.

10. Franckreich wird heut zu Tage in XIII. grosse Provintzen oder Gouvernements eingetheilet.

Drey liegen in der Mitte / als 1.) Isle de France. 2.) Orleans. 3.) Lion.

Drey liegen oben am Canal gegen Norden/ als 1.) Bretagne. 3.) die Normandie/ und 3.) die PICARDIE.

Drey

Drey liegen gegen Mittag unten / als 1.) Guienne. 2.) Languedoc. 3.) Provence.

Vier liegen gegen Morgen oder zur rechten Hand/ als 1.) Dauphine. 2.) Bourgogne. 3.) Champagne. 4.) Franche Comte.

§. 2.

Die Provintz ISLE de FRANCE, lat. Insula Franciae, darinnen sind:

1. PARIS, die Haupt-Stadt von gantz Franckreich/ ist fast die schönste Stadt von Europa/ und eine der grössesten Städten in der Welt. Das Königliche Schloß heißt Louvre. Die Universität ist in grossem Flor. Der Ertz-Bischoff ist ein Pair von Franckreich.

2. Versailles, ein prächtiges Schloß.

3. Fontainebleau. 4. S. Germain. 5. Vincennes. 6. Marly, sind Lust-Schlösser.

7. Noyon, eine Stadt. 8. Soissons, eine Stadt und Universität.

9. Laon, eine Stadt.

§. 3.

Das Gouvernement von ORLEANS, wird in etliche kleine Landschafften eingetheilet.

I. In ORLEANOIS ist Orleans die Hauptstadt.

II. NIVERNOIS, wo Nevers, eine Stadt.

III. BERRY, da die Stad Bourges, welche eine Academie und einen Ertz-Bischoff hat.

IV. TOURAINE, darinnen sind 1.) Tours eine Stadt. 2.) Amboise ein Schloß-

V. BLAISOIS, wo 1.) Blois eine Stadt/ und Schloß. 2.) Espernon ein Städtgen. 3.) Chambort, ein Städtgen.

VI. VENDOMOIS, wo Vendome eine Stadt ist.

VII. BEAVSE, worinnen die Stadt Chartres.
VIII. PERCHE, darinnen Mortaigne ein Städtgen.
IX. LE MAINE, darinnen Mans eine Stadt.
X. ANIOV, worinnen 1.) Angers eine Stadt. 2.) La Fleche, eine Stadt.
XI. POITOU, in welchem Ländgen 1.) Poictiers, eine grosse Stadt. 2.) Richelieu, eine Stadt.
XII. ANGOVMOIS. worinnen Angoulesme die beste Stadt ist.
XIII. Le Pais d'Aunis, wo Rochelle zu sehen.
XIV. Gegen Rochelle auff dem aquitanischen Meere liegen die Insuln: 1.) Isle de Re. und 2.) Isle d' Oleron.

§. 4.

Das Gouvernement von Lion/ wird wieder in sechs Länder getheilet: In
I. LIONNOIS, worinnen Lion die Haupt-Stadt des gantzen Landes ist.
II. AUVERGNE, darinnen sind 1.) Clermont. 2.) S. Flour, zwey Städte und Bischoffthümer.
III. BOVRBONNOIS, wo Moulins ein Städtgen.
IV. FORES, wo Montbrison und Roanne zwey Städte.
V. BEAVJOLOIS, wo Beaujeu, ein geringer Ort.
VI. La MARCHE, darinnen Gueret und Dorat zwey Städte.

§. 5.

In Bretagne sind zu mercken:
1. Nantes, eine befestigte Stadt mit einer Universität.
2. Brest, eine feste Stadt und Hafen.
3. S. Malo, eine Stadt und Hafen.

4. Ren-

4. Rennes, eine Stadt/ mittelmässiger Grösse.
5. Vannes, eine Stadt.
6. Quimper, oder Cornouaille, eine Stadt.
7. St. Paul de Leon, ein Städtgen. 8. Dieppe, ein Hafen.

§. 6.

In der NORMANDIE, sind berühmt:
1. Rouen, die Haupt-Stadt/ wo ein Ertz-Bischoff ist.
2. Havre de Grace, eine Stadt mit einem Hafen.
3. Caen, eine Stadt mit einer Universität.
4. Bayeux. 5. Cherbourg. 6. Lisieux. 7. Auranches, sind feine Städte. Auf dem Meere der Gegend liegen die Insuln IERSEY, und GARNSEY.

§. 7.

In der PICARDIE sind bekannte Oerter:
1. Amiens, die Haupt-Stadt/ am Flusse Somme.
2. Abbeville, eine Stadt.
3. Calais, eine feste Stadt mit einem trefflichen Hafen.
4. Ardres, und 5. Boulogne, sind feste Städte.

§. 8.

Das Gouvernement GVIENNE hat zwey Haupt-Theile/ Guienne und Gascogne.

I. GVIENNE hat VII. kleine Landschafften.

I. GVIENNE in specie, darinnen Bourdeaux, die Haupt-Stadt/ die eine Universität hat. Hier ist auch ein Ertz-Bischoff.
II. SANTONGE, worinnen 1) Saintes die beste Stadt ist. 2) Rochefort ein Hafen.
III. PERIGORD, darinnen ist 1) Perigueux, eine

eine Stadt und Bischoffthum. 2) Sarlat, eine Stadt und Bischoffthum.

IV. LIMOSIN, wo Limoges und Tulle zwey Städte.

V. QVERCY, wo Cahors und Montauban sind beede Städte.

VI. ROVERGVE, darinnen die Städte Rodes und Vabres sind.

VII. AGENOIS, wo die Stadt AGEN ist.

II. GASCOGNE hat XV. kleine Landschafften.

I. LABOVR, worinnen die Städte Bayonne und S. Iean de Luz.

II. BASSE NAVARRE, Unter-Navarra/ da S. Palais, der beste Ort.

III. SOULE, wo Mauleon. Diese drey Länder heissen zusammen Basque.

IV. BEARN, da 1) PAV, die beste Stadt, 2) Oleron ein Bischoffthum.

V. BIGORRE, wo die Stadt Tarbes.

VI. CONSERRANS, da die Stadt S. Bertrand.

VII. Les LANDES, worinnen die Stadt Acqs oder Dax.

VIII. GASCOGNE, da die Städte Ayre, und S. Sever.

IX. BAZADOIS, wo die Stadt Bazas.

X. CONDOMOIS, hat die Stadt Condom.

XI. ARMAGNAC, hat die Stadt Aux, und Lectoure.

XII. ESTARRAC, darinnen St. Dode, ein Städtgen.

XIII. GA-

XIII. GAVRE, darinnen die Städtgen Verdun und Gimont.

XIV. ALBRET, wo das Städtgen Albret.

XV. COMINGES, worinnen S. Bertrand und Lombes, beydes Städte.

§. 9.

Die Provintz LANGVEDOC hat IV. Stücke:

I. Ober-Languedoc, darinnen sind 1) Toulouse, die Haupt-Stadt / die einen Ertz-Bischoff und Universität hat/ samt einem Parlamente. 2) Rieux, und 3) Alby sind Bischoffthümer. 4) Carcassone, eine Festung. 5) Castres ein Städtgen. 6) S. Papoul.

II. Nieder-Languedoc hat diese Städte: 1) Narbonne, die Haupt-Stadt/ hat einen Ertz-Bischoff. 2) Beziers, eine Stadt in einer lustigen Gegend. 3) Montpellier, eine Stadt / die eine berühmte Universität hat. 4) Leucate. 5) Nimes, 6) Beaucaire, hat eine Messe. 7) Miropoix. 8) Alet. 9) Lodeve, sind kleine Städte/ und Bischoffthümer. 10. S. Pons, eine Stadt/ hat einen Bischoff.

III. Les SEVENNES, das Sevennische gebürgichte Land hat drey besondere Gebiethe:

1. GIVAUDAN, dariñen die Stadt Mande lat. Mimatum ist.

2. VIVARAIS, worinnen Joyeuse, Vivarez, Pradellas, Städte.

3. VELAY, wo das Städtgen le Puy ist/ welche einen Bischoff hat.

IV. Die Grafschafft ROVSSILION, darinnen 1) Perpignan ein festes Schloß. 2) Salses, ein festes Schloß. 3) Montlouis, eine Stadt. 4) Villa Fran-

4) Villa Franca, eine mittelmässige Stadt. 5. Collioure, eine feste Stadt und Hafen.

§. 10.

In dem GOUVERNEMENT PROVENCE sind berühmt:

1. Aix, die Haupt-Stadt hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Marseille, eine feste Handels-Stadt am Meer/ mit einem Hafen.

3. Arles, eine Stadt mit einer Universität. Sie hat einen Ertz-Bischoff.

4. Toulon, eine wohlbefestigte Stadt/ mit einem Hafen.

5. Antibes, ein fest Schloß und Hafen.

6. Orange, ist die Haupt-Stadt des Fürstenthums Oranien.

7. Avignon, ist die Haupt-Stadt der Päbstlichen Grafschafft Venaisin.

§. 11.

Das GOUVERNEMENT DAVPHINE, darinnen sind berühmt:

1. Grenoble, die Haupt-Stadt/ ist befestiget.

2. Embrun, eine Stadt. 3. Vienne, und 4. St. Paul, sind Städte.

§. 12.

Das Hertzogthum Burgogne/ oder Burgundien. Hierinnen sind:

1. Dijon, die Haupt-Stadt/ hat ein Parlament.

2. Autun, eine alte Stadt/ hat einen Bischoff.

3. Chalons, ist die Stadt/ deren Ländgen Chalonnois heisset.

4. Mascon, eine Stadt.

§. 13. Die

§. 13.

Die Provintz CHAMPAGNE. Hierinnen sind die Städte:

1. Reims, eine Stadt/ hat eine Universität.
2. Troyes, eine Stadt / sonst die Haupt-Stadt.
3. Sedan, eine Stadt/ und festes Schloß.
4. Meaux. 5. Clermont. 6. Langres, sind Städte.

§. 14.

Die Graffschafft Burgund oder Franche Comte. Hierinnen sind Städte:

1. Dole, die Haupt-Stadt / ist befestiget/ hat eine Universität.
2. Basançon, Bisantz/ eine Stadt mit einem festen Schlosse.
3. Gray, eine Stadt.

§. 15.

LORRAINE oder Lothringen/ ein besonder Land ist auch auf der Charten von Franckreich zusehen. Es wird in drey Theile geschieden/ nehmlich in

I. Das Hertzogthum Lothringen an sich selbst/ darinnen sind die Oerter: 1) Nancy, die Residentz-Stadt des Hertzogs von Lothringen. 2) Marsal. Festung. 3) Vaudemont. 4) Saar-Louis, sind Festungen. 5) La Mothe, Festung.

II. Das Hertzogthum Barr hat die Oerter: 1) Barleduc, die Haupt-Stadt. 2) Commercy, ein Städtgen. 3) Longwick, eine Festung.

III. Die drey Städte und Bischoffthümer/ Metz/ Toul und Verdun gehören dem Könige in Franckreich.

Die

Die Flüsse in Lothringen sind/ die Maase/ Mosel und Saar.

§. 16.

1. Ausser diesem besitzet der König in Franckreich noch/ Elsaß in Teutschland.
2. Viele Städte in denen Oesterreichischen sonst Spanischen Niederlanden.
3. In Asia und Africa wenige Oerter.
4. In America, gehöret ihnen Nova Francia.

Das IX. Capitel.

Von Groß-Britannien und Irrland / oder Engeland/ Schottland/ Irrland.

§. 1.

Von Engeland.

DJeses Land hat den Nahmen von denen Anglis, einem alten Sächsischen Volcke/ welche selbiges eingenommen. Britannia heisset es von dem Wort Brit, d. i. färben/ weil sie sich himmelblau zu färben pflegten.

Die Gräntzen sind gegen Morgen die Nord-See/ gegen Abend das irrländische Meer / gegen Mittag der Canal oder die West-See/ gegen Mitternacht Schottland.

Die Länge erstrecket sich auf 80. Meilen / und die Breite auf 60. Meilen.

In diesem Lande ist viel Zinn/ Wolle. Stein-Kohlen und Pferde sind im Uberfluß zu haben.

Die Engeländer sind in denen Studiis scharffsinnig/ zu Manufacturen geschickt/ im Kriege tapfer.

B S B
MÜNCHEN

ANGLIÆ
SCOTIÆ
et
HIBERNIÆ
Regna,
Cum Insulis
ad jacentibs.

OCCIDENS

OCEANUS

Hebrides

Kettaſa

Mouich

Vyist I.

Kilphedre

Barra I.

Bonne Hoy. et

Inſtrahull

Nort Cape

Tory Iſland

North Iſland

Xalebeg

Achil

Clare

Eniſchſchoſſin

Gallway Bay

Kilmeduan

Killballiborne

Schannon R.

Dunurling

Kilmare

Durroil

Bantry Bay

Bandry

Mallavoig Head

C. Meſſan

Derry

Donegal

Sligo

Monaghan

Cavan

Longford

Dromore

Ardmach

Louth

Dundalck

Meath

Dublin

Wicklow

Wexford

Waterford

Kilkenny

Tipperary

Limerick

Clare

Galway

Roſcommon

Leitrim

Fermanagh

Tyrone

Londonderry

Coleraine

Antrim

Down

Armagh

Monaghan

Cavan

Longford

Meath

Kildare

Queens Co.

Kings Co.

Tipperary

Limerick

Clare

Galway

Mayo

Sligo

Leitrim

Roſcommon

Weſtmeath

Kilkenny

Waterford

Wexford

Dublin

Carlow

Tipperary

Limerick

Kerry

Cork

Clonmel

Youghall

Youghall Bay

Bay

Kingſale

Kingſale Bay

The Gulfe

The Sorlingues

MARE HIBERNICUM

Wage

Mooge

ANGLIÆ SCOTIÆ et HIBERNIÆ Regna, Cum Insulis ad jacentibs.

Insulæ Fero
Wage
Moogene
Sando
Sudro
Fale
Inſ: Schetland
Fals
Ranals
Stromſa
Weſter Oy
L. Orkney ſeu
Mainland
Orcades Inſ.
Hoy
South Ranals
Hebrides I.
Farohead
Sandoback
Lewis
Strathnavern
Wyck
Ketta
Southerland
Buchan
Berrie
Clachan
Dornock
Murray Fyrth
Banf
Gilgean
Bogie
Deer
Peterhead
Monich
Vyist I.
Kilphedre
Barra I.
Bonne Hay
Lochabyr
Badenoch
Murey
Strat Bogie
Forres
Montroſe
Buchan
Drum
Leirgan
Mornis
Fay Riv.
Bowy
Argyl
Straterne
The Fyth of Forth
Monteit
Edenburg
Caldingham
Kille
Carick
Roblie
Lothian
Galloway
Dunen
Aylemouth
Wetherington
Eſſington
Durham
Jorum
Lytho
Hornſey
Cumberland
Ravenglaſs
Clafon
Lancaſter
Altringham
Cheſhire
Yorke
Funſtall
Paſton
Leſtoffe
Doncaſter
Stockort
Straffort
Montgomery
Notigham
Wickham
Harwich
Midleſex
Colcheſter
Harfort
Maldon
Londen
Kingſton
Windſor
Dongye
Canterbury
Kent
Sabrina Ft.
Wells
Southampton
Devonſhire
Sarum
Sussex
Torrington
Dorcheſter
Exeter
Plymouth
Penſanethman
I. Wight
Pas de Calais
Calais
Boulogne
PARTIE DE LA FRANCE
Valencien
Oſtende
Dynkirchen
Leyden
Gravenhagen
Valckenburg
Harlem
Amſterdam
Dort
Vtrecht
Rotterdam
Bruſſel
Mechlin
Leven
Dendermond
Beaumont
Vſedonck
Charleroy
Ghent
Bruges
Breda
Nieuwe Vaſtad
HOLLANDIA
BRABANT
FLANDERN
NIDER LAND
MARE GERMANICUM
DE NORD ZEE
Hibernicum
Ultonia
Connaught
Munſter
Leinſter
Inſcrathmurh
Tory Iland
North Iland
Inchy
Londonderry
Derogue
Coleraine
Monaghan
Slego
Knock
Galway
Clare
Dromore
Ardmach
Louth
Dundalk
Drogheda
Dublin
Wexford
Waterford
Limerick
Kilkenny
Tipperary
Cork
Kerry
Eligot
Bantri
Mannina
Kilmare Ft.
Dingle
Bantry Bay
Mallowig Head
Kingſale Bay
Kinſale
Corck
Youghall
Waterford
Clonlea
Bofeſtle
S. Agnes
Sabrina Ft.
Kilbaltiboine
Schannon R.
Dunurling
Kilmaedoon
Aran
Achil
Clare
Enisch ſchoſſin
Galway Bay
Kilmeduan
Kalebeg
I. Man
I. Angleſey
Caernarvan
Merioneth
Cardigan
Pembroke
Caermarthen
Brecknock
Monmouth
Landaff
Glamorgan
WALLIA
Worceſter
Warwick
Oxford
Barckſhire
Londen
Thame-Riv.
Slis
Zinger
Harwiche
Pas de Calais
Oſtende
Dynkirchen
Calais
Boulogne
Valencien
PARTIE DE LA FRANCE
LA MANCHE CANAL
The Sorlingas
The Gulfe
OCEANUS OCCIDENTALIS

fer. Sie sind mehrentheils der Reformirten Religion zugethan.

(I.) Das Königreich Engeland/ lat. Regnum Angliae.

(II.) Das Hertzogthum Walles / lat. Ducatus Walliae.

Engeland an sich selbst ist von denen Alten Angeln in sieben kleine Königreiche getheilet worden/ deren jedes seine kleine Landschafften oder Shires, lat. Comitatus, teutsch Grafschafften hat.

I. Kent/ lat. Cantium, hat die Städte 1. Canterbury. 2. Dover, ein Hafen. 3. Rochester. 4. Gravesand/ hat einen Hafen.

II. Die Provintz Essex/ hat zwey Theile/ Midlesex und Essex. * In Midlesex oder Medlesex liegen: 1) die Haupt-Stadt Londen/ welche eine der grösten Städte in der Welt ist. Ein Theil dieser Stadt heisset West-Münster/ darinnen das Königliche Schloß Withal, und der Pallast von St. James ist. An der Themse lieget das Castell der Towr. 2) Hamptoncour, ein Lust-Schloß.

** In Essex ist die Stadt Colchester.

III. Die Provintz Sussex hat zwey Theile. *In Sussex ist die Stadt Chichester. ** In Surrey das Schloß Kingston.

IV. Die Provintz West-Sex / begreiffet sieben kleine Landschafften in sich/ nemlich

1) Southampton, darinnen 1. Winchester, die Haupt-Stadt. 2. Southampton, Stadt und Hafen. 3. Portsmuth, Stadt und Hafen. 4. Wight, eine Insul.

2) Bercheria, darinnen die Stadt und Schloß Windsor.

3) Dorchester, worinnen die Stadt Dorchester ist.

4) Devonia, darinnen 1) Excester die Haupt-Stadt. 2) Pleymouth, Stadt und See-Hafen.

5) Cornubien oder Cornwall, darinnen die Festung Falmouth, mit einem Hafen/ und das Vorgebürg The Lands Ende.

6) Sommerset, darinnen Bristol eine feste Stadt.

7) Vltonia, darinnen Salisbury, eine Stadt.

* Gegen über liegen die Sorlingische Insuln The Silley.

IV. Ost-Angeln / begreiffet drey Graffschafften:

1.) Cambridge, dariñen Cambridge, eine Stadt wo eine berühmte Universität ist.

2) Nortfolck, darinnen die Städte Nordwick und Jarmouth.

3. Suffolck, woriñen Irswick die beste Stadt ist.

VI. MERCIA, hat 18. kleine Graffschafften/ nemlich:

1) Gloceſter, worinnen die Stadt Gloceſter.

2) Oxford, worinnen die Stadt und Universität Oxford.

3) Buckingham, dariñen Buckingham die beste Stadt ist.

4) Hardfort, worinnen die Stadt Hardfort.

5) Bedfort/ wo die Stadt Bedfort.

6) Hundington/ worinnen die Stadt Hundington.

7) Northampton, worinnen die Stadt Nordhampton.

8) Herford, wo die Stadt Herford ist.

9. Wor-

9) Worchester, darinnen Worchester die beste Stadt ist.

10) Warwick, darinnen die Stadt Warwick.

11) Leicester, darinne Leicester die beste Stadt ist.

12) Routland, worinnen Ouckam, ein Flecken.

13) Darby, darinnen Darby.

14. Strafford, wo die Stadt Stafford.

15) Monmouth, worinnen die Stadt Monmouth.

16) Lincolne, worinnen Lincolne, eine Stadt.

17) Nothingham, worinne Nothingham/ die beste Stadt.

18) Shrops, wo Shrowsbury lieget.

19) Chester, worinnen Chester, ein guter Hafen.

VII. NORTHVMBERLAND, hat sechs kleine Landschafften:

1) Yorck, darinnen die Stad Yorck lieget.

2) Lancaster, worinnen die Stadt Lancaster ist.

3) Cumberland, darinnen die Stadt Carlile.

4) Westmorland/ darinnen Rendal.

5) Durham, worinnen die Stadt Durham ist.

6) Northumberland/ darinnen die feste Stadt Barwick und der Hafen Neucastle.

Das Hertzogthum Walles ist der andere Haupt-Theil von Engeland/ und wird in Sud-Walles und Nord-Walles eingetheilet.

I.) Sud-Walles/ hat wieder sechs kleine Landschafften:

1) Clamorgan, worinnen die Stadt Landaf.

2) Brecknock, darinnen Brecknock, ein Städtgen.

3) Caermardan, worinnen Caermardan.
4) Pembrock, darinnen das Schloß Pembrock, welches einen Hafen hat.
5) Cardigan, worinnen die Stadt Cardigan ist.
6) Radmor, in welcher die Stadt Radmor, oder Radnor.

II. Nord-Walles / wird ebenfalls in sechs Provintzen getheilet / welche sind:
1) Mon Gomery, worinnen Mon Gomery.
2) Merioneth, darinnen Harlech.
3) Caernaroan, worinnen die Stadt Caernarvan.
4) Denbyg, worinnen Denbyg, eine Stadt.
5) Flint, worinnen die Stadt Flint / und St. Asaph.
6) Die Insuln Anglesey und Man.

Die vornehmste Flüsse dieses Landes sind:
1. Die **Thems** / welche unter Londen in die Nord-See fliesset.
2. Die **Severne oder** *Sabrinæ*, fliesset in das Irrländische Meer.
3. Die **Trent.**

§. 2.

Das Königreich Schottland / lat. SCOTIA.

Dieses Land gräntzet gegen Morgen an das Mare Germanicum, in welchem auf dieser Seiten sehr viel Heringe sind; gegen Abend an das Irrländische Meer / darinnen viel Insuln liegen; gegen Mittag an das Königreich Engeland / und gegen Mitternacht an das Schottländische Meer / das auch Oceanus Deucaledonius heisset / weil Schottland vorzeiten Caledonia genennet worden. Die

Die Länge dieses Landes von Engeland biß an das Meer/ wird auf 60. teutsche Meilen gerechnet.

Die Breite schätzen einige auf 30. teutsche Meilen/ und den Umfang auf 200. teutsche Meilen.

Hierinnen ist der Fluß Tay der grösseste. Gegen Morgen sind die zwey Aestuaria oder Meer-Brausen/ wo Ebbe und Fluth ist/ Fyrth of Forth und Murray Fyrth. Gegen Abend Solway Fyrth, und Fyrth of Clyd.

Das Königreich Schottland wird eingetheilet in das Südliche- und Norder-Theil und die Insuln.

I. In dem Südlichen Lande von Schottland/ sind 22. kleine Landschafften:

1) Lothiana, worinnen Edenburg/ die Haupt-Stadt von gantz Schottland ist.

2) Die Grafschafft Fife, worinnen die Stadt St. Andreas.

3) Merchia, worinnen die Stadt Coldingham.

4) Deviotia oder Tivedal, worinnen Jedburg.

5) Eskdal, worinnen Dalbet.

6) Dwededal, darinnen Pebilis.

7) Annand, worinnen Annand, eine Stadt.

8) Nithia oder Nichesdal, worinnen Dumfreys, eine Stadt.

9) Galloway, darinnen der See-Hafen Wigthern.

10) Carrick, darinnen Killochen.

11) Kyle, worinnen die Stadt Ayr.

12) Cuningham, worinnen Irwin.

13) Renfrow, darinnen Reinfrey.

14) Knapdalia, darinnen Kilmorie.

15) Cantyr, worinnen Kilckeran.

16) Argyle, worinnen Drundarro.
17) Lorna, worinnen Dunstafag, eine Stadt.
18) Mentheid, darinnen die Stadt Dumblain.
19) Strathern, darinnen Abertnethey.
20) Lennex, worinnen Dunbartz.
21) Sterling, darinnen das Schloß Sterling.
22) Clysdal, darinnen Glasquo, eine Stadt/ wo eine Universität ist.

II. In Nord-Schottland sind 15. unterschiedene Provintzen oder Landschafften: nemlich/

1) Angus, worinnen die Städte Brechin, Dundée und Montrose sind.
2) Mernis, worinnen der Hafen Cowie zu sehen.
3) Die Graffschafft Marr/worinnen Neuaberden.
4) Buchan, worinnen der Hafen Peterhead.
5) Mourray, worinnen die Stadt Elgis, und die Festung Innernes.
6) Die Graffschafft Perth/ worinnen die Städte Perth und Dunckfeld.
7) Goree, worinnen Couper.
8) Die Landschafft Alban, hat keinen sonderlichen Ort.
9) Athol, darinnen Blaix.
10) Lochabir, worinnen nichts sonderliches.
11) Rols, worinnen Dinckwell, Chanonry, Cromarty.
12) Assinth, darinnen kein merckwürdiger Ort ist.
13) Southerland, worinnen Dornock, eine Festung und Hafen.
14) Strath-navern, worinnen Tung.

15) Ca-

15) Cathenes, worinnen Dungsby an dem Vorgebürge gleiches Nahmens.

III. Die Insuln von Schottland sind:

1) Die Hebrides, Ebudae oder occidentales, Englisch The Westernes Iles, welcher über 44. sind. Sie liegen gegen Abend. Die vornehmsten sind: Lewis, Fust, oder Vust, Skye, Mul, Col, Tyrif, Yla, Arania, Cholm-Kil, Iura, Barra.

2) Die Orcadische Insuln/ Engl. Orckney, lat. Orcades, deren etliche und zwantzig sind/ unter welchen dreyzehen bewohnet werden. Die beste ist Mainland.

3) Die Schertländische Insuln/ so auch die Hitländische genennet werden. Von diesen sind 6. bewohnet. Sie gehören dem Könige in Dännemarck.

4) Die Insuln Ferro, deren 16. sind/ gehören auch dem Könige von Dännemarck.

§. 3.

Von dem Königreiche oder der Insul Irrland.

Diese liegt Engeland gegen Abend. Die Länge von Missenhead biß Capo Fayre Forland, wird auf sechzig teutsche Meilen gerechnet. Die Breite von Drogheda biß Denneleg, rechnet man auf 30. teutsche Meilen. Im Um-Creiß hat Irrland 200. teutsche Meilen.

Hierinnen sind die Flüsse Shennon und Barrow bekannt.

Dieses Königreich wird in vier Haupt-Provinzen getheilet/ deren jede wieder ihre besondere Landschafften hat.

I. Die Provintz Ultonia, Engl. Ulster, Irrl. Guilli, lieget gegen Norden/ und hat 9. Contyen oder Landschafften/ welche sind:

1) Downe, worinnen die Städte Downe und Dromore.

2) Antrym, in welcher das Schloß Antrym, und die Stadt Knockfergus, die einen Hafen hat.

3) Colrane, worinnen das Schloß Colrane, und die Stadt Londondery.

4) Dunghall, worinnen die Stadt Dunghal.

5) Tyrone, worinnen Charlemont, eine Stadt.

6) Fermanach, worinnen der grosse See Ernus, und die Stadt Inskylling, das Schloß Castle Hume.

7) Monagham, worinnen Raghin, Kilkelly.

8) Cavan, darinnen das Schloß Cavan, und Städtgen Kilmore.

9) Armagh, worinnen die Stadt Armach lieget.

II. Die Provintz LAGENIA hat 12. Contyen oder kleine Landschafften. Diese sind:

1) Louth, worinnen die Städte Louth, Carlingfort, Drogh daga.

2) Dublin, worinnen Dublin, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches Irrland. Hier ist eine Universität.

3) Kildare, worinnen die Stadt Kildare ist. Das Schloß Arcklo.

4) Caterlaga, darinnen Caterlagh.

5) Wexford, worinnen die Stadt Wexford mit einem Schlosse und Hafen.

6) Longford, darinnen die Stadt Longford.

7) West-Meath, darinnen Molingar.

8) East

8) East-Meath, worinnen Tryme ein Bischoffthum.

9) Wicklo, darinnen Wicklo ein Schloß und Hafen.

10) Kinges, worinnen die Stadt Kingstowne.

11) Quenes, dariñen die Stadt Quenes towne.

12) Kilkenny, worinnen die Stadt Kilkenny ist.

III. Die Provintz CONNACIA hat 5. Contyen oder kleine Landschafften:

1) Slego, worinnen die Stad Slego.

2) Letrim, worinnen das feste Schloß Letrim.

3) Mayo, worinnen Garrei.

4) Roscomen, darinnen die Stadt Athlone und Roscomen.

5) Galloway, worinñen die feste Handels-Stadt Galloway gelegen ist.

IV. Die Provintz Monia hat 6. Contyen oder Landschafften:

1) Clare, worinnen Clare eine Stadt.

2) Limmerick, worinnen Limmerick gelegen ist.

3) Tippérary, dariñen die Stadt Cashell.

4) Waterfort, woriñen die ansehnliche Stadt Waterfort lieget/ die einen Hafen hat.

5) Corck, in welcher die Stadt Corck, und der Hafen Kynsale.

6) Desmoand, oder Desmound, worinnen die Stadt Ballatimore, die einen Hafen hat/ und Ardey, ein Hafen.

Das X. Capitel.

Von denen XVII. Niederländischen Provintzen.

§. 1.

DJe Niederlande/ lat. GERMANIA INFERIOR, oder BELGIVM, Frantz. Les Pais Bas, sonst Nieder-Teutschland/ sind uns Teutschen gegen Abend zu gelegen. Sie liegen gegen Engeland über/ an der Nord-See. Ihre Länge erstrecket sich auf 60. die Breite auf 40. der Um-Creiß auf 180. teutsche Meilen.

Die Flüsse darinnen sind/ der Rhein/ die Mossel/ die Maas/ die Schelde. Diese XVII. Provintzen gehöreten mehrentheils im XV. Seculo dem Hertzogen von Burgundien. Als nun anno 1477. der letztere Hertzog Carolus Audax von Burgundien bey Nancy von denen Schweitzern und Lothringern geschlagen und im Treffen getödtet wurde/ so kamen diese Länder durch Heyrath mit der Burgundischen Prinzessin Maria/ an Kayser Maximilianum I. dessen Enckel Kayser Carolus V. hat selbige zu Spanien geschlagen/ nachdem er selbiges seinem Sohne/ dem Könige Philippo II. cediret hatte. Die XVII. Provintzien sind aber diese:

1. Das Hertzogthum Brabant. 2. das Hertzogthum Geldern. 3. die Graffschafft Zutphen. 4. das Hertzogthum Limburg. 5. das Hertzogthum Luxenburg. 6. die Graffschafft Artois oder *Artesia*. 7. die Graffschafft Hennegau. 8. die Graffschafft Flandern. 9. die Marggraffschafft Antwerpen. 11. die Herrschafft Mecheln. 12. die Graffschafft Seeland. 13. die

E S S
MU[illegible]

XVII
PROVINCIÆ
BELGII
accurate
delineatæ.
DE NOORD ZEE
GERMANICUS
OCEANUS
DE ZUYDER ZEE
HOLLANDIA
UTRECHT
GELRIA
Texel
Vlie
Harlingen
Warcum
Hindelopen
Staveren
Medemblick
Enkhuysen
Hoorn
Edam
Monnikedam
Alkmaer
Beverwijk
Haerlem
Leyden
Amsterdam
Utrecht
Amersfort
Wyck
Naerden
Gorcum
Schoonhoven
Oudewater
Montfort
Woerden
Leerdam
Vianen
Arnhem
Elburg
Harderwijk
Nimmegen
Zutphen
Deventer
Kampen
Zwol
Ryssen
Almelo
Oldensael
Nelden
Lochem
Borkelo
Doesburg
Grolle
Ommen
Coevorden
Meppel
Steenwyk
Blokzyl
Vollenhoe
Swartesluys
Genemuyden
Leeuwarden
Franeker
Dokum
Harlingen
Sneek
Sloten
Sumeer
Groningen
Delfzyl
Dam
Borkum
Schiermonikoog
Ameland
Rottum
Bosch
Terschelling
Vlieland
Eyerland
Texel
Emden
Knock
Lauwick
Bauch
Norden
Aurich
Leer
Emmelort
Wieringe
Stavoren
Mindelopen
Warcum
Paul
Kuyder
Sneek
Sumeer
Franeker
Dokum
Leeuwarden
Harlingen
Texel
Eyerland
Vlieland
Schiermonikoog
Ameland
Rottum
Bosch
Borkum
Delfzyl
Dam
Emden
Knock
Lauwick
Bauch
Norden
Aurich
Leer
Groningen
Grolle
Ommen
Coevorden
Meppel
Steenwyk
Blokzyl
Vollenhoe
Swartesluys
Genemuyden
Zwol
Ryssen
Almelo
Oldensael
Nelden
Deventer
Kampen
Zutphen
Lochem
Borkelo
Doesburg
Arnhem
Elburg
Harderwijk
Nimmegen
Amersfort
Montfort
Wyck
Naerden
Gorcum
Schoonhoven
Oudewater
Woerden
Leerdam
Vianen
Utrecht
Amsterdam
Haerlem
Leyden
Beverwijk
Alkmaer
Medemblick
Enkhuysen
Hoorn
Edam
Monnikedam
Harderwijk
Nimmegen
Zutphen
Deventer
Kampen
Zwol
Ryssen
Almelo
Oldensael
Nelden
Lochem
Borkelo
Doesburg
Grolle
Ommen
Coevorden
Meppel
Steenwyk
Blokzyl
Vollenhoe
Swartesluys
Genemuyden
Leeuwarden
Franeker
Dokum
Harlingen
Sneek
Sloten
Sumeer
Groningen
Delfzyl
Dam
Borkum
Schiermonikoog
Ameland
Rottum
Bosch
Terschelling
Vlieland
Eyerland
Texel
Emden
Knock
Lauwick
Bauch
Norden
Aurich
Leer
Emmelort
Wieringe
Stavoren
Mindelopen
Warcum
Paul
Kuyder
Sneek
Sumeer
Franeker
Dokum
Leeuwarden
Harlingen
Texel
Eyerland
Vlieland
Schiermonikoog
Ameland
Rottum
Bosch
Borkum
Delfzyl
Dam
Emden
Knock
Lauwick
Bauch
Norden
Aurich
Leer
Groningen
Grolle
Ommen
Coevorden
Meppel
Steenwyk
Blokzyl
Vollenhoe
Swartesluys
Genemuyden
Zwol
Ryssen
Almelo
Oldensael
Nelden
Deventer
Kampen
Zutphen
Lochem
Borkelo
Doesburg
Arnhem
Elburg
Harderwijk
Nimmegen
Amersfort
Montfort
Wyck
Naerden
Gorcum
Schoonhoven
Oudewater
Woerden
Leerdam
Vianen
Utrecht
Amsterdam
Haerlem
Leyden
Beverwijk
Alkmaer
Medemblick
Enkhuysen
Hoorn
Edam
Monnikedam
23
24
25
26
27
28
53
53

XVII PROVINCIÆ BELGII accurate delineatæ.

OCEANUS GERMANICUS

DE NOORD ZEE

ZEELANDIA

HOLLANDIA

FRISIA

GRONINGIA

OVERYSSEL

GELDRIA

UTRECHT

BRABANTIA

FLANDERN

HENEGOUWEN

ARIOIS

PICARDIE

GALLIÆ PARS

CHAMPAGNE

LUXENBURG

LOTHARINGIA

CLIVIA

MUNSTER

COLON. EPISCOPAT.

LIMBURG

Middelburg
Vlissingen
Goes
Dordrecht
Briel
Leyden
Haerlem
Amsterdam
Enkhuysen
Medenblick
Hoorn
Alckmaer
Monnikedam
Edam
Marderwijk
Harlingen
Worcum
Hindelopen
Staveren
Wieringe
Emmeloort
Texel
Vlie
Schelling
Vlieland
Ameland
Schiermonnikoog
Borkum
Delfzyl
Dam
Emde
Dokum
Leuwaarden
Franeker
Sneek
Sumteer
Groninge
Winschoote
Appingedam
Reyde
Bloketzyl
Steenwyck
Hasselt
Warteslwys
Zwol
Deventer
Ryssen
Goor
Almelo
Oldensaal
Oldenhem
Lochem
Borkelo
Doesburg
Zutphen
Arnhem
Elburg
Harderwijk
Amersfoort
Utrecht
Woerden
Gouda
Rotterdam
Delft
Schoonhoven
Leyden
Haerlem
Naerden
Weesp
Ouderkerk
Schiedam
Vlaerdingen
Goerre
Brouwershaven
Zierickzee
Tholen
Bergen op Zoom
Breda
Gertruydenberg
Heusden
Steenbergen
Dongen
Oosterhout
Geertruydenberg
Loon
Woudrichem
Gorcum
Schoonhoven
Montfoort
Vianen
Culemborg
Tiel
Zalt Bommel
Nimegen
Batenburg
Grave
Ravestein
Heusden
Eyndhoven
Helmont
Peerle
Hamont
Bree
Peringen
Horn
Weert
Venlo
Gelder
Maurs
Ordingen
Roermond
Wassenberg
Dalen
Rheinberg
Wesel
Lippestadt
Dorsten
Orsoy
Essen
Duisburg
Werden
Kaiserswert
Duisseldorf
Neuss
Bonn
Andernach
Coblentz
Boppart
Oberwesel
Bacharach
Caub
Rheinfels
St. Goar
Braubach
Limburg
Nassau
Ems
Wetzlar
Siegen
Dillenburg
Hadamar
Herborn
Dietz
Wiesbaden
Mentz
Frankfort
Hanau
Aschaffenburg
Seligenstadt
Gelnhausen
Schlüchtern
Fulda
Hersfeld
Eschwege
Cassel
Grebenstein
Warburg
Corbey
Paderborn
Lippstadt
Soest
Unna
Hamm
Dortmund
Bochum
Essen

13. die Grafffschafft Holland. 14. die Provintz Ober-Yssel. 15. die Herrlichkeit Gröningen. 16. die Herrschafft Utrecht. 17. die Provintz Frießland oder West-Frießland; welche anno 1548. zu Augspurg auf dem Reichs-Tage/ dem Römischen Reiche teutscher Nation, in so weit von Carolo V. incorporiret worden/ daß sie den Burgundischen Creiß ausmachen solten.

Als aber König Philippus II. in Spanien denen Niederlanden ihre Privilegia zu schwächen/ und die Freyheiten zu unterdrucken suchte/ so entstunde eine grosse Revolte, in welcher anno 1579. sieben Provintzen/ nemlich/ 1. Holland. 2. Seeland. 3. Utrecht. 4. Geldern und Zutphen. 5. Ober-Yssel. 6. Gröningen. 7. und West-Frießland zu Utrecht einen Bund zu Beschützung ihrer Freyheit machten/ und hernach die berühmte Republique der vereinigten Niederlanden/ die lat. Belgium Foederatum, aufrichteten/ die anno 1648. in dem Westphälischen Frieden als eine freye Republique erkennet worden. Von der Zeit an haben wir zweyerley Niederlande/ die Spanische/ nunmehro Oesterreichische/ uñ die vereinigte/ welche letztere insgemein die Holländer genennet werden/ weil Holland die grösseste Landschafft ist.

§. 4.

Die Spanische oder Oesterreichische Niederlande/ lat. Belgium Austriacum.

Diese sind der Catholischen Religion zugethan/ und werden daher die Catholische Niederlande genennet. Sie gehören Theils Ihro Maiestät dem Römischen

mischen Kayser/ dem Könige in Franckreich / und denen vereinigten Niederlanden/ welche sich darein getheilet haben.

I. Die Grafffschafft ARTOIS, oder Artesia gehöret jetzo gantz und gar dem Könige in Franckreich: Die besten Städte darinnen sind. 1) Arras. 2) St. Omer. 3) Aire oder Arien. 4) S. Venant. 5) Bethune. 6) S. Paul. 7) Papaume, sind alle befestiget.

II. In der ansehnlichen Grafffschafft Flandern/ gehören

(1.) Ihro Majestät dem Römischen Kayser/ Gent, die Haupt-Stadt/ Brugge, Ypern, Ostende, Neuport, Cortrick, Dornick, oder Tornay, Menin, sind feste Städte; Blanckenberg, Dixmuyden, Loo, Furnes, Furnes Ambagat, T'Land van Waes, Fort Knocke, Rousselaer, Poperinque, Warneton, Commines, Warwich, die Grafffschafft Alost, Dam, Deynse.

(1.) Dem Könige in Franckreich gehören: 1. die Stadt und Citadell Ryssel. 2. Dünkirchen. 3. Douay. 4. Grevelingen. 5. Armentiers. 6. Winoxbergen. 7. St. Amand. 8. Mortaigne. 9. la Baisée. 10. Mont Cassel.

(3.) Denen vereinigten Niederlanden gehören: 1. die feste Stadt Sluys. 2. die Festung Hulst. 3. Isendyck. 4. Biervlied. 5. Ardenburg. 6. Sas von Gent. 7. Axel, sind Festungen.

III. In der Grafffschafft Hennegau/ gehören

1) Dem Römischen Kayser: 1. die feste Stadt Mons/ oder Bergen. 2. die feste Stadt Aath. 3. Enghien. 4. Roeux. 5. Beaumont. 6. Chimay. 7. Lessines. 8. S. Ghillain. 9. Binche.

2) Dem

2) Dem Könige in Franckreich: 1. Valenciennes, eine feste Stadt. 2. Cambray oder Camerich/ eine grosse und feste Stadt / mit einem Bischoffthum. 3. Condet. 4. Quesnoy. 5. Philippeville. 6. Maubeuge. 7. Avesnes. 8. Souchain. 9. Bouchain. 10. Landrecy, sind Festungen.

IV. Im Hertzogthum Brabant gehören

1) Ihro Majestät dem Römischen Kayser: Die grossen Städte/ 1. Brüssel. 2. Löwen/ wo eine Universität ist. 3. Antwerpen/ eine Handels-Stadt/ und Marggraffschafft. 4. Mecheln/ eine Stadt und Herrschafft. 5. Arschot. 6. Vilvorden. 7. Thienen. 8. Gemblours. 9. Nivelle, sind Festungen. 10. Leuwe, ein Städtgen. 11. Iudoigne, ein Städtgen/ wo anno 1706. die Frantzosen von denen Alliirten geschlagen worden. 12. Seneff, ein Städtgen/ wo die Alliirten anno 1674. von denen Frantzosen geschlagen worden.

2) Denen vereinigten Niederlanden gehören: 1. Bergen ob Zoom. 2. Mastricht. 3. Hertzogenbusch / drey ansehnliche Städte und Festungen. 4. Grave, eine Festung.

3. Denen Oranischen Erben gehören. 1. Breda, eine feste Stadt / des Erb-Stadthalters von West-Frießland. 2. Diest. 3. Sternbergen. 4. Ravenstein / ein Schloß und Herrschafft gehöret dem Churfürsten zu Pfaltz.

V. Das Hertzogthum Limburg; darinnen gehören

1) Dem Römischen Kayser: Die Stadt Limburg/ welche anno 1715. nebst denen Pertinentien als ein Aequivalent an Chur-Pfaltz wegen der an Bayern wieder abgetrettener Ober-Pfaltz cediret worden.

2) Die

2) Die Holländer besitzen/ Dalem, Falckenburg und Wick / welche letztere Festung an der Maase gegen Mastricht lieget.

VI. In dem Hertzogthum Luxenburg/ gehören/

1) Ihro Majestät dem Römischen Kayser: Luxenburg/ die feste Haupt-Stadt. Chiny, eine Festung. Bastogne.

2) Dem Könige in Franckreich: Montmedy. Diedenhofen. Damvillers. Marville. Stenay, sind Festungen.

3) Zur Oranischen Erbschafft: S. Veit und Viande

4) Denen 2. Marggraffen von Baden: Rodenmachern.

VII. Das halbe Hertzogthum Geldern. Hierinnen gehören.

1) Ihro Majestät dem Römischen Kayser: Die feste Stadt/ Rüremond.

2) Dem Könige in Preussen: Die Stadt Geldern/ nebst dem Ober- und unter-Amt. Die Städte/Aemter und Herrschafften Wachtendonck/ Strahlen/ Middelaer, Wolbeeck, Aaertsen, Afferden, und Weel. Raey, Kleinkevelaer, Amanie, Kirchenbeck.

3) Denen Holländern seit anno 1715. vermöge des Barriere-Tractats: Venlo, Stephenswerth. Fort S. Michael.

VIII. Die Grafschafft Namur: Hierinnen gehören/

1) Dem Römischen Kayser: die Stadt und Citadelle Namur. Die Festung Charleroy.

2) Dem

2) Dem Könige in Franckreich: Charlemont und Givet zwey Festungen.

§. 3.

Von denen vereinigten Niederlanden oder Der Republique Holland.

Diese ist anno 1648. vor eine freye Republique erkannt worden. Sie bestehet aus sieben Provintzen/ nemlich Holland/ Seeland/ Utrecht/ Geldern/ Ober-Yssel/ Gröningen/ West-Frießland.

I. Die **Provintz Holland**/ wird eingetheilet in

(I.) Nord-Holland/ worinnen die Städte 1. Amsterdam/ die die mächtigste und reichste Stadt in denen Niederlanden. 2. Harlem. 3. Naerden. 4. Muyden. 5. Medenblick. 6. Horn. 7. Munickedam. 8. Enchuysen, welche vier letztere See-Häfen sind. 9. Alckmar. 10. Texel, eine Insul. 11. Vlieland, eine Insul.

(II.) Süd-Holland hat folgende Städte: 1. Rotterdam. 2. Leyden/ wo eine Universität ist. 3. Delfft. 4. Dordrecht. 5. Goude. 6. Helvoot- 7. Sluys und 8. Oranien-Polder sind Hafen. 9. Haag oder Gravenhaag ein grosser Ort / wo die Herren Staaten ihre Zusammenkunfft halten. 10. Ryswick, ein Königl. Preusisch Schloß/ist wegen des anno 1697. zwischen dem Kayser/ Spanien/ Engeland/Holland und denen Frantzosen geschlossenen Friedens berühmt. 11. Gravesand/ und 12. Honslardyck gehören dem Könige von Preussen. 13. Gertrudenburg/ gehöret dem Fürsten von Nassau-Dietz/ der Erb-Stadthalter von West-Frießland

land ist. Diesem gehöret auch 14. Willemstadt. 15. Die Insul Voorn, darauf der berühmte Hafen Briel. 16. Die Insuln Overflacke, Goerée, Beyerland, Iselmonde.

II. Die Provintz Seeland bestehet aus sechs Insuln:

(1.) Die Insul Walchern/wo die Städte Mitelburg/ Armuyden/ und die Häfen Flissingen oder Vlissingen und Véere.

(2.) Die Insul Suyd Beveland, worauff die Stadt Goes ist.

(3.) Nord-Beveland/ und

(4.) Duveland, auf beyden ist keine Stadt.

(5.) Die Insul Schowen, hat die Hafen Zierickzee und Brouvershafen.

(6.) Die Insul Tolen hat die Festung Tolen und Martinsdyk.

III. In der Provintz Utrecht sind; 1. Utrecht/ die Haupt-Stadt/ wo anno 1714. der Friede zwischen Franckreich/ Spanien/ Engeland/ Preussen/ Savoyen und Holland geschlossen worden. 2. Amersfort, eine feste Stadt. 3. Wick, sonst Ducastadt, 4. Montfort. Rhenen.

IV. Die Provintz Geldern/ welche gleich An. 1579. mit in den Bund getretten/und sonst mit zum Hertzogthum Geldern gehöret/ hat 3. Theile:

(1.) Die Betau/ worinnen 1. die Stadt Nimwegen/ wo anno 1679. zwischen Franckreich und dem Römischen Reiche teutscher Nation ein Friede geschlossen worden. 2. Schenckenschantz. 3. Bommel. 4. Löwenstein sind Festungen. 5. Die Graffschafft Culemburg/ gehöret dem Hertzoge zu Sachsen-Hildburghausen. 6. Die Graffschafft Buren/

geh-

gehöret dem Könige von Preussen. 7. Tiel, ein Städtgen.

(II.) Die Velau, darinnen liegen die Städte. 1. Arnheim / 2. Harderwick / wo anno 1648. eine Universität gestifftet worden. 3. Loo, ein Lust-Schloß dem Fürsten von Nassau Dietz.

(III.) Die Grafschafft Zürphen, worinnen 1. die feste Stadt Zutphen. 2. die Stadt Groll. 3. Borcklo. 4. Doesburg. 5. Lochem. 6 Bronchorst. 6. Anholt. 7. Berg / eine freye Reichs-Grafschafft.

V. **Die Provintz Ober-Yssel** hat drey Stücke:

I.) Salland/worinnen 1. Deventer die Haupt-Stadt des Landes. 2. Campen, eine Festung. 3. Zwoll, eine feste kleine Stadt. 4. Hasselt. 5. Vollenhofen. 6. Swart-Sluis sind kleine Städte. 7. Blockziel, eine festes Castell/ 8. Stenwick. eine Festung.

II.) Twente, darinnen Oldensael, ein Städtgen.

III.) Trente, worinnen Coeverden, eine Festung.

VI. **Die Provintz Gröningen** / worinnen 1. Gröningen eine feste Stadt / wo eine Universität ist. 2. Bourtangerfort, eine Festung in dem grossen Morast. 3. Dam, ein festes Städtgen. 4. Delffziel, ein Schloß und Hafen. Die beyden letztere liegen im Omneland.

Der grosse Sinus zwischen Gröningen und Ost-Frießland heisset der Dollert.

VII. **In der Provintz West-Frießland** sind die Städte 1. Luewarden, die Haupt-Stadt. 2.

Harlingen. 2. Franecker / wo eine Universität ist. 4. Stavern. 5. Dockum, zwey Städtgen. 6. Die Insuln Schelling/ Ameland/ und Schiermong.

Diese vereinigte sieben Niederländische Provinzen sind der Reformirten Religion zugethan.

Diese Republique besitzet 1. in Asia viele auff denen Küsten von Cuncan, Malabar, Coromandel und Malacca. Die Insuln Ceylon, Java, und die Moluckische Insuln. II. In Africa haben sie etwas von den Küsten von Guinea, und der Caffarn, wo das Caput bonae Spei ist. III. In America ist die Insul S. Eustachio, und Saba etc. ihre.

§. 4.

Von dem Bischoffthum Lüttich / und Hertzogthum Bouillon.

I. Das Stifft Lüttich/ ist auch auf dieser Charte zu sehen/ indem es an denen Niederlanden/ zwischen Limburg/ Brabant/ Luxemburg und Geldern lieget. Darinnen sind 1) die Haupt-Stadt Lüttich/ Niederländisch Luyck, Frantz. Liege genannt/ hat zwey Citadelle. 2) Hoy oder Huy, eine feste Stadt. 3) Dinant, eine Festung. 4) Stablo, eine Abtey. 5) Maseick. 6) Tongern. 7) Hasselt. 8) Franchimont, wo zwey Sauer-Brunnen sind.

II. Das Hertzogthum Bouillon/ worinnen * Bouillon die Haupt-Stadt ist. Dieses Ländgen gehöret denen Frantzosen.

Das

26
27
28
29
30
31
32
33
46
45
44
43
42
41
40
39
38
37
36
35
FRANCHE COMTE
HELVET.
GERMAN
St. Claoude
Rue
Chalons
Geneve
Lausanne
Mascon
Ireraux
Sion
Rhone fl.
SAVOYE
Bellinzone
Lugano
Lion
Lugano
Vienne
Chambery
Grenoble
S. Iean de Maurienne
Como
Bergam
Brescia
Cremona
DAUPHINE
Tucin
Pavie
Casal
Parma
Placense
Regio
Borgo
Montlimar
Pignerol
Albo
St. Paul
Barcellona
Orange
Arignon
Glandeves
Savona
Albenga
Arles
Aix
Yence
PROVENCE
Imperia
Frejus
MARE LIGUSTIUM
Toulon
S. Tropetz
C. Cors
I. de Pomperolles
I. Porteros
MARE GALICUM
Calvi
CORSICA
MARE
Adiazzo
C. di Orso
C. d'Agnella
Bonifa
Destroit de
C. Angones
I. Asinarra
Algent
P. Conte
MARE
C. S. Marco
Oristagni
Acqua de
Corsari
I. S. Pietro
I. St. Antioco
La Vacca
Sarasin
Castello
il Toro
Scala di 40 Miliarium
magnorum Gallico,
rum.
MARE MED

ITALIA cum Insulis dependentib9.

GALLIA PARS LIONNOIS
FRANCHE COMTE
SAVOYE
DAUPHINE
PROVENCE
PIEMONT
GERMANIA
DUCATUS VENETIA
CARINTHIA
DALMATIA
I. Dalmatia
GOLFO DI VENETIA seu MARE ADRIATICUM
STATO DELLA CHIESA
TOSCANA
REGNUM NEAPOLITANUM
SICILIA
SARDINIA
CORSICA
MARE LIGUSTICUM
MARE GALICUM
MARE TOSCANICUM
MARE SICILIANUM
MARE IONICUM
MARE MEDITERRANEUM
Scala 40 Milliarium magnorum Galliæ.
Malthra

Das XI. Capitel.
Von ITALIEN, oder Welsch-land.

§. 1.

1. Jtalien ist ein schmales und langes Land/ dessen Figur auf der Land-Charte wie ein Stieffel anzusehen.

2. Die **Länge** von der Schweitz biß an die äusserste Ecke von Neapoli ist 200. teutsche Meilen. Die **Breite** ist ungleich/ und unten kaum 30. Meilen. Der **Um-Creiß** wird auf 550. teutsche Meilen geschätzet.

3. Gegen **Morgen** ist das Adriatische oder Venetianische Meer/ lat. Mare Adriaticum, Jtaliän. Golfo di Venetia. Gegen **Abend** das Ligustische und Toscanische Meer. Gegen **Mitternacht** Teutschland/ insonderheit die Oesterreichischen Länder/ Schweitz/ und Franckreich. Gegen **Mittag** das Mittelländische Meer/ lat. Mare Mediterraneum.

4. Die Jtaliäner sind scharffsinnig in Künsten und Wissenschafften/ bey Conversationen eyffersichtig und zur Rache geneigt.

5. Das Land ist treflich fruchtbar/ hat schönen Wein und mancherley delicate Gewächse/ und wird der Lust-Garten von Europa genennet. Aus Jtalien kommt eine grosse Menge Seiden.

6. Die Religion ist durchgehends Römisch-Catholisch.

7. Dieses Land wird in das Obere-Teil/ in das mittlere Theil und das unterste Theil ordentlich eingetheilet.

8. Die berühmteste Flüsse in Italien sind: 1) Der Po. 2) die Etsch/ Frantz. Adige, lat. Athesis. 3) der Arno. 4) die Tiber.

§. 2.

In dem Obern Theile von Italien sind diese Staaten:

I. Das Hertzogthum Savoyen/worinnen 1) Chambery die Haupt-Stadt. 2) Montmelian eine Stadt und Berg-Schloß. 3) Annecy, eine Stadt. 4) Thonon, eine Stadt. 5) Jean de Maurienne. 6) Cluse.

II. Das Fürstenthum Piemont/worinnen 1) Turin, die Haupt-Stadt/ nebst einem starcken Citadell. Sie ist die Residentz des Hertzogs von Savoyen. 2) Carignano, eine Stadt. 3) Savigliano. 4) Coni. 5) Mondovi, Städtgen. 6) Pignerol, eine Gräntz-Festung. 7) Vercelli. 8) Iugnerea. 9) Chivasco. 10) Aosta. 11) Suse. 12) Nizza. 13) Villa Franca. 14) Asti. 15) Oneglia. 16) Verua. 17) Chierasco, sind Städte.

Hieher gehören auch die Thäler Lucerno, Perouse, S. Martin, Cluson, Pragelas, worinnen die Waldenser wohnen.

III. Das Hertzogthum Montferrat, worinnen 1. die feste Stadt und Citadelle Casal. 2. Acqui. 3. Trino. 4. Alby. 5. Nizza, kleine Städte.

* Diese drey Länder gehören dem Hertzoge von Savoyen/ der auch König in Sicilien ist.

IV. Das Hertzogthum Mayland/ darinnen: 1. Mayland/ die Haupt-Stadt mit einem Citadell/ wird Ital. Milano genannt. 2. Pavia. 3. Tortona. 4. Alessandria. 5. Valence. 6. Cremona. 7. Como.

sin d

sind Städte. Dieses gehöret dem Römischen Kayser.

V. Die Hertzogthümer PARMA und PLACENTZ, darinnen sind 1. Parma die Haupt- und Residentz-Stadt des Hertzogs von Parma. 2. Piacenza oder Placentia, eine feste Stadt. 3. Busseto, der Haupt-Ort im Staat/ Lo Stato di Buseto genannt. 4. Burgo di Val di Tara, im Val di Tara.

VI. Dem Hertzoge von MODENA gehören (I.) das Hertzogthum Modena, worinnen Modena die Haupt-Stadt und Residentz ist. (II.) Das Hertzogthum Reggio, worinnen die Städte 1. Reggio und 2. Berselle sind/ welche letztere anno 1703. von denen Frantzosen demoliret worden. (III.) Das Fürstenthum Carpi, worinnen die Stadt Carpi. (IV.) Das Fürstenthum Corregio, worinnen Corregio die Haupt-Stadt ist. (V.) Das Hertzogthum Mirandola, worinnen Mirandola und Concordia zwey kleine Städte.

VII. Das Hertzogthum MANTUA, worinnen die Städte 1. Mantua, und 2. Guastalla. 3. Das Schloß Luzara, wo die Kayserl. anno 1702. einen Sieg wider die Frantzosen erhielten.

VIII. Das Fürstenthum Castiglione.
IX. Das Fürstenthum Sabioneda.
X. Das Fürstenthum Bozzolo.
XI. Das Fürstenthum Novellara.
XII. Das Fürstenthum Solforino.
XIII. Das Fürstenthum Masserano.
VIV. Das Fürstenthum Monaco.
XV. Das Fürstenthum Massa.

XVI. Die Republique VENEDIG, hat in Italien ansehnliche Landschafften.

1) Das Hertzogthum Venedig / worinnen die Weltberühmte Haupt-Stadt dieser mächtigen Republique, Venedig/ lat. Venetia ist / die auf dem Adriatischen Meere lieget.

2) Die Venedische Lombardey/ worinnen die Städte/ 1. Padua/wo eine Universität ist. 2. Este. 3. Rovigo. 4. Adria, von welcher das Venetianische Meer Mare Adriaticum genennet wird. 5. Vincenza. 6. Verona. 7. Brescia. 8. Chiari. 9. Crema. 10. Bergamo.

3) Die Tarviser-Marck/darinnen: 1. Trevigo. 2. Feltri. 3. Belluno.

4) Das Friaul, worinnen 1. Udine die Haupt-Stadt. 2. La Palma. 3. Concordia. 4. Aquileja gehöret dem Hause Oesterreich / teutsch Aglar genannt. 5. Pordenone oder Portenau ein Schloß.

5. In Istrien sind zu mercken: 1. Capo d' Istria, eine feste Stadt. 2. Pola, eine Festung. 3. Parenzo. 4. Citta Nova. 5. Trieste, gehöret Ihro Majestät dem Römischen Kayser.

Diese fünff Provintzen nennen die Venetianer Terram Firmam oder das feste Land. * Ohne diesem besitzen sie noch das Königreich Dalmatien mit vielen Insuln / das Königreich Morea in Levante ist ihnen von denen Türcken im vorigen Jahre abgenommen worden.

XVII. Die Republic GENUA, in deren Gebiethe die besten Oerter. 1. Genua, die prächtige Haupt-Stadt am Ligustischen Meer/ hat vorzeiten mit Venedig blutige Kriege geführet. 2. Savona. 3. Noli. 4. Albenga. 5. Vintimiglia. 6. Rapallo. 7. Sarzana. 8. Final, ein Schloß/ Marggraffschafft / und Hafen / welche die Republique

Genua

Genua anno 1713. von Ihro Majestät dem Römischen Kayser erkaufft. 9. Porto venere, Schloß und Hafen.

XVIII. Die Republic Lucca, worinnen Lucca die Haupt-Stadt ist.

§. 3.

In dem mittelsten Theile Italiens sind:

I. Das Groß-Hertzogthum Florentz/ Ital. La Toscana, worinnen 1) Florentz die Haupt- und Residentz-Stadt. 2) Arezzo. 3) Pisa, wo eine Universität ist. 4) Livorno, eine feste Handels-Stadt und Hafen. 5) Siena/ eine feste Stadt/ deren Gebiethe Il Senese heisset. 6) Chiusi. 7) Pienza.

II. Das Päbstliche Gebiethe oder der Kirchen-Staat bestehet aus zehen Provintzen/ welche sind:

(I.) Das Hertzogthum Ferrara, worinnen 1. Ferrara die Haupt-Stadt. 2. Comacchio, eine feste Stadt/ die anno 1708. von denen Kayserl. besetzet wurde.

(II.) Das Bononische Gebiethe/ worinnen 1. Bologna oder Bononien/ eine grosse Stadt/ hat eine Universität. 2. Fort Urbano, eine Festung.

(III.) Romagna oder Romandiola, darinnen sind: 1. Ravenna, eine Stadt/ wo vorzeiten die Exarchi oder Gouverneurs der Orientalischen Kayser residiret haben. 2. Rimini ein Städtgen.

(IV.) Das Hertzogthum URBINO: darinne 1. Urbino, die Haupt-Stadt. 2. Pesaro, eine Stadt. 3. Fano.

(V.) Die Marchia Anconitana, die Anconitanische Marck/ worinnen sind: 1. Ancona, die Haupt-

Stadt. 2. Iesi. 3. Ascoli. 4. Fermo. 5. Macerata. 6. Loretto, ein festes Städtgen/wo das wunderthätige Marien-Bild ist.

(VI.) In dem Hertzogthum Spoleto sind: 1. Perugia, die Haupt-Stadt. Dieses Land hiesse Vorzeiten Umbria.

(VII.) In der Landschafft Sabina, ist Magliano die beste Stadt.

(VIII.) In der Campagna di Roma, lat. Campania Romana sind merckwürdig: 1. Roma, Rom/ die Haupt-Stadt des Päbstl. Gebiethes/ und in gantz Italien. Sie war Vorzeiten eine Beherrscherin der gantzen Welt. 2. Castel Gandolfo, ein Lust-Schloß. 3. Ostia. 4. Terracina. 5. Veletri. 6. Tivoli. 7. Frascati. 8. Anagni. 9. Albano, sind kleine Städte. 10. Nettuno, ein Hafen. 11. Astura, der Ort wo Cicero getödtet worden.

(IX.) Das Patrimonium Petri, darinnen 1. Viterbo, die Haupt-Stadt. 2. Orvieto, eine Festung. Toscanella, ein Städtgen. 4. Civita Vecchia, ein fester See-Hafen.

(X.) Das Hertzogthum Castro, worinnen 1. Castro, ein Städtgen. 2. Montalto. 3, Ronciglione.

Ohne diese Zehen Provintzen gehören dem Pabste noch in Franckreich die Grafffschafft Avignon, und in Neapoli das Ertz-Bischoffthum Benevento.

III. Der STATVS PRAESIDII, oder die Festungen im Groß-Hertzogthum Florentz/ so ehedessen allezeit Spanische Besatzungen gehabt/ gehöret Theils dem Römischen Kayser/ Theils dem Könige Philippo V. in Spanien.

(I.) Ihro

B S B
MÜNCHEN

35 36 36 37 38 39

43 42 41

ADRIATICUM MARE

M. Alto
Ascoli
Atri
Civita di Pennata
Paganica
Amiterno
ABRUZZO
Civita di Chieti
Aquila
Lanciano
Pianola
Peschiolo
Cunta
Ducale
Paterno
ULTRA
Orsogna
Carale
ABRUZZO
Quarto di Limone
Pescara
Ortona o Mare
Palmoli
Capistro
COMIT.
Termole
DI
CITRA
Celano
Lago di Celano
Piscina
Guardia Alferes
MOLISE
TERRA
Morrea
Frascati
Alfidena
Molise
Fronsione
M. Casino
Isernia
Venafro
Bojano
DI LAVORA
Sanino
Fondi
Presenzano
Alifi
Terracina
Gaeta
Sessa
Carinola
Capua
Caiazzo
Caserta
Averſa
PRINCIPATO
Nocera
Pozzuolo
NAPOLI
Sarno
Conza
Ventotie
I. Ischia
le Botte
M. Vesuvio
Napoli
Lonsa I.
S. Maria
C. di Gaeta
Cetate
Larina
CAPI
Tragonara
Massa
Teleso
Benevento
Arpano
Cedogna
Ascoli
Salpe
Troia
Lucera delli pa
gani
Manfredonia
TANATA
Macchia
Certo
S. Andre
Pomo I.
Pelagosa
Iſola di Tremiti
S. Domingo I.
Caprara I.
S. Nicola I.
Lesina
S. Severo
M. S. Angelo
Vico
Vieste
I. della Foreſta
Mattinata
Capo Graco
Mare di Puglia
Golfo di Venetia
Barletta
Trani
Molfetta
Giovenazzo
Bitetto
Bitonto
Gravina
Rappolla
Melfi
Monte Peloſo
BASILI
Caſtellanetta
Bari
Polignano
TERRA DI BARI
Mola
Monopoli
Ostuni
Brindisi
Tuturano
TERRA DI
Pieglie

NEAPOLITANI REGNI Tabula.

NEAPOLITANI REGNI Tabula.

ADRIATICUM MARE

TYRRHENUM Sive THUSCUM MARE

MARE IONIUM

Vulgo GOLFO DI VENETIA

Abruzzo Ultra
Abruzzo Citra
Comit. di Molise
Terra di Lavoro
Principato Ultra
Principato Citra
Capitanata
Terra di Bari
Basilicata
Terra di Otranto
Calabria Citra
Calabria Ultra
Pars Siciliæ

Insulæ Liparæ quæ olim Æoliæ et Vulcaniæ Insulæ

Milliaria Germanica
Milliaria Gallica

ov

(I.) Ihro Majestät dem Römischen Kayser gehören 1) Orbitello. 2) Porto Hercole. 3) Porto S. Stephano. 4) das Städtgen Telamone.

(II.) Dem Könige Philippo V. gehöret Porto Longone, eine Festung auf der Insul Elba.

IV. Das Fürstenthum Piombino, darinnen die Stadt Piombino.

* Hierzu gehöret die Insul Elba/ doch ohne die Florentinische Festung Porto Ferrajo, und die Spanische Pprto Longone.

V. Das Fürstenthum Farnese. ist das Stammhauß der heutigen Hertzogen von Parma/ es gehöret aber einem Hertzoge aus dem Hause Chigi.

VI. Das Fürstenthum Palestrina/ worinnen die Stadt Palestrina.

VII. Das Hertzogthum Bracciano, worinnen Bracciano.

VIII. Das Hertzogthum Meldola, woriñen Meldola.

IX. Das Fürstenthum Pagliano, worinnen Pagliano.

X. Die freye Republic St. MARINO, zwischen Romandiola und Urbino gelegen.

§. 4.

Der unterste Theil von Italien.

Dieser begreiffet das Königreich NEAPOLIS in sich/ welches Ihro Majest. dem Römischen Kayser gehöret.

Dieses Königreich hat vier Haupt-Theile. Diese sind:

I. TERRA di LAVORO, welche drey Provintzen hat/ als da ist/

1) Terra di Lavoro, darinnen 1. Neapolis, die

Haupt-Stadt des Königreiches/ hat einen Hafen. 2. Capua. 3. Aquino. 4. Fondi. 5. Nola, sind Städte. 6. Gaeta, eine Festung und Hafen. 7. Ischia eine Insul mit der Festung gleiches Nahmens. 8. Vesuvius, ein Feyerspeyender Berg. 9. Bozzuolo.

2) Principatus citerior, darinnen Salerno die Haupt-Stadt. Amalfi und Policastro sind kleine Städte.

3) Principatus ulterior, worinnen 1. Conza die Haupt-Stadt. 2. Benevento, Stadt und Ertz-Bischoffthum gehöret dem Pabste. 3. Monte Foscolo.

II. ABRUZZO hat drey Theile/ welche sind:

1) Aprutium ulterius, worinnen L'Aquila die Haupt-Stadt. Adria Civita di Perma.

2) Aprutium oder Abruzzo citerius: Darinnen Lanciano und Chieti.

3) Die Graffschafft Molise, worinnen das Schloß Molise.

III. APULIA, hat wiederum drey kleine Provintzen:

1) Capitanata, worinnen 1. Manfredonia, ein Schloß und Hafen. 2. Luceria, die Haupt-Stadt. 3. Monte di S. Angelo, eine Stadt auf einem Berge.

2) Terra di Bari, worinnen 1. Bari, eine Festung und Hafen. 2. Barletta, eine Stadt. 3. Trani. 4. Conversano.

3) Terra di Otranto, worinnen 1. Otranto, eine feste Stadt. 2. Lecce, die Haupt-Stadt. 3. Brundisi, Stadt und Hafen. 4. Gallipoli. 5. Taranto.

IV. Die

IV. Die Provintz CALABRIA, wird in drey Landschafften getheilet/ welche sind:

1) Basilicata, worinnen Cirenza die Haupt-Stadt ist.

2) Calabria citerior, darinnen Cosenza, die Haupt-Stadt.

Rosano ist eine kleine Stadt.

3) Calabria ulterior, worinnen 1. Cantazaro 2. Squillace. 3. Eufemia. 4. Rhegio. 5. Crotone 6. S. Severino.

§. 5.

Von denen Insuln bey Italien.

I. SICILIA, die grösseste ist ein Königreich/ das jetzo dem Hertzoge von Savoyen gehöret/ seit anno 1714. diese Insul hat drey Theile:

(I.) Val di Demona, worinnen Messina, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches Sicilien. 2. Milazzo, eine feste Stadt. 3. Catanea. 4. Der Feuer-speyende Berg Etna.

(II.) Val di Noto, worinnen 1. Syracusa. 2. Noto. 3. Agosta, Städte. 4. Sperlinga eine Festung.

(III.) Val di Mazara, worinnen 1. Palermo, eine grosse Stadt mit einem Hafen. 2. Mazara, eine Stadt und Hafen. 3. Tropano.

II. SARDINIEN, eine Insul und Königreich/ gehöret dem Römischen Kayser. Darinnen sind: 1. Cagliari die Haupt-Stadt. 2. Bosa. 3. Algeri. 4. Terra nova, sind See-Häfen.

III. Die Insul CORSICA, da von der Gegend das Meer Mare Corsicum heisset/ gehöret denen Genuesern. Hierinnen sind zu mercken/ 1. Bastia,

die

die Haupt-Stadt/ mit einem Hafen. 2. Ajazzo, ein See-Hafen. 3. Bonifacio, eine feste Stadt und Hafen.

IV. Die Insul MALTA, gehöret denen Johannitern oder Rhodiser-Rittern / die jetzo insgemein Maltheser-Ritter heissen. Die besten Oerter darauf sind: 1. Malta, ein Städtgen. 2. Valetta, die Haupt-Festung / wo der Groß-Meister residiret. 3. Borgo S. Angelo, eine Festung.

V. Die Insul Elva. Hierinnen sind unterschiedene Herrschafften: Dann

1) Porto Longone, eine Festung/ gehöret dem Könige Philippo V. in Spanien.

2) Porto Perrajo, eine Festung / gehöret dem Groß-Hertzog von Florentz.

3) Das übrige besitzet ein Fürst von Piombino.

Das XII. Capitel.

Von der Republique Schweitz.

§. 1.

1. Das Schweitzer-Land / oder die Schweitz/ lat. HELVETIA, Frantzös. La Suisse, hat den Nahmen von dem Canton *Suitz*, oder Schweitz.

2. Die Gräntzen sind gegen **Morgen** Teutschland; gegen **Abend** Franckreich/ insonderheit das Delphinat, und die Franche Comte; gegen **Mittag** Italien / oder das Hertzogthum Savoyen/ Piemont / Mayland und das Venetianische Gebiethe; und gegen **Mitternacht** Teutschland/ sonderlich Elsaß und Schwaben.

3. Die

Novissima Foederatorum HELVETIORUM Tabula.

ALSATIA

Dornatin

Murbach

Tanne

Ensisheim

Mas. münster

Münstertha

Befort

Pfirt

Pruntrut

Porentruy

STIFFT BASEL

Delemont

CANT: SO

Solothurn

Frauenbrunnen

Laufen

Basel

Burgdorf

Aarberg

Bern

Erlach

Büel

Neuveville

Cudrefin

Murat

Laupen

Schwartzenburg

CANTON FRIBURG

Morat

Corbers

Rue

Oron

Frib urg

Estavayer

Payerne

Montagnie

Lausanne

Cully

Vevey

Yverdon

Grandson

Orbe

Rochejan

Nasseray

Pontarlier

Besançon

BURGUNDIA

Ornans

Mortau

Villafans

Villarsel

Montbenois

Fürstenth.

Chastel d'Vorie

Neuf Chatel

Port d'Hilier

Granson

l'Orbe

l'Isle

la Chaux

Morges

Rolle

Nyon

Genfer See

Gex

Evian

Thonon

Geneve

Bonne

Pontmaer

la Roche

Seyssel

la Bonneville

Annecy

Cluse

S. Bernhard B.

Remelly

SAVOYEN

Aix

Miolans

Chambery

Beaufort

Constans

Maurice

Sitten

Martinach

WALLIS

der Grosse S. Bernhard B.

Alpen

der Kleine S. Bernhard B.

Aoust

PIE

Monstiers

Milliaria Germanica communia

1 2 3 4 5 6 7 8

47

46

45

28 29

Novissima Foederatorum HELVETIORUM Tabula.

Milliaria Germanica communia

1 2 3 4 5 6 7 8

28 29 30 31 32

47 46 45

ALSATIA

LOTHARINGIA

BURGUNDIA

SCHWABEN

OSTERREICHISCH

STIFFT BASEL

CANT. BASEL

CANT. SOLOTHURN

CANTON ZURICH

CANTON APPENZELL

CANTON LUCERN

SCHWEITZ

CANTON GLARIS

CANTON UNDERWALDEN

CANTON URI

CANTON FRIBURG

SCHWEITZERLAND

BERN

WALLIS

SAVOYEN

PIEMONT

GRAUBUNDTEN

VELTLINERLAND

MEYLAND

Boden See

Genfer See

Basel

Solothurn

Bern

Neu Chatel

Fribourg

Geneve

Lucern

Zurich

Glaris

Altorff

Chur

Davos

Lindau

Memmingen

Kempten

Lugano

Como

Lecco

Brescia

Bergamo

Chambery

Aix

Annecy

Sion

Martinach

Sitten

Domo d'Ossula

Varallo

Borgo di Sesto

Mendrisio

Clavenna

Bormio

Worms

Graffsch

MUSEUM

3. Die **Länge** dieses Landes ist ohngefehr 60. teutsche Meilen; die **Breite** rechnet man auf 30. solcher Meilen/ und den **Um-Creiß** auf 180. biß 200. teutsche Meilen.

4. Das Land ist voller Seen/ Berge/ und hat daher nicht durchgehends guten Acker-Bau/ aber gute Vieh-Zucht. Die Schweitzer sind starck vom Leibe/ behertzt im Kriege/ unverdrossen zur Arbeit.

5. Dieses ansehnliche Land/ so eine mächtige Republique formiret/ wird eigentlich in drey Haupt-Theile eingetheilet. Dann es ist/

I. Die **Schweitzerische Eydgenossenschafft**/ lat. Respublica Helvetiorum, welche aus dreyzehen Eydgenossenschafften bestehet/ die von denen Frantzosen und Italiänern Cantons, von denen Lateinern Pagi Civitates oder Societates genennet werden. Jeder Canton formiret eine besondere Republique, welche vor sich ihre Freyheit hat. Der Schweitzer-Bund hat sich bereits anno 1308. angefangen.

II. Die **Unterthanen der Eydgenossenen**/ lat. Subditi Helvetiorum.

III. Die **Bundes-Genossen der Schweitzer**/ lat. Socii Helvetiorum.

In diesen Ländern ist Theils die Reformirte/ theils Catholische Religion beliebet worden. Sie werden auf der Charten vorgestellet/ deren Titul ist: Novissima Foederatorum Helvetiorum Tabula.

§. 2.

Von denen CANTONS oder XIII. Oertern der Eydgenossenschafft.

Diese wollen wir nacheinander in der Ordnung erzäh-

erzählen/ wie ihre Gesandten auf denen Tag-Satzungen Sitz und Stimme haben. Demnach ist/

I. Der CANTON ZURICH, welcher gegen Norden lieget und reformirter Religion ist. Die besten Oerter sind: 1) Zürch, die Volck-reiche Haupt-Stadt. 2) Kayserstuhl eine Stadt/ 3) Kyburg/ein Schloß/ 4) Eglisau/ eine Stadt. * Dieser Canton ist anno 1351. in den Bund getreten.

II. Der CANTON BERN, ist der grösseste unter allen/ reformirter Religion, und anno 1352. zum Schweitzerischen Bunde getretten. Darinnen sind: 1) Bern/ die Haupt-Stadt. 2) Aarburg/ ein Städtgen an der Aar. 3) Lausanne am Genfer-See/ eine Stadt. 4) Yverdon, eine Stadt am Neuburger-See.

III. Der CANTON LUCERN, ist Römisch-Catholischer Religion, und anno 1332. in den Schweitzer-Bund getretten. Er ist unter denen Catholischen der ansehnlichste Canton. Die besten Oerter sind:

1) Lucern/ die Haupt-Stadt am Lucerner-See. Hier pfleget sich der Päbstliche Nuntius aufzuhalten.

2) Sempach, ein Städtgen.

3) Ohnweit diesem Orte ist der Pilatus-Berg/ Fracmont, mit einem See.

IV. Der CANTON URI, zwischen Graubündten/ Schweitz und Unterwalden/ ist Römisch-Catholischer Religion. An. 1307. hat sich in diesem Canton Wilhelm Tell zuerst dem Land-Voigt Geistern widersetzet/ darauff Anno 1308. und 1315. die vier Wald-Städte/ Schweitz/ Uri/ Unterwalden und Lucern/ zu Beschützung ihrer

Freyz

Freyheit einen ewigen Bund gemachet. Der beste Ort darinnen ist

ALTDORF, ein wohlangebauter Flecken / mit schönen Häusern.

V. **Der Canton Schwitz / oder Schweitz / ist** Römisch-Catholischer Religion / und An. 1308. auch 1315. mit in den Bund getretten.

SCHWEITZ, ein ansehnlicher Flecken / ist der Haupt-Ort des Cantons, und giebt der gantzen Republique Schweitz den Nahmen.

VI. **Der Canton Unterwalden** / ist Ao. 1308. und 1315. mit Schweitz und Uri in den Bund getretten. Er ist Römisch-Catholisch.

1) STANTZ, ist der Haupt-Flecken dieses Cantons.

2) Sarnen, ein Flecken.

VII. Der CANTON ZUG, liegt zwischen Zürch. Lucern, Schweitz und Unterwalden / ist Römisch-Catholisch / und An. 1352. zu dem Schweitzer-Bunde getretten. * Der Haupt-Ort ist ZUG, eine Stadt.

VIII. Der **Canton Glaris** / ist An. 1352. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Einwohner sind Theils reformirter / Theils Römisch-Catholischer Religion. * Der Haupt-Flecken ist GLARIS.

Diese 8. Cantons werden die acht alte Oerter genennet. Ohne Bern heissen sie die VII. alte Oerter:

IX. Der **Canton Basel** / ist der Reformirten Religion / und erst anno 1501. in den Schweitzer-Bund getretten. Dieser Canton gräntzet an Elsaß / liegt über Solothurn, Die besten Oerter darinnen sind:

1) Bas-

1) Basel/ die grosse Haupt-Stadt am Rhein-Strohm/ hat eine Universität.

2) Lichtal oder Liechstal, eine Stadt.

3) Augst, ein Dorff und Paß/ war der Römer Gräntz-Stadt gegen Teutschland.

X. Der **Canton Friburg** oder Freyburg/ ist Römisch-Catholischer Religion/ und anno 1481. in den Schweitzer-Bund getretten. Er ist mehrentheils von dem Canton Bern umgeben. * Der Haupt-Platz ist **Friburg**/ oder Freyburg/ eine ansehnliche Stadt.

XI. Der **Canton Solothurn**/ ist An. 1481. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Religion ist hierinnen Römisch-Catholisch.

* Solothurn/ ist die Haupt-Stadt/ ein uhralter Ort. Hierinnen hat der Frantzösische Abgesandte seinen beständigen Sitz.

XII. Der **Canton Schaffhausen**/ liegt über dem Canton Zürch, ist der Reformirten Religion zugethan/ und An. 1501. in den Schweitzer-Bund kommen. Die bestesten Oerter darinnen sind:

1) Schaffhausen/ eine schöne Stadt am Rhein-Strohm/ ist der Haupt-Ort.

2) Neukirchen, ein Städtgen und Herrschafft.

XIII. Der **Canton Appenzell**/ ist erst An. 1513. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Einwohner sind Theils der Reformirten/ Theils Catholischen Religion zugethan.

* Appenzell/ ist der Haupt-Flecken dieses Cantons.

Diese XIII. Cantons oder vereinigte Republiquen, heissen die Eydgenossenschafft.

§ 3. Von

§. 3.

Von denen Unterthanen der Eydgenossenschafft.

I. Die **Graffschafft Baden** zwischen Zürch, Basel und Bern/ gehöret den acht alten Orten: Darinnen sind: 1) die Stadt Baden/so wegen der Bäder berühmt. An. 1714. ist hier zwischen dem Römischen Kayser/ und der Cron Franckreich der Friede geschlossen worden. Seit An. 1712. haben Zürch und Bern sich diesen Ort vindiciret. 2) Zurzach, eine Stadt dem Bischoff zu Costnitz gehörig/ doch haben Zürch und Bern seit 1712. die hohe Landes-Gerechtigkeit. 3) Clingenau, eine dem Bischoff von Costnitz gehörige Stadt/ darüber Zürch und Bern die Hoheit haben. 4) Kayser-Stuhl/ eine Stadt dem Bischoff zu Costnitz gehörig. Hierüber hatten sonst die acht alte Orte die Hoheit/ welche aber sich Zürch und Bern Anno 1712. in den innerlichen Troublen mehrentheils allein vindiciret haben. * Diese Gegend heisset Ergow/ oder Argow.

II. Die **Frey-Aempter oder alte Graffschafft** RORE, worinnen die Städte:

1) **Bremgarten.** 2) **Mellingen.** 2) **Vilmergen** ein Flecken. Sie gehörte sonst den sieben alten Orten/ Zürch/ Lucern/ Uri/ Schweitz/ Unterwalden/ Zug und Glaris/ aber An. 1712. in dem Frieden zu Arau ist auch der Canton Bern mit zur Gemeinschafftl. Regierung genommen worden.

III. Die **Landschafft** TURGOW, gegen dem Boden-See/ worinnen die Städte: 1) **Arbon.** 2) Bischoff-Zell. 2) Diesenhofen 4)

Frauenfeld/ die Haupt-Stadt. Das Land gehöret jetzo denen acht alten Orten/ welche auch über die Costnitzische Oerter Arbon und Bischoffs-Zell die Hoheit exerciren.

IV. Das Rheinthal/ oder die Graffschafft Reineck am Rhein/ wo dieser Fluß in den Boden-See fliesset. Darinnen sind die Städtgen: 1) Altstädten und 2) Rheineck. Die Regierung darinnen haben die Cantons: Zürch/ Bern/ Lucern/ Uri/ Schweitz/ Unterwalden/ Zug/ Glaris und Appenzell.

V. Die Graffschafft SARGANS, zwischen Glaris und Graubündten/ darinnen sind 1) Sargans ist die Haupt-Stadt. 2) Wallenstadt/ ein Städtgen. Diese gehöret jetzo denen 8. alten Orten/ seit An. 1712. ist Bern zur Mit-Regierung genommen worden.

VI. Das Land GASTER, worinnen das Städtgen Utznach, welches vordessen eine eigene Graffschafft gewesen/ gehöret den Cantons Schweitz und Glaris, über welchen es lieget.

VII. Die Graffschafft WERDENBERG, worinnen das Städtgen Werdenberg/ gehöret dem Canton Glaris.

VIII. Gegen Franckreich zu sind vier Vogteyen/ welche denen beyden Cantons Bern und Freyburg gehören/ welche die Land-Vögte wechselsweise setzen. 1) Murten/ Stadt und Schloß. 2) Granse/ Stadt und Schloß. 3) Orben/ oder Chalans, 4) Schwartzenburg.

IX. Die vier Italiänische Vogteyen 1) LUGANO. 2) LOCARNO. 3) MENDRISIO. und 4) VAL MAGIA, gehören seit Anno 1512. denen

zwölff

zwölff Cantons, Zürch/ Bern / Lucern / Uri/ Schweitz/ Unterwalden/ Zug/ Glaris, Basel/ Freyburg/ Solothurn/ Schaffhausen.

X. **Drey Land-Vogteyen** / gegen Italien/ nemlich/ 1) Bellenz, 2) Val Brenna. 3) Riviera, gehören denen Cantons Schweitz und Unterwalden.

XI. Auf gewisse Masse sind auch folgende Oerter Schweitzerische Unterthanen:

1) **Arau**/ eine Stadt dem Canton Bern gehörig/ wo offt die Tage-Satzungen gehalten werden/ liegt an der Aar zwischen Solothurn und Zürch.

2) **Zopfingen**/ oder Zoffingen/ ein Städtgen der Gegend/ gehöret dem Canton Bern.

3) **Brück**/ am Flusse Aar/ gehöret dem Canton Bern.

4) **Stein**/ eine Stadt am Rhein/ wo Zürch die geistl. und weltl. Iurisdiction hat/ am Canton Schaffhausen gelegen.

5) **Diessenhofen**/ eine Stadt ohnweit Stein/ hat Zürch und Schaffhausen zu Schutz-Herrn. Sie liegt in Turgau.

6) **Winterthur**/ im Canton Zürch/ stehet unter dieses Cantons Schutz.

7) **Rapperswеil**/ oder Rapperswyl, eine Stadt am Zürcher-See/ gehörete vordessen Uri/ Schweitz/ Unterwalden und Glaris, ist An. 1712. denen Cantons Zürch und Bern cediret worden/ doch hat Glaris seine Gerechtigkeiten noch daselbst.

8) **Gersau**/ ein freyer Flecken / darüber die Cantons Uri/ Schweitz/ Unterwalden und Zug die Schutz-Gerechtigkeit haben.

9) **Bischoffs-Zell**/ eine Stadt in Turgau/

worinnen der Bischoff zu Costnitz die niedere Gerichte/ der Canton Zürch aber die Hoheit in geistlichen Dingen hat/ was die Reformirte angehet. Sie liegt im Turgau.

§. 4.

Von denen Schweitzerischen Bundes-Genossen.

Diese sind nachfolgende kleine Staaten:

1. Das **Graubündter Land**/ oder Graubündten/ lat. Respublica Grisonum, hat 3. Theile. Daß es ist/

1) Der **Graue Bund**/ oder Ober-Ligue, wo Ilantz die Haupt-Stadt ist. 18. Gemeinden sind Römisch-Catholisch/ und 10. Reformirter Religion.

2) Der **Bund des Gottes-Hauses**/ Foedus Domus Dei, darinnen die Haupt-Stadt Chur ist. Der Bischoff in Chur ist ein Stand des Heil. Römischen Reiches. Die Religion ist mehrentheils reformiret.

3) **Der Bund der zehen Gerichte**/ hat mehrentheils reformirte Einwohner. * Der beste Ort heisset Meyenfeld/ liegt nach Appenzell zu.

Diese Republique hat drey kleine Länder zu Unterthanen/ als

(1.) Die **Grafschafft** *Chiavenne* oder Clavenne, worinnen die Stadt Clavenna oder Cleue. **Plurs**/ ein Flecken ist anno 1618. den 25. Augusti, durch einen Berg-Fall gäntzlich bedecket worden.

(2) Das **Land Veltelin** oder Valtelin/ worinnen guter Wein wächset. Die Haupt-Stadt ist **Morbegno.**

(3.) Die

(3.) Die Graffschafft *Bormio*, oder Worms / worinnen Bormio oder Worms die Haupt-Stadt ist.

II. Das Walliser-Land / unter dem Canton Bern gelegen / ist voller Gebürge. Die besten Oerter darinnen sind 1) Sitten / Frantz. Sion, lat. Sedenum, die Haupt-Stadt. 2) St. Morice, ein festes Schloß und Paß.

III. Die Stadt und das Ländgen Biel / ist anno 1547. in den Schweitzerischen Bund genommen worden. Es liegt unter dem Stifft Basel / zwischen Solothurn und Neuchastel.

IV. Das Fürstenthum *Neuchastel* oder Neuenburg / gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1) Die Stadt Neuenburg / Neuchastel, am Neuenburger-See / über dem Canton Frieburg. 2) Valangin, eine Herrschafft und Städtgen.

V. Die Stadt *Geneve*, oder Genff / eine freye Republique, reformirter Religion, hat eine berühmte Academie. Sie ist anno 1535. mit Zürch und Bern in den Bund getretten. Ihr Gebiethe liegt am Genffer-See / unter dem Canton Bern.

VI. Die Stadt St. Gall / liegt zwischen dem Canton Appenzell und dem Boden-See / ist anno 1454. in den Bund getretten.

VII. Der Abt von St. Gallen / dessen Residentz die Stadt Weil ist / hat anno 1454. auch den Schweitzerischen Bund angenommen. Ihm gehöret die Graffschafft Toggenburg / oder Tockenburg / mit welcher er in grossen Streit verfallen / und deswegen mit den Cantons Zürch und Bern vieles zu thun gehabt.

VIII. Die Stadt **Mühlhausen**/ ist eine freye Reichs-Stadt im Sundgau/ hat sich anno 1533. in des Schweitzerischen Bundes Schutz begeben.

IX. **Rotweil** / eine freye Reichs-Stadt in Schwaben/ist anno 1519. in den Schweitzerischen Bund gekommen/aber anno 1632. daraus entlassen worden.

X. Die vier Kayserl. Wald-Städte. 1. Waldshut. 2. Lauffenburg. 3. Seckingen. 4. Rheinfelden.

Das XIII. Capitel.

Von Teutschland.

Lat.

GERMANIA.

§. 1.

1. DJeses Volckreiche Land hat zu Gräntzen gegen **Morgen** Pohlen und Ungarn/ gegen **Abend** Franckreich und die Niederlande/ gegen **Mittag**/ die Schweitz und Italien/ und gegen **Mitternacht** die Nord- oder Ost-See.

2. Die **Länge** von Franckreich biß an Pohlen wird auf 200. Teutsche Meilen/ die **Breite** von Mittag gegen Mitternacht auf 150. Teutsche Meilen/ der **Um-Creiß** auf 600. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Das **Land** hat überflüssiges Getrayde/ gute Berg-Wercke/ Wein/ Holtz/ viel Bäder/ Saur- und Gesund-Brunnen/ Wälder/ und einen grossen Vorrath an allerley Victualien.

4. Die

GERMANIA
secundum X Circulos
25
55
45
25
30
Elbe
Weser St.
Esens
Embden
Texel
Groning.
Leewarden
Friesland
Amsterdam
Utrecht
Zwoll
Deventer
Zutphen
Münster
Arnhem
Yoerden
HOLL. LAND
VEREINICTN NIEDERLAND
BISTHUM
MÜNSTER
WESTPHALISCH
CRAIS
ANGLIA
Occidens
Bergop Zoom
Antwerpen
Dortmund
Paderborn
Düsseldorff
Lennep
Homberg
Waldeck
Solms
Genth
SPANISCH
NIEDERLANDT
Mecheln
Aachen
Cölln
Cölnischer
St. Omer
Brüssel
Löven
Namur
Huy
Limburg
Lille
Turnay
Mons
Maubeuge
Masseyck
St. Yoit
Cameric
DUCHE
BURGUNDISCHE
CRAIS
Diesel
Barrarach
Coblentz
Nassau
Franckfurt
St. Quentin
Nivelle
Mondidier
PICARDIE
Soissons
Rhemis
Düsseldorff
Rhein
Mosel
NIDER
u. OB: RHEIN.
CRAIS.
Speir
Landau
Luxemburg
Thionville
Metz
Yorden
LOTHRINGEN.
Weissenburg
Hagenau
Zabern
Chaulons
Joul
Nancy
ALSAS
Baden
Strasburg
Offenburg
Breisach
Yondemont
Schlestatt
Mompelgard
Colmar
SCHWÄBISCH
Villingen
Froyburg
Basel
Sens
Plancy
Troyes
Seyne
Bar sur Seyne
Auxerre
Gemeur
Conflans
Lure
COMTE.
HERTZOGTH.
BURGUND
Besançon
Lauffen
Solothurn
Schaffh.
Zürich
Aarau
Bietten
Bromgarten
Zug
Neuschastel
Lucern
Bern
SCHWEITZER
Aldorf
Rochefort
Chastillon
Lausane
Aigle
Genf
Evian
Thonon
Sion
Alpen
Coburg
Moust
Chambery
Roanne
Burg
BRESSE
Lion
Vienne
SAVOYEN
FRANCHE
CHAMPAGNE

GERMANIA
secundum X Circulos

Septentrio

25 30 35 40

55 50

Occidens

Meridies

Orient

ANGLIA

NIEDERSAXISCHE CRAIS

WESTPHALISCHE CRAIS

OBER SAXISCHE CRAIS

FRANCKISCHE CRAIS

BAYRISCHE CRAIS

OSTERREICHISCH CRAIS

NIEDERLANDISCHE CRAIS

OBER RHEIN. CRAIS

SCHWABISCHE CRAIS

FRANCREICH

KONIGREICH POHLEN

KONIGREICH BOHMEN

KONIGREICH UNGERN

SCLAVONIA

CROATIA

I. RUGEN

Dantziger Rehde

PREUSSEN

Dantzig

GT. POMERN

CHURFÜRSTENT BRANDENBURG

HERTZOGTHUM SCHLESIEN

MARGRAFS. MEISSEN

MARGRAFS. LAUSNIT.

HERTZOGTH. BRAUNSCHWEIG LÜNEBURG

BISTHUM MÜNSTER

LANDGRAFFS. HESSEN

HERTZOGTH. WÜRTZBURG

HERTZOGTH. FRANCKEN

HERTZOGTH. BAMBERG

HERTZOGTH. WÜRTEMBERG

HERTZOGTH. BAYERN

HERTZOGTH. STEIRMARCK

HERTZOGTH. CARNTEN

HERTZOGTH. CRAIN

ERTZ. LAND D

VENETIANISCH GEBIET

SCHWEITZER LAND.

SPANISCH NIEDERLAND

HERTZOGT. BURGUND

FRANCHE COMTE.

LOTHRINGEN

CHAMPAGNE

PICARDIE

SAVOYEN

HOLLAND

VERENICTN NIEDERLANT

Texel

Amsterdam

Utrecht

Groningen

Leewarden

Friesland

Overyssel

Zwoll

Deventer

Münster

Arnhem

Nimwegen

Embden

Oldenburg

Bremen

Hamburg

Lübeck

Kiel

HERTZ. HOLSTEIN

Glückstadt

Stade

Ems

Weser Str.

Elb Str.

Rostock

Wismar

Stralsund

Wolgast

Gustraw

Meklenburg

Lauenburg

Parchim

Ratzeburg

Lüneburg

Zell

Hannover

Braunschweig

Wolfenbuttel

Halberstadt

Magdeburg

Brandenburg

Berlin

Cölln

Frankfurt

Havelberg

Landsberg

Stettin

Stargard

Uckermunde

Anclam

Camin

Colberg

Rugenwalde

Lebe

Landeco

Frodoland

Reichenbach

Pakosch

Inowlotz

Gnesna

Conin

Posnania

Thorn

Graudentz

Culmn

Brzestie

L. Gusno

Colo

Plesen

Schmölberg

Vntietow

Strelitz

Crossen

Crossochu

Oppeln

Ratibor

Troppau

Neustadt

Teschen

Cracau

Zator

Budetin

Olmutz

Brünn

Znaim

Hradisch

Scharfenstein

Freystadt

Neuhäusel

Comorn

Presburg

Wien

Neustatt

Gratz

Kanysia

Copranit

Zakaocz

Sisseck

Dubitz

Zeng

Nongrad

Drau R.

Sau R.

Prag

Böh. Kamnitz

Leutmeritz

Kostelotz

Königingratz

Pardubitz

Saatz

Laun

Glatz

Habersweer

Tabor

Bilsen

Pilsen

Pilsseck

Ortlick

Gaurzin

Teutsch Brod

Iglau

Olmutz

Brünn

Znaim

Budweis

Linz

Lintz

Passau

Kremsmünster

Stockau

Wilhelmsdorf

Ingolstat

Regenspurg

Donawert

Neuburg

Rain

Pfaffenhofen

Freisingen

Landau

Braunau

Wels

München

Landsberg

Burckhausen

Ischel

Saltzburg

Murau

Obdach

Clagenfurt

Lavamünd

Inspruck

Schwartz

Kufstein

Brixen

Bregentz

Lindau

Memmingen

Kempten

Buchau

Ulm

Augspurg

Friedberg

Fürstenfeld

Ehingen

Rotenburg

Weissenburg

Amberg

Hetzlez

Budweis

Scharfenstein

Neuhäusel

Comorn

Presburg

Wien

Neustatt

Gratz

Kanysia

Copranit

Zakaocz

Sisseck

Dubitz

Zeng

Nongrad

Drau R.

Sau R.

Prag

Böh. Kamnitz

Leutmeritz

Kostelotz

Königingratz

Pardubitz

Saatz

Laun

Glatz

Habersweer

Tabor

Bilsen

Pilsen

Pilsseck

Ortlick

Gaurzin

Teutsch Brod

Iglau

Olmutz

Brünn

Znaim

Budweis

Linz

Lintz

Passau

Kremsmünster

Stockau

Wilhelmsdorf

Ingolstat

Regenspurg

Donawert

Neuburg

Rain

Pfaffenhofen

Freisingen

Landau

Braunau

Wels

München

Landsberg

Burckhausen

Ischel

Saltzburg

Murau

Obdach

Clagenfurt

Lavamünd

Inspruck

Schwartz

Kufstein

Brixen

Bregentz

Lindau

Memmingen

Kempten

Buchau

Ulm

Augspurg

Friedberg

Fürstenfeld

Ehingen

Rotenburg

Weissenburg

Amberg

Hetzlez

Nürnberg

Ansbach

Rotenburg

Weissenburg

Aichstatt

Kelheim

Regenspurg

Ingolstat

4. Die Einwohner sind arbeitsam / lieben die Studia, und beweisen im Kriege grosse Tapfferkeit.

5. Die **Religion** ist seit dem zu Münster und Osnabrück anno 1648. geschlossenen Frieden / welcher insgemein der Westphälische genennet wird / dreyerley: 1. Die Römisch-Catholische; 2. die Evangelisch-Lutherische; 3. die Reformirte / welche zwey letztere die Protestirende genennet werden.

6. Die **vornehmsten Flüsse** dieses Landes sind. 1) die Donau. 2) der Rhein. 3) der Mayn. 4) die Weser. 5) die Elbe. 6) die Oder.

7. Die Stände dieses Reiches sind entweder weltliche oder Geistliche. Die weltliche Stände sind die 9. Churfürsten / Die Hertzoge / Land- und Marggraffen / die Fürsten / Graffen / Freyherrn / Herrn / Ritter / und unmittelbare freye Reichs-Städte. Die Geistliche Stände sind die Ertz-Bischöffe / Bischöffe / Prälaten / Aebte / Abtissin. Das Haupt des heiligen Römischen Reiches ist der Römische Kayser / und diesesmahl CAROLVS VI. von anno 1711.

8. Das Heil. Römische Reich Teutscher Nation hat Kayser Maximilianus anno 1512. in zehen Creise eingetheilet / welche dem Range und beliebten Ordnung nach waren. 1) Der Oesterreichische Creiß. 2) der Burgundische Creiß. 3) der Bayerische Creiß. 4) der Nieder-Rheinische oder Chur-Rheinische Creiß. 5) der Ober-Sächsische Creiß. 6) der Fränckische Creiß. 7) der Schwäbische Creiß. 8) der Ober-Rheinische Creiß. 9) der Westphälische Creiß. 10) der Nieder-Sächsische Creiß. * Von diesem ist der Burgundische

Creiß/ nemlich die Franche Comte mit denen Niederlanden abgerissen/ davon das erste bey Franckreich/ das andere im X. Capitel beschrieben zu sehen. Wir wollen die andern neun Creise in dieser Geographischen Ordnung beschreiben.

§. 2.

Der Oesterreichische Creiß/ lat. Circulus Austriacus.

Zu diesem gehören:

I. Das Ertz-Hertzogthum Oesterreich/ welches getheilet wird in

1) Ober-Oesterreich/ worinnen die Städte Lintz/ Ens/ Steyer/ Wels/ Efferdingen/ Gemünd.

2) Nieder-Oesterreich/ worinnen 1. Wien/ die Haupt- und Residentz-Stadt des Römischen Kaysers an der Donau gelegen/ ist trefflich befestiget/ und hat grosse Vorstädte. 2. Neustadt/ oder die Wienerische Neustadt/ ist eine Festung. 3. Laxenburg. 4. Ebersdorff und 5. Schönbrunn/ sind Lust-Häuser. 6. Kloster-Neuburg/ ist der Ort/ wo die Kayserliche Hofstatt ihre Andacht zu halten pfleget. 7. Krems/ eine Stadt. 8. Baden/ ein Städtgen/ da warme Bäder sind. 9. Stahrenberg/ ein Schloß und Stamm-Hauß der Graffen von Stahrenberg. 10. Weitra/ eine Herrschafft.

II. STEIERMARCK, wird getheilet in

1) Ober-Steyern/ worinnen die Städte Judenburg/ Seccau und Marienzell/ ein Kloster.

2) Nieder-Steyern/ darinnen sind die Oerter: 1. Grätz/ die Haupt-Stadt mit einem festen Berg-Schlosse. 2. Rackelsburg/ eine Festung. 3. Czackenthurn eine Festung. 4. Eggenberg. 5. die Grafschafft Cilley.

III. Das

Frankfurt
Darmstatt
Mainz
Speir
Stuttgart
Tübingen
Rotenburg
Rotweil
Ulm
Memmingen
Bibrach
Merspurg
Schaffhausen
Buchhorn
Lindau
Costantz
S.t Gallen
Bregentz
HELVETIA
Bamberg
Nürnberg
Regenspurg
Neuburg
Augspurg
München
Innspruck
TIROL
Tirol
Bozen
Brixen
Castel Franco
Padua
VENETIA
Golfo di Venetia
MARE ADRIAT
DANUBIUS
FONTE USQUE
ad Ostia.

POLONIÆ
Belz
Lemberg
Halietz
Novamasto
Caschau
Kiristwanda
Clausenburg
Burglos
Moldau
Groß Wardein
HUNGARIA
Banthalora
Gyulla
Segedin
SUPERIORIS
Temeswar
Porta Ferrea
Zula
Orzova
Donau Fl.
Belgrad
Widin
Griechisch Weissenburg
Jagodina
Morava Fl.
Nissa
SERVIA
Sitnitza
Rasna

15

DANUBIUS
FONTE USQUE
ad Ostia.
Golfo di Venetia
MARE ADRIATICUM
HELVETIA
TIROL
VENETIA
CARNIOLA
CROATIA
DALMATIA
BOSNA
SERVIA
HUNGARIA SUPERIOR
POLONIÆ PARS
MONTES
MORAVIA
BOHEMIA
WIEN
Presburg
Gratz
Canischa
Inspruck
Augsburg
München
Regenspurg
Ulm
Stuttgart
Frankfurt
Mayntz
Darmstatt
Bamberg
Nürnberg
Leopoldsteine
Stockerau
Neustatt
Linz
Passau
Schaffhausen
Costantz
Lindau
Bregentz
Buchhorn
Mersburg
Ravensburg
Memmingen
Kempten
Füssen
Tübingen
Rotenburg
Rotweil
Schramberg
Offenburg
Freyburg
Brisach
Basel
Laufenburg
Aarau
Zofingen
Solothurn
Bern
Thun
Sion
Aosta
Ivrea
Turin
Padua
Bozen
Trient
Brixen
Hall
Villach
Klagenfurt
Judenburg
Leoben
Bruck
Mariazell
Steyr
Ens
Amstetten
Melck
Krems
Tulln
Korneuburg
Hainburg
Ebersdorf
Fischamend
Schlaming
Raab
Comorn
Gran
Stuhl Weissenburg
Offe BUDA
Peth
Waitzen
Palanka
Hatwan
Freystatt
Tokay
Agria
Kol
Neuhesel
Leopoldsina
Rosenberg
Nitterspurg
Teschen
Wisowitz
Iablunka
Koleschau
Austerlitz
Brin
Kosteletz
Znaim
Meseritz
Grudi
Chrudimer Kreis
Prachatitz
Mitrowitz
Prag
Böhmisch Brod
Albis R.
Leitmeritz
Leutmeritz
Leutmeritz Kreis
Leitmeritzer Kreis
Leichtenberg
Eyer
Rakonitz
Petherter Kreis
Weiden
Manitz
Donaustauf
Regen
Cham
Straubing
Abach
Pfetter
Neustatt
Rain
Freysing
Landshut
Altdeising
Braunau
Hohenfurt
Prachatitz
Budweis
Budweiser Kreis
Frauenberg
Neuhaus
Gmünd
Zwettl
Horn
Krems
Stein
Mautern
Gottweich
Kl. Mautern
Tulln
Klosterneuburg
Ebersdorf
Fischamend
Schlaming
Hainburg
Neustatt
Bamberg
Würtzburg
Porchem
Neustatt
Onolzbach
Erlang
Amsberg
Hirschau
Felden
Hersbruck
Hemmau
Cellheim
Ingolstadt
Abensperg
Neustatt
Straubing
Pfetter
Abach
Regenspurg
Ingolstadt
Ellichingen
Donaustauf
Donauwerd
Gienger
Blaubeuren
Seissingen
Ebingen
Hechingen
Marchtal
Ehingen
Mindel Fl.
Illers Fl.
Iller Fl.
Lech Fl.
Memmingen
Ganzhorn
Leutkirch
Wangen
Isny
Lindau
Bibrach
Donau
Riedlingen
Munderkingen
Ehingen
Ulm
Neuburg
Friedberg
Dachau
Heiligenberg
Cochel
Schongau
Landsberg
Mindelheim
Memmingen
Kempten
Füssen
Reutte
Ehrenberg
Fernstein
Lermos
Imst
Landeck
Mils
Hall
Innsbruck
Ratenberg
Leutasch
Seefeld
Mittenwald
Partenkirchen
Werdenfels
Murnau
Weilheim
Starnberg
Tölz
Wolfratshausen
Landshut
Freysing
Braunau
Altötting
Burghausen
Tittmoning
Laufen
Hallein
Hallstatt
Salzburg
Saalfelden
Zell am See
Mittersill
Lienz
Sillian
Toblach
Brixen
Bozen
Trient
Roveredo
Ala
Rovereto
Arco
Riva
Torbole
Peschiera
Verona
Mantua
Castel Franco
Treviso
Conegliano
Vittorio
Belluno
Feltre
Cadore
Pieve
Agordo
Primolano
Bassano
Vicenza
Padua
Este
Rovigo
Adria
Chioggia
Venedig
Lagunen
Caorle
Portogruaro
Sacile
Pordenone
Spilimbergo
Udine
Cividale
Gradisca
Görz
Wippach
Adelsberg
Triest
Duino
Monfalcone
Aquileja
Grado
Latisana
Palma Nova
Osoppo
Tarvis
Villach
Klagenfurt
Völkermarkt
Eisenkappel
Windisch Landsberg
Windisch Graetz
Cilli
Pettau
Radkersburg
Mureck
Leibnitz
Wildon
Graetz
Judenburg
Leoben
Bruck
Mariazell
Steyr
Ens
Amstetten
Melck
Krems
Stein
Mautern
Gottweich
Kl. Mautern
Tulln
Klosterneuburg
Ebersdorf
Fischamend
Schlaming
Hainburg
Neustatt
Raab
Comorn
Gran
Stuhl Weissenburg
Offe BUDA
Peth
Waitzen
Palanka
Hatwan
Freystatt
Tokay
Agria
Kol
Neuhesel
Leopoldsina
Rosenberg
Nitterspurg
Presburg
Strasomitz
Kradisch
Brin
Kosteletz
Austerlitz
Znaim
Meseritz
Grudi
Teschen
Wisowitz
Iablunka
Koleschau
POLONIÆ PARS MONTES
Fiume
Buccari
Carlstatt
Dubitz
Whititz
Laybach
Landstrass
Sisek
Sissek
Posega
Gradisch
Gradiska
Brod
Essek
Peterwarden
Semlin
Belgrad
Griechisch Weissenburg
Widin
Samandria
Jagodna
Morava Fl.
Nissa
Sophia
Philippopolis
Adrianopoli
CONSTANTINOPOLI
Melandra
Drasilaba
Apsa
Filen
Maruli Stagnar
Verduizo
Sisopoli
Mesembri
Silistria
Varna
Balcic
Kaliakra
Kilia Nova
Tab
Tecsina et Hender
Lasti
Jassy
Soczowa
Trescort
Moldadania
Falexin
Tergovisco
Buchorest
Sandor
Pasiglio
Ermistat
Rotenthurm
Pudna
Romanowart
Couacz
Braila
Galatz
Ismail
Kilia
Leet
Cherse-nech
Schorson
Obliczna
Iomi
Yana
Bialogrodensis
Budziack
Bia
Ren
Pruth
Dniester
Akerman
Cetatea Alba
Chilia
Ister
Danubius
Donau Fl.
Temeswar
Zula
Orsowa
Calafat
Orzoria
Somita
Salankemen
Zeblie
Kreptur
Azemfalo
Sascho
Illanz
Illanz Fl.
Kenetz
Sydowar
Itzona
Donau Fl.
Metsosomlo
Porta Ferrea
Zugi
Lugos
Arcur
Zora
Bodon
Chyprova
Nisa
Rasmu
Zamo
Sitnitza
Ibar fl.
Hisserlosky
Zenobitz
Czarnetz
Bonthis fl.
Trajani
Sui
Kysdi
Ischia
Bilz
Iernova
Nicopolis
Turc. Scitlar
Drimago
Tatrgeain
Nicopolis Minor
Cholownic
Sornua
Zorzo
Cutla
Arcis
Zora
Russi
Haisgrad
Corinus
Popiza
Traito
Maritza fl.
Bonthis fl.
Trajani
Lupacna
Czezow
Kut
Brokz
Barladach
Jazy
Crolow
Her
low
Ba
rdalach
Atter
Pruthul
Bendaleschi
Crimea
Ukrania
Kamnieck
Lanow
Chmilnieck
Grudeck
Jazy
Soczowa
Trescort
Moldadania
Falexin
Tergovisco
Buchorest
Sandor
Pasiglio
Ermistat
Rotenthurm
Pudna
Romanowart
Couacz
Braila
Galatz
Ismail
Kilia
Leet
Cherse-nech
Schorson
Obliczna
Iomi
Yana
Silistria
Balcic
Kaliakra
Kilia Nova
Tab
Tecsina et Hender
Lasti

III. Das Hertzogthum Kärnthen/worinnen 1) Clagenfurt, die Haupt-Stadt. 2) Gurck, eine Stadt. 3) S. Veit. 4) S. Andreae. 5) Sonneck, eine Herrschafft. 6) die Graffschafft Ortenburg. 7) dem Bischoff zu Bamberg gehören: Villach, Wolffsberg/ S. Leonhard, Feld-Kirchen.

* Dieses Hertzogthum gehöret dem Römischen Kayser.

IV. Das Hertzogthum CRAIN, worinnen zu mercken:

(I.) Crain an sich selber/worinnen 1. Laubach/ die Haupt-Stadt. 2. Crainburg. 3. Auersberg. 4. der Czirnizer-See/ in welchem in einem Jahre Korn-Erndte/ Fischfang und Jagten des Wildes können gehalten werden.

(II.) Die Windisch-Marck/worinnen Merling und Rudolphs-Werth.

(III.) Die gefürstete Graffschafft Görtz/ worinnen die Haupt-Stadt Görtz zu sehen.

(IV.) Die gefürstete Graffschafft GRADISCA, gehöret dem Fürsten von Eggenberg.

* Die Städte Aquileja, Trieste/ und S. Veit am Flaum gehören auch dem Römischen Kayser/ wie bereits in der Beschreibung von Italien erinnert worden.

(V.) Die gefürstete Graffschafft Tyrol/ gehöret ebenfalls dem Römischen Kayser/ darinnen sind: 1. Inspruck/ die Haupt-Stadt. 2. Ambras/ ein Lust-Schloß/ wo die herrl. Kayserliche Raritäten-Kammer ist. 3. Kuffstein/ eine feste Stadt und Schloß Gerolzegg. 4. Tyrol/ ein Schloß/ davon das Land den Nahmen hat. 5. Hall/ eine Stadt/ wo viel Saltz gemachet wird. 6. Meran, ist Vorzeiten die

Haupt-Stadt gewesen. 7. Brenner, ein hoher Berg. 8. der Zirlberg oder S. Martins-Wand/ ein Berg/ darauf sich Kayser Maximilianus I. anno 1492. verstiegen. 9. Ehrenberg/ ein Schloß und Paß.

(VI.) Das Bischoffthum Brixen/ worinnen die Stadt Brixen.

(VII.) Das Bischofftthum Trient/ oder Trento, worinnen die Stadt Trident zu mercken ist.

(VIII.) Einige rechnen auch zu diesem Creise diejenige Länder/ welche der Römische Kayser in Schwaben hat/ die wir aber an gehörigen Orte bemercken wollen.

§. 3.

Der Bayerische Creiß/ lat. CIRCVLVS BAVARICVS.

Darzu gehören

I. Das Hertzogthum Bayern/ welches in Ober- und Nieder-Bayern getheilet wird. Die besten Oerter darinnen sind:

1) München/ die Haupt-Stadt des gantzen Churfürstenthums Bayern/ und Residentz des Churfürsten/ mit einem schönen Schlosse.

2) Ingolstadt/ eine feste Stadt und Universität. 3) Burghausen. 4) Straubingen. 5) Landsberg. 6) Landau. 7) Friedberg. 8) Dingelfingen. 9) Braunau. 10) Mosburg. 11) Wasserburg. 12) Neuöttingen. 13) Stadt am Hof bey Regenspurg/ sind Städte.

II. Die Obere Pfaltz/ gehöret auch dem Churfürsten von Bayern/ darinnen sind: 1. Amberg die Haupt-Stadt. 2. Neumarck. 3. Cham/ Städte.

4. Ro-

4. Rotenberg/ war eine Berg-Festung / die anno 1703. demoliret worden.

III. **Land-Graffschafft Leuchtenberg**/ gehöret ebenfalls dem Chur-Fürsten von Bayern. Darinnen sind: 1. Leuchtenberg/ das Schloß/ von welchem das Ländgen den Nahmen hat. 2. Pfreimbt/ die Haupt-Stadt. 3. Nabburg ein Städtgen. 4. Trausnitz/ ein Schloß.

IV. **Das Fürstenthum Sultzbach** / gehöret dem Pfaltz-Graffen zu Sultzbach. Darinnen sind: 1. Sultzbach/ Stadt und Schloß. 2. Weida oder Weiden/ eine kleine Stadt.

V. **Das Hertzogthum Neuburg**/gehöret dem Churfürsten zu Pfaltz. Darinnen sind: 1. Neuburg/ die Haupt-Stadt mit einem Schlosse. 2. Lauingen oder Lauingen/ Stadt und Schloß an der Donau. 3. Gundelfingen/ Stadt und Schloß. 4. Kaysersheim/ ein Closter/ dessen Abt ein immediater Reichs-Stand ist.

VI. **Die gefürstete Graffschafft Sternstein**/ gehöret dem Fürsten von Lobkowitz. Darinnen ist Neustädel/ eine kleine Stadt / die sonst zu Böhmen gehöret hat.

VII. Die *immediate* **Graffschafft Ortenburg**/ ohnweit Passau/ gehöret dem Graffen von Ortenburg. Darinnen ist Ortenburg/ ein Flecken und Schloß. Diese Graffschafft muß mit Ortenburg in Kärndten nicht confundiret werden.

VIII. **Die Graffschafft Hohen-Waldeck** / darinnen ist Hohen-Waldeck/ein Berg-Schloß. Es gehören etliche Dörffer gegen Tyrol darzu. Sie gehöret denen Freyherrn von Maxelrain.

IX. Die

IX. Die Herrschafft Maxelrain / worinnen das Schloß Maxelrain, gehöret denen Freyherrn Maxelrain und Hohen-Waldeck.

X. Die Herrschafft Breiteneck / gehöret denen Graffen von Tilly.

XI. Die freye Reichs-Stadt Regenspurg / an der Donau / worinnen seit anno 1662. ein grosser Reichs-Tag gehalten wird. Dieses sind die weltlichen Stände dieses Creises. * Nun folgen auch die geistlichen Stände / welche Römisch-Catholischer Religion sind.

XII. Das Ertz-Bischoffthum Salzburg / dessen Ertz-Bischoff einer von den vornehmsten Ständen des Heil. Römischen Reiches ist. Hierinnen sind: 1) Saltzburg / die Haupt-Stadt / wo der Ertz-Bischoff in einem prächtigen Schlosse residiret. 2) Lauffen eine Stadt. 3) Tittmonning. 4) Hallein. 5) Radstadt / sind kleine Städte. * Ohne diese Oerter gehören zu diesem Ertz-Stifft / die Städte Friesach und St. Andreae, nebst andern Oertern in Kärnthen.

XIII. Das Bischoffthum Freysingen / worinnen 1) die Haupt- und Residentz-Stadt Freysingen. 2) die Grafffschafft Werdenfels / an denen Tyrolischen Gräntzen / worinnen das Schloß Werdenfels / und Städtgen Partenkirchen.

XIV. Das Bischoffthum Regenspurg / liegt um die Stadt Regenspurg herum. Der Bischoff hat in der Stadt Regenspurg viel Revenuen. Ausserhalb sind die Schlösser 1. Bertenstein. 2. Werth / dabey auch ein Dorff / nebst noch andern Dörffern und Güthern.

XV. Das

XV. Das Bischoffthum Passau / hat seinen eigenen Bischoff. 1) die Haupt-Stadt ist Passau / welche drey Theile hat / Passau / Ihn- und Illstadt / das dabey liegende Berg-Schloß ist feste. An. 1552. den 2. Aug. hat Kayser Carolus V. mit denen Protestirenden Reichs-Ständen den Passauischen Vertrag auffgerichtet. 2) Obernberg / eine Stadt und Schloß.

XVI. Die gefürstete Probstey Berchtolsgaden / liegt neben dem Ertz-Bischoffthum Saltzburg. Sie ist Augustiner-Ordens. Der Haupt-Flecken ist Berchtolsgaden.

XVII. In der Stadt Regenspurg sind ohne dem Bischoff von Regenspurg noch drey immediate Reichs-Stände / die alle ihren Matricular-Anschlag haben / als

1) Der Abt in dem Kloster *S. Emeran* oder Aimeran.

2) Die Abtißin des Klosters Ober-Münster.

3) Die Abtißin zu Nieder-Münster.

Dieser gantze Creiß ist der Römisch-Catholischen Religion zugethan.

§. 4.

Von dem Fränckischen Creiß / lat.

De Circulo Franconico.

Zu diesem werden gerechnet:

1. Das Marggrafthum Bayreuth / das seinen eigenen Fürsten oder Marggraffen hat. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Bayreuth / die Haupt- und Residentz-Stadt / mit einem Schlosse.

2) Culm-

2) Culmbach/ eine Stadt/ dabey 3) die Festung Blassenburg. 4) Wohnsiedel. 5) Cronach. 6) Hoff. 7) Weissenstadt. 8) Neustadt/ sind Städte. 9) Erlang/ eine Stadt/ so auch Christian Erlang heisset 10. Thurnau ein Flecken den Grafen von Giech.

II. **Das Marggrafthum Anspach** / oder Onolzbach/ hat auch seinen eigenen Marggraffen. Die merckwürdigsten Oerter sind:

1) **Anspach**/ die Haupt- und Residentz-Stadt.

2) Schwabach/ eine Stadt. 3) Heilsbrunn/ ehedessen ein Closter/ nun eine Evangelisch-Lutherische Schule. 4) Wiltzburg/ eine Berg-Festung/ über der Reichs Stadt Weissenburg.

III. **Das Hertzogthum Coburg**/ gehöret denen Hertzogen zu Sachsen aus dem Sachsen Gothaischen Hause/ nemlich zu Gotha/ Saalfeld/ Hildburghausen und Meiningen/ welche wegen Coburg seit anno 1699. nach Hertzog Albrechts zu Sachsen Coburg Tode/ einen Successions-Streit geführet haben/ der noch nicht zu Ende ist. Darinnen sind 1) Coburg/ die Haupt-Stadt/ hat das Schloß Ehrenburg/ ein Gymnasium illustre, und ausserhalb der Stadt ist die Berg-Festung. 2) Römhild/ ein Städtgen und Schloß. 3) Sonnenberg/ ein Städtgen. 4) Neustadt an der Krempe oder Heide/ sind noch keinem Theile zugeeignet/ und noch im Streit.

* **Dem Hertzoge zu Sachsen Hildburghausen** / gehören hierinnen

(1.) Hildburghausen/ eine Stadt und Fürstliches Residentz-Schloß.

(2.) Heldburg/ ein Städtgen und Berg-Schloß.

(3.) Eis-

(3.) Eißfeld oder Eßfeld / ein Städtgen und Schloß.

(4.) Königsberg oder Künsberg/ eine Stadt und Berg-Schloß

IV. Die gefürstete Grafschafft Henneberg/ ist seit dem Tode des letztern Fürsten von Henneberg/ anno 1583. sehr zertheilet worden. Dann

1) Dem Hertzoge zu Sachsen-Meiningen/ aus dem Hause Gotha / gehören 1. Meiningen / Stadt und Schloß. 2. Masfeld / Schloß und Amt/ wobey die Rudera des Stamm-Hauses Henneberg. 3. Wasungen/ eine Stadt. und 4. Saltzungen/ eine Stadt wo Saltz-Wercke sind.

2) Dem Hertzoge zu Sachsen-Zeitz/ gehören die zwey Städte Schleusingen und Sula/ auch das Schloß und Amt Kühndorff Amt Benshausen.

3) Dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha/ gehöret die Stadt und Amt Themar.

4) Dem Hertzoge zu Sachsen-Eisenach/ gehöret Kalten-Northeim/ Schloß und Amt / und das Städtgen Ostheim vor der Röhn.

5) Dem Hertzoge zu Sachsen-Weymar / gehöret die Stadt Ilmenau/ die aber in Thüringen lieget/ und Berg-Wercke hat.

6) Dem Land-Graffen zu Hessen-Cassel / gehöret die Stadt Schmalkalden/ wo das Schloß Wilhemsburg.

V. Das Fürstenthum Schwartzenberg/ worinnen 1. Schwartzenberg ein Berg-Schloß. 2. Marckbreit/ ein Flecken. 3. Scheinfelden ein Städtgen. 4. Seinsheim / Schloß/ Dorff und Herrschafft.

VI. Die Grafschafft Castell / hat ihre eigene Graf-

Graffen. Die Residentzen derselben sind: 1. Castell. 2. Remlingen. 3. Rüdenhausen.

VII. Die **Graffschafft Wertheim**/ worinnen 1. Wertheim / Stadt und Schloß / gehöret dem Fürsten und Graffen von Löwenstein/ 2. die Stadt. Freudenberg gehöret dem Bischoff zu Würtzburg.

VIII. **Die Graffschafft Löwenstein**/ an denen Schwäbischen Gräntzen / worinnen 1. das Stamm-Schloß Löwenstein. 2. die Stadt Abstatt. Diese Graffschafft gehöret Theils denen Fürsten von **Löwenstein-Wertheim-Rochefort** / welche ihren Fürsten-Stand anno 1711. erlanget/ und auch Rochefort im Luxenburgischen und Virneburg in der Eifel besitzen; Theils denen Graffen von **Löwenstein-Wertheim Virneburg.**

IX. **Die Graffschafft Hohen-Lohe**/ darinnen sind die besten Orter:

1) Oeringen/ Stadt und Residentz-Schloß. 2) Neuenstein/ Stadt und Schloß. 3) Waldenburg/ Stadt und Schloß. 4) Weickersheim/Stadt und Schloß. 5) Kirchberg / Stadt und Schloß. 6) Ingelfingen/Stadt und Schloß. 7) Schillingsfürst/ein Berg-Schloß. 8) Pfedelbach / Flecken und Schloß. 9) Sindringen/ein Städtgen. * Die Graffen von Hohenlohe in Langenburg/und Oeringen haben in Thüringen die Herrschafft Ordruff.

X. **Die Graffschafft Erpach**/darinnen 1. das Schloß Erpach. 2. Michelstadt/ ein Städtgen. 3. Fürstenau/ ein Schloß und Dorff.

XI. **Die Graffschafft Reineck**/gehöret denen Reichs-Graffen von Nostitz. Hierinnen ist Reineck ein Städtgen und Berg-Schloß. 2. Lahr oder Lohra/ Stadt und Schloß/ gehöret Chur-Maintz.

XII. Die

XII. Die Herrschafft Speckfeld/worinnen 1) das Schloß Speckfeld / zwischen Nürnberg und Würtzburg. 2) Marck-Einersheim/ ein Flecken. 3) Somershausen. 4) Wintershausen/ bey Ochsfurt/ zwischen Kitzingen und Würtzburg. Sie gehöret denen Freyherrn von Limpurg / deren Güter zwischen Hall und Ellwangen in Schwaben sind. 5) Sontheim.

XIII. Die Herrschafft Seinsheim / ohnweit der Reichs-Stadt Winsheim / wird von einigen eine Graffschafft genennet.

XIV. Die Herrschafft Raigelsberg/oder Reigelsberg/darinnen die Stadt/und Schloß Raigelsberg / 3. Meilen von Würtzburg / gehöret denen Freyherrn von Schönborn.

XV. Die freye Reichs-Städte dieses Circkels sind: 1) **Nürnberg** / zu welcher die Städte **Altdorff** / wo eine Universität ist / **Herßbrugg**/ **Lauff**/ **Lichtenau**/ eine Festung/ gehören. 2) **Franckfurt am Mayn** / mit Sachsenhausen. 3) **Schweinfurt** am Mayn. 4) **Rotenburg** an der Tauber. 5) **Weissenburg**. 6) **Winsheim**.

Dieses sind die weltlichen Güter dieses Creises. Die geistliche sind nachfolgende:

XVI. **Das Bischofthum Bamberg**/ worinnen 1. Bamberg/die Haupt-Stadt. 2. Altenburg ein altes Berg-Schloß. 3. Forchheim/ eine feste Stadt. 4. Cronach/eine Stadt und festes Schloß. 5. Lichtenfels/ Stadt/ Schloß und Amt. 6. Kupferberg. 7. Staffelstein. 8 Bodenstein/sind Städtgen.

* Zu diesem Bischofthum gehören auch einige

Oerter in Kärnthen / wie §. 2. h. l. erinnert worden. 9. Gich/ ein Schloß/ denen Graffen von Gich gehörig.

XVII. **Das Bischofthum Würtzburg**/ darinnen 1. Würtzburg eine feste Stadt am Mayn/ wo eine Catholische Universität ist / dabey das Berg-Schloß Marienburg. 2. Ochsenfurt. 3. Kitzingen. 4. Haßfort. 5. Iphofen/ sind Städte. 6. Königshofen / eine feste Stadt. 7. Mainburg / Schloß und Amt.

XVIII. **Das Bischofthum Aichstädt**/ worinnen 1. die Stadt Aichstädt. 2. Willibaldsberg/ ein festes Berg-Schloß/ wo der Bischoff residiret. 3. Ornbau/ ein Städtgen. 4. Spalt/ ein Städtgen.

XIX. **Die Güter des Hoch- und Teutsch-Meisters** / des Teutschen oder Marien-Ordens in Francken sind : 1. Mergentheim oder Mergenthal/ist bißhero die Residentz des Teutschmeisters gewesen/ dabey liegt das Residentz-Schloß Neuenhauß auff einem Berge. 2. Neckers-Ulm eine Stadt. 3. Eschenbach und 4. Ellingen sind Städte.

§. 5.

Der Schwäbische Creiß/ lat. CIRCVLVS SVEVICVS.

zu diesem gehören/

Nachfolgende weltliche Stände des Reiches:

I. Das Hertzogthum Würtenberg/ worinnen zu mercken 1) Stutgard/ die Haupt- und Residentz-Stadt/ mit einem Schlosse. 2) Tübingen/ eine Stadt/ wo eine Universität ist/ sie hat auch ein

Schloß.

Schloß. 3) Schorndorff/ ein festes Städtgen/mit einem Schlosse und Saltzwercken. 3) Hohen-Aurach/ eine Berg-Festung. 4) Kalbe. eine Stadt. 5) Kirchheim. 6) Wendlingen. 7) Wildheim. 8) Canstadt. 9) Wildberg/sind Städte. 10) Hohenstauffen eine Herrschafft. 11) Teck / ein Berg-Schloß. 12) Blaubeur. 13) Freudenstadt. 14) Marbach/ 15) Neustadt. 16) Nagolt/ sind Städte. 17) Hornberg/ ein Städtgen und festes Schloß am Schwartzwald. 18) Hohentwiel / eine Berg-Festung gegen die Schweitz. 19) Weitlingen. 20) Ebingen. 21) Wildbad/ ein Städtgen/ wo warme Bäder sind. 22) Haidenheim Städtgen im Brentz-Thal. 23) Königsbrunn/ und Anhausen sind Clöster.

II. **Die Marggraffschafft Baden/** hat zwey Theile:

(I.) **Ober-Baden/** worinnen 1. Baden/ die Haupt-Stadt/ mit einem Residentz-Schlosse des Marggraffen zu Baden-Baden. 2. Rastadt/ ein Schloß/ wo anno 1714. zwischen dem Kayser und dem Könige in Franckreich ein Friede gemachet worden. 3. Stollhofen/ ein Flecken und Schloß / wo anno 1707. die Alliirten ihre Linien gegen die Frantzosen gehabt. 4. Ein Theil der Graffschafft Eberstein.

(II.) **Unter-Baden** / hat diese Oerter: 1. Durlach / die Haupt-Stadt mit einem Schlosse. 2. Pforzheim/ Stadt und Schloß. 3. Etlingen / ein Flecken und Schloß dabey von anno 1707. biß 1714. die Alliirten ihre Linien gegen die Frantzosen gehabt. 4. Die **Marggraffschafft Hochberg/** worinnen das Schloß Hoch-

berg und Städtgen Sultzburg. 5. die Stadt und Herrschafft Möhlberg. 6. die Stadt und Herrschafft Lohr/ oder Lahr / 4. Meilen von Straßburg. 7. die Stadt und Herrschafft Badenweiler. 8. das Schloß und Herrschafft Köreln/ wozu das Städtgen Schöpfen gehöret. Friedlingen sonst Ortlingen der Ort/wo anno 1702. die Alliirten mit denen Frantzosen geschlagen/ Schloß und Dorff. 9. das Schloß und Herrschafft Sausenberg/ nach Basel zu.

III. Das Fürstenthum Hohen-Zollern. Darinnen sind:

1) Hohen-Zollern/ ein Berg-Schloß/ und Residentz. 2) Hechingen / Stadt und Schloß. 3) Siegmaringen/Stadt und Schloß. 4) Veringen und 5) Heigerloch sind Städte. 6) Wehrstein/ Schloß und Herrschafft. 7) Hattingen / und 8) Schwabeck / sind Städtgen. 9) das Städtgen Thüngen liegt in dem Lande das Kletgau heisset.

IV. Das Fürstenthum Oettingen/worinnen 1) Stadt und Schloß / Oettingen/ in der Gegend das Riß genannt. 2) Wallerstein / Flecken und Schloß. 3) Hohenwaldern/ Schloß und Amt/ die zwey letztern sind Gräfliche Residentzen.

V. Das Fürstenthum Fürstenberg / gehöret Theils denen Fürsten / Theils denen Graffen von Fürstenberg. Darinnen sind: 1) Fürstenberg/ist nur ein Schloß / das Stamm-Hauß. 2) Donaueschingen. 3) Heiligenberg. 4) Haslach. 5) Wolfach. 6) Stulingen. 7) Hussen. 8) Löffingen. 9) Neuenstadt. 10) Trochtelfingen/ sind kleine Städte. 11) Heiligenberg/ ein Berg-Schloß. 12) Hüfingen/ Städtgen. 13) Neyding/ ein Closter/ wo die

die Gräfl. Begräbnisse sind. 14) Moskirchen/ Stadt und Schloß. 15) Lupfenberg/ Schloß und Graffschafft/ die Lupfen heisset.

VI. **Dem Römischen Kayser** / gehören in Schwaben/ als Ertz-Hertzogen von Oesterreich:

1) **Die Marggraffschafft Burgau**/ bey Augspurg/ worinnen die Städte **Burgau** und **Güntzburg**/ welches letztere Kayser Leopoldus An. 1693. dem Printz Louis von Baden geschencket hat.

2) **Die Graffschafft Montfort**/ worinnen * das alte Berg-Schloß Montfort oder Starckenberg/ mit einem Gebiethe am Rhein.

3 **Die Graffschafft Bregentz**/ am Boden-See/ worinnen die Haupt-Stadt Bregentz ist.

4) **Die Graffschafft Feld-Kirch**/ wo Feld-Kirchen/ eine Stadt und Schloß.

5) **Die Stadt Costnitz**/ am Boden-See.

6) **Die Herrschafft Nellenburg**/ welche einige eine Landgraffschafft nennen. Darinnen ist 1. das Berg-Schloß Nellenburg. 2. Stockach/ eine Stadt/ die auch Stockheim heisset 3. Aach/ Städtgen und Schloß.

7) **Die Graffschafft Hohenberg**/ oder Hochberg/ worinnen das Berg-Schloß Hochberg. 2. Schönberg oder Schemberg. 3. Friedingen. 4. Binsdorff. 5. Schranberg. 6. Rotenburg. 7. Oberndau. 8. Horb sind Städte. Diese Graffschafft wird in die Ober- und Unter-Graffschafft eingetheilet. 9) Ehingen ein Städtgen am Necker unter Tubingen.

8) **Einige in Schwaben zerstreuete Städte**/ bey der Graffschafft Hohenberg herum. 1. **Villingen**/ eine feste Stadt im Schwartzwald/ welche

anno 1704. von denen Frantzosen vergeblich belagert wurde. 2. **Oberndorf**/ ein Städtgen am Necker/ über Rotweil. 3. **Marienzell**/ ein Closter. 4. Ehingen/ eine Stadt zwischen Ulm und Riedlingen/ hat ein ziemlich Gebiethe/muß mit Ehingen in der Graffschafft Hochberg nicht confundiret werden. 5. Schelcklingen/ Stadt und Berg-Schloß am Ach-Flusse/ liegt mit ihrem Gebiethe bey Ulm. *Darinnen liegt Erbach/ Schloß und Stadt. Der Freyherrn von Ulm.

9) Die vier Wald Stadte gegen die Schweitz: 1. Rheinfelden. 2. Seckingen. 3. Lauffenburg. 4. Waldshut.

* Diese Stücke werden miteinander die vördere Oesterreichische Lande genennet.

VII. Der **Churfürst in Bayern**/ hat in diesem Creise:

(I.) Die **Herrschafft Mindelheim**/ welche anno 1706. von Kayser Iosepho zu einem Fürstenthum gemacht/ und cum voto & Sessione auf dem Reichs-Tage dem Engeländischen Hertzoge von Marleborough zugeeignet wurde. Vermöge des Badenischen Friedens bekam dieses Land der Churfürst von Bayern wieder/ und hat anno 1716. das Fürstl. Votum auffgehöret. Darinnen liegen **Mindelheim**/ Stadt und Schloß. **Mindelberg**/ Schloß und Flecken/ zwischen Memmingen und Augspurg.

(II.) Die **Herrschafft Wiesensteig**/ zwischen dem Hertzogthum Würtenberg und Ulmischen Gebiethe. Darinnen ist Wiesensteig/ein Flecken und Schloß.

VIII. Dem

VIII. Dem **Churfürsten von Pfaltz** / gehöret in diesem Creise: Das Städtgen Höchstädt/ unter Donauwerth/ wo anno 1704. den 15. August. die Frantzösische und Bayerische Armee / von der Kayserl.-Engel- und Holländischen combinirten Armee geschlagen wurde. Plintheim, ist ein Dorff/ wo der Frantzösische Marschall von Tallard / nachdem er eine grosse Niederlage erlitten / gefangen wurde.

IX. Die **Graffen zu Oettingen** / residiren zu Wallerstein/ und Hohenwaldern / in obgedachtem Fürstenthum Oettingen/ Spielberg/ Katzenstein.

X. **Der Graffen von Fürstenberg** Güther sind oben num. V. bey dem Fürstenthum Fürstenberg erzehlet worden.

XI. **Die Graffen von Pappenheim**/ besitzen die Graffschafft Pappenheim an der Fränckischen Gräntze/ zwischen Oettingen und Aichstädt. Darinnen sind: 1. Pappenheim/ Stadt und Schloß. 2. Wertingen / Stadt / Schloß und Herrschafft. 3. Pfaffenhofen/ Städtgen.

XII. **Die Graffen / sonst Freyherrn von Rechberg**/ besitzen die Graffschafft Rechberg zwischen Ulm und Gemünd. Darinnen sind:

1. Rechberg / ein Stadt / dabey das Berg-Schloß Hohen-Rechberg.

2. Weissenstein/ Stadt und Schloß. 3. Tunckdorff ein Schloß.

Sie besitzen auch einen Strich Landes bey Memmingen.

XIII. **Die Graffen von Fugger**/ haben viel Güter in Schwaben/ zwischen der Donau und dem Lech / um Augspurg herum. Ihnen gehöret die

Graffschafft Kirchberg/ und Weissenhorn. Darinnen viele Residentzen gemachet worden. 1. Kirchberg/ein Flecken über Ulm. 2. Weissenhorn/Stadt und zweyfaches Schloß/ die Haupt-Stadt der Graffschafft. 3. Simandingen / Städtgen uud Schloß/eine Herrschaft zwischen Ulm und Biberach. 4. Kirchheim/ Flecken und Berg-Schloß. 5. Stetenfelß ein Residentz-Schloß unter Heilbronn bey Brackenheim. 6. Babenhausen / Flecken und Schloß über Memmingen. 7. Biberbach/ ein Flechen und Schloß bey Augspurg. 8. Tissen/ oder Feller-Tissen/ Flecken und zweyfaches Schloß. 9. Rißtissen/ Schloß und Flecken ohnweit der Donau. 10. Wörth/ Schloß und Reichs-Amt.

XIV. **Die Graffen von Sintzendorff**/welche sonst Güter in Oesterreich und Bayern haben/ besitzen in diesem Creise die **Graffschafft Tanhausen oder Donhausen**/ ohnweit Augspurg am Flusse Mindel. Darinnen ist das Städtgen Tanhausen.

XV. Die **Graffschafft Waldburg** / bestehet aus etlichen Graff- und Herrschafften / welche die Graffen Truchsesse von Waldsburg in Schwaben besitzen. In der **Unter-Graffschafft** Waldpurg um die Donau herum sind: 1. Friedberg ein Schloß und Graffschafft. 2. Scheer / Stadt und Herrschafft. 3. Riedlingen eine Stadt. 4. Marcktal ein Schloß. 5. Bussen/Schloß und Herrschafft. 6. Minderkingen/ Städtgen. 7. Rordorff/Schloß und ehmahlige Graffschafft. 8. Mengen/ein Städtgen. In der **Ober-Graffschafft Waldpurg**/ zwischen den Reichs-Städten Memmingen/ Kempen/ Biberach und Ravensburg sind: 1. Waldpurg/

purg/ ein Schloß/bey Ravenspurg/ davon das Land den Nahmen hat. 2) Waldsee / Stadt und Residentz-Schloß/eine Herzschafft. 3) Wolffeck/Schloß und Graffschafft. 4) Zeil/ ein Flecken/Schloß und Graffschafft. 5) Trauchburg/ Schloß und Graffschafft. 6) Wurtzach/Stadt und Schloß.

XVI. **Die Grafschafft Königseck** / unter Kempten: Dariñen sind 1.Königseck/und 2.Rotenfels. 3. Schauffen / Berg-Schlösser. 4. Antendorff/ Schloß. 5. Iminenstadt/Städtgen.

XVII. **Die Graffschaft Tetnang**/ gehöret denen Graffen von Montfort. Diese liegt unter Ravensburg am Boden-See. Darinnen ist die Stadt und Schloß Tetnang. * Die Graffschafft Montfort hat der Römische Kayser.

XVIII. **Die Grafschaft Hohen-Ems**/ am Rhein/ zwischen denen Graffschafften Bregenz und Montfort. Darinnen ist 1.Hohen-Ems/ein Berg-Schloß/ dabey 2. das Städtgen Unter-Ems. 3. Schloß und Herrschafft Lustenau oder Lutzenau. 4. Vaduz, ein Berg-Schloß.

XIX. **Die Graffschafft Eberstein** / an der Marggraffschafft Baden / ist nach dem Tode der Grafen von Eberstein/ Theils an den Hertzog von Würtenberg/ Theils an die Marggraffen von Baden/ etwas an die Grafen von Wolckenstein/ etwas an die Grafen von Gronsfeld/ Theils an den Bischoff zu Speyer kommen. Das Land hat den Nahmen von dem Schloß Eberstein.

XX. **Die Graffschafft Helffenstein**/war nahe bey Ulm/ davon/ anno 1627. nachdem die Grafen abgestorben / der gröste Theil an die Reichs-Stadt Ulm gekomen. Helffenstein war das Stam-

Schloß / Geißlingen / eine Stadt/ gehöret auch zu Ulm. Bayern hat davon die Herrschafft Wiesensteig. Die Graffen von Fürstenberg haben Gundelfingen/ Wildenstein/ und Mößkirchen.

XXI. Die Graffschafft Grafeneck/ oder Gravenegg / liegt zwischen Nördlingen und Ulm/ am Flusse Lohn. Darinnen ist Grafeneck ein Berg-Schloß an den Zollerischen Gräntzen. Die Graffen residiren auf dem Schlosse Eglingen bey Nördlingen/ wo sie Güter haben.

XXII. Das Klergau/ oder das Land der Graffen von Sultz am Schwartzwald / ist ein Bezirck von 4. Meilen Landes / gehöret theils jetzo denen Fürsten zu Schwartzenberg / theils dem Graffen von Fürstenberg Mößkirch/ zwischen Schaffhausen und Waldshut. Das Städtgen Thüngen hierinnen gehöret zum Fürstenthum Hohen-Zollern.

XXIII. Die Herrschafft Gerolseck / an der Marggraffschafft Baden/ in der Landes-Gegend die Ortenau genannt / gehöret jetzo mit contradiction des Marggrafen von Baden-Durlach/ dem Freyherrn von Layen. Darinnen ist Hohen-Gerolseck ein Berg-Schloß. Vor diesem hat es der Graf von Cronenburg gehabt.

XXIV. Die Herrschafft Limburg / zwischen Gemünd und Schwäbisch-Hall / gehöret denen Graffen von Limburg / welche in Francken die Herrschafft Speckfeld haben. Hierinnen sind: 1. Limpurg/ein Berg-Schloß. 2. Geildorff/ Stadt und Schloß derer Schencken und Semper-freyen von Limpurg. 3. Chonberg, ein Adl. Stifft bey Schwäbisch-Hall. 4. Schmidfeld. 5. Ober-Sontheim. 6. Nieder-Sontheim.

XXV. Die

XXV. Die freye Herrschafft Justingen/ an der Donau unter Ulm/ gehöret denen Herren von Freyberg/ die den Nahmen von dem Schloß Friberg bey Chur in der Schweitz haben / das ihre Vorfahren ehedessen eigenthümlich gehabt. Hierinnen sind: 1. Justingen ein Berg-Schloß. 2. Depfingen Stadt und Schloß.

XXVI. Die Reichs-Städte / im Schwäbischen Creise sind: 1. Augspurg. 2. Ulm. 3. Memmingen. 4. Donauwerth. 5. Kempten. 6. Lindau. 6. Uberlingen am Boden-See. 8. Rotweil/ wo ein Kayserl. und Reichs-Hof-Gerichte ist. 9. Heilbrunn. 10. Eßlingen. 11. Nördlingen. 12. Dünckelspühl. Leutkirch. 14. Kauffbeuren. 15. Isny. 16. Wangen. 17. Buchhorn. 18. Ravensburg. 19. Biberach. 20. Pfullendorff. 21. Buchau. 22. Gengenbach. 23. Offenburg. 24. Zell am Hammersbach. 25. Weil. 26. Reutlingen. 27. Wimpfen. 28. Schwäbisch-Hall. 29. Schwäbisch-Gemünd. 30. Allen. 31. Bopfingen. 32. Giengen / welche zwischen Nördlingen und Ulm lieget.

* Die geistlichen Reichs-Stände dieses Creises sind:

(I.) Der **Bischoff zu Augspurg** / dessen Bischoffthum bey Augspurg herum liegt. Er residiret in der Stadt Dillingen / wo auch eine Universität ist.

(II.) Der **Bischoff von Costnitz** / dessen Bischoffthum / und Residentz-Stadt Merspurg am Boden-See liegen. Ihm gehöret auch die Insul und Abtey Reichenau.

(III.) Der **gefürstete Abt von Kempten**/ hat

seine

seine besondere Abtey an der Graffschafft Waldpurg/ und mit der Stadt Kempten nichts zu thun.

(IV.) Der gefürstete **Probst zu Ellwangen**/ hat die Stadt **Ellwangen** bey Nördlingen.

(V.) Der **Abt zu Marchthal**/ im Closter Marchthal über dem Feder-See.

(VI.) Der **Abt des Closters Salmansweiler**/ ohnweit Uberlingen.

(VII.) Der **Abt des Closters Weingarten**/ bey der Stadt Ravenspurg.

(VIII.) Der **Abt des Closters Ochsenhausen**/ zwischen Memmingen und Biberach.

(IX.) Der **Abt des Closters Irsingen**/ bey Kauffbeuern.

(X.) Der **Abt des Klosters Petershausen**/ bey der Stadt Costnitz.

(XI.) Der **Abt des Klosters Auersberg**/ oder Ursperg ohnweit Tanhausen.

(XII.) Der **Abt des Klosters Münchroden**/ ohnweit Memmingen.

(XIII.) Der **Abt des Klosters Roggenburg**/ in der Fuggerischen Graffschafft Weissenhorn.

(XIV.) Der **Abt des Klosters Weissenau**/ ohnweit Ravenspurg.

(XV.) Der **Abt des Closters Schüssenried**/ ohnweit dem Feder-See.

(XVI.) Der **Abt des Closters Wettenhausen**/ bey der Stadt Burgau.

(XVII.) Der **Abt zu** *St. Vdalrici* **und** *Afrae*, in Augspug.

(XVIII.) Der **Abt des Klosters** *St. Georgii*, in der Stadt Isny.

(XIX.) Der

Totius
FLUMINIS
RHENI
accurata
delineatio.

Totius FLUMINIS RHENI accurata delineatio.

HELVETIA

BASILIENSIS

BODEN SEE

Lindau

Ravenspurg

Schaffhausen

Zürich

Switz

Lucerner See

Zuger See

Zürcher See

Wallenstätter See

Greiffensee

Constantz

Rheineck

Bischofszell

St. Gallen

Roschach

Veldskirch

Wolfurt

Bregentz

Feldkirch

Sargans

Tuffis

Malsain

Flums

Quarten

Flulen

Lachen

Altorf

Fischtal

Spiegelberg

Eglisau

Kayserstuhl

Stecken horn

Neuthal

Stein

Engen

Cell

Waldshut

Stühlingen

Breitingen

Schwartzwald

Rottweil

Romberg

Furtwangen

Ratolffzell

Mohentwiel

Singen

Stockach

Uberlingen

Markdorff

Meersburg

Bermatingen

Tettnang

Langnau

Buchhorn

Saulgen

Oberweiler

Zum Butzen

Jetwang

Tallorf

Pfullendorf

Mörsburg

Altshausen

Pfullendorf

Riedlingen

Trochtelfingen

Hettingen

Sigmaringen

Hohenberg

Bourlen

Balingen

Hollen

Rosenfeld

Mariengell

Freudenstatt

Oberndorff

Obern dorff

Gengenbach

Offenburg

Ottenheim

Hattach

Stollhoffen

Baden

Rastatt

Bernech

Herrn Alb

Dornstet

Dornhan

Horb

Neterbach

Altensteig

Nagold

Wildberg

Stuttgart

Canstatt

Eßlingen

Winterbuch

Waiblingen

Backenheim

Liebenzell

Neckar Fl.

Pforzheim

Durlach

Bruchsal

Philippsburg

Germersheim

Speir

Landau

Weissenburg

Hagenau

Landgrafenamt

Rheinzabern

Kayserslauter

Hochdorf

Franckenstein

Hornbach

Zweybrücken

Homburg

Landstal

Rockenhausen

Creutznach

Arnsheim

Ingelheim

Oderneim

Oppenheim

Nakum

Bussem

Mentz

Castel

Wiesbaden

Darmstatt

Saxenhausen

Francfort

Limburg

Dietz

Nassau

Königstein

Hessen

Cattenellenbogen

Ehrenbreitstein

Coblentz

Cohlentz

Boppart

Bacharach

Bingen

Alzey

Worms

Speyer

Mannheim

Heydelberg

Hockenheim

Wiselock

Bretten

Hilsheim

Heppenheim

Bergstras

Ladenburg

Neckar Fl.

Rhein Fl.

Main Fl.

Mosel Fl.

Lahn Fl.

Ahr Fl.

Erft Fl.

Roer

Maes

Schelde

Yssel

Waal

Leck

Vecht

Emb

Zuyder See

Friesland

Holland

Brabant

Limburg

Gelderland

Utrecht

Overyssel

Groningen

Luxemburg

Trier

Cöln

Jülich

Berg

Cleve

Mark

Nassau

Hessen

Pfalz

Baden

Elsas

Lothringen

Burgund

Schweitz

Tiel

Diedenhofen

Crehange

Königsmachern

Bretdorf

Menningen

Trier

Salsbruchen

Dalheim

Alten

Zweibrücken

Grimberg

Walderich

Leinen

Kirchberg

Oett

Beilstein

Castelaun

Trisst

Cochem

Brempt

Ulmen

Manderscheidt

Kerpen

Reidert

Munster

Andernach

Linz

Sinzig

Remagen

Bonn

Godorff

Cöln

Deutz

Mülheim

Königswinter

Hombourg

Blankenberg

Ahrweiler

Altenwied

Bonnsdorf

Wipperfurt

Ordenbach

Gladbach

Neuss

Düsseldorff

Keyserswert

Hattingen

Ronsdorf

Elberfeld

Barmen

Lennep

Mülheim

Solingen

Remscheid

Lüdenscheid

Altena

Iserlohn

Hagen

Schwelm

Wetter

Hörde

Dortmund

Unna

Camen

Soest

Werle

Lippstadt

Rüden

Brilon

Arnsberg

Attendorn

Olpe

Siegen

Hachenburg

Altenkirchen

Wissen

Dierdorff

Montabaur

Limburg

Weilburg

Wetzlar

Giessen

Marburg

Frankenberg

Biedenkopf

Battenberg

Gladenbach

Dillenburg

Herborn

Siegen

Hilchenbach

Kirchhain

Homberg

Ziegenhain

Fritzlar

Gudensberg

Wolfhagen

Cassel

Grebenstein

Hofgeismar

Trendelburg

Immenhausen

Münden

Witzenhausen

Eschwege

Sontra

Rotenburg

Hersfeld

Fulda

Hünfeld

Vacha

Salmünster

Gelnhausen

Hanau

Frankfurt

Offenbach

Aschaffenburg

Seligenstadt

Dieburg

Darmstatt

Heppenheim

Bergstras

Ladenburg

Wimpfen

Neckarsulm

Heilbronn

Weinsberg

Neckarsulm

Sinsheim

Eppingen

Bretten

Durlach

Pforzheim

Calw

Tübingen

Rottenburg

Horb

Sulz

Rottweil

Villingen

Donaueschingen

Hüfingen

Neustadt

Triberg

Wolfach

Hausach

Gengenbach

Offenburg

Lahr

Ettenheim

Kenzingen

Emmendingen

Freyburg

Neuenburg

Breysach

Endingen

Sulzburg

Staufen

Schönau

Rötheln

Seckingen

Basel

Rheinfelden

Augst

Frickthal

Brugg

Aarau

Lenzburg

Zofingen

Aarburg

Olten

Solothurn

Arberg

Biel

Neuenstatt

Erlach

Murten

Freyburg

Bern

Thun

Unterseen

Interlacken

Brienz

Meyringen

Hasle

Grindelwald

Lauterbrunnen

Frutigen

Kandersteg

Gemmi

Leuk

Sion

Martigny

St. Maurice

Bex

Aigle

Villeneuve

Vevey

Lausanne

Morges

Rolle

Nyon

Genf

Genfersee

Thonon

Evian

Ripaille

Chablais

Sallenche

Bonneville

Cluse

Annecy

Faucigny

Genevois

Savoyen

Piemont

Mailand

Como

Lugano

Bellinzona

Locarno

Domodossola

Simplon

Wallis

Unterwalden

Schwytz

Uri

Glarus

Appenzell

Toggenburg

Rheinthal

Werdenberg

Sargans

Chur

Davos

Engadin

Bormio

Veltlin

Chiavenna

Splügen

Bernardin

Misox

Graubünden

Tirol

Vorarlberg

Feldkirch

Bregenz

Lindau

Memmingen

Kempten

Immenstadt

Füssen

Reutte

Imst

Landeck

Nauders

Meran

Bozen

Trient

Roveredo

Ala

Verona

Brescia

Bergamo

Lodi

Pavia

Alessandria

Tortona

Novi

Genua

Savona

Ventimiglia

Nizza

Var

Turin

Susa

Pignerol

Saluzzo

Coni

Mondovi

Ceva

Cherasco

Alba

Asti

Chieri

Vercelli

Novara

Arona

Lago Maggiore

Lago di Como

Lago di Lugano

Lago di Garda

Mincio

Etsch

Inn

Rhein

Donau

Aar

Reuss

Limmat

Linth

Thur

Töss

Glatt

Sitter

Aach

Wutach

Schlücht

Dreisam

Elz

Kinzig

Murg

Nagold

Enz

Neckar

Tauber

Main

Regnitz

Rednitz

Altmühl

Lech

Isar

Iller

Wertach

Ammer

Loisach

Isar

Salzach

Enns

Traun

Ybbs

Erlaf

Mur

Drau

Save

Kulpa

Unna

Laibach

Adelsberg

Triest

Görz

Gradisca

Aquileja

Venedig

Padua

Vicenza

Treviso

Belluno

Cadore

Feltre

Agordo

Fiume

Istrien

Dalmatien

Croatien

Slavonien

Ungarn

Steyermark

Kärnthen

Krain

Salzburg

Berchtesgaden

Reichenhall

Traunstein

Laufen

Tittmoning

Burghausen

Altötting

Mühldorf

Wasserburg

Rosenheim

Kufstein

Schwaz

Innsbruck

Hall

Zirl

Mittenwald

Partenkirchen

Garmisch

Oberammergau

Schongau

Landsberg

Kaufbeuren

Mindelheim

Ottobeuren

Memmingen

Leutkirch

Isny

Wangen

Ravensburg

Buchhorn

Tettnang

Lindau

Bregenz

Feldkirch

Bludenz

Montafon

Arlberg

Stanzerthal

Zams

Landeck

Finstermünz

Nauders

Reschenscheideck

Meran

Bozen

Brixen

Sterzing

Botzen

Trient

Roveredo

Ala

Rovereto

(XIX.) Der Abt zu Gengenbach/ in der Ortenau.

(XX.) Die Aebtißin zu Buchau/ am Federsee.

(XXI.) Die Aebtißin in der Stadt Lindau.

(XXII.) Die Aebtißin zu Roren-Münster/ ohnweit Rotweil.

(XXIII.) Die Aebtißin des Klosters Gurtenzell/ unter Ulm.

(XXIV.) Die Aebtißin des Klosters Heggenbach/ ohnweit Biberach.

(XXV.) Die Aebtißin des Klosters *Baindt*, über Ravensburg.

§. 6.

Der Ober-Rheinische Creiß.

Darzu gehören:

I. Der **Brisgau**/ ein Strich Landes am Rhein/ gehöret dem Römischen Kayser/ als Ertz-Hertzogen von Oesterreich. Hierinnen sind: 1) Brisach/ eine feste Stadt. 2) Freyburg / eine feste Stadt mit zwey Berg-Schlössern / S. Peter und Exile, mit dem Fort Stern. 3) Neuenburg ein Städtgen.

II. **Der Sundgau** / gehöret dem Könige in Franckreich. Darinnen sind: 1) Pfirt/ Stadt und Graffschafft. 2) Beford/ Stadt und Graffschafft/ mit einem Berg-Schlosse. 3) Hünningen/ eine Festung. 4) Mühlhausen / war eine Reichs-Stadt / ist aber anno 1533. in den Schweitzer-Bund getretten.

III. Die Landgraffschafft Elsaß/ gehöret dem Könige in Franckreich.

In

In Ober-Elsaß sind die Städte: 1. Colmar. 2. Ensisheim. 3. Türckheim. 4. Kayserberg. 5. Münster im Gregorien-Thal/ eine Stadt/ deren Abt ein Reichs-Stand ist. 6. Murbach/ eine Stadt/ worinnen ein Abt ist. 7. Rappolsweiler/ eine Stadt dem Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld gehörig. 8. Horburg/ ein Schloß dem Hertzog zu Würtenberg-Mumpelgard gehörig.

In Unter-Elsaß sind: 1. Straßburg/ eine Stadt und Citadelle, wo eine Evangel. Universität ist. 2. Hagenau. 3. Schletstadt. 4. Fort Kehl/ gegen Straßburg disseits des Rheins/ eine Festung/ gehöret dem Reiche. 5. Cron-Weissenburg/ eine Stadt. 6. Landau/ eine feste Stadt. 7. Fort-Louis, Festung im Rhein. 8. Zabern/ oder Elsaß-Zabern. 9. Andlau/ sind Städte. 10. das Berg-Schloß Fleckenstein. 11. das Schloß Lützenstein gehöret nach Veldenz. 12. Buschweiler/ oder Busweiler. 13. Neu-Brisach. 14. Lauterburg/ sind Städtgen.

IV. Das Herzogthum Zweybrück/ gehöret dem Könige von Schweden. Darinnen sind: 1. Stadt und Amt Zweybrück. 2. Lichtenberg/ Schloß und Amt. 3. Meysenheim/ Stadt und Amt. 4. Landsberg/ oder Muschel-Landsberg/ Schloß und Amt. 5. Neu-Chastel/ Schloß und Amt. 6. Bischweiler/ Schloß und Städtgen im Nieder-Elsaß/ muß mit der Hanauischen Stadt Busweiler nicht verwechselt werden.

V. Die Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld besitzen: 1. Stadt/ Schloß Birckenfeld/ welches der Haupt-Ort des Fürstenthums Birckenfeld ist. 8. Bischweiler/ eine Stadt in Unter-Elsaß/ daran die Cron Schweden mit Theil hat. 3. die Graff-

schafft

schafft Rappoltstein in Ober-Elsas. 4. Trarbach/ Stadt und Schloß Grevenburg/oder Greiffenburg. 5. Sponheim/ Schloß und Flecken in der Graff-schafft **Sponheim**/ auf dem Hundsrück / davon die Marggraffen zu Baaden-Baaden die Hinter-Graffschafft besitzen.

VI. Die **Pfaltz-Grafen Veldentz** / besassen 1. die Graffschafft Veldentz/worinnen das Städtgen und Schloß Veldenz. 2. Lautereck / Schloß und Flecken. 3. Lützenstein im Unter-Elsaß/ welche jetzo dem Churfürsten zu Pfaltz gehören.

VII. Die **Land-Graffschafft Hessen**/ wird in Ober- und Nieder-Hessen eingetheilet.

In **Ober-Hessen**/ sind die Städte: 1. **Giessen**/ worinnen eine Academie. 2. Gemünda. 3. Butzbach/ 4. Grünberg. 5. Homburg an der Ohm mit Homberg/ welche mit denen Aemtern Battenberg/ Allendorff an der Lombe/ Burgmunden/ Blanckenstein/ Franckenau / Gleida/ Hessenstein/ Grabenau/ Holtzfeld/ Hetzfeld/ denen Landgraffen zu Darmstadt gehörig. Die **Herrschafft Itter**; die Stadt und **Graffschafft Nidda**; die Stadt und Amt Rauschenberg/ samt denen Aemtern Romrod/ Rosenthal/Rosbach/ Stauffenberg/ Wetter/ Volckersdorff / gehören auch Hessen-Darmstadt. Hieher gehöret auch die (*) **Ober-Graffschafft Katzen-Elnbogen**/ worinnen 1. Darmstadt/ Stadt und Residentz-Schloß des Land-Graffen von Hessen-Darmstadt. 2. Gerau. 3. Lichtenberg. 4. Auersberg. 5. Zwingenberg. 6. Dornberg. 7. Rheinheim. 8. Tüsselheim. 9. Tribur / sind Städte und Aemter. (**) Die Graffschafft Dietz eines Theils/ worinnen 1. Homburg an der Höhe/ die Residentz

des

des Land-Grafen von Hessen-Homburg. 2. Ulrichstein. 3. Schotten. 4. Butzbach/ eine Stadt. 5. Lisberg/ sind Aemter. Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehören in Ober-Hessen 1. die Stadt Alsfeld. 2. Stadt und Amt Bidenkass. 3. Herrschafft Epstein. 4. die Städte Marpurg / worinnen eine Universität ist/ und 5. Franckenberg.

B. In Nieder-Hessen / welches dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehöret/ sind: 1. Cassel/ eine feste Stadt und Residentz-Schloß des Land-Grafen von Hessen-Cassel. 2. Allendorff / eine Stadt/ wo Saltz-Quellen sind. 3. Rotenburg/ eine Stadt/ wo die gemeinschäfftliche Regierung der Land-Grafen zu Hessen-Rheinfels ist. 4. Plesse/ Schloß und Herrschafft. 5. Eschwege/ ein Städtgen. 6. Bacha/ ein Städtgen. 7. Gleichen/ Schloß und Amt. 8. Ziegenhayn / Stadt und Amt. 9. Wanfried/ Stadt und Schloß zur Rheinfelsischen Appannage gehörig. 10. Homberg / Grevenstein / Felsberg / Borck / Gutenberg mit Niedenstein / Grismar/ Helmershausen/ sind Städte und Aemter. 11. Das Fürstenthum Hirschfeld/ worinnen die Stadt Hirschfeld. 12. der dritte Theil der Stadt Trefurt. 13. die Grafschafft Schaumburg. 14. Die Nieder-Grafschafft Catzenelnbogen/ womit grösten Theils das Hauß Hessen-Rheinfels appanagiret ist. Hierinnen sind: 1) Rheinfels/ Berg-Festung. 2) Braubach / Stadt. 3) St. Goar, Stadt. 4) Goarshausen/ ein Städtgen. 5) Alt- und Neu-Catzenelnbogen / zwey Berg-Schlösser. 6) das Schlangen-Bad. 7) Langen-Schwalbach/ wo berühmte Sauer-Brunnen und Bäder sind.

Dem

Dem Churfürsten zu Mayntz gehören in Nieder-Hessen die Städte Fritzlar und Amoeneburg.

VIII. **Die Fürsten von Nassau**/ haben in diesem Creise unterschiedliche Residentzen: 1. Siegen/ eine Stadt und zwey Residentz-Schlösser/ da auf einem ein Catholischer/ auf dem andern ein Protestirender Fürste residiret. 2. Dillenburg/ Stadt und Residentz-Schloß/ hieher gehöret die Stadt Herborn / wo ein berühmtes Gymnasium ist/ Schaumburg und die Grafschafft Holtz-Apffel. 3. Dietz/ Stadt und Schloß/ gehöret dem Erb-Stadthalter von West-Frießland. Zu dieser Landes-Portion gehöret das Schloß Oranienstein. 4. Usingen/ Stadt und Residentz-Schloß. 5. Idstein/ Stadt und Residentz-Schloß. 6. Hadamar/ Stadt und Schloß. 7. Wisbaden/ Stadt und Schloß/ gehöret dem Fürsten zu Nassau-Idstein. Hier sind warme Bäder. 8. Nassau / Stadt und Schloß/ an der Lahn ist Theils Fürstl. Nassau-Dietzisch/ theils Gräfl. Nassau-Weilburgisch. Eine Stunde hiervon liegt ohnweit dem Dorffe Ems das Emser-Bad/ so theils Hessen-Darmstädtisch/ theils Nassau-Dillenburgisch ist. 9. **Brülstein**/ Schloß und Herrschafft gehöret Nassau-Dietz/ contribuiret aber zum Chur-Rheinischen Creise.

IX. **Die Grafen von Nassau**/ welche nach denen Residentzen unterschieden werden/ haben in diesem Creise:

1. Ottweiler/ Stadt und Residentz-Schloß im Westerreich:

2. Die Grafschafft Saarwerden / ist in Frantzösischen Händen/ liegt im Westerreich.

3. Saarbrücken/ Stadt und Schloß in Westerreich/ gegen Lothringen.

4. Homburg/ Stadt und Berg-Schloß zu Nassau-Saarbrücken gehörig.

5. Weilburg/ Stadt und Schloß in der Wetterau/ und ist die Residentz des Grafen von Nassau-Weilburg. Dahin gehöret Kirchen/ ein Städtgen.

X. **Die gefürstete Grafschafft Mompelgard**/ gehöret einem Hertzoge von Würtenberg. Darinnen ist 1. Mompelgard oder Mümpelgard die Haupt-Stadt. 2. Passevant, eine Stadt.

XI. **Die Grafschafft Hanau**/ in der Wetterau/ worinnen 1. Hanau/ Stadt und Schloß. 2. Kestädt/ Lust-Schloß am Rhein. 3. Steinheim/ Flecken. 4. Bobenhausen/ Stadt. 5. Müntzenberg/ Herrschafft/ Stadt und wüstes Berg-Schloß.

* Hieher gehören die **Grafschafft Lichtenberg**/ im Elsaß/ worinnen 1) das Berg-Schloß Lichtenberg/ und 2) die Stadt Buschweiler oder Busweiler. 3) Westhoven/ Städtgen. Die Herrschafft **Ochsenstein**/ in Nieder-Elsaß. Ein Theil der Grafschafft Reineck. Die **Grafschafft Bitsch**/ im Westerreiche/ worinnen das Schloß Bitsch.

XII. **Die Grafschafft Leiningen**/ in der Unter-Pfaltz/ worinnen 1. das Residentz-Schloß Alten-Leiningen. 2. Neu-Leiningen/ Stadt und Schloß. 3. Türckheim/ Stadt und Schloß. 4. Hartenberg/ ein Residentz-Schloß.

XIII. **Die Grafschafft Westerburg**/ worinnen die Stadt Westerburg/ gehöret denen Grafen von Leiningen-Westerburg.

XVI. Die

VIX. Die Grafschafft Dachsburg/ gehöret denen Grafen von Leiningen-Dachsburg.

XV. Die Wild- und Rhein-Grafen besitzen/

(I.) Die Grafschaft Salm/ im Westerreiche an Lothringen / davon ein Theil dem Fürsten von Salm / der andere Theil dem Wild- und Rhein-Grafen Neufvillischer/ Krumbachischer und Daunischer-Linie gehöret. Darinnen sind 1. Salm, Dorff und Berg-Schloß/ 8. Meilen von Straßburg/ davon die Grafschafft den Nahmen hat. 2. Fiffers, ein Flecken.

(II.) Die Herrschafft Finstringen / gehöret auch dem Fürsten von Salm. Sie liegt über Salm an Westerreich/ und hat Schloß und Städtgen Vistringen.

(III.) Die Herrschafften *Ogiville*, *Neufville*, Armans und Dimmeringen / gehören auch dem Fürsten von Salms.

(IV.) Die Grafschaft Rheingrafenstein / an der Nahe/ zwischen Birckenfeld und Creutznach gehöret denen Wild- und Rhein-Grafen: Darinnen sind die Oerter:

1. Rheingrafenstein/ Schloß. 2. Thaun/ Schloß. 3. Krumbach/ Schloß und Flecken. 4. Wilstein / Schloß. 5. Kirn/ Stadt und Berg-Schloß.

XVI. Die Herrschafften Criechingen und Püttingen / im Westerreich hatten vorzeiten die Graffen von Criechingen. Jetzo sind die Frantzosen in Possession. 1. Criechingen ist ein Schloß und Dorff. 2. Püttingen/ ein Städtgen und Schloß.

XVII. Die Grafschaft Falckenstein / wo Schloß und Dorff Falckenstein.

XVIII. Die **Grafschaft Obernstein**/ worinnen Oberstein/ Schloß und Dorff; und

XIX. Die **Herrschafft Reipoltzkirchen**/worinnen Schloß und Flecken Reipoltzkirchen; gehören theils denen Grafen von Manderscheid/ theils denen Schwedischen Grafen von Löwenhaupt.

XX. **Die Herrschafft Fleckenstein**/ im Elsaß/ wo das Berg-Schloß Fleckenstein ist/ gehöret denen Freyherrn von Fleckenstein.

XXI. Die **Grafschafft Dachstuhl**/ist von denen Freyherrn von Fleckenstein an Chur-Trier verkaufft worden.

XXII. Die **Grafschafft Solms**/in der Wetterau/ worinnen das wüste Stamm-Hauß Solms/ hat viele Residentzen der Grafen von Solms. 1. Braunfels/ Stadt und Berg-Schloß. 2. Lich/ Stadt und Schloß. 3. Hohen-Solms / Städtgen und Berg-Schloß. 4. Greiffenstein/Schloß und Flecken am Wester-Walde. 5. Hungen/Stadt und Schloß. 6. Assenheim/Städtgen und Schloß. 7. Rüdelheim/ Städtgen und Schioß. 8. Laubach/ Stadt und Schloß. 9. Butzbach/ so halb Hessen-Darmstädtisch und halb Solms-Braunfelsisch. 10. Pouch/ ein Ammt/ und Residentz.

XXIII. Die **Grafschafften Isenburg und Budingen**/werden in die Ober- und Unter-Grafschafft getheilet. Die untere Grafschafft besitzet Chur-Trier. In der Ober-Grafschafft sind zu mercken: 1. Offenbach/ Stadt und Residentz-Schloß bey Franckfurth. Die Gegend heisset in der Drey-Eiche/ lat. Tractus Triquercetanus. 2. Budingen/Stadt/Schloß und Grafschaft/eine Meil von Gelnhausen. 3. Bierstein/ Residentz-

Schloß

Schloß und Amt. 4. Kelsterbach / Schloß und Flecken gehöret nebst einem Gebiethe seit An. 1600. nach Hessen-Darmstadt. 5. Hayn/ Städtgen/ ist theils Hanauisch. 6. Wettersbach / Schloß und Städtgen. 7. Hirtzhausen/Städtgen. 8. Ronneburg/ Berg-Schloß und Amt.

XXIV. **Die Grafschafft Hatzfeld** / welches seine eigene Grafen hat. Darinnen sind: 1. Hatzfeld/ Stadt und Berg-Schloß. 2. Crottendorff/ das Residentz-Schloß 3. Meilen von Siegen. 3. Battenberg/ Stadt und Amt. 4. Wissen / Herrschafft. 5. Wildenberg/ Schloß in der Wetterau.

XXV. **Die Grafschafft Wirgenstein**/ Berg-Schloß. 2. Lasphe / ein Städtgen. 3. Beeleburg/ ein Schloß. 4. Ruschstein/ Amt.

XXVI. **Die Grafschafft Waldeck**/ worinnen viele Wälder sind. Hierinnen mercket man: 1. Waldeck/ Stadt und Stamm-Schloß auf einem Felsen. 2. Corbach/ eine Stadt/ wo seit anno 1570. ein berühmtes Gymnasium ist. 3. Mengershausen/ Stadt und Schloß. 4. Roden/ Stadt und Schloß. 5. Landau. 6. Freyhagen. 7. Sassenberg. 8. Fürstenberg. 9. Züschen. 10. Düdinghausen / sind Städtgen. 11. Arolsen / ein Berg-Schloß. 12. Eisenberg. 13. Eilhausen. 14. Wetterburg / sind Schlösser. 15. Wildungen / ein Städtgen / wo Sauer-Brunnen und Bäder sind.

XXVII. **Die Herrschafft oder Grafschafft Cronberg**/ in der Wetterau / darinnen 1. die mit doppelten Mauren verwahrte Stadt Cronberg / welche ein mit starcken Mauren umgebenes Berg-Schloß hat. Sie liegt ohnweit Franckfurt am Mayn.

* Die Grafen von Cronberg sind abgestorben. 2.

XXIX. Die Herrschafft Gödern/ worinnen Stadt und Schloß Gödern/ gehöret einem Grafen von Stollberg.

XXX. Fünff freye Reichs-Städte: 1. Worms. 2. Speyer. 3. Wetzlar/ wo des Römis. Reiches Cammer-Gerichte ist. 4. Gelnhausen. 5. Friedberg.

* Was nun vom VIII. Num. dieses §. 6. vor Länder benahmet worden/ die liegen mehrentheils in der Wetterau.

Die Reichs-Städte: 1) Straßburg/ 2) Hagenau 3) Colmar/ 4) Schlettstädt/ 5) Weissenburg/ 6) Landau/ 7) Ober-Ebenheim/ 8) Kaysers-Berg/ 9) Münster in St. Gregorien-Thal/ 10) Roßheim/ 11) Türckheim / hat die Cron Franckreich sich bemächtiget/ 12) Mühlhausen im Sundgau stehet mit denen Schweitzern im Bunde.

Dieses sind die weltlichen Stände dieses Creises. Die Geistlichen Stände dieses Creises sind:

XXXI. Der Ertz-Bischoff von Besancen oder Bisantz/ in der Franche Comte.

XXXII. Der Bischoff von Worms/dem gehören: 1) Ladenburg / Stadt und Residentz-Schloß. 2) Durnstein/ Stadt.

XXXIII. Der Bischoff zu Speyer/ in diesem Bischoffthum sind: 1) Philippsburg/eine feste Stadt am Rhein / ist mit Reichs-Trouppen besetzet. 2) Rheinzabern/Stadt. 3) Bruchsal. 4) Lauterburg/ sind Städtgen. Der Bischoff hat jetzt Streit mit der Stadt Speyer.

XXXIV. Der Bischoff zu Straßburg/zu seinem Bischoffthum gehören:

1) El-

1) Elsaß-Zabern/ die Residentz-Stadt des Bischoffs. 2) Molsheim. 3) Dachstein. 4) Benfeld. 5) Kochersberg / sind Städte. 6) Reinau/ ein Schloß.

XXXV. Der Bischoff von Basel. Zu seinem Bischoffthum gehören:

1) Bondrut, die Residentz-Stadt des Bischoffs von Basel. 2) Sondersitz/ ein Städtgen.

XXXVI. Der Heer-Meister des Johanniter- oder Maltheser-Ordens in Teutschland/ residiret in der Stadt Heidersheim im Brisgau.

XXXVII. Die gefürstete Abtey Fulda in der Gegend Buchau/lat. Buchonia, worinnen sind: 1. Fulda, eine Stadt. 2. Neu-Hof/ das Residentz-Schloß des Abtes ausser der Stadt. 3. Thanne/ ein Städtgen derer von der Thanne. 4. Weidenau/ Städtgen.

XXXVIII. Die gefürstete Reichs-Abtey Murbach und St. Luders in Ober-Elsaß. Worinnen 1. Murbach / die Haupt-Stadt. 2. Gebweiler/ Städtgen. 3. S. Luders.

XXXIX. Die Reichs-Abtey zu Münster im Gregorien-Thal in Elsaß.

VL. Die Aebtissin zu Andlau/ hat die Stadt und Abtey Andlau ohnweit Straßburg.

Hier mercket man die Gegenden dieses Creises: I. Die Wetterau / welche die Graffschafft Catzen-Elnbogen/ einem Theil deß Fürstenthums Nassau / die Graffschafften Isenburg/ Büdingen / Solms/ Hanau/ und Reichs-Städte Franckfurt / Gelnhausen/ Friedberg/ Wetzlar/ fasset. II Der Westerwald/ ist der Nord-Theil der Wetterau / und

begreiffet den grösten Theil des Fürstenthums Nassau/ die Grafschafften Nieder-Isenburg/ Witgenstein/ Sayn/ Westerburg/ Hatzfeld/ Wied. III. Wo Zweybrücken/ und die Nassauischen Länder Saarwerden/ Sarbrücken/ die Grafschafften Bitsch/ Salm/ liegen/ das heisset das **Westerreich.** IV. Wo die Grafschafft Sponheim/ und das Hertzogthum Simmern ist/ das heisset der **Hundsrück**/ lat. Tractus Hunnorum.

§. 7.

Der Nieder-Rheinische oder Chur-Rheinische Creiß.

Zu diesem werden gerechnet:

I. Das Ertz-Bischofthum Maintz. Worinnen sind: 1) Maintz/ eine feste und ansehnliche Residentz-Stadt des Churfürstens von Maintz. 1) Bingen/ ein Städtgen. 3) Höchst/ ein Städtgen. 4) Aschaffenburg/ Stadt und Schloß/ liegt in Francken. 5) Bensheim. 6) Happenheim. 7) Beinheim. 8) Sobrenheim und 9) Urs sind Städtgen an der berühmten **Berg-Strasse**/ die von Darmstadt biß Heidelberg gehet/ und mit Bäumen auf beyden Seiten besetzet ist. 10) Steinheim und Seeligen-Stadt/ sind Städte in Francken hieher gehörig. 11) das Städtgen und Grafschafft Königstein ohnweit Franckfurt. Das Dorff Klingenberg ist wegen des delicaten Weins berühmt.

* Ohne diese Oerter gehören dem Ertz-Stifft Maintz noch 1. das Eichfeld. 2. die Stadt Erffurt in Thüringen. 3. In Hessen die Städte/ Fritzlar/ Amoenaburg/ Neustadt/ Naumburg.

II. Das Ertz-Stifft Trier. Darinnen sind

zu

zu mercken: 1. Trier / eine alte Stadt / mit dem Fort S. Martin, das nun demoliret ist. 2. Coblentz eine feste Stadt; dabey die Berg-Festung Ehrenbreitstein / und darunter die Churfürstliche Residentz der neue Bau. 3. Montabour, eine Stadt auf dem Westerwalde. 4. Ober-Wesel / Stadt. 5. Witlich / Stadt mit dem Schlosse Ottenstein. 6. Bern-Castel. 7. Münster im Meyenfelde. 8. Kochem. 9. Sarburg / sind Städte. 10. Mont-Real, ein Städtgen. 11. Mont-Royal, war eine Frantzösische Festung / die anno 1697. geschleiffet worden. 12. Prum, eine reiche Benedictiner-Abtey. 13. die Herrschafft Beilstein gehöret dem Grafen von Metternich. 14. dem Teutschen Orden gehöret die Balley Coblentz / welche ihren eigenen Commenthur hat. 15. Limburg / ein Städtgen / so theils Hessen-Casselisch ist. 16. die Nieder-Grafschafft Isenburg.

III. **Das Ertz-Stifft Cöln** / worinnen sind: 1. Bonn / die Churfürstliche Residentz-Stadt. 2. Cöln / eine freye Reichs-Stadt. 3. Duyts, ein Städtgen gegen Cöln / am Rhein. 4. Andernach, 5. Bruel, sind Städte / diese gehören zum Ober-Stifft.

Im **Unter-Stifft** liegen 1. Neus. 2. Kayserswerth / festes Städtgen. 3. Rheinbergen. 4. Rhens / oder Rens / wo der ehedessen berühmte Kaysers-Stuhl / lat. Thronus Imperialis zu sehen ist / wo vorzeiten die Römische Kayser erwählet worden. 5. Zons. 6. Dorsten / sind zwey Städtgen.

* Zwischen Nuys und Roermont liegt die freye Reichs-Herrschafft **Müllendonck** oder **Millen-**

donck/ denen Grafen von Beelepsch gehörig/ welche zum Westphälischen Creise gerechnet wird.

IV. Die Unter-Pfaltz/ oder das Churfürstenthum zur Pfaltz/ welches in funffzehen Aemtern bestehet. 1. das Amt Heidelberg/ worinnen die Städte Heidelberg/ wo eine Universität/ und Manheim. 2. das Amt Neustadt/ worinnen die Städte Neustadt und Franckenthal. 3. das Amt Lautern/ worinnen Kayfers-Lautern/ eine Stadt/ Münnfelden ein Schloß. 4. das Amt Oppenheim/ darinnen die Städte Oppenheim und Ingelheim. 5. das Amt Creutzenach/ worinnen die Stad Creutzenach/ dabey das wüste Schloß Ebernburg/ so denen Freyherrn von Sickingen gehöret. 6. das Amt und Stadt Bacherach. 7. Amt und Stadt Stromberg. 8. Amt und Stadt Simmern. 9. Amt/ Stadt und Grafschafft Kirchberg. 10. Amt und Stadt Germersheim/ worzu das Städtgen Seltz gehöret. 11. Amt und Stadt Altzey. 12. Amt und Stadt Mosbach. 13. das Amt Bretten/ worinnen die Stadt Bretten/ Sintzheim/ Eppheim in der Landes-Gegend/ die Creichgow heisset/ worinnen auch Heidelberg lieget. 14. das Amt Borberg. 15. das Amt Utzberg.

V. Die Grafschafft Schleida/ worinnen die Stadt Sleiden/ des berühmten Historici Sleidani Geburts-Ort. Sie gehöret denen Grafen von der Marck.

VI. Die Grafschafft Manderscheid/ worinnen 1. Manderscheid/ eine Stadt/ das Stamm-Hauß/ ein Schloß. 2. Blanckenheim/ Stadt und Schloß. 3. Gerolstein/ Stadt und Berg-Schloß.

VII. Die

VII. Die Grafschafft Reifferscheid/ gehöret denen Grafen von Salm und Reifferscheid/ welche mit denen Fürsten von Salm im Westerreich nicht zu verwechseln sind. Darinnen mercket man Reifferscheid/ Stadt und Residentz-Schloß. Die Gegend wird die Eiffel/ lat. RIPVARIA genannt.

VIII. Die Grafschafft Virneburg / gehöret denen Grafen von Löwenstein. Darinnen ist Virneburg/ Stadt und Berg-Schloß.

IX. Das Fürstenthum sonst Grafschafft Aremberg/ oder Aromberg / worinnen das Berg-Schloß Aremberg / gehöret dem Fürsten von Aremberg. Dieses Fürstenthum liegt in der Eifel.

§. 8.

Der Westphälische oder der Nieder-Rheinische Westphälische Creiß.

Darzu gehören:

I. Das Bischoffthum Münster/ worinnen 1) Münster/eine feste Stadt mit einem Citadelle. 2) Coesfeld. 3) Warendorp. 4) Rhenen. 5) Ahus. 6) Meppen. 7) Vechta. 8) Dulmen. 9) Rheide/ sind kleine Städte. 10) Stromberg/ Stadt / Schloß und Amt/ ist ehedessen eine Burggrafschafft gewesen. 11) Werle/ Stadt/ Schloß und Amt. 12) Borckem / Stadt. 13) Bevergen / Stadt und Schloß. 14) Horstman/ Stadt und Schloß. 15) Wildshusen/Stadt und Schloß.

II. Das Bischoffthum Lüttich/ worinnen 1. Lüttich/ Stadt und Citadell. 2. Huy/ Stadt und Schloß. 3. Dinant.

III. Das Bischoffthum Oßnabrück/ darinnen

nen 1) Ollnabrück/ eine ansehnliche Stadt mit einem Citadell und Residentz-Schlosse/ dabey liegt das Schloß Petersburg. 2) Jburg/ Stadt und Schloß. 3) Quackenbrügge/ eine Stadt. 4) Forstenau/ Stadt und Schloß. 5) Melle. 6) Widenbrüg. 7) Hondenborg. 8) Dreckförde/ eine Stadt/ wird Vor genannt.

IV. Das Bischofthum Paderborn/ worinnen sind: 1) Paderborn/ die Haupt-Stadt des Stiffts. 2) Nienhaus oder Neu-Hauß/ das prächtige Residentz-Schloß des Bischoffs ohnweit Paderborn. 3) Lipspring/ Städtgen und Schloß. 4) Wevelsburg/ Stadt und Schloß. 5) Buren/ Stadt/ Schloß und Herrschafft. 6) Steinheim/ 7) Dringenbur/ sind Städtgen. 8) Harstal. 9) Niem/ sind Städtgen. 10) Stadtberg/ sonst Cresberg/ ein Städtgen und wüstes Schloß.

V. Die Abtey Corvey/ worinnen 1. Corvey/ ein treffliches Kloster/ dabey die Rudera der Stadt Corbey gezeiget werden/ die vielmahl durch das Wetter abgebrannt worden. 2. Blanckenau/ Schloß und Flecken. 3. Hörter/ eine Stadt/ welche nicht gäntzlich dem Stiffte unterworffen ist. Die Hertzoge von Braunschweig haben darinnen die Voigtey/ das Hals-Gerichte/ die Schutz- und Besatzungs-Gerechtigkeit.

VI. Die Abtey Werden/ hat einen Abt in der Stadt Werden/ in der Grafschafft Marck.

VII. Die Abtey Corneli-Münster/ im Hertzogthum Jülich.

VIII. Die Abtey Burscheid/ im Hertzogthum Jülich/ hat eine Aebtissin.

IX. Die Abtey Herforden/ in der Stadt Her-

forden in der Grafschafft Ravensberg/ deren Aebtissin Evangelischer Religion ist.

X. Die Abtey Essen / in der Grafschafft Marck/hat eine Aebtissin in der Stadt Essen.

XI. Das Hertzogthum Westphalen / ist ein Stück von Westphalen / gehöret zum Ertz-Stifft Cöllen/und heisset auch das Sauerland. Darinnen sind: 1. Arensberg/ Stadt und Berg-Schloß/ muß mit Aremberg in der Eifel nicht verwechselt werden. 2) Werle/ Stadt und Schloß. 3) Melschede. 4) Meschede. 5) Grevenstein. 6) Wastern/ sind Städte. 7) Medebach. 8) Winterberg. 9) Fredenburg/ sind Städtgen. 10) Hierzu gehöret die Grafschafft Recklinghausen / worinnen Recklinghausen/ Stadt und Schloß. Dorsten/ Stadt und Schloß/ am Hertzogthum Cleve.

XII. Das Hertzogthum Cleve / gehöret dem Könige von Preussen. Hierinnen sind: 1) Cleve/die Haupt-Stadt. 2) Duisburg/ Stadt und Universität. 3) Nieder-Wesel/eine feste Stadt. 4) Rees. 5) Emmerich. 6) Orsoy, sind Städte. 7) Goch/ Stadt und Castell. 8) Holten / Stadt/ Schloß und Herrschafft. 9) Santam, Stadt. 10) Uden. 11) Kranenborg/ sind Städtgen.

XIII. Das Fürstenthum Meurs / gehöret nun auch dem Könige von Preussen. Darinnen ist/ 1. Meurs / Stadt und Castell. 2. Crevel/ Städtgen.

XIV. Das Hertzogthum Jülich/ gehöret dem Churfürsten von der Pfaltz. Darinnen sind: 1. Jülich/die Haupt-Stadt. 2. Münster-Eifel/ein festes Städtgen. 3. Duren/ eine Stadt. 4. Niedeck/

Stadt

Stadt und Schloß. 5. Berchem/ Stadt und Amt. 5. Bedbur/ ein Städtgen/ Schloß und Herrschafft dem Grafen von Salm gehörig. 7. Hensberg. 8. Ragereid. 9. Lynnich/ sind Städte. 10. Metternich/ Schloß und Dorff der Herrn von Alfftern-Metternich: 11. Erckelens. 12. Gladebach/ sind Städtgen. 13. die Herrschafft Ravenstein/ liegt in Brabant bey Hertzogenbusch.

XV. Das **Hertzogthum Bergen**/ lat. **Ducatus Montium**, gehöret auch dem Churfürsten von Pfaltz. Darinnen sind: 1. Düsseldorff/ Stadt und Schloß am Rhein/ wo jetzo der Churfürst zur Pfaltz residiret. 2. Sieburg/ Stadt und Schloß. 3. Blanckenburg/ Stadt und Berg-Schloß. 4. Mülheim/ neue Stadt. 5. Monheim/ Stadt und Amt. 6. Homberg/ Stadt/ Amt und Grafffschafft. 7. Steinbach/ Stadt und Amt. 8. Wipperförda/ Stadt. 9. Lennep/ alte Stadt. 10. Sollingen/ Stadt und Amt.

XVI. **Das Fürstenthum Ost-Frießland**/ hat seinen eigenen Fürsten. Hierinnen sind: 1. Aurich/ die Residentz-Stadt des Fürstens von Ost-Frießland. 2. Emden/ eine grosse und feste Stadt/ mit einem Hafen am See Dollart. 3. Norden/ Stadt/ Schloß und Hafen. 4. Leer und 5. Ollersheim sind Flecken. 6. wo der grosse See Dollart ist/ da sind anno 1277. 36. Dörffer und 6. Clöster von der wütenden See überschwemmet worden.

* Dieses Land hiesse vorzeiten die Grafffschafft Embden oder das Embder-Land. 7. Gretsiel/ das Stamm-Hauß der heutigen Fürsten von Ost-Frießland.

XVII. Ein Theil des Fürstenthums Nassau/ wor-

worinnen 1. Siegen. 2. Dietz. 3. Dillenburg/ 4. Herborn. 5. Hadamar/ werden sonst hieher gerechnet/ die wir im Ober-Rheinischen Creise erzählet haben.

XVIII. **Das Fürstenthum Münden**/ gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen ist 1. Minden/ eine feste Stadt an der Weser. 2. Petershagen/ ein Schloß / und Stadt. 3. Himmelryck / ein Schloß. 4. Renneberg / Schloß. 5. Quernheim/ ein Stifft vor Evangelische Fräulein. * Dieses Land war ehedessen ein Bischoffthum.

XVIII. **Das Fürstenthum Verden** / gehöret der Cron Schweden. Darinnen sind: 1. Verden/ die Haupt-Stadt. 2. Rotenburg/ Stadt und Schloß. 3. Langewedel/ Flecken und Amt

XIX. Die **Grafschafft Oldenburg**/ gehöret dem Könige in Dännemarck. Darinnen sind: 1. Oldenburg/ die Haupt-Stadt/ mit einem Schlosse. 2. Christianstadt/ neue Festung. 3. Iever, Stadt/ Schloß und Herrschafft/ gehöret dem Fürsten zu Anhalt-Zerbst. 4. Kniphausen / ein Schloß und Herrschafft/ gehöret auch nach Zerbst.

XX. Die **Grafschafft Delmenhorst**/ worinnen Stadt und Schloß Delmenhorst/ gehöret der Cron Dännemarck.

XXI. Die **Grafschafft Marck** / gehöret dem Könige von Preussen: Darinnen sind: 1. Marck/ ein Schloß. 2. Soest. 3. Unna. 4. Hamme/ 5. Blanckenstein/ sind Städte. 6. Ketwyck / ein Paß. In diesem Lande liegen auch die Abteyen Essen und Werden.

XXII. Die **Grafschafft Ravensberg**/ gehöret dem Könige in Preussen. Darinnen sind: 1.

Ras

Ravensberg/ ein Schloß. 2. Hervorden / eine Stadt / worinnen eine adeliche weltl. Jungfrauen-Abtey ist. 3. Bilefeld/ Stadt / dabey die Festung Sparenberg auf einem Berge lieget. 4. Engern / Flecken/ ist vorzeiten die Haupt-Stadt eines Hertzogthums gewesen.

XXIII. Die Grafschafft Lippe/ hat ihre eigene Grafen. Darinnen sind: 1. Lippstadt oder Lippe/ gehöret theils dem Könige in Preussen. 2. Lemgow/ Stadt. 3. Detmold/ Stadt und Schloß. 4. Uffeln/ Soltuffeln/ eine Stadt/ wo Saltz-Wercke sind. 5. Blomberg/ Stadt / Schloß / Herrschafft und Closter/ wo die Gräffliche Begräbnisse sind. 6. Bisterfeld/ Schloß. 7. Horn/ Stadt und Schloß. 8. Sualenberg/ Schloß und Flecken / 9. Bracke/ ein Schloß 10. Baremdorp/ Stadt/ Schloß/ und Amt. 11. Sternberg/ Schloß und ehmalige Grafschafft.

XXIV. Die Grafschafft Schaumburg. Darinnen gehören I. denen Land-Grafen zu Hessen-Cassel/ 1) Schaumburg / Schloß. 2. Rinteln / Stadt und Universität. 3) Sachsenhagen/ Stadt/ Schloß und Amt. 4) Rotenberg/ Stadt/ Schloß und Amt. 5) Hagenberg. 6) Arnsburg/ Aemter. II. Denen Grafen von der Lippe/ gehören (1) Stadthagen/ sonst Avanshagen / Stadt / Schloß und Amt. (2) Bückenburg/ Stadt und Schloß.

XXV. Die Grafschafft Pyrmont / bey der Abey Corvey, gehöret dem Grafen von Waldeck. Darinnen ist Pyrmont/ ein Berg-Schloß/ dabey der berühmte Sauer-Brunnen ist.

XXVI. Die Grafschaft Rierberg/ worinnen das Schloß und Flecken Rietberg.

XXVII.

XXVII. Die Grafschaft Hoya/ worinnen dem Könige von Groß-Britannien als dem Churfürsten von Hannover/gehören: 1) Hoya/ Städtgen und Schloß. 2) Nienburg / Stadt und Schloß. 3) Barenberg. 4) Stoltzenau. 5) Danckenburg/ sind Städtgen. 6) Liebenau Amt und Dorff. * Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehören: 1. Ucht. 2. Freudenberg / Schloß und Herrschafft/ womit sie die Grafen von Bensheim beliehen.

XXVIII. Die Grafschafft Diepholt/ gehöret dem Könige von Groß-Britannien. Darinnen sind: 1. Diepholt/ Stadt und Schloß. 2. Barndorff/ eine Stadt. 3. St. Hutpe, Flecken.

XXIX. Die Grafschafft Bentheim / darinnen 1. Bentheim / Stadt und Schloß. 2. Scutterorp, eine Stadt. 3. Nienhus/ Stadt und Castell. 4. Nordhorn / eine Stadt. Sie hat ihre eigene Grafen.

XXX. Die Grafschafft Steinfort / gehöret denen Graffen von Bentheim. Darinnen ist das Schloß Burg-Steinfort.

XXXI. Die Grafschafft Tecklenburg / gehöret denen Grafen von Bentheim. Darinnen: 1. Tecklenburg / Stadt und Schloß. 2 Rheden / Stadt/Schloß und Herrschafft.

XXXII. Die Grafschafft Lingen/gehöret dem Könige in Preussen. Darinnen ist 1. Lingen / Stadt und Schloß. 2. Lengerick/ Flecken.

XXXIII. Die Grafschafft Reckheim / gehöret denen Grafen von Aspermont und Reckheim. Das Schloß Reckheim liegt im Stifft Lüttich. * Die Grafschafft Aspermont liegt an Lothringen gegen Metz.

XXXIV. Die Graffschafft Sayn oder Sain/ liegt ohnweit Coblentz. 1) das Stamm-Hauß Sain/ gehöret Chur-Trier. 2) Altenkirchen / ein Schloß und Flecken/ ist Sachsen-Eisenachisch. 3) Hachenburg/ Stadt / Schloß und Amt / wo der Burg-Graff von Kirchberg residiret/ dem in Thüringen Varrenroda gehöret.

XXXV. Die Graffschafft Wied. Dariñen 1. Neuen-Wied/ ein Städtgen zwischen Andernach uñ Coblentz/ mit einem Schlosse/ wo ein Graf residiret. 2. Dierdorff/ Städtgen/ Herrschafft und Schloß. 3. Runckel/ Flecken und Schloß unter Weilburg/ welcher zweyen Oerter sich der Graf zu Wied-Dierdorff wechsels-weise zur Residentz bedienet.

XXXVI. Die Grafen von Vehlen/ besitzen in Westphalen ansehnliche Güter/ darunter 1. Schermbeck/ Stadt/ Schloß und Herrschafft im Hertzogthum Cleve. 2. Vehlen/ Flecken/ Schloß/ und Graffschafft zwischen Coesfeld und Raßfeld gelegen. 3. Raßfeld/ Schloß und Dorff an denen Geldrischen Gräntzen/ ist die Residentz des Grafen von Vehlen/ zwischen Wesel und Coesfeld.

XXXVII. Die Grafen von Gronßfeld / haben ihr Stamm-Hauß mit ihren Güthern im Hertzogthum Limburg / und die Herrschafft Gronsfeld besitzet der Graf von Bronchorst.

XXXVIII. Die Grafen von *Styrum* haben ihr Stamm-Hauß im Hertzogthum Bergen. Die Graffschafften Styrum und Brock liegen zwischen denen Hertzogthümern Cleve und Bergen.

XXIX. Die Reichs-Städte dieses Creises sind: 1. Aachen/ liegt im Hertzogthum Jülich. 2. Cöln am Rhein. 3. Dortmund / in der Graffschafft Marck.

§. 9. Von

§. 9.

Von dem Nieder-Sächsischen Creise.

Darzu gehören

1. **Das Hertzogthum sonst Ertz-Stifft Magdeburg**/ gehöret heutiges Tages dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1) Magdeburg/ eine feste Stadt mit einem Citadelle an der Elbe. Hier ist jetzo die Regierung des Landes. 2) Bergen/ ein Evangelisches Closter/ wo anno 1576. die Formula Concordiae von denen Evangelischen Theologis revidiret worden. 3) Halle/ eine Stadt mit dem Schlosse Moritzburg/ wo seit anno 1694. eine Universität ist. Hier sind auch Saltz-Wercke. 4) Giebichenstein/ein wüstes Berg-Schloß und Amt. 5) Staffurt oder Stasfurt/ und 6) Saltz oder Groß-Saltza/ zwey Städtgen wo Saltzwercke sind. 7) Wolmerstädt. 8) Calbe. 9) Loburg. 10) Lebeguin/ sind Städtgen. 11) Petersburg/ ein Berg-Schloß. 12) Wettin; ein Städtgen/ so vorzeiten eine Graffschafft gewesen. 13) Burg oder Borch/ein Städtgen.

II. **Das Hertzogthum sonst Ertz-Bischoffthum Bremen**/ gehöret der Cron Schweden. Darinnen sind: 1. Stade/ eine feste Stadt/ wo die Schwedische Regierung ist. 2. Bremerverde/ Städtgen und Schloß/ wo vorzeiten die Ertz-Bischöffe von Bremen residiret haben. 3. Schwinger-Schantze/ eine Schantze ohnweit Stade. 4. Bortehude. 5. Hornburg. 6. Wildhausen/ sind Städtgen. 7. Ottersberg/ ein festes Schloß. 8. das Hadeler-Land gehöret auch eines Theils hierzu/ welches jetzo von dem Könige in Groß-Britan-

nien samt dem Hertzogthum Bremen besetzet ist. Im Hadeler-Lande ist die Stadt Otterndorff.

III. **Das Bischofthum Hildesheim.** Hierinnen sind: 1) Hildesheim/ eine feste Stadt/ welche grosse Freyheiten hat. 2) Himmels-Thür / ein Schloß. 3) Marienburg und 4) Steuerwalde sind Schlösser. 5) Gronau / Stadt und Schloß. 6) Peina/ eine feste Stadt und Berg-Schloß. 7) Woldenburg/ Schloß und ehmahlige Grafschafft. 8) Bockeln/oder Bockelnheim/Stadt und Schloß. 9) Wintzenburg/ Schloß und Amt / vorzeiten eine Grafschafft. 10) Lamspring/ Städtgen. 11) Alefeld/ Städtgen. 12) Ringelheim/ ein Closter/ ehmahlige Grafschafft.

IV. **Das Bischofthum Lübeck oder Euthin/** darinnen ist

* Euthin / eine Stadt und festes Schloß / im Hertzogthum Holstein und zwar in Wagrien gelegen/ ist jetzo in Dänischer Gewalt.

V. **Das Fürstenthum Calenberg** / gehöret dem Churfürsten zu Braunschweig-Lüneburg / der auch König in Groß-Britannien ist. Darinnen sind: 1) Hannover/ an der Leine eine feste Stadt mit einem prächtigen Schlosse/ wo sonst der Churfürst von Braunschweig-Lüneburg residiret. 2) Calenberg/ ein Berg-Schloß/ davon das Fürstenthum den Nahmen hat. 3) Neustadt/ Städtgen/ und Schloß an der Leine / wo ehedessen die Grafschafft Woelpe gewesen. 4) Wunstorff/ Stadt. 5) Herrenhausen/ ein prächtiges Lust-Schloß. 6) Patensen/Stadt. 7) Hameln/eine feste Stadt an der Weser. 8) Blumenau/ Schloß und Amt. 9) Lockum/ ein Evangelisches Closter / so einen Abt hat.

10) Polle

10) Polle / ein Berg-Schloß. Ohnweit davon ist vorzeiten das Stamm-Schloß der Grafen von Eberstein gestanden. 11) Bodenwerder / Stadt an der Weser. 12) Eldalgsen / ein Städtgen in der Graffschafft Hallermund. 13) Hallermund / ein Schloß und Graffschafft / welche dem Grafen von Platten eingeräumet ist.

VI. **Das Fürstenthum Grubenhagen** / gehöret auch nach Hannover. Darinnen sind: 1) Grubenhagen / ein Berg-Schloß / davon das Land den Nahmen hat. 2) Eimbeck / eine feste Stadt / die Haupt-Stadt. 3) Erichsburg / Schloß. 4) Dassel / Stadt und ehmalige Graffschafft. 5) Uslar, ein Städtgen am Sölinger-Walde. 6) Hardegsen / Städtgen. 7) Northeim / Stadt am Ruma-Flusse. 8) Göttingen / eine feste Stadt an der Leine / war vordessen die Hauptstadt des Fürstenthums Obern-Wald. 9) Münden / eine Stadt an der Werra / wo die Fulda einfliesset / muß mit dem Preußischen Fürstenthum Minden an der Weser nicht verwechselt werden. 10) Elbingeroda / eine Stadt ohnweit dem beruffenen Nockenberge. 11) Lutterberg / oder Lauterberg / Stadt und ehmalige Graffschafft. 12) Osterroda / Stadt. 13) Hertzberg / Städtgen und Schloß. 14) Schartzfeld / Schloß und Amt. 15) Clausthal. 16) Altenau. 17) St. Andreasberg / sind drey Berg-Städte. 18) Ilfeld / ein Städtgen und Evangelisches Closter in der Graffschafft Hohestein.

VII. **Das Hertzogthum Zell oder Lüneburg** / gehöret auch dem Churfürsten zu Braunschweig-Hannover / und jetzigen Könige von Groß-Britannien: Darinnen sind: 1. Lüneburg / die Haupt-Stadt

des Hertzogthums/ hat Saltz-Wercke/ und Amt. Uber der Stadt ist die Festung Kalckberg. 2) Zell/ Stadt und Amt/ die ehmalige Residentz des Hertzogs von Luneburg/ daher das Land insgemein das Fürstenthum Zelle heisset. 3) Harburg/ Stadt/ Amt und festes Schloß. 4) Gifforn/ Stadt/Amt und Schloß an dem Fluß Aller. Der Wald der Gegend heisset der Drömmeling. 5) Ultzen/ Stadt und Amt. 6) Winsen/ Stadt/ Schloß und Amt. 7) Meusenburg/ Stadt und Amt. 8) Soltau/ Stadt und Amt. 9) Burgdorff/ Stadt und Schloß. 10) Sivershausen/ ein Dorff/ wo anno 1553. zwischen Churfürst Mauritio zu Sachsen/ und Marggraff Alberto zu Brandenburg eine grosse Schlacht gehalten worden. 11) Walsrode Städtgen und Jungfrauen-Closter/ und Amt. 12) Alden. 13) Preiling. 14) Esel. 15) Burgweden. 16) Meinersen. 17) Nienbrug. 18) Fallersleben. 19) Campen. 20) Isenhagen. 21) Bargfeld. 22) Müden. 23) Bodendick/ sind Aemter. 24) Ebsdorff/ Flecken/ Amt/ und Adl. Jungfrauen-Closter. 25) Bardewick/ Städtgen und Amt. Sie war vorzeiten groß/ ist aber anno 1189. von Henrico dem Löwen gäntzlich zerstöret worden. 26) Bünnenbüttel. 27) Bleckede, sind Aemter. 28) Amelickhusen/ Amt. 29) **Die gefürstete Grafschafft Danneberg.** Wozu gehören: 1. Danneberg/ Stadt/ Amt und Schloß. 2. Hitzacker/ Stadt und Amt. 3. Luchau oder Luchow/ Stadt und Schloß.

VIII. **Das Hertzogthum Lauenburg**/ gehöret ebenfalls dem Könige von Groß-Britannien als Churfürsten von Hannover. Darzu gehören: 1. Lauenburg/ die Haupt-Stadt. 2. Ratzeburg/

Stadt

Stadt und Grafschafft. Der Dom darinnen gehöret nebst dem Fürstenthum Ratzeburg nach Strelitz. 3. Möllen/eine Stadt/wo Eulen-Spiegel begraben ist. 4. Frantzhagen ein Städtgen/gehöret einem appanagirten Hertzoge von Holstein. 5. Ertemburg/ Schloß. 6. Neuhauß. 7. Sassenhagen. 8. Schwartzenbeck. 9. Adelnburg/ ein Flecken. 10. Liedersburg. 11. Ballhaus. 12. Kitzer. 13. Wenigen. 14. Tondam/ Aemter und Schlösser.

IX. Das Hertzogthum Braunschweig/worzu gehören: 1) Braunschweig/ die Haupt-Stadt des Hertzogthums / wo jährlich berühmte Messen sind. 2) Wolffenbüttel/ein festes Schloß mit zwey Städtgen / Heinrichs-Stadt und Augustus-Stadt / die starck befestiget sind. 3) Helmstädt/ Stadt und Universität. 4) Saltz-Thal/ein prächtiges Lust-Haus. 5) Schöningen. 6) Schöppenstadt. 7) Lutter am Barenberge/ sind Städtgen. 8) Königslutter/ ein Städtgen/ wo das gute Bier Tuchstein gebrauet wird. 9) Gandersheim/ eine Stadt/ und Evangelisches Stifft/welches eine Aebtissin hat. 10) Marienthal / ein Closter/ ohnweit Helmstädt. 11) Calvorden/ Flecken/ Berg-Schloß und Amt/ am Flusse Ocker. 12) Bevern / ein Schloß und Dorff zwischen Einbeck und Höxter/ wo der Hertzog von Braunschweig-Bevern residiret. 13) Fürstenberg / Berg-Schloß und Amt. 14) Amelunborn/ ein Closter. 15) Stauffenberg/ ein Berg-Schloß ohnweit Gandersheim. 16) Cellerfeld. 17) Wildemann. 18) Lautenthal. 19) Grunde/ sind vier Berg-Städte/die von dem Könige von Groß-Britannien/ und Hertzoge zu Braunschweig-Wolffenbüttel gemeinschafftl. besessen werden. 20) Rid-

dagshausen/ ein Evangelisches Closter bey Braunschweig. 21) Walckenried/ ein Closter in Thüringen am Hartz.

X. **Das Fürstenthum Blanckenburg**/ sonst eine Graffschafft/ gehöret einem Hertzoge von Braunschweig-Wolffenbüttel/ welchem der König von Groß-Britannien das Fürstl. Grubenhagische Votum und den Sitz auf dem Reichs-Tage ad dies vitae cediret hat. Darzu gehören: 1. Blanckenburg/ Stadt und Berg-Schloß. Ohnweit davon ist die beruffene Baumanns-Höhle. 2. Haselfeld/ ein Städtgen.

XI. **Die Graffschafft Werningeroda**/ gehöret denen Grafen von Stollberg. Darinnen sind: 1. Werningeroda/ eine Stadt und Schloß. 2. Ilsenburg/ Berg-Schloß und Dorff/ wo eine Residentz der Grafen von Stollberg ist. Ohnweit davon liegt der beruffene Brockenberg/ Bructerus Mons.

XII. **Das Fürstenthum sonst Bischoffthum Halberstadt**/ gehöret dem Bischoff von Preussen. Darinnen sind: 1. Halberstadt/ die Haupt-Stadt/ wo eine Regierung ist. 2 Osterwick/ Stadt. 3. Hornburg/ Stadt. 4. Grüningen/ Stadt und Schloß. 5. Aschersleben/ Stadt/ und Graffschafft. 6. Rheinstein/ ein festes Berg-Schloß und Graffschafft/ darauf der Hertzog zu Braunschweig Blanckenburg praetension machet.

XIII. **Das Hertzogthum Mecklenburg**/ gehöret theils dem Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin/ theils dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz/ theils dem Könige in Schweden.

Dem

Dem Hertzoge von Mecklenburg-Schwerin/ gehören:

(I.) Das Hertzogthum Mecklenburg insonderheit/ worinnen 1. Mecklenburg/ ehedessen die Haupt-Stadt/ jetzo ein Dorff. 2. Gadebusch. 3. Buckow. 4. Grevismoelen/ Städtgen.

(II.) Das Fürstenthum Wenden/ worinnen die Städte 1. Güstrow. 2. Parchim. 3. Dömitz. 4. Grabow. 5. Sternberg. 6. Malchow. 7. Waren. 8. Stavenhagen. 9. Plaue. 10. Ivenach/ mit einem alten Schlosse. 11. Malchin. 12. Pentzlin. 13. Neuenkalden. 14. Röben. 15. Wedehagen. 16. Tetterow. 17. Goldberg. 18. Crackow. 19. Lubitz. 20. Neustadt. 21. Eldena. 22. Gorlosen.

(III.) Das Fürstenthum Swerin/ so vormahls ein Bischoffthum gewesen. Darinnen ist Bützow/ eine feste Stadt/ Schloß/ und ehmalige Residentz des Bischoffs.

(IV.) Die Graffschafft Swerin/ worinnen 1. Swerin/ Stadt und Schloß an einem See/ wo der Hertzog dieser Lande residiret. 2. Wittenburg. 3. Boitzenburg. 4. Crivitz. 5. Hagenow/ sind Städtgen.

(V.) Die Herrschafft Rostock/ worinnen 1. Rostock/ eine Handels-Stadt/ und Universität. 2. Ribnitz/ Stadt und Paß. 3. Sultz/ ein Städtgen wo Saltz-Wercke sind. 4. Warnemünde/ eine Schwedische Schantze.

Dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz/ gehören:

(I.) Das Fürstenthum Ratzeburg/ welches bestehet 1) im Dom zu Ratzenburg/ welche Stadt dem

dem Könige von Groß-Britannien gehöret. 2. der Stadt Schoenberg.

(II.) Die Herrschafft **Stargard** / worinnen sind: 1. Alt-Stargard / Städtgen und Schloß. 2. Neu-Brandenburg. 3. Strelitz / Stadt und Schloß / wo der Hertzog residiret. 4. Nemorow. 5. Mirow. 6. Feldberg oder Frideland sind Städtgen.

Dem Könige in Schweden gehören:

1) Die feste Stadt **Wißmar** / mit dem Fort Wallfisch. 2) die **Insul Poel.** 3) **das Amt Neu-Kloster** / die jetzo in Dänischer Gewalt sind.

XIV. **Das Hertzogthum Holstein** / hat vier Stücke oder Theile / welche theils dem Könige in Dännemarck / theils dem Hertzoge zu Holstein Gottorp gehören:

(I.) **Holstein** / an sich selbst. Darinnen hat **der König in Dännemarck** 1. die feste Stadt Rendsburg. 2. Itzeho / eine Stadt / wo ein Jungfern-Kloster / wie 3. zu Preetz. **Dem Hertzoge zu Holstein-Gottentorp gehören:** 1. Kiel / eine Stadt und Universität. 2. Bordisholm / ein ehmahliges Kloster / dessen Einkünffte die Universität zu Kiel geniesset. 3. Neu-Münster.

(II.) Das **Land Wagrien** / darinnen gehören **dem Könige in Dännemarck:** 1. Segeberg. 2. Oldeslo. 3. Heiligen-Hafen / Städte. 4. Traventhal / wo anno 1700. der Friede geschlossen worden. Dem Hertzoge von Holstein Ploen gehören: 1) Ploen / Stadt und Schloß. 2) Arensbeck. 3) Reinfeld / so vorzeiten Klöster gewesen. Dem **Hertzog von Holstein-Gottorp** gehören: 1. Oldenburg / eine Stadt. 2. Rantzau / das Schloß uñ Stam-

Hauß

Hauß der Grafen von Rantzau. 3. Eutin/ ein Städtgen und Schloß des Bischoffs von Lübeck.

(III.) Das Land Stormarn. Darinnen gehören

Dem Könige in Dännemarck:

1. Glückstadt/ eine feste Stadt. 2. Altenau/ eine offene Stadt bey Hamburg. 3. Krempe. 4. Pinneberg/ Städte. 5. Hitler-Schantze.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp gehören:

1) Trittow. 2) Reinbeck/ Städte. 3) Barmstädt/ ist anno 1649. zu einer Graffschafft gemacht und denen Grafen von Rantzow/ vor Rantzau in Wagrien eingeräumet worden.

(IV.) Das Land Dithmarsen. Darinnen gehören

Dem Könige in Dännemarck:

1. Meldorff/ 2. Brunsbüttel/ Städte.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp:

1) Heyda/ Städtgen. 2) Lunden/ Städtgen.

XV. Das Hertzogthum Schleswig. Darinnen gehören

1) Dem Könige in Dännemarck:

1. Flensburg/ Stadt und Schloß. 2. Glücksburg/ Stadt und Schloß. 3. Hadersleben/ Stadt und Hafen. 4. Christian-Preiß/ ein Schloß. 5. Rom. 6. Arroe. 7. Amrom/ sind Insuln. 8. Fora, Insul/ gehöret halb nach Dännemarck/ und halb dem Hertzoge zu Holstein Gottorp/ liegt in der Nord-See. 9. Alsen/ eine Insul auf der Ost-See. Auf dieser liegen die zwey Schlösser/ 1) Sunderburg und 2) Norburg/ von welchen sich zwey appana-

panagirte Linien von dem Königlichen Hause zuschreiben pflegen.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp gehören:

1) Schleswig/ die Haupt-Stadt. 2) Gottorp/ ein ansehnliches Residentz-Schloß. 3) Tondern. 4) Apenrade. 5) Husum. 6) Friedrichsstadt/ sind Städte. 7) Tönningen/ war eine feste Stadt/ die anno 1676. von denen Dänen demoliret / anno 1695. von dem Hertzoge befestiget/ und darauf An. 1700. von den Dänen vergeblich belagert worden. Anno 1714. wurde die Schwedische Armee hierinnen genöthiget sich auf Discretion zu ergeben/ darauff die Dänen diese Festung niedergerissen haben. 8) Garding/ ein Städtgen im Eyderstädischen Gebiethe. 9) Eckelnforde/ Städtgen/ mit einem Hafen. 10) Nordstrand/ eine Insul in der Nord-See. 11) Heilgeland / eine Insul in der Nord-See. 12) Sylt/ eine Insul/ der Gegend. 13) Femern / eine Insul in der Ost-See. * Diese Länder sind jetzo von denen Dänen besetzet.

XVI. Zu diesem Creise werden diese **Reichs-Städte** gerechnet: I. **Lübeck**/ eine ansehnliche Stadt ohnweit der Ost-See / war vorzeiten das Haupt der Hansee-Städte / deren 66. gewesen. Darzu gehöret die Festung Travemünde. II. **Hamburg**/ eine grosse und feste Stadt an der Elbe. * Hierzu gehören das Städtgen Bergdorff und die vier Lande: 1) Alte-Gamme. 2) Neue-Gamme. 3) Kirchwerder. 4) Koslacke/ welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschäfftlich besitzet. III. **Bremen** / eine ansehnliche Handel-Stadt an der Weser / darinnen der Dom dem Kö-

nige

nige in Schweden gehöret. IV. Goslar / eine Reichs-Stadt in Braunschweigischen am Hartz. Dabey sind die Berg-Wercke am Ramelberge/die nach Wolffenbüttel gehören. V. **Mühlhausen**/ in Thüringen. VI **Nordhausen**/eine Reichs-Stadt in Thüringen/ und zwar in der Grafschafft Hohnstein. * Die zwey letztern liegen zwar in Ober-Sächsischen Creise/ haben aber Sitz und Stimme im Nieder-Sächsischen Creise.

§. 10.

Von dem Ober-Sächsischen Creise.

Zu diesem gehören:

I. Die **Landgrafschafft Thüringen.** Diese ist unter viele Herren getheilet:

1) Dem **Ertz-Bischoff und Churfürsten zu Maynz** gehören: 1. Erffurt/die Haupt-Stadt in Thüringen mit einer Univerlität und ansehnlichen Gebiethe. Dabey liegen die zwey Citadelle / Petersburg und Cyriacsburg. 2. Grossen-Sömmern/ ein Städtgen. 3. Schloß Vippach / Tondorff/ Mühlberg/ Vargula/ sind Aemter. 4. Das Eichsfeld/ ein Ländgen zwischen Braunschweig und Hessen: worinnen die Städte: Duderstadt; Heiligenstadt; Dingelstadt; Worbis; Rüsteberg/ Amt und ein Berg-Schloß; Gerroda/ ein Closter; Gibbelhausen/ Amt und Flecken. 5. Gehülffenberg/ Capelle und Wallfarth. 6. der dritte Theil der Stadt Treffurt.

II.) **Dem Churfürsten zu Sachsen** gehören; 1. Tännstädt/ Stadt/ wo das Creiß-Amt über die Schrifftsassen in 72. Dörffern sind. 2. der dritte

Theil

Theil an der Stadt Treffurt und Vogtey. 3. Closter-Amt Pforte.

III.) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Querfurt/** oder Weissenfels gehören: 1. das Fürstenthum Querfurt/ worzu gehören: Querfurt / Dam/ Jüterbock / Städte. Heldrungen / Sachsenburg / Wendelstein / Sittichenbach Aemter. * Roßleben/ ist eine Closter-Schule derer von Witzleben. 2. Langensaltza / Stadt und Amt / worinnen das Städtgen Thamsbrück lieget. 3. Weissensee/ Stadt und Amt/ wozu das Städtgen Kindelbrück gehöret. 4. Sangerhausen/ Stadt / Schloß und Amt. 5. Eckartsberg / ein Städtgen / Amt und Berg-Schloß. Hierzu gehören * Bibra / ein Städtgen wo ein Saurbrunn ist. ** Nebra/ ein Städtgen. 6. Freyburg / Städtgen/ Schloß und Amt/ wozu die Städtgen Laucha und Mücheln gehören. 7. Wendelstein/ ein Amt/ in der Berg-Gegend/ auf dem Finnemont.

(IV.) **Das Hertzogthum Weimar.** Hierzu gehören: 1. Weimar/ eine Stadt/ mit dem Residentz-Schlosse Wilhelmsburg. 2. Buttstadt. 3. Buttelstädt. 4. Neumarck. 5. Sultza das Saltz-Werck gehöret nach Gotha. 6. Apolla/ sind Städtgen. 7. Cranichfeld/ Städtgen und Schloß die Ober-Herrschafft genannt. 8. Bercka/ Städtgen/ wozu das Städtgen Tanneroda gehöret. 10. Krumsdorff ein Amt. 11. Dornburg / Stadt / Schloß und Amt. 12. Ettersburg / Lust-Schloß/ im Walde. 13. Rassenburg / ein Städtgen / wo anno 1646. und 1696. Gesund-Brunnen gewesen. 14. Brembach/ Vogtey Amt. 15. Bürgel/ Städtgen. 16. Heusdorff und 17. Roßla / sind Aemter.

18. Ca-

18. Capellendorff/ Schloß und Amt. 19. Magdela/ Städtgen. 19. Ilmenau/ Stadt und Amt/ wo Berg-Wercke sind.

(V.) **Das Hertzogthum Eisenach.** Darzu gehören: 1. Eisenach/ Stadt und Schloß/ wo der Hertzog dieses Landes residiret. 2. Wardpurg/ ein Berg-Schloß. 3. Gerstungen/ Städtgen und Amt. 4. Creutzburg/Städtgen und Amt. 5. Bercka/ ein Städtgen/ welches Hessen-Cassel gemeinschäfflich hat. 6. Krainburg/Amt/dessen Amt-Hauß zu Tiefenorth. 7. Grossen-Rudestädt/Amt. 8. Jena/ Stadt/ Schloß und Amt. Hier ist eine berühmte Universität. 9. Lobeda und Rembda/ sind Städtgen/ davon dieses der Universität Jena gehöret. 10. Altstädt/ Stadt/ Schloß und Amt/ der Haupt-Ort der Pfaltz Sachsen.

(VI.) **Das Hertzogthum Gotha/** begreiffet: 1. Gotha/ Stadt und Amt/ dabey das Fürstliche Residentz-Schloß Friedenstein auf dem Berge. 2. Tänneberg/dabey die Stadt Waltershausen lieget. Hier ist der hohe Enselberg. Ohnweit davon der berufene Höselberg. 3. Reinhardsbrunn/ ein ehmaliges Closter/ jetzo ein Amt. 4. Georgenthal/ein Amt/ das sonst ein Closter gewesen. 5. Schwartz-Wald ein Amt im Thüringer-Walde. 6. Ichtershausen/ ein Flecken und Schloß/ ohnweit davon liegt das Berg-Hauß Wachsenburg. 7. Gräfen-Tonna/ Städtgen/ Amt/ Schloß und Herrschafft. 8. Volckeroda/Amt/ ein ehmaliges Closter.

(VII.) Dem Hertzoge von Sachsen-Saalfeld/ gehören Saalfeld/ eine Stadt/Amt und Schloß. 2. Grefenthal/ Stadt und Amt mit dem Berg-Schloß Wespenstein. Hier sind Berg-Wercke.

(VIII.) Das

(III.) Das **Fürstenthum Schwartzburg/** ist in drey Landes-Portionen getheilet:

I. **Dem Fürsten zu Schwartzburg-Sondershausen/** gehören: 1) Sondershausen/ Herrschafft/ Stadt/ Schloß und Amt. 2) Greussen/ Stadt. 3) Ehrich/ Städtgen. 4) Clingen/ Flecken/ Schloß und Amt. 5) Bodungen/ Flecken/ Schloß und Amt. 6) Ebeleben/ Flecken/ Schloß und Amt. 7) Vogtey Haßleben. 8) das halbe Reichs-Amt Gehren.

II. **Dem Fürsten zu Schwartzburg-Arnstadt** gehören: 1. Arnstadt eine Herrschafft/ Stadt/ Schloß und Amt. 2. Käfernburg/ ein Amt/ wo das Lust-Hauß Augustenburg ist. 3. Plau/ ein altes Städtgen. 4. Keula/ Schloß und Amt. 5. Scherenberg/ Flecken und Amt. 6. das halbe Reichs-Amt Gehren.

Dieses ist die Sondershausische Linie.

III. **Dem Fürsten zu Schwartzburg-Rudolstadt** gehören: 1. Rudolstadt/ Stadt und Berg-Schloß/ ist ein Amt. 2. Blanckenburg/ Städtgen. 3. Leutenberg/ Städtgen/ Herrschafft und Amt/ wo Berg-Wercke sind. 4. Schwartzburg/ das Stamm-Hauß der Fürsten von Schwartzburg/ ein Amt. 5. Königsee/ Städtgen im Amt Schwartzburg. 6. Könitz/ Schloß und Amt. 7. Teichel/ Städtgen. 8. Ehrenstein/ Schloß und Amt. 9. Ilm/ Stadt/ Schloß und Amt. 10. Paulin-Zelle/ Amt. 11. Seebergen/ Voigtey. 12. Franckenhausen/ eine Stadt in der Unter-Herrschafft/ wo Saltz-Wercke sind/ ist auch ein Amt. 13) Heringen/ Stadt und Amt/ mit to Sllberg gemeinschäfftlich. 14) Kelbra/ Stadt und Amt/ mit Stollberg gemeinschäfftlich. 16) Straußberg/ Schloß

und

und Amt. 17) Rathsfeld/ Lust-Hauß bey Franckenhausen.

(IX.) Die Grafschafft Hohenstein/ gehöret mehrentheils dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1. Klettenberg/ ein Berg-Schloß/ Herrschafft und Amt. 2. Ellrich/ ein Städtgen. 3. Bennickenstein/ Flecken/ Schloß und Amt. 4. Sachse/ ein Flecken. 5. Lohra/ Berg-Schloß/ Herrschafft und Amt. 6. Bleicheroda/ ein Städtgen. 7. Dittenborn/ ehmaliges Closter/ jetzo ein Amt. 8. das Amt Hohenstein mit dem wüsten Berg-Schlosse/ und Städtgen Neustadt gehöret denen Grafen von Stollberg. 9. das Closter Ilfeld/ gehöret dem Churfürsten zu Hannover. 10. das Closter Walckenried gehöret nach Wolffenbüttel. 11. das Amt Bodungen gehöret nach Sondershausen.

(X.) Die Grafschafft Stollberg. Hierzu gehören: 1. Stollberg/ Stadt und Schloß/ auch ein Amt. 2. Hayn/ ein Amt. 3. Wolffsberg/ ein Amt. 5. Questenberg/ ein Amt. 6. Rosla/ Schloß/ Dorff und Amt. 7. die Helffte der Städte und der Aemter Heringen und Kelbra.

(XI.) Die Grafschafft Mansfeld/ welche mehrentheils von dem Könige in Preussen und Könige in Pohlen als Churfürsten zu Sachsen sequestriret worden.

Der König in Preussen sequestriret: 1. Mansfeld/ Stadt und Schloß. 2. Leimbach/ Städtgen und Amt. 3. Closter Mannsfeld/ ein Amt. 4. Geebstädt/ Städtlein und Amt. 5. Friedeburg/ welches die Grafen von Mansfeld haben. 6. Hemstorff/ Amt/ deren von Bülow. 7. Polleben/ Amt deren von Pfuhl. 8. Hedersleben/ Closter/

Amt derer von Marschall. 9. Seeburg/ Amt derer von Hahn. 10. Schrapelau/ Städtgen und Amt. 11. Röblingen/ Amt.

Zur Chur-Sächsischen *Sequestration* gehören:

1. Eißleben / eine Stadt. 2. Hettstädt / ein Städtlein. 3. Arnstein/ ein Amt. 4. Walbeck/ Schloß und Amt/ gehören denen von Knigge. 5. Rammelburg/ Amt derer von Stammer. 6. Morungen/ und 7. Leinungen. 8. Gehofen / gehören denen von Eberstein. 9. Bockstädt/ Amt. 10. Artern/ Städtgen und Amt. 11. Bornstädt/ Amt.

(XII.) Die **Grafschafft Gleichen**/ hat nach dem Tode dieser Grafen unterschiedene Herren bekommen.

I. Die **Grafen von Hatzfeld** haben 1) das Schloß Gleichen und Flecken Wandersleben/ nebst dem Hals-Gericht zu Hochheim. 2) die Unter-Herrschafft Kranichfeld. 3) Blanckenhayn/ Stadt/ Schloß und Herrschafft.

II. Die *Universität* **Jena** / besitzet die Stadt **Rembda**/ Eisenachischer Hoheit.

III. Die **Grafen von Hohen-Lohe** / haben die Stadt Ortruff nebst etlichen Dörffern bekommen.

IV. Der **Fürst zu Schwartzburg-Arnstadt**/ besitzet die Dörffer: Ingersleben/ Sültzenbrücken/ und Ober-Gerichte über Günthersleben.

V. Der **Hertzog von Gotha**/ die Herrschafft und Stadt Tonna oder Gräfen-Tonna.

(XIII.) Die **Grafschafft Beichlingen**/ besitzet der Graf und die Herrn von Werthern.

I. Dem

I. Dem Grafen von Werthern/ gehöret das Schloß und Amt Beichlingen/ nebst grossen Nehausen/ und Neuenheiligen/ auch Guthmannshausen.

II. Denen Herrn von Werthern/ gehören: 1) Cölleda/ oder Kuh-Cöln/ ein Städtgen/ 2) Frohndorff/ Dorff/ Schloß und Herrschafft. Und ausser der Grafschafft Beichling:

* Die Herrschafft und Stadt Wihl/ mit dem Forst/ worzu Lossa gehöret.

(XIV.) Die Balley Thüringen/ dem Teutschen-Orden gehörig. Darzu gehören die Dörffer und Comter-Höfe. 1. Regelstädt bey Langensaltze. 2. Zwetzen. 3. Lehsten. 4. Liebstädt/ ohnweit Jena.

(XV.) Die zwey Reichs-Städte. 1. Mühlhausen. 2. Nordhausen.

II. Das Churfürstenthum Sachsen. Darzu gehören:

I.) Der Chur-Creiß/ worinnen sind: 1. Wittenberg/ eine feste Stadt/ Schloß und Universität. 2. Torgau/ Schloß und Stadt/ 3. Lichtenburg/ ein Residentz-Schloß/ 4. Lochau/ ein Schloß/ 5. Annaburg/ ein Schloß/ 6. Düben/ 7. Hertzberg/ 8. Kamberg/ 9. Schweidnitz/ sind Städtgen/ 10. Schilda/ein Städtgen/ 11. das Burggrafthum Magdeburg/ wozu die 4. Aemter Gommern/ Elbenau/ Ranau/ und Gottau gehören.

II. Das Marggrafthum Meissen/ lat. Marchionatus Misniae, grössesten Theils. Wir bemercken hierinnen:

A. Den Meißnischen Creiß/ in welchem (1) Dreßden/ die Haupt-Stadt und Residentz des

Churfürsten zu Sachsen. Sie wird in Neu- und Alt-Dreßden eingetheilet. In Neu-Dreßden ist das Schloß/ diese Stadt ist feste. (2) Meissen/ eine Stadt mit drey Schlössern. (3) Mühlberg/ (4) Pirne/ dabey liegt die Festung Sonnenstein. (5) Grossen-Hain. (6) Schandau/ (7) Bischoffswerd/ (8) Wurtzen/ (9) Oschatz/ (10) Strelen/ derer von Pflug/ sind Städte. (11) Königstein/ Berg-Festung. (12) Hohenstein. (13) Moritzburg/ sind Schlösser. (14) Stolpen/ Stadt und Schloß. (15) Schlieben. (16) Jessen. (17) Liebenwerda.

B. Den Leipziger-Creiß/ in welchem: 1. Leipzig/ eine Stadt/ wo jährlich drey berühmte Messen gehalten werden. Dabey liegt die Festung Bleissenburg/ 2. Grimme/ 3. Leißnick/ 4. Eulenburg/ 5. Taucha/ 6. Borna/ 7. Rochlitz/ 8. Döblen/ 9. Colditz/ sind Städte/ 10. Marck-Ranstadt/ ein Flecken/ 11. Rigis/ ein Städtgen derer von Bosen.

C. Den Ertz-Gebürgischen Creiß/ in welchem: 1. Freyberg/ eine ansehnliche Stadt/ wo der Churfürsten zu Sachsen Begräbnisse sind/ 2. Zwickau/ 3. Chemnitz/ 4. Mitweida/ 5. Marienberg/ 6. Schneeberg/ 7. Annaberg/ 8. Catharinberg/ 9. Johann-Georgen-Stadt. 10. Stollberg/ sind Chur-Sächsische Städte. 11. Augustusburg/ ein Schloß/ 12. Wolckenstein/ Stadt/ Amt und Bad. 13. Schwartzenberg/ Stadt/ Schloß/ und Amt/ 14. Rossen/ 15. Siebeln/ 16. Geyer/ 17. Tschoppa/ sind Städtgen/ 19. Altenberg/ ein Städtgen/ wo die besten Zinn-Berg-Wercke sind/ 19. Grünhayn/ Amt/ ehedessen ein Closter.

Denen Grafen von Schönburg gehören in diesem Creise: 1) Glaucha/ Stadt und Schloß/ Leßnitz/

nitz/ Städtgen. 3) Zwenitz/ Städtgen. 4) Wechselburg / Schloß. 5) Hartenstein / Residentz-Schloß. 6) Waldenburg/ Stadt und Schloß. 7) Penick / Stadt und Schloß. 8) Hohenstein / Städtgen. 9) Rochsburg / Städtgen und Amt. 10) Lindenau/ Städtgen. 11) Lichtenstein/ Schloß. 12) Meran / Städtgen. Denen Grafen von Solms / gehöret die Stadt und Herrschafft Wildenfels/ ohnweit Zwicka.

Dem Herzog von Holstein-Sunderburg-Wiesenburg / gehöret 1. das Schloß Wiesenburg/ 2. Städtgen/ Kirchberg mit 22. Dörffern.

D. Des Herzogs zu Sachsen-Weissenfels / Landes-Portion, darzu gehören in Meissen: 1. Weissenfels / Stadt und das Berg-Residentz-Schloß Neu-Augustenburg. 2. Teuchern / ein Städtgen. Die übrigen Aemter liegen in Thüringen/ wo sie num. (III.) bemercket sind.

E. Des Herzogs zu Sachsen-Zeitz Landes-Portion ist/ das ehmalige Bischoffthum Naumburg. Ihm gehören: 1. Zeitz/ Stadt und Residentz-Schloß Moritzburg/ 2. Naumburg / eine Handels-Stadt / wo jährlich auf Petri-Pauli Tag eine berühmte Messe gehalten wird. Ausser der Stadt ist das Stifft oder Dom auf der so genannten Freyheit/ 3. Pegau/ 4. Frauen-Prießnitz sind Städtgen. Lautenberg/ ein Berg-Schloß.

* In der gefürsteten Grafschafft Henneberg/ gehören dem Hertzoge zu Sachsen-Zeitz / die Städte Schleusingen und Suhl; Amt Kühndorff und Benshausen/ wie oben §. 4. vom Fränckischen Creise zu sehen. Im Voigtlande hat er auch etliche Oerter/ davon hernach.

F. Das Stifft **Merseburg**/ gehöret dem Hertzoge zu Merseburg als Administratori. Darinnen sind: 1. Merseburg/ Stadt / Schloß und Stifft/ 2. Lützen/ Stadt und Schloß/ 3. Scheuditz, 4. Lauchstädt/ 5. Schaffstädt / Städtgen/ 6. Altranstadt/ ein Dorff/dem Baron von Friesen gehörig/ wo anno 1706. zwischen dem Könige in Schweden und Könige in Pohlen Friede geschlossen worden. Ausser dem Stifft gehören diesem Hertzoge/ die Städte: 1. Delitsch/ 2. Bitterfeld/ 3. Zörbich/ eine Residentz-Stadt.

Was ihm in der Nieder-Lausitz gehöret/ ist daselbst zu sehen.

G. Das **Voigtland**/ lat. **Terra advocatorum**, ist unter viele Herren getheilet:

(I.) Der **Churfürst zu Sachsen**/ besitzet die Stadt Reichenbach.

(II) Dem **Hertzoge zu Sachsen-Zeitz**/ gehören: 1) Plauen/ Stadt und Schloß Ratschauer. 2) Elsterburg / Städtgen derer von Bosen. 3) Oelsnitz/ Städtgen. 4) Vogtsberg/ Schloß und Amt. 5) Adorff/ Städtgen. 6) Ziegenrück/ Berg-Städtgen/ Schloß und Amt. 7) Weida/ Städtgen und Amt. 8) Arnshaug/ Schloß und Amt. 9) Neustadt an der Orla / Städtgen. 10) Triptis/ Städtgen und Amt.

(III.) Dem **Marggrafen von Brandenburg**-Bayreuth gehören:

(1) Hof. (2) Wohnsiedel. (3) Lichtenberg/ Städte.

(IV.) Denen **Grafen von Reussen von Plauen**/ gehören: 1. Gera/ Amt/Stadt und Schloß/ 2. Schlatz/ Stadt und Schloß/ 3. Lobenstein/ ein Städt-

Städtgen und Schloß/ 4. Borg/ Berg-Schloß/ 5. Tann/ ein Städtgen/ 6. Salburg/ Stadt/ Schloß und Amt/ 7. Grätz/ Stadt und Residentz-Schloß/ 8. Geilenroda.

(V.) Denen **von Bosen**/ gehören 1. Milau/ Stadt und Berg-Schloß/ 2. Elsterberg/ 3. Lengefeld/ 4. Ranis/ Städtgen / gehöret denen von Breitenbach.

H. **Das Osterland**/ oder das Hertzogthum Altenburg/ in Meissen / gehöret grösten Theils dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha.

a. Nach **Gotha** gehören: 1) Altenburg/ Stadt und Schloß. 2) Ronneburg. 3) Orlamünda. 4) Kahle/ Städtgen. 5) Leuchtenburg/ Berg-Schloß. 6) Eisenburg / Stadt und Schloß. 7) Roda/ Städtgen. 8) Camburg/ Städtgen.

b. Dem **Hertzoge zu Sachsen-Weymar**/ gehören die Städtgen: Dornburg und Bürgel.

III. **Das Fürstenthum Querfurt**/ wozu eigentlich gehören: 1. Querfurt/ Stadt/ Schloß und Amt/ 2. Dam/ 3. Jüterbock/ Städtgen/ 4. die Aemter Heldrungen / Sachsenburg / Wendelstein/ Sittichenbach in Thüringen.

IV. **Das Marggrafthum Laußnitz oder Lausitz**/ hat zwey Theile:

In der Ober-Laußnitz sind: 1. Bautzen/ 2. Görlitz/ 3. Zittau/ 4. Lobau/ 5. Lauben/ 6. Camentz. Diese heissen die Sechs-Städte. *Um Löbau und Bautzen wohnen die Wenden/ 7. Mo-scau/ Städtgen und Schloß/ des Grafen von Callenberg/ 8. Marienthal/ 9. Marienstern/ sind Catholische Clöster/ 10. Hoyerswerde/ Stadt/ Schloß und Herrschafft.

In der Nieder-Laußnitz gehören:

(I.) Dem Hertzoge zu Sachsen-Merseburg 1. Lübben/ die Haupt-Stadt/ 2. Guben/ 3. Lucca/ 4. Spremberg/ 5. Fünsterwalde/ 6. Calau/ sind Städtgen/ 7. Dobrilock/ Schloß und Amt/ 8. Forsta/ Städtgen und Schloß.

(II.) Dem Könige in Preussen gehören: 1. Cotbus/ 2. Peitz/ 3. Sommerfeld/ Städtgen/ 4. Storckau/ Schloß und Herrschafft/ 5. Peskau/ Städtgen.

(III.) Denen Grafen von Promnitz gehören: 1) Sorau, Stadt und Schloß/ 2) Wendisch-Tribel/ Städtgen/ Schloß und Herrschafft/ 3. Pförten ein Flecken.

(IV.) Sonnenwalde/ gehöret den Grafen von Solms/ ist ein Städtgen.

(V.) Senfftenberg/ Stadt und Schloß/ gehöret dem Churfürsten zu Sachsen.

V. Das Fürstenthum Anhalt/ wird in vier Linien getheilet.

(I.) Dem Fürsten zu Anhalt Zerbst/ gehören: 1. Zerbst/ Stadt und Schloß/ 2. Ankun/ Städtgen/ Coswick/ 3. Lindow/ 4. Roßlau/ sind Städtgen und Aemter/ 5. Frideriquen-Berg/ Lust-Schloß/ 6. Mühlingen/ Amts-Dorff/ ehmalige Grafschafft. * Hierinnen ist alles Evangelisch-Lutherisch.

(II.) Dem Fürsten zu Anhalt-Dessau/ gehören: 1) Dessau/ Stadt und Schloß. 2) Dranienbaum/ Lust-Schloß. 3) Radegast/ Schloß. 4) Wörlitz/ Amt und Schloß. 5) Ragun. 6) Jeßnitz/ sind Städtgen. 7) Schandersleben/ Amt und Flecken.

(III.) Dem

(III.) Dem Fürsten zu Anhalt-Bernburg/ gehören: 1) Berenburg/ Stadt und Schloß. 2) Ballenstädt/ Städtgen. 3) Hartzgeroda/ Stadt und Schloß. 4) Gernroda/ ein Flecken/ wo vorzeiten ein Weibl. Fürstl. Reichs-Stifft gewesen. 5) Güntersberg ein Städtgen.

(IV.) Denen Fürsten zu Anhalt Köthen/ gehören: 1) Köthen/ Stadt und Schloß 2) Nienburg ein Städtlein/ Schloß und Amt. 3) Warnsdorff/ Schloß und Amt. 4) Güsten/ ein Städtlein.

Das wüste Berg- und Stamm-Schloß/ ist ein gemeinschafftlicher Platz und Gegend aller Fürsten zu Anhalt.

VI. **Die Abtey Quedlinburg**/ ein Fürstliches weibliches weltl. Stifft/ so eine Aebtissin hat. Darinnen ist Quedlinburg/ ein Schloß und eine ansehnliche Stadt.

VIII. **Die Grafschafft Barby**/ darinnen Barby/ Stadt und Schloß/ wo ein Hertzog von Sachsen-Weissenfelsischer Linie residiret.

IX. **Die Marck Brandenburg**/ lat. Marchia Brandenburgensis, gehöret dem Könige in Preussen und Churfürsten zu Brandenburg. Sie hat fünff Theile:

(I.) Die **Mittel-Marck**. Darinnen sind: 1. Berlin die Haupt-Stadt im Churfürstenthum Brandenburg/ mit einem prächtigen Schlosse. Sie bestehet aus 5. Städtgen/ nemlich Berlin/ Cöln an der Spree/ Friedrichswerder/ Dorotheen-Stadt/ Friedrichs-Stadt/ 2. Brandenburg/ 3. Spandau/ eine feste Stadt und Schloß/ 4. Oranienburg/ Lust-Schloß/ 5. Franckfurt an der Oder/ eine Stadt/ wo eine Universität ist/ und

jährlich Messen gehalten werden/ 6. Potzdam/ 7. Alt- und Neu-Rupin/ 9. Bernau/ 10. Joachimsthal/ 11. Ratenau/ 12. Lebus / sind Städte/ 13. Fehrbellin/ ein Städtgen/ 14. Chatlottenburg und 15. Wusterhausen sind Lust-Schlösser/ 16. Altenlandsberg und 17. Köpenick / sind Städtgen mit Schlössern.

(II.) Die **Neue Marck.** Darinnen liegen: 1. Custrin/ eine sehr feste Stadt/ 2. Königsberg/ 3. Arenswalde/ 4. Betz/ 5. Dramburg/ 6. Schiefelbein/ 7. Falckenburg/ 8. Nienwedel/ 9. Lippeen/ 10. Landsberg/ 11. Berlinchen oder Neu-Berlin/ 12. Schildberg/ 13. Schönfließ/ 14. Bernwalde/ sind Städte/ 15. Grünberg / ein Städtgen und Amt des Heermeisters/ 16. Friedeberg/ 17. Driesen/ sind Städtgen.

(III.) Die **alte Marck.** Hierinnen sind: 1. Stendel/ die Haupt-Stadt/ 2. Tangermünda/ 3. Gardleben/ 4. Soltweder / oder Saltzwedel/ 5. Seehausen/ 6. Osterburg/ 7. Werben/ Städte/ 8. Arneburg/ ein Flecken.

(IV.) Die **Ucker-Marck.** Hierinnen sind 1. Prentzlow/ die Haupt-Stadt/ 2. Templin/ 3. Lychen/ 4. Straßburg/ 5. Löckenitz/ 6. Grambzow/ Städte/ 7. Angermünda/ eine Stadt in dem Ländgen Stolpe/ 8. Schwed/ 9. Vierraden/ 10. Stolpe/ sind kleine Städtgen.

(V.) Die **Priegenitz.** Darinnen sind 1. Perleberg/ die Haupt-Stadt/ 2. Pritzwalck oder Prietzwald/ 3. Kiritz/ 4. Lentzen/ 5. Havelberg/ 6. Wittstock/ 7. Wilsnack / sind Städte.

X. Das Hertzogthum **Pommern** / wird getheis

theilet in das Schwedische oder Vor-Pommern/ und das Preusische oder Hinter-Pommern.

(I.) **Vor-Pommern oder das Schwedische Pommern** hat:

1. Das Sterinische Gebiethe / worinnen die Städte 1) Stetin/ so feste/ 2) Anclam/ 3) Damm/ 4) Demmin/ 5) Uckermünda/ 6) Gartz/ 7) Treptow/ 8) Pasewald / welche Preussen jetzo besetzt hat.

2. **Das Land zu Barth** / worinnen 1) die feste Stadt Stralsund/ mit der Insul und Festung Dänholm. 2) Tribesee. 3) Damm-Garten. 4) Barth/ sind Städtgen.

3. Das Gutzkovische Gebiethe / darinnen 1) Gutzkow/ eine Stadt. 2) Wolgast / Stadt und Schloß. 3) Peinamünder-Schantze. 4) Gripswalde/ eine Stadt/wo eine Universität ist.

4. Die Insul Usedom / worauf die Stadt und der Hafen Usedom. * Vorzeiten war die Gegend die Grosse Stadt Vineta.

5. Die Insul Wollin/ worauf Wollin/ Stadt und Schloß.

6. Die Insul Rügen/ worauf 1) Bergen / ein Städtgen. 2) Jasmund/ eine Halb-Insul. 3) die alte Fehr-Schantze.

7. Die kleine Insul Rüden / darauf ein festes Blockhaus.

(II.) Hinter-Pommern / oder das Preusische Pommern hat;

I.) Das Hertzogthum Pommern insonderheit/ darinnen: 1. Neu-Stargard/ eine Stadt/ 1. Neu-Treptow/ 3. Neugarten/ sind Städte.

II.) Das

II.) Das Fürstenthum Camin / worinnen: 1. Camin/ die Haupt-Stadt/ 2. Kuckelow/ 3. Freuenwalde/ 4. Gultzow/ 5. Rublitz/ 6. Colberg/ 7. Cöslin/ 8. Cörlin/ sind Städte.

III.) Das Hertzogthum Cassuben. Darinnen sind: 1. Neu-Stetin/ Stadt/ Schloß und Amt/ 2. Belgard/ Stadt/ Schloß und Amt/ 3. Arnhausen/ ein Städtgen/ 4. Beerwolde / ein Städtgen derer von Wolde / 5. Zanow / eine Stadt.

IV.) Das Fürstenthum Wenden: Darinnen sind: 1. Rügenwalde/ eine Stadt und Schloß/ mit einem Amte/ 2. Stolpe/ Schloß/ Stadt und Amt/ 3. Schlage/ Stadt und Amt/ 4. Bukow/ Closter/ 5. Rumelsburg ein Flecken.

V.) Die Herrschafft Lauenburg / worinnen Lauenburg die Haupt-Stadt.

VI.) Die Herrschafft Butow / worinnen Butow/ ein Städtgen.

VII.) Die Herrschafft Draheim/ worinnen Draheim/ Stadt und Schloß.

Das XIV. Capitel.

Von dem Königreiche Böhmen/ dem Marggrafthum Mähren und Hertzogthum Schlesien.

§. 1.

Von dem Königreiche Böhmen.

DAs Königreich Böhmen gehöret als ein Erb-Reich dem Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich. Die Länge ist 60. die Breite 50. Teutsche Meilen/ und der Um-Creiß oder Um-

Rabenstein
Hohenstein
Glauchau
Wildenfels
Zwickau
Marienberg
Olsnitz
Eilerstock
Annaberg
Schwartzburg
Plauen
Goltzburg
Auerbach
Dreyen
Leobede
Schonack
Culm
Carlsbad
Eger
Landa
Einsidel
Bernau
Ployenstein
Ryssonberg
Opatkow
Sintzendorf
Bessin
Welhartitz
Raby
Suschitz
Straconitz
Harmanitz
Wimberg
Slabuti
Spiegelaw
Oplan
Woldonitz
Reichbach
Wiesenfelden
Zwiesel
Chamb
Neukirchen
Weyern
Venburg
Schwarzenbogen
Tachau
Flos
Frauenberg
Waldhausen
Kladra
Kolowrat
Rabstein
Tauschow
Pilsen
Robisan
Portitz
Rosenthal
Schwanberg
Meis
Tepla
Radon
Srbitz
Pisenetz
Gradisk
Grunberg
Klattau
Planitz
Dobrzisch
Lotonitz
Kralowitz
Radnitz
Kaspegen
Nalchow
Pisek
Hel
Mies
Ausig
Katharinenberg
Eisenberg
Bilin
Bassetberg
Kostelow
Laun
Saatz
Rotzen
Kisberg
Kraupen
Leutmeritz
Libosan
Dub
Sichub
Wernerz
Hohestein
Wolkenstein
Rarenstein
Tollenstein
Zatec
Böhmen
Kreis
Leutmeritzer Kreis
Saazer Kreis
Elnbogner Kreis
Rakonitzer Kreis
Pilsner Kreis
Budweiser Kreis
Prachiner Kreis
Pilsen
Rakonitz
Prag
Elbogen
Saaz
Budweis
Tabor
Neuhaus
Lotonitz
Gesenitz
Rakonitz
Kralowitz
Radnitz
Tauschow
Robisan
Dobrzisch
Pisek
Hel
Mies
Ausig
Leutmeritz
Libosan
Saatz
Laun
Rotzen
Slan
Kisberg
Kraupen
Tollenstein
Zatec
Böhmen
Wernerz
Hohestein
Wolkenstein
Rarenstein
Sichub
Dub
Bilin
Bassetberg
Eisenberg
Katharinenberg
Kostelow
Marienberg
Olsnitz
Eilerstock
Annaberg
Schwartzburg
Plauen
Goltzburg
Auerbach
Dreyen
Leobede
Schonack
Culm
Carlsbad
Eger
Landa
Einsidel
Bernau
Ployenstein
Ryssonberg
Opatkow
Sintzendorf
Bessin
Welhartitz
Raby
Suschitz
Straconitz
Harmanitz
Wimberg
Slabuti
Spiegelaw
Oplan
Woldonitz
Reichbach
Wiesenfelden
Zwiesel
Chamb
Neukirchen
Weyern
Venburg
Schwarzenbogen
Tachau
Flos
Frauenberg
Waldhausen
Kladra
Kolowrat
Rabstein
Tauschow
Pilsen
Robisan
Portitz
Rosenthal
Schwanberg
Meis
Tepla
Radon
Srbitz
Pisenetz
Gradisk
Grunberg
Klattau
Planitz
Dobrzisch
Lotonitz
Kralowitz
Radnitz
Kaspegen
Nalchow
Pisek
Hel
Mies
Zwickau
Glauchau
Zwickauer Kreis
Erzgebirgischer Kreis
Voitlandia pars
Nova pars
Milliaria Germania
5 10 15

BOHEMIA et Provinciæ huic Regno unitæ.

Milliaria Germania

B S B
MÜNCHEN

Umfang 180. oder 200. Teutsche Meilen. Das gantze Land ist der Römisch-Catholischen Religion zugethan. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: die Elbe/ die Muldau und die Eger. Die Einwohner sind starcke und kriegerische Leute. Das Land wird jetzo in achtzehen Creise getheilet. Diese sind:

1. Der Prager-Creiß/ worinnen Prag/ die Haupt-Stadt von gantz Böhmen. Sie wird in die alte-neue-Stadt und kleine Seite getheilet.

2. Der Rackonitzer-Creiß. Darinnen liegt die Stadt Rackonitz.

3. Der Slaner-Creiß/ worinnen die Stadt Slany.

4. Der Satzer-Creiß/ worinnen die Städte: Satz/ Kadan/ Brück/ eine freye Stadt.

5. Der Leitmeritzer-Creiß / darinnen die Städte: 1. Leutmeritz/ 2. Teplitz/ wo ein Bad/ 3. Aussig oder Usta.

6. Der Buntzler-Creiß/ worinnen die Städte: 1) Alt-Buntzel. 2) Neu-Buntzel. 3) Friedland. 4) Tornau. 5) Reichenberg. 6) Niemes. 7) Waldstein ein Schloß.

7. Der König-Grätzer-Creiß. Darinnen sind 1) Königin-Grätz. 2) Jaromitz. 3) Nachod/ sind Städte. 4) Chlumnitz/ ein festes Schloß.

8. Der Chrudimer-Creiß. Darinnen 1) Chrudim/ Stadt. 2) Pardubitz/ ein festes Städtgen. 3) Lytomissel/ ein Städtgen der Grafen von Trautmansdorff.

9. Der Czaslauer-Creiß/ darinnen die Städte: 1) Czaslau. 2) Kuttenberg. 3) Teutsch-Brod.

10. Der

10. Der **Bechiner-Creiß.** Darinnen 1) Budweis/ eine feste Stadt. 2) Tabor/ Stadt und Schloß. 3) Teyn/ ein Schloß.

11. **Der Chaurzimer-Creiß/** worinnen 1) Chaurzim. 2) Bömisch-Brod/ Städte. 3) Brandeis/ ein Schloß.

12. Der **Muldauer-Creiß/** worinnen Wotsezan/ ein Berg-Schloß.

13. Der **Brachenser-Creiß.** Hierinnen sind: 1) Piseck/ Städtgen. 2) Krumlau/ ein Schloß mit dem Titul eines Fürstenthums denen Fürsten von Eggenberg gehörig.

14. Der **Berauner-Creiß/** worinnen 1) Beraun/ ein Städtgen. 2) Carlstein / ein festes Schloß/ wo die Reichs-Insignia verwahret werden.

15. Der **Pilsner-Creiß/** worinnen Pilsen/ eine feste Stadt.

16. Der **Egrische Creiß** / worinnen * Eger/ eine feste Stadt/ wo ein Sauer-Brunn ist.

17. Der **Elnbogner-Creiß** / worinnen 1) Elnbogen / Stadt. 2) Schlackenwerd / gehöret dem Marggrafen zu Baden-Baden. 3) Carls-Bad/ Städtgen und warmes Bad. 4) Falckenau/ Städtgen der Grafen von Nostitz. 5) Joachims-Thal/ Städtgen.

18. Der **Glatzer-Creiß/** worinnen Glatz/ die feste Haupt-Stadt der Grafschafft Glatz.

§. 2.

Die Marggrafschafft Mähren/ latein. Moraviae Marchionatus.

Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser/ ist

der

BSB
MÜNCHEN

38
39
Brandenburgische P:
Francfurt
Lagau
Paradeiso
Brodz
Krzantz
Bombst
Targau
Jablune
Graditz
Bentschen
Welichowo
Obra
Schmiegel
Boudis
Kolezig
Brenno
Culmitz
Bargen
Fraustatt
Leipzig
Schuidlow
Radenitz
Notka
Deutsch
Polnisch
Solmenser
Militzig
Lessen
Wartenberg
Crossen
Fürstenberg
Pars
52
Bobersberg
Horn
Dobern
Guben
Somerfeld
Eckartsberg
Sören
Mosqua
Alten
Pechern
Rotenburch
Sercheim
Klitschdorff
Horka
Gorlitz
Seidenberg
Grabenstein
51
Heindorff
Friedland
Reichenberg
Lusatiae Inferioris
Lusatiae Superioris
REGNI
Leschnitz
Lohe
Albis
BOHEMIAE
Lebetitz
Friedenstatt
Peterswalda
Altkirch
Saaran
Sprottau
Naumburg
Somerfeld
Priemitz
Klein Tschirn
Seppau
Ueberstorff
Glogau
Kayserau
Prinkenau
Nider Leschen
Ober Moltau
Bolckowitz
Mörrendorff
Regierung
Lüben
Lignitz
Muhlgast
Buntzlau
Schönfeld
Klein
Steinsdorff
Rachlitz
Eichholtz
Jawer
Waldaw
Goldberg
Lisson
Polnitz
Liebenthall
Greiffenberg
Kemnitz
Zuckmantel
Langenau
Hohe Friedberg
Schonaw
Fürstenstein
Freyberg
Gottsberg
Kupferberg
Frischbach
Lohmnitz
Schmiedberg
Gröppelhoff
Waltersdorff
Griessen
Hochelb
Braunow
Wünschelburg
Glatz
Albersdorff
Königingretz
Reinecz
Haberzwerd
Jaromirtz
Koleinitz
Mittelwald
Krutich
Hohenmaut
Bamberg
Römerst
Orlitz
Muglitz
Tribau
Politska
Ledetsch
Biela
Gilenschitz
Sabotki
Gischin
Trosky
Koningshoff
Roschdia
Hradisko
Wostomirtz
Nimburg
Bidschoff
Brandeiss
Clumetz
Kuttenberg
Chrudin
Leutomissel
Beneschou
Domassin
Humpoletz
60

Ducatus SILESIÆ Tabula.

REGNI POLONIÆ

REGNI BOHEMIÆ

MARCHIONATUS MORAVIÆ

REGNI HUNGARIÆ Pars

Brandenburgiæ Pars Francofurt

Lusatiæ Inferioris

Lusatiæ Superioris

Oder Fl.

Neisse

Bober Fl.

Queis Fl.

Elbe Fl.

Warta Fl.

Weichsel Fl.

Obra

Aue

Glogau

Lissnitz

Brieg

Oppeln

Troppau

Ratibor

Neustadt

Neisse

Leubus

Trebnitz

Militsch

Wartenberg

Namslau

Lublinitz

Tarnowitz

Beuthen

Rybnick

Pleß

Rudzawa

Sohrau

Rosenberg

Kreutzburg

Landsberg

Mstow

Czestochow

Olsztin

Lelow

Cramolau

Slaukcaw

Alkusch

Chelm

Zator

Wadowitz

Grodziecko

Zakrzow

Zywitz

Wieluń

Zarcki

Schwerlinitz

Mickolaw

Mislowitz

Czeletz

Czwiczin

Ostronic

Mickowicze

Jablunczka

Ostrau

Freystadt

Freyhain

Militsch

Kobelgura

Krotoschin

Sduni

Odelno

Gorcka

Sarnow

Borcka

Gustin

Katschau

Koltzig

Brenno

Bargen

Lissa

Culmitz

Lasyn

Graditz

Rosten

Lubin

Iaroczewo

Tabluno

Bentschen

Weluchowo

Schmiegel

Baudis

Obra

Aue

Obra

Obra

Obra

der Catholischen Religion zugethan / und hat den Nahmen von dem Flusse Morau. Darinnen sind 1. Olmütz / die Haupt-Stadt / 2. Brinn / eine feste Stadt und Schloß / 3. Hardisch / 4. Znaim, 5. Iglaw / sind Städte / 6. Niclasburg / ein Städtgen des Fürsten von Dietrichstein.

§. 3.

Das Hertzogthum Schlesien.

Dieses Land wird in Ober- und Nieder-Schlesien getheilet / worinnen unterschiedene Fürstenthümer sind. Es gehöret zum Königreiche Böhmen / und ist dem Römischen Kayser unterworffen.

In Ober-Schlesien sind:

I. Das **Fürstenthum Teschen** / worinnen 1) Teschen / Stadt und Schloß. 2) Jablunckа / Festung.

II. Das **Fürstenthum Troppau** / worinnen 1) Troppau / Stadt und Schloß. 2) Engelsberg / so denen Teutschen Rittern gehöret.

III. Das **Fürstenthum Jägerndorff** / worinnen Jägerndorff / eine Stadt mit einem Schlosse.

IV. Das **Fürstenthum Ratibor** / worinnen die Stadt Ratibor / und

V. Das **Fürstenthum Oppeln** / worinnen die Stadt Oppeln / gehören unmittelbar dem Römischen Kayser.

VI. Das **Fürstenthum Grotkau** / gehöret dem Bischoff zu Breslau. Darinnen sind die Städte 1. Neisse / 2. Grotkau.

VII. Das **Fürstenthum Münsterberg** / worinnen 1) Münsterberg / Stadt und Schloß. 2) Franckenstein / Stadt. Dieses Fürstenthum ist

anno

anno 1654. dem Fürsten zu Auersberg zur Lehen gegeben worden.

VIII. Die freye Herrschafft Plesse / mit dem Städtgen Plesse/ gehöret dem Grafen von Promnitz.

IX. Die freye Herrschafft Beuthen/mit dem Städtgen Beuthen.

In Nieder-Schlesien sind:

(I.) Das Fürstenthum Breßlau / worinnen 1) Breßlau/ die Hauptstadt von gantz Schlesien/ ist feste. 2) Namslau/ Schloß.

(II.) Das Fürstenthum Schweidnitz/ gehöret immediate dem Kayser. Hierinnen sind: 1) Schweidnitz. 2) Striegau. 3) Landshut/ Städte. 4) Grissa/ eine Abtey.

(III.) Das Fürstenthum Jauer / gehöret auch dem Kayser. Darinnen sind: 1) Jauer. 2) Lemberg. 3) Greiffenberg. 4) Schmideberg. 5) Kupfferberg. 6) Buntzel/ sind Städte. 7) Hirschberg/ Städtgen und Bad. 8) Liebenthal / ein Städtgen/ gehöret einer Aebtissin. 9) Greiffenstein / das Schloß der Grafen von Schafgotsch / an der Gräntze/wo das grosse Riesen-Gebürge ist.

(IV.) Das Fürstenthum Lignitz/ worinnen 1. Lignitz / 2. Goldberg/ 3. Wohlstadt/ sind Städte. Das Land gehöret dem Kayser.

(V.) Das Fürstenthum Brieg/ darinnen 1. Brieg/ 2. Olau/ sind Städte. Das Land gehöret immediate dem Kayser.

(VI.) Das Fürstenthum Wolau / gehöret dem Kayser. Darinnen sind 1. Wolau / Stadt und Schloß/ 2. Steinau/ 3. Herrnstadt / sind Städte/ 4. Leubus/ ein Closter und Abtey.

(VII.) Das

(VII.) Das **Fürstenthum Oels** / gehöret einer Hertzoglichen Linie von Würtenberg. Darinnen sind: 1. Oels/ 2. Bernstadt/ zwey Residentz-Städte/ 3. Juliusburg/ ein Städtgen.

(VIII.) Das **Fürstenthum Glogau**/ darinnen 1. Glogau/ 2. Sprottau/ 3. Beuthen/ 4. Grünberg/ sind Städte.

(IX.) Das **Fürstenthum Sagan** / gehöret dem Fürsten von Lobkowitz. Darinnen sind: 1. Sagan / die Fürstliche Residentz/ 2. Prybus/ein Städtgen.

(X.) Das **Fürstenthum Crossen** / gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1. Crossen / Stadt und Schloß/ 2. Züllichau/ 3. Sommerfeld/ sind kleine Städte.

(XI.) Die **freye Herrschafft Wartenberg**/ wo Wartenberg/ Stadt und Schloß.

(XII.) Die **Herrschafft Militsch** / gehöret den Grafen von Malzan. Militsch ist der beste Ort.

(XIII.) Die **Herrschafft Trachenberg**/ gehöret denen Grafen von Hatzfeld. Darinnen ist das Städtgen Trachenberg.

(XIV.) Die **Herrschafft Beuthen** / im Fürstenthum Glogau / muß mit Beuthen im Ober-Schlesien nicht verwechselt werden. Sie gehöret dem Herrn von Schöneich. Darinnen ist: 1. Beuthen/ eine Stadt/ 2. Milckau/ ein Schloß.

Das XV. Capitel.

Von dem Königreiche Pohlen / Groß-Hertzogthum Litthauen und Hertzogthum Curland.

§. 1.

1. DAs Königreich Pohlen hat den Nahmen von dem Worte Pole/ das ist/ Eben/ indeme dieses Land gröſten Theils ein ebenes Feld hat.

2. Gegen Morgen gräntzet es an Rußland/ gegen Abend an das Hertzogthum Schlesien/ gegen Mittag an Ungarn / und gegen Mitternacht an Preussen und Curland.

3. Die **vornehmsten Flüsse** sind: 1) die Weichsel oder Weixel. 1) der Niester. 3) der Nieper. 4) die Düna.

4. Das Land ist fruchtbar an Korn/ Wiesewachs/ Pferden und Ochsen.

5. Die **Einwohner** sind unbeständig / zum Kriege geneigt/ groſsmüthig/ und halten über ihre Freyheit.

6 Die Religion ist mehrentheils Römisch-Catholisch.

7. Die **Länge** ist 200. die **Breite** 140. der **Umcreiß** 600. Teutsche Meilen.

8. Pohlen wird eigentlich in zwey Haupt-Theile eingetheilet. In das Königreich Pohlen und **Groß-Hertzogthum Litthauen.**

B S B
MÜNCHEN

40
45
55
50
Oesel I.
Godland I.
Calmar
GOTHIA
Oelandia I.
MARE BALTICUM
Memmel
SAMOGITIA
Mädnick
Königsberg
Tilse
Elbing
Marienburg
Augustow
Pultausk
Graudentz
PRUSSIA
Danzig
POMERANIA
Lauenburch
Stolpe
Schlochtaw
Tuchel
Cubrin
Golub
Thorn
Inowlocz
Dobrzin
Plocko
Zakrotzin
Gnesen
Brzesty
Meseritz
Posnan
Lowicz
Radon
Blonie
Warsovia
Czetechow
Kalisch
Siradia
Pietrkow
Glogau
Breslaw
Oppeln
SILESIA
Kempisch
Kamentz
Ratibor
Czentochow
Kielco
Malogotz
Opatow
Sandomir
Cracau
Zabno
Sandecz
Zator
Biecz
Premislia
Oderberg
Teschen
Ostrau
Hradisch
MORAVIA
Brinn
Znaim
Presburg
Neuhäusel
Caschau
Fillack
Tokay
HUNGARIA
WIEN
Prag
Raab
Comorra
Gran
Offen
Vitkan
Polota
Wardeyn
Zolnok
Neustatt
Ottenburg
Milliaria Communes Polonia
Milliaria Magnæ Gallicæ
20
60

REGNUM POLONIÆ ejusque confinia.
MARE BALTICUM
MOSCOVIÆ PARS
LITHUANIA
SAMOGITIA
LIVONIA
POMERANIA
PRUSSIA
MAZOVIA
POLONIA
SILESIA
MORAVIA
HUNGARIA
GERMANIA
RUSSIA RUBRA
VOLHYNIA
PODOLIA
UKRANIA
TERRA COSACOR
MOLDAVIA
SMOLENSKO
BIELSKI
NOVOGOROD SEVERSKI
CZERNIHOW
Gothia
Oesel I.
Godland I.
Oelandia I.
Calmar
Memmel
Kaugberg
Dantzig
Elbing
Marienburg
Thorn
Gnesen
Posnan
Varsovia
Lemberg
Cracau
Sandomir
Breslaw
Wien
Prag
Presburg
Olmütz
Brünn
Neustatt
Gran
Offen
Vilna
Grodno
Brasław
Nowogrodeck
Minsk
Mscislow
Mohilow
Smolensko
Witepsk
Polotzk
Kiow
Czernihow
Ostrog
Zytomierz
Kamieniec
Bar
Braclaw
Lemberg
Cronstadt
Hermanstadt
Debretzin
Tokay
Neusohl
Iglau
Olmütz
Milliaria Communia Polonia
Milliaria Magna Gallica

§. 2.

Das Königreich Pohlen/ lat. Regnum POLONIAE.

Dieses hat drey Provintzen/ nemlich:

I. Klein Pohlen / dieses hat drey Weywodschafften:

(I.) Die Weywodschafft Cracau/ worinnen 1. Cracau/ die Haupt-Stadt in klein Pohlen mit einem Schlosse auf dem Berge/ 2. Lands-Cron/ 3. Lelow/ sind Städtgen.

(II.) Die Weywodschafft Sandomir/ worinnen die Städte: 1. Sandomir, 2. Racow/ 3. Pintschow oder Pinczow, 4. Opatow, 5. Sclupecz. 6. Zawihost.

(III.) Die Weywodschafft Lublin / worinnen 1. Lublin, eine Stadt und Schloß/ 2. Casimiria, 3. Schrodel, 4. Lulow, 5. Czemiernikow, 6. Opalia.

II. Groß-Pohlen / fasset drey Ländergen in sich:

I) Groß-Pohlen an sich selben/ worinnen:

1. Die Weywodschafft Posen / in welcher die Städte (1) Posen (2) Frauenstadt (3) Lisse oder Lesno, (4) Ravitsch oder Ravitz.

2. Die Weywodschafft Kalisch / worinnen die Städte (1) Kalisch. (2) Gnesen. (3) Cosmin. (4) Schroda.

3. Die Weywodschafft Siradien/ darinnen die Städte: (1) Sirad. (2) Petricow oder Peterkau.

4. Die Weywodschafft Lencitz/ worinnen die Stadt Lencitz/ mit einem Schlosse.

5. Die Weywodschafft Rava/ worinnen die Städte/ (1) Rava. (2) Gabin.

II) Das Land Moscovia / hat wieder drey Ländergen:

1. Mosovien an sich selber/ darinnen folgende Städte: (1) Warsau/ die Residentz des Königes. (2) Ploczko. (3) Czersko. (5) Villa nova, ein Schloß.

2. Podlachia/ worinnen die Städte: 1) Bielsko. 2) Grodeck. 3) Tykotzin. 4) Drogieczyn.

3. Das Land CUJAVIA, hat zwey Weywodschafften:

A. Die Weywodschafft Brezesty/ worinnen die Städte: (1) Brezesty. (2) Wladislau. (3) Kruswick.

B. Die Weywodschafft Inowlotz/ worinnen Inowlotz/ ein Städtgen.

III. Klein- oder Roth-Reussen / hat vier Stücke: Klein Reussen/ Volhynien/ Podolien/ die Ukraine.

I.) Klein- oder Roth-Reussen an sich selber/ hat drey Weywodschafften/ als

1. Die Weywodschafft Lemberg / oder Luwow / darinnen die Städte Lemberg / Premislia oder Przemisl, Halicz, Javorow und Zolkiew, sind Lust-Oerter.

2. Die Weywodschafft Beltz / worinnen die Städte Beltz und Zamoiscie.

3. Die Weywodschafft Chelm / worinnen die Städte Chelm/ Crastostow.

II.) Das Land Volhynien / worinnen die Städte 1. Lukow. und 2. Lessow.

III.) Das Land Podolien/ worinnen 1. Ca-

mi-

minieck, oder Kaminieck, eine feste Stad/ 2. Panovice, ein festes Schloß.

IV.) Die **Ukraine**/ hat zwey grosse Weywodschafften Kiow und Braclaw, worein sich die Pohlen/ Russen und Cosacken getheilet haben.

Denen Pohlen gehören 1. Braclaw und 2. Bialozerkieu.

Die Russen haben von der Ukraine. 1. Kiow/ eine feste Stadt/ 2. Fastow/ 3. Kaniow/ 4. Rumme.

Die Cosacken ein räuberisches Volck/ besitzen die Städte: 1. Czyrcassy, 2. Kudack, 3. Techtimerow, 4. Baturin, 5. Hadziuze, 6. Pultava, wo anno 1709. die Schweden von denen Russen geschlagen worden. Diese werden die Zaporovische Cosacken genennet.

§. 3.

Das Groß-Hertzogthum Litthauen.

Dieses Groß-Hertzogthum hat drey unterschiedene Theile:

I. **Litthauen an sich selber**/ worinnen drey Weywodschafften:

(I.) Die **Weywodschafft Wilnaw**/ worinnen die Städte 1. Wilna/ 2. Osmiana, 3. Miadzial.

(II.) Die **Weywodschafft Trockie**/ worinnen die Städte Trocki/ 2. Grodno. 3. Lida.

(III.) Die **Weywodschafft Breßici**/ darinnen: 1. Bressici/ 2. Pinsk/ Städte/ 3. Scaber, 4. Zadiers, feste Oerter.

II. **Das Litthauische Reussen**/ hat sechs Weywodschafften:

1) Die Weywodschafft Novogrodeck/ wo Novogrodeck/ eine Stadt. Lachovice, eine Festung.

2. Die Weywodschafft Minskie / wo die Stadt Minsk.

3) Die Weywodschafft *Mscislau*, darinnen 1. Mohilow/ 2. Mscisla, 3. Holcwezin, 4, Lezno.

4. Die Weywodschafft Witepskie. Worinnen 1. Witepsck, und 2. Braslaw.

7) Die Weywodschafft Polozkie / wo die Stadt Polozk.

6) Die Weywodschafft Smolensko / worinnen die feste Stadt Smolensko, welche die Russen haben.

III. Das Hertzogthum Samogithien. Darinnen sind die Städte: 1. Rosienne/ 2. Womil oder Mednicy, 3. Birze, oder Birsen.

§. 4.

Das Hertzogthum Curland.

Dieses Land hat seinen eigenen Hertzog / und liegt mit auf der Land-Charten von Pohlen/ über Preussen. Es hat zwey Theile:

I. Das Hertzogthum Curland / worinnen die Städte 1. Mittau / die Residentz-Stadt des Hertzogs/ 2. Bauske/ eine Festung/ 3. Doblin/ 4. Selburg/ 5. Nithau/ 6. Salatt/ 7. Lunka/ 8. Dalen.

II. Das Hertzogthum Semgallien / darinnen 1) Goldingen/ Stadt. 2) Windau/ auf Polnisch Kiescz/ eine Stadt. 3) Pilten. 4) Libau. 5) Angermünda/ sind Städtgen.

Das

38
39
40
REGNI
PRUSSIÆ
accurata
delineatio.
MARE BALTI
55
54
53
PARS
DUCAT
POMERA
PRUS
PALATINATUS
POMERELLIÆ
CUIAVIÆ
DANTZICK
Pautsker
Wick
Braugan
Lauenberg
Mattern
Lubbune
Marchau
Micheraw
Zukow
Hochsenberg
Bouta
Berren
Dirschaw
MARIENBU
Skatez
Starg
Klyssaw
Kyschaw
Iasyenicz
Chogine
Osye
Mosteck
Graudentz
Tuchtol
Schwetz
Pr zezenske
Radnitz
Swierze
Crone
Bedgotzky
Culm
Colmensee
Vordon
Thorn
Soldau
Pakosch
Schneidemuhl
Vandsburg
Pyla
Nakel
Nable
Labisson
Szubin
Hamerstein
Schlochau
Cronicz
Tauchel
Landecke
Fredelandt
Stembelburg
Rosenfeldt
Peterkow
Rummelsburg
Butow
Kreutzbrück
Budow
Quackenburg
Culsow
Lupow
Stolpe
Sagarditz
Muddel
Slage
Cusserow
Cranze
Vellan
Machlin
Smolsin
Rosenwerder
Zernau

REGNI PRUSSIÆ accurata delineatio.

MARE BALTHICUM

SAMOGITIA

DUCATUS

PARS

CIRCULUS

PRUSSIA

REGNUM

POLONICA

PARS

PRUSSIÆ

PALATINATUS

POMERELLIA

CUIAVIA

POMERANIA

DUCATUS

PARS

DANTZIGER RHEDE

DANTZICK

KONIGSBERG

ELBING

MARIENBURG

HEILSPERG

THORN

Milliaria Germanica Communia 15. in uno Gradu

5 10

38 39 40 41 42 43 44

55 54 53

Das XVI. Capitel.

Von dem Königreiche Preussen und dem Polnischen Preussen.

§. 1.

Das Königreich Preussen / lat. Regnum Prusiae.

DJeses ward sonst das Brandenburgische Preussen genennet/ als gantz Preussen im vorigen Seculo noch ein Hertzogthum war. Es ist anno 1701. ein Königreich worden. Der König von Preussen ist zugleich Churfürst von Brandenburg. Es wird das Königreich in drey grosse Creise getheilet. Als da ist/

I. Der **Samländische Creiß** / lat. Circulus Sambiensis, welcher drey Ländergen hat/ die sind:

(I.) Sambia, Samland/ worinnen 1. Königsberg/ die Haupt-Stadt des Königreiches Preussen/ so drey Städte hat / als Altstadt / Löbnicht und Kneiphof/ 2. Pillau / eine Festung/ 3. Lochstädt/ als Schloß/ 4. Fischhausen / Städtgen/ 5. Neuhauß/ Schloß und Amt/ 6. Grünhof und 7. Laptau/ sind Schlösser und Aemter. 8. Cremitten ein Städtgen.

(II.) **Sclavonia oder Schalauen** / an dem Curischen Hof. Darinnen sind: 1. Memel/ feste Stadt/ 2. Tilsit oder Titse/ Stadt und Schloß/ 3. Ragnit/ ein Städtgen/ Schloß und Amt.

(III.) *Nadravia*, darinnen sind: 1. Tapiau/ Schloß und Städtgen/ 2. Labiau / Städtgen/ Schloß und Amt/ 3. Insterburg / Stadt und Schloß/ 4. Welau/ ein Städtgen.

II. Der Natangische Creiß/ hat ebenfals drey Ländergen/ als da sind:

(1) Natangia, worinnen 1. Brandenburg/ ein Städtgen und Schloß am Friesischen Haf/ 2. Heiligenbeil/ 3. Zeiten/ 4 Landsberg/ 5. Creutzburg/ 6. Preusisch-Eylau/ 7. Domnau/ 8. Friedland/ sind Städte/ 9. Balga/ Schloß/ Flecken und Amt.

(2) Bardonia, worinnen 1. Bartenstein/ Stadt und Amt/ 2. Allenburg/ 3. Barten/ 4. Leuneburg/ 5. Schippenbeil/ 6. Gerdauen/ 7. Nordenburg/ 8. Rastenburg/ 9. Stensburg/ 10. Legen/ 11. Angerburg/ sind Städtgen/ 12. Rein/ Schloß/ Flecken/und Amt.

(3) Sudavia. Darinnen sind 1. Johannsburg/ Stadt/ festes Schloß und Amt/ 2. Lick/ Stadt/ Schloß und Amt/ 3. Olezko/ Stadt/ Schloß und Amt/ 4. Goldop/ ein Städtgen.

III. Der Hockerländische Creiß / Circulus Hockerlandiae. Dieser hat auch drey Ländergen/ welche sind:

I.) Galindia, worinnen: 1. Neidenburg/Städtgen/ Schloß und Amt/ 2. Passenheim/ ein Städtlein/ 3. Ortelsburg/ Schloß/ Flecken und Amt/ Wildenberg/ ein Jagd-Hauß.

II.) Pomesania, ein gutes Land. Darinnen sind: 1. Marienwerder/ Stadt/ Schloß und Amt/ 2. Saalfeld/ 3. Riesenburg/ 4. Gardensee/ 5. Bischoffswerder/ 6. Freystadt/ 7. Rasenberg/ 8. Teutsche Eylau/ 9. Soldan/ 10. Gilgenburg/ 11. Garden/ 12. Hohenstein/ 13. Osterroda/ 14. Liebemühl/ 15. Liebstadt/ 16. Morungen/ sind Städte/ und Aemter.

III.) Das

III.) Das Hockerland / Pogesania, darinnen sind: 1. Holland/ eine feste Stadt/ 2. Mühlhausen/ ein Städtgen / 3. Christburg / Stadt und Schloß.

§. 2.

Das Polnische Preussen.

Dieses ist der Republique und Cron Pohlen unterworffen/ und wird daher lateinisch Prussia Polonica genennet. Es ist der Cron Pohlen nicht völlig einverleibet/ sondern hat seine eigene Verfassung und Privilegia, daher wir ein besonders Caput machen. Dieses Preussen wird in vier Landschafften getheilet. Diese sind:

I. Das **Werderland** / Viridaria, oder das **Marienburgische Gebiethe.** Darinnen sind die Städte: 1) Marienburg. 2) Elbing. 3) Stum. 4) Neuteich.

II. Culmigeria, oder das **Culmische Gebiethe.** Hier sind die Städte: 1) Culm. 2) Thorn. 3) Graudentz. 4) Golup. 5) Straßburg.

III. Warmia, **Ermland** oder **Wermeland.** Hierinnen sind: 1) Heilsberg / die alte Residentz der Ermländischen Bischöffe. 2) Brunsberg oder Braunsberg/ eine Stadt am See/ der frisch Haf genannt. 3) Frauenburg. 4) Wartenburg / sind Städte. 5) Allenstein / Stadt und Schloß.. 6) Lauterburg. 7) Lobau/ sind Städtgen. 8) Bischstein/ Städtgen und Schloß.

IV. Pomerellia, oder Klein-Pommern / darinnen sind: 1) Dantzig/ eine freye Stadt / ist wohl befestiget / und hat ihr eigen Gebiethe. Die Festung an dieser Stadt Hafen heisset Weichselmün-

da. 2) Oliva, ein Closter / wo anno 1660. ein Friede geschlossen worden. 3) Dirschau. 4) Neuenburg. 5) Schwetz. 6) Bromberg oder Bidgosk. 7) Tauchel. 8) Schlochow. 9) Hammerstein. 10) Newe. 11) Jesenitz / sind Städtgen.

Das XVII. Capitel.

Von denen Königreichen Dännemarck und Norwegen.

§. 1.

Die Königreiche Dännemarck und Norwegen gehören zwar beyde dem Könige von Dännemarck / werden aber auf zweyen Charten vorgestellet. Dann weil Norwegen an Schweden gräntzet / so hat man selbiges auf der selben Land-Charte zugleich praesentiret.

§. 2.

Das Königreich Dännemarck.

Dieses bestehet aus grossen und kleinen Insuln / und der Halb-Insul Jütland. * Das Hertzogthum Schleswig ist bey Teutschland im Nieder-Sächsischen Creise beschrieben. Gegen Morgen und Mittag ist die Ost-See / gegen Abend und Mitternacht die Nord-See.

Das Land ist zum Acker-Bau und Vieh-Zucht fruchtbar und gut / auch sehr Fischreich an denen Küsten.

Die Dänen sind gute Soldaten zu Wasser und Lande / und haben bißhero auch die Künste und Studia geliebet. Das gantze Land ist der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

B S B
MÜNCHEN

Seager rac
Robeclemut
Klinkl it
Etter holmberg
Iutsche Riff
MARE
Landt von
Nieuet
Rincoper diep
GERMA
Dodebeg
NICUM
Rom
List
Westerland
Silt
vulgo
Silter diep
Der Strand
De Keyser Suyd balg
DIE NOORT
Heyligheland
SEE
Weser Strom
Esens
FRISIA
Orienta
lis
Lacten
Tiverstedt
Albeck
Strandby
Werlum
Seb
gaard
WE NS
SUSEL
Hundt Closter
N
O
R
Timerty
Gotter
Broms
Brad
schou
Giol
Sundby
Sold
sal
ling
Aalborg
Wiborg
Semested
D
E R
Yasborg
Homelen
Wibre
Scutorp
Christurp
Kalo
Wiborg
Schestorp
Arhusen
I
U
T
Longborg
Norborg
Gadbierg
Synderborow
Langbire
Tasterup
LANDT
Gredsle
Holsnad
Eltang
Fridrichsde
Colding
Ryp
Reypen
SUDER
Hadersleu
Hardtrup
IUT=
LANDT
Hoyerdorp
Apenra
Sondlonde
Aussum
Palack
Cronholt
Cap
Gottorp
Stapelholm
Sorg
Christianspris
Lunden
Heyde
Mildorp
Itzehoe
Althoff
Ytastrow
FURST
Borrnstede
Elmenhorst
HOLSTRY
Stormarn
Wad
Altona
Hamburg
Marburg
Stade
Buxtehude
Stotel
Wromen
Otterndorf
Spryck
Spyckeroog
Langeroge
Balrum
Hooge
Sand
Coro
gant
Ulrich
Middelstor
FUNEN
Ossenberg
Kemdorp
Faborg
Alsen
Colbe

DANIÆ cum Serie Insularum suarum, Regn:
REGNI
SUECIÆ
PARS
MARE BALTICUM
SINUS CODANUS
Anout
Stanskrag
Kalckgrund
Haselog
Lesou Rack
Stevens-hoffd
Laymford
Seagerrack
Robeckenn
Hanklit
Etterholmsberg
Lutsche Riff
MARE
Landt von Nuuet
Rincoper diep
GERMA-
NICUM
Dodeberg
Synderbot
Rom
List
Westerland
Silt
vulgo
Silterdiep
Der Sttand
De Hever-Suydbalg
DIE NOORT
Heyligheland
SEE
Weser Strom
Esens
FRISIA
Orientalis
Konoel
NORWEGIÆ
Litkoping
Bahuys
Bayhuus
Gulberg
Gothenborg
Elsborg
Consbach
Fieras
Falchenbiorg
Landskrona
Helsingborg
Kiöbenhaven
SEELANDT
Mkoping
Helsingör
Fridrichsborg
Aarhuus
Ribe
Hadersleben
Flensburg
Apenrade
Sonderborg
Tundern
Husum
Tönningen
Cronholt
Capellen Ohe
Stapelholm
Christianspris
Colberger Heyde
Lunden Heyde
Mildorp
Itzehoe
Althoff
Brunstede
Elmenhorst
Hadler
Spycke
Otterndorp
Wremen
Stotel
Stade
Buxtehude
Harburg
Hamburg
Altona
Lubeck
Oldesloe
Ratzeburg
Kiel
Gikow
Plön
Lastrow
Nienburg
Oldenburg
Oyten
Cramonburg
Swarton
Stormarn
HOLSTEYN
FURSTENTUM
Lemenvitz
Bolenborg
Dambeke
Goldebow
Wismar
Gustrow
Rostock
Parum
Beselin
Dobin
Brandenborch
MECKLENBURG
Mous Jelint
Möne
Stubbekoping
Nykiöping
Ikaby
Windeby
LALAND
Fehmeren
Borch
Femeren
Ruden
Rugen Rontz
Stralsund
Barth
Tarmunt
Munckegudt
DIE OOST
SEE
Gryfswaldiſche
Colberg
Cordin
Lauenburg
Lubezin
Stargard
Grot Silber
Stettin
Strasborg
Adelborg
Sandwich
Castellum
Bornholm
Alant
Suoncke
Sandhamer
Oelandt
Smeeleby
Kalmar-Sund
Christianopol
Ahuus
Aarhuus
Aalborg
Hallarod
Wisietstor
Ystad
Malmoe
Seaner
Falsterbo
Trelleborg
Landskrona
Helsingborg
Hielm
Ulfsborg
Esperad
Borgeby
Hulta
Ostra
Lund
Christianstadt
Ronneby
Carlscrona
Calmar
Oesel
Dagerort
Revel
Narva
Pleskow
Nowgorod
Moscow
Archangel
Lapland
Finmarck
Norway
Sweden
Denmark
Germany
Poland
Russia
Livonia
Courland
Prussia
Pomerania
Holstein
Mecklenburg
Brandenburg
Saxony
Westphalia
Hanover
Brunswick
Hesse
Thuringia
Bohemia
Silesia
Moravia
Austria
Hungary
Switzerland
France
Netherlands
Belgium
England
Scotland
Ireland
Iceland
Greenland
North Sea
Baltic Sea
Gulf of Bothnia
Gulf of Finland
Gulf of Riga
Skagerrack
Kattegat
Sound
Great Belt
Little Belt
Fehmarn Belt
Zealand
Funen
Jutland
Rügen
Usedom
Wolin
Oder
Elbe
Weser
Ems
Rhine
Danube
Vistula
Dniester
Dnieper
Don
Volga
Ural
Caspian Sea
Black Sea
Mediterranean Sea
Adriatic Sea
Aegean Sea
Ionian Sea
Tyrrhenian Sea
Ligurian Sea
Gulf of Lyon
Bay of Biscay
English Channel
Irish Sea
Atlantic Ocean
Arctic Ocean
White Sea
Barents Sea
Kara Sea
Laptev Sea
East Siberian Sea
Chukchi Sea
Bering Strait
Pacific Ocean
Sea of Japan
Sea of Okhotsk
Kamchatka
Siberia
Tartary
China
Japan
Korea
India
Persia
Arabia
Egypt
Africa
Europe
Asia
America
Australia
New Zealand
Antarctica
Arctic Circle
Tropic of Cancer
Equator
Tropic of Capricorn
Antarctic Circle
Prime Meridian
International Date Line
North Pole
South Pole
Magnetic North Pole
Magnetic South Pole
Geographic North Pole
Geographic South Pole
Celestial Equator
Ecliptic
Vernal Equinox
Autumnal Equinox
Summer Solstice
Winter Solstice
Zodiac
Aries
Taurus
Gemini
Cancer
Leo
Virgo
Libra
Scorpio
Sagittarius
Capricorn
Aquarius
Pisces
Sun
Moon
Mercury
Venus
Mars
Jupiter
Saturn
Uranus
Neptune
Pluto
Asteroid Belt
Kuiper Belt
Oort Cloud
Solar System
Milky Way
Andromeda Galaxy
Triangulum Galaxy
Whirlpool Galaxy
Sombrero Galaxy
Pinwheel Galaxy
Cartwheel Galaxy
Antennae Galaxy
Black Eye Galaxy
Sunflower Galaxy
Hoag's Object
Ring Nebula
Dumbbell Nebula
Crab Nebula
Orion Nebula
Eagle Nebula
Lagoon Nebula
Trifid Nebula
Omega Nebula
Swan Nebula
Horsehead Nebula
Flame Nebula
Rosette Nebula
Cone Nebula
Pleiades
Hyades
Praesepe
Double Cluster
Omega Centauri
47 Tucanae
Messier 13
Messier 92
Messier 3
Messier 5
Messier 15
Messier 2
Messier 53
Messier 79
Messier 30
Messier 68
Messier 75
Messier 54
Messier 69
Messier 70
Messier 55
Messier 22
Messier 28
Messier 8
Messier 20
Messier 21
Messier 23
Messier 24
Messier 25
Messier 18
Messier 17
Messier 16
Messier 11
Messier 26
Messier 29
Messier 39
Messier 52
Messier 103
Messier 34
Messier 31
Messier 32
Messier 110
Messier 33
Messier 74
Messier 77
Messier 81
Messier 82
Messier 51
Messier 101
Messier 63
Messier 94
Messier 106
Messier 64
Messier 53
Messier 88
Messier 91
Messier 100
Messier 98
Messier 84
Messier 86
Messier 87
Messier 49
Messier 60
Messier 59
Messier 89
Messier 90
Messier 58
Messier 105
Messier 95
Messier 96
Messier 65
Messier 66
Messier 109
Messier 108
Messier 97
Messier 40
Messier 109
Messier 108
Messier 97
Messier 40

A. Die grosse Insuln in Dännemarck sind:

I. Seeland/ die 16. Teutsche Meilen lang/ und 14. breit ist. Darauf sind zu mercken: 1) Coppenhagen / oder Coppenhaven / die Haupt-Stadt von gantz Dännemarck / und Residentz des Königes/ mit einem schönen Hafen / zwey Schlössern/ Citadelle, und Universität. Hier floriret die Handlung. 2) Christianshafen / eine neue Stadt auf der Insul Amach/ welche durch eine Brücke an Koppenhagen gehänget ist. 3) Kiöge / ein Flecken und Hafen. 4) Sora, war ehedessen ein Closter / daraus eine Ritter-Schule gemacht worden / die aber nun in Coppenhagen ist. 5) Rotschild / ein Städtgen/ wo die Königliche Begräbnisse sind. 6) Elsöner/ oder Helsingör/ eine Stadt/ dabey das feste Schloß Cronenburg am Sunde lieget / wo der Zoll entrichtet wird. 7) Friedrichsburg. 8) Jägersburg/ sind Schlösser. 9) Callundburg/ Schloß und Hafen. 10) Ringstädt / ein Städtgen. 11) Slagels. 12) Corsör. 13) Nestwed. 14) Waringberg. 15) Slangerup. 16) Holbeck, sind Städtgen. 17) Provöse/ ein See-Castell.

II. Funen/ eine Insul/ die fruchtbarer als Seeland/ 10. Meilen lang/ acht breit ist. Darinnen sind: 1. Odensee / die Haupt-Stadt / wo der Stiffts-Amtmann/ als Gouverneur residiret/ 2. Assens/ ein Städtgen/ 3. Neuburg/ ein Städtgen am grossen Belt. 4. Cartemunde, 5. Mitterfarth/ 6. Foburg/ 7. Schwendburg sind Städtgen/ 8. Eschenburg/ eine Festung.

* Diejenige Meer-Enge/ welche zwischen Seeland und Fünen ist/ heisset der grosse Belt/ die aber zwi-

zwischen Jütland und Fünen/ der kleine Belt oder Mittelfarth.

B. Die kleinen Insuln in Dännemarck sind:

I. Langeland/ die 7. Meilen lang/ 2. breit. Darauf sind 1) Rud-Köbing/ eine Stadt. 2) Trancker ein Schloß.

II. Laland/ die 8. Meilen lang / und 5. Meilen breit. Darauf sind 1) Naskow, eine feste Stadt. 2) Maribo, Closter. 3) Saxköping. 4) Koburg/ Städtgen.

III. Falster/ eine Insul/ 4. Meilen lang/ 2. Meilen breit. Darauf sind: 1) Nicöping, und 2) Stuppeköping.

IV. Arroe, liegt bey Fünen.

V. Samsoe, eine Insul unter Fünen.

VI. Anhout oder Anout, eine Insul im Meere/ Sinus Codanus genannt.

VII. Moen, eine Insul unter Seeland/ wo das Schloß Elmeland.

VIII. Soltholm, eine Insul gegen Coppenhagen über/ ist klein.

IX. Amack, eine Insul nahe an Seeland / ist mehrentheils von Holländern bewohnet.

X. Bornholm, eine Insul in der Ost-See.

XI. Huen/ eine Insul im Sunde/ wo Tycho de Brahe die Uranienburg gehabt.

(c) Die Halb-Insul Jütland/ die gegen Mittag an Schleßwig gräntzet/ und in vier Districte, oder Stiffter getheilet wird. Vorzeiten hiesse das Land Chersonesus Cimbrica. Demnach sind:

I. Das Gebiethe oder Stifft Arhus. Darinnen

nen 1) Arhusen/ die Bischöffliche Residentz. 2) Mariagger. 3) Horsens. 4) Grinna. 5) Ebeltofft/ Städte. 6) die Grafschafft Löwenholm/ gehöret denen Grafen von Rantzow.

II. Das Gebiethe oder Stifft Wiburg. Worinnen 1) Wiborg/ die Haupt-Stadt/ wo die Messe Schnapsting. 2) Salin, ein Ländgen. 3) Niebe Scheve. 4) Halkier. 5) Niedling, eine Insul.

III. Das Gebiethe oder Stifft Alburg/ worinnen 1) Alburg/ eine ansehnliche Stadt. 2) Nikiöping und 3) Mors, sind Städte. Auf der Insul Mors. 4) Tystede. 5) Wensyssel.

IV. Das Stifft oder Gebiethe Ripen. Darinnen sind: 1) Rippa/ die Haupt-Stadt. 2) Coldding; eine feste Stadt mit dem Schlosse Arnburg. 3) Fridrichs-Oda oder Fridricia. 4) Ringkiöbing. 5) Lemwyg. 6) Holstebro. 7) Waarde/ sind Städte.

§. 3.

Das Königreich Norwegen.

Dieses gräntzet zu Lande gegen Morgen an Schweden/ und wird durch das teutsche Meer/ oder die Ost-See von Dännemarck abgesondert. Es wird in sechs Provintzen getheilet. Diese sind:

I. Die Provintz Bergenhus, worinnen 1) Bergen/ die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches. 2) Walders.

II. Die Provintz Drontheim oder Truntheim. Darinnen 1) Drontheim/ eine Handelstadt. 2) Salten/ eine Festung. 3) Gegen diesem liegt der beruffene See-Strudel Maelstrom, der auf 12.

Meis-

Meilen weit um sich/ alles was er begreiffen kan/ verschlinget.

III. Die Provintz Wardhus / wo das Schloß Wardhus/ und das Nord-Capo, ein berühmtes Vorgebürge. Hierinnen wohnen die Dänischen Lappen.

IV. Die Provintz Stavanger, wo die Stadt Stavanger ist.

V. Die Provintz Aggerhus/ darinnen sind: 1) Aggershus/ ein festes Schloß. 2) Christiana oder Obslo auch Anslo, eine Stadt und Hafen. 3) Schon. 4) Mos. 5) Satsberg oder Saltzburg. 6) Brakernes. 7) Friedrichstadt/ sind Städte. 8) Friedrichshall/ Städtgen/ und Felsen-Schloß.

VI. Die Provintz Bahus, gehöret seit An. 1658. dem Könige in Schweden. Darinnen sind: 1) Bahus, ein festes Schloß. 2) Marstrand / oder Malstrand / Stadt und Schloß. 3) Kongel. 4) Odwalla, sind Städtgen.

VII. Die Insuln der Gegend sind: 1) Island/ wo der Feyer-speyende Berg Hecla. ist. Die Haupt-Stadt ist Scalot. Bestede, ein Schloß. 2) Die Insuln Hitland oder Schettland. Deren sind sechs/ worunter Mainland die beste. 3) die Insuln Ferro, welcher auch sechse sind. 4) die Insul Grönland/ wo die Wallfisch gefangen werden. 5) Nova Zembla. 6) Spitzbergen.

Das

B S B
MÜNCHEN

SUECIÆ
Regnum
cum vicinis
Regionibus.

OCEANUS

CIRCULUS ARCTICUS

OCEANUS

MARE GERMANICUM

NORT ZEE

Vulgo DE

Rugia

1 5 2 0 2 5 3 0

70 65 60 55

SUECIÆ Regnum cum vicinis Regionibus.

OCEANUS SEPTENTRIONALIS

MARE MOSCOVITICUM

CIRCULUS ARCTICUS

LAPPONES NORV.

LAPPONES RUSSI

LAPPMARCK

ANGERMANIA

MEDELPADIA

HELSINGIA

UPLANDIA

NERICIA

WERMELANDIA

DALIA

DALECARLIA

WESTROGOTHIA

OSTROGOTHIA

SMALANDIA

BLEKINGIA

SCANIA

SUDERMANIA

NYLANDIA

FINLANDIA PROPRIA

CARELIA

INGRIA

LIVONIA

ESTHONIA

LETHIA

RUSSIA ALBA

NOVOGORODIA

PSKOVIENSIS

MOSCOVIA

SMOLENSKO

SAMOGITIA

LITHUANIA

POLESIA

VOLHYNIA

PODOLIA

PRUSIA POLONICA

POMERANIA DUC.

BORUSSIA

CURLANDIA

SEMIGALLIA

MOURMANSKOI LEPORIE

BELLA MORE

LEPORIE

MORESKOY-

KOLAYERFUI

KEREDI

KRELIT

ALBUM MARE

SINUS BOTHNICUS

SINUS FINICUS

MARE BALTICUM

MARE GERMANICUM Vulgo DE OOST ZEE

Vulgo NORT ZEE

OCEANUS

DANIA

Nord Cap.

Nord Kyn

Wardhus

Kegor

Kydusyn

Siu Oiar

Swetenoes

Lombassa

Kologoi Ostrof

C. Candenoos

Petzinska Closter

Kola

Orlogna

Caran

Calton

Kia

C. Barro

Pelmaszero

Kandalax

Ombay

Cylanden

Hock Touria

Bella More

St. Michel Archangel

St. nicolas

Pudu Osu Clost.

Onega Flu.

Onega Lacus

Pudoga

Ladoga Lacus

Ionles

Kexholm

Petersburg

Ingermanland

WOLOGDA

Medued

Suchona

BEREZA OZERA

ROSTOU

NOVOGORODIA WELIKI

Wolczk

Moscou

Smolensko

Lepel

Witepsk

Suras

Molensko

Novogrod

Slucz

Pinsk

Nieman

Pregel

Elbing

Marienburg

Thorn

Königsberg

Dantzig

Colberg

Wolgast

Stettin

Lubeck

Hamburg

Wismar

Rostock

Stralsund

Holstein

Kiel

Rugia

Lebe

Fünen

Alborg

Ripe

Aarhuus

Ystad

Lund

Malmoe

Carlshafen

Ostenby

Gothland I.

Oesel I.

Dago I.

Aland I.

Abo

Biorneborg

Tavastehus

Helsinborg

Perna

Revel

Narva

Pernau

Riga

Dubinki

Pasian

Salis

Hellin

Pleskou

Salatskoi

Spath

Colmogro

Strelitz

Lamagoro

Wologda

Ladoga Lacus

Onega Lacus

Pudoga

Ionles

Kexholm

Petersburg

Ingermanland

Nomedael

Frielsveer

Bratsveer

Vayen

Oden

Gryp

Ertsholm

Ramsoe

Barsero

Boe

Misael

Romsdalen

Sundael

Ardal

Kloverning

Bergen

Carmen

Stavanger

Varsten

Utsvar

Bloem

Aas

Flaa

Hufia

Gubar Oen

Hareskeid

Salt fiord

Lyma

Malung

Ioma

Philipstat

Orebro

Sala

STOCKHOLM

Carolstat

Lundon

Mal-moe

Christianstatt

Calmar

Kongahelle

Gottenburg

Wenersborg

Skara

Tuna

Fod

Dalaburg

Brette

Linkoping

Norrkoping

Westeras

Arboga

Nykoping

Strengnes

Upsala

Nedenora

Gevelia

Hudwickswall

Hernosand

Umea

Pitha

Lochea

Carleby

Tornea

Kimi

Kemi

Torne

Kengama

Lorengo

Lorengo

Kolt haver

Lapp M.

Segevara

Tuna

Saltzi

Lulea

Piteo

Stroht

Vetero

Rounala

Langbothe

Enarabyg

Kingemaa

Kingemaa

Lombi

Kimi

Kind si

Kengama

Das XVIII. Capitel.
Von dem Königreiche Schweden.

§. 1.

1. DAs Königreich Schweden gräntzet gegen Morgen an Rußland/ gegen Abend an Norwegen; gegen Mittag an die Ost-See/ gegen Mitternacht an Lappland.

2. Die Länge dieses Landes/ so den Nahmen von dem Könige Suenone haben soll/ wird auf 300. die Breite auf 200. der Um-Creiß auf 600. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Das Land ist nicht durchgehends fruchtbar an Getrayd/ hat aber viel Kupffer und Eisen-Berg-Wercke.

4. Die Schweden lieben zum Theil die Studia, die meisten aber sind gute Soldaten/ und der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

5. Dieses Königreich wird in sechs Haupt-Länder eingetheilet/ welche sind: I. Schweden an sich selbst. II. Gothland. III. Nordland. IV. Finnland. V. Ingermannland. VI. Liefland/ welche drey letztern jetzo in Russischen Händen sind.

§. 2.

A. Schweden/ lat. SVECIA.

Dieses Land hat 5. Provintzen/ und lieget in der Gegend/ wo die beeden Meere/ der Sinus Finnicus und Sinus Bothnicus zusammen stossen. Die Provintzen und deren Städte sind:

I. UPLANDIA. Darinnen sind: 1) Stockholm/

holm/ die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches/ ist groß und prächtig erbauet / liegt an der See. Hier residiret sonst der König. 2) Königsöhr. 3) Jacobsthal. 4) Carlsbergen. 5) Ulrichsthal. 6) Drontingholm/ sind Lust-Schlösser. 7) Upsal/ eine Stadt/ wo eine Universität ist. 8) ALANDIA, eine fruchtbare Insul/ gegen Stockholm über/ auf dem Sinu Bothnico, wo die Stadt Castellholm.

II. SVDERMANNIA, oder Sudermannland/ worinnen 1) Nieköping, Stadt Schloß und Hafen. 2) Grypsholm / Schloß. 3) Stregnes, Stadt.

III. WESTMANNIA, Westermannland/ worinnen 1) Westeras oder Arosia/ eine Stadt an dem See Weeler. 2) Köping. 3) Arboga. 4) Sala oder Salberget/ sind Städte. 5) Königs-Oehr/ Lust-Schloß an dem See Weeler.

IV. NERICIA, oder Nericke / worinnen Orebro, eine Stadt am See Hielmern.

V. DALEKARLIA, worinnen 1) Idra. 2) Falun, 3) Lyma. 4) Jerna oder Jema. 5) Wentan. sind Städte.

§. 3.

B. Gothland/ lat. Gothia.

Dieses Land hat drey Theile:

I. Ost-Gothland/ welche vier Provintzen hat / nemlich/

(1.) Ost Gothland/ an sich selber / worinnen 1) Nord-Köping. 2) Wadstein. 3) Schöningen. 4) Linköping. 5) Obii. 6) Suderköping. 7) Norsholm. 8) Stegeborg/ sind Städte. 9) Löffska/ ein Schloß.

(II.) Sma-

(II.) Smaland/ Smalandia, darinnen sind: 1) Calmar, eine feste Stadt auf der Insul Quarneholm/ ein Hafen und Citadell. 2) Werio. 3) Elmsta. 4) Eköfiö. 5) Jenköping. 6) Westerwick. 7) 7) Gränna/ sind Städte. 8) Bromsebroe / ein Städtgen / wo anno 1645. ein Friede zwischen Dännemarck und Schweden geschlossen worden. 9) Wisingsöo / eine Insul/ wo das Schloß Wisingsborg.

(III.) Die Insul Oeland/ worauf 1. Borckholm/ Stadt und Hafen. 2. Ostenby/ ein festes Schloß und Hafen.

(IV.) Die Insul Gothland / worinnen 1) Wisby/eine Stadt/mit dem Schlosse Lands-Kron. 2) Ostergaard. 3) Sliedhaf. 4) Sandwig. 5) Norwig/ sind Hafen.

II. West-Gothland / hat drey Provintzen/ nemlich

(I.) West-Gothland/ an sich selber / worinnen 1. Gothenburg / eine feste Stadt und Hafen / allwo eine grosse Handlung getrieben wird. 2) Elfsborg/ein festes Schloß. 3) Grimscheer/Schantze. 4) Falköping. 5) Alingäs. 6) Gräfsnas. 7) Hio. 8) Losa. 9) Bretta. 10) Scara, sind Städtgen. 11) Bogesund. 12) Marienstadt. 13) Lydköping sind auch Städte. 14) Lekiö/ eine Insul und Schloß im Weener-See.

(III.) DALIA, worinnen diese Städte: 1) Daleburg. 2) Tweta. 3) Milleswick/ sind Städte.

(IV.) WERMELANDIA. Darinnen sind: 1. Kyla/ 2. Philippstadt/ 3. Carlstadt/ 4. Liswick/ 5. Ruskog.

III. Süder-Gothland/ welche drey Provintzen hat.

I.) HALLAND. Darinnen sind: 1. Halmstadt/ 2. Linberga/ 3. Falckenberg/ 4. Wardburg oder Wardbierg/ sind Städte/ 5. Laholm/ eine feste Stadt/ Schloß und Hafen

II.) SCANDIA oder Schonen. Darinnen sind: 1) Lunden/ eine Stadt/ wo eine Universität ist. 2) Helsingburg/ Stadt und Schloß. 3) Malmoe, eine feste Stadt und Hafen. 4) Ystädt/ oder Idstädt/ 5) Simmershafen. 6) Sandhammer/ sind Städte. 7) Lands-Kron/ Stadt/ Schloß und Hafen.

III.) Bleckingen/ darinnen sind: 1. Christianstadt/ 2. Christianopel/ Städte. 3. Carlscron/ eine feste Stadt und Hafen/ 4. Carlshafen/ eine Festung.

§. 4.

C. Nordland/ lat. NORDLANDIA.

Dieses Land hat sieben Provintzen/ welche sind:

I. GESTRICIA. Darinnen sind 1) Gevalia/ die Haupt-Stadt. 2) Kupfferberg/ ein Städtgen/ wo die herrliche Kupffer-Minen.

II. HELSINGIA, Helsingerland. Darinnen: 1) Hudwichswald/ eine Handels-Stadt. 2) Jerssö. 3) Alta. 4) Dilsboo, sind Städtgen.

III. Angermannland/ ANGERMANNIA. Worinnen 1) Hernösand/ die Haupt-Stadt. 2) Nordmaling/ ein Städtgen/ wo Kupffer-Minen. 3) Nora. 4) Arnes. 5) Grünsud. 6) Torsaker/ sind Städtgen.

IV. MEDELPADIA. Darinnen sind:

Trop/

Trop/ 2. Selanger/ 3. Tuna/ 4. Skon/ sind Städtlein.

V. Das Jemprerland / darinnen 1. Ressund und 2. Lidh/ zwey kleine Städtgen.

VI. Bothnia/ worinnen 1) Torneo, die Haupt-Stadt. 2) Kimi. 3) Pithea. 4) Lulea. 5) Uhma. 6) Bigde/ sind Städte.

VII. Das Schwedische Lappland/ lat. Lappia Svecica, zum Unterscheid des Dänischen und Russischen Lapplandes. Dieses hat fünff Aemter oder Praefecturen: 1) Uma Lappmarck/ hat 4. Dörffer. 2) Pitha Lappmarck/ hat sieben Dörffer. 3) Lula-Lappmarck/ hat 5. Dörffer. 4) Tornes-Lappmarck/ hat 8. Dörffer. 5) Kimi Lappmarck/ hat 8. Dörffer.

§. 5.

D. Finnland/ lat. FINNIA.

Dieses Groß-Fürstenthum wird in sieben Provintzen eingetheilet/ welche jetzo alle in Russischen Händen sind.

I. Finnland an sich selbst/ darinnen 1) Abo, die Haupt-Stadt in gantz Finnland/ wo eine Universität. 2) Raumo. 3) Niestadt. 4) Raseburg. 5) Nadhendal. 6) Hangö/ sind Städte.

I. Nyland / worinnen: 1) Helsingfort / die Haupt-Stadt. 2) Borgo. 3) Elimå. 4) Perno/ sind Städtgen.

III. CARELIA, worinnen 1) Wiburg/ eine feste Stadt. 2) Mala. 3) Wekelax/ sind kleine Städte.

IV. CAIANIA, darinnen sind: 1) Cajaneburg/ eine Stadt und Festung. 2) Jo. 3) Ula oder Ulo. 4) Wassa oder Vasa. 4) Limingo / sind Städtgen.

V. Kexholm/ worinnen 1) Kexholm oder Carelogorod, Stadt und Schloß/ so beyde feste sind. 2) Lexa. 3) Taipol/ ein Städtgen.

VI. Savolaxia, darinnen sind: 1) Nyslot/ oder Neuschloß/ ein festes Schloß. 2) Rumal und 3) Rokolax/ Städtgen.

VII. Tavasthia oder Tabast. Darinnen sind: 1) Tavasthus/ sonst Croneburg/ ein festes Schloß. 2) Pirkala. 3) Jemsee/ sind Städtgen.

§. 6.

E. Ingermannland/ lat. Ingria.

Dieses Land ist seit anno 1702. in Gewalt des Czaaren von Rußland. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Petersburg/ eine Stadt von 30000. Häusern/ welche der Czaar von Rußland anno 1703. erst angeleget/ und hernach befestiget hat.

2) Noteburg/ eine Festung. 3) Ivanogorod, ein Schloß. 4) Systerbeck, ein Paß. 5) Coporio. 6) Jama, sind Städtgen. 7) Nieuschantz, eine Festung. 8) Johannsthal/ ein Städtgen.

§. 17.

F. Liefland/ lat. LIVONIA.

Dieses fruchtbare Land / ist von anno 1711. gäntzlich in der Russen Händen. Es wird in Esthen und Letten/ und also in zwey Haupt-Stücke getheilet:

In Esthen/ lat. Esthonia, sind sechs Kreise:

I. Harrien oder Harren-Land/ darinnen 1) Reval/ eine feste Handels-Stadt. 2) Padis/ ein festes Schloß.

II. Wir-

II. Wirlandia. Darinnen sind: 1) Tolsburg/ ein Städtgen und Schloß. 2) Borchholm/ ein Flecken.

III ALENTAKIA. Darinnen sind: 1) Narva/ eine feste Stadt/ dabey anno 1702. die Russen von den Schweden biß auffs Haupt geschlagen worden. 2) Neu-Schloß/ eine Festung am See Peipus, wo der Fluß Narva ausfliesset. Dieser See ist 10. Meilen breit/ und 18. Meilen lang.

IV. Die Wyck. Darinnen sind 1) Habsel. 2) Werder. 3) Leal/ sind Städte. 4) Wyck und 5) Lode/ sind Schlösser.

V. GERVENLANDIA. Darinnen sind: 1) Wittenstein oder Weissenstein/ ein festes Schloß. 2) Oberpalen. 3) Lais/ sind Städtgen.

VI. Odepoa/ der sechste Creiß in Esthen. Darinnen sind: 1) Dörpt/ eine Stadt und Felsen-Schloß. 2) Werbeck. 3) Adzel. 4) Felin. 5) Walck. 6) Pernau/ sind Städte. 7) Ringen. 8) Erms. 9) Karkus. 10) Neuenhaus/ sind Schlösser.

In Letten/ lateinisch/ Lettonia, sind folgende Städte: 1. Riga/ eine feste Stadt und Schloß/ am Flusse Düna/ 2. Dünamünda/ eine Festung/ 3. Kockenhausen/ eine feste Stadt und Schloß/ 4. Kobron-Schantz/ Festung/ 5. Wolmar oder Wolmer/ ein Städtgen/ 6. Ascherade/ 7. Wenden/ 8. Valck/ 9. Lemsal/ 10. Leuwarden/ 11. Creutzburg/ 12. Luban/ sind Städtgen/ 13. Ronneburg/ 14. Persen/ 15. Kerkolm/ sind feste Schlösser.

Dieses Land wird die Korn-Scheuer von Schweden genennet.

Das XIX. Capitel.
Von Rußland oder Moscau.

§. 1.

1. DJeses weitläufftige Groß-Fürstenthum/ welches einige ein Kayserthum nennen/ hat den Nahmen Rußland von einem Sarmatischen Fürsten Russo, und wird auch Moscau von der Haupt-Stadt Moscau genennet.

2. Gegen Morgen gräntzet es an die Asiatische Tartarey; gegen Abend an Pohlen und Schweden; gegen Mittag an die Europäische Tartarey/ und gegen Mitternacht an das Eiß-Meer.

3. Die Länge wird von Astracan biß an den Ausfluß des Oby auf 300. Teutsche Meilen/ die Breite von Casan biß nach Plescow an Pohlen auf 250 Meilen/ und der Um-Creiß auf 800. Teutsche Meilen gerechnet.

4. Das Land ist ziemlich volckreich / auch an denen meinsten Oertern fruchtbar; doch sind noch viele Wildnisse darinnen.

5. Die gebohrne Russen werden jetzo durch die Teutschen und andere Nationes zu Künsten und Wissenschafften/ auch zur Höfligkeit täglich mehr angewiesen. Sie sind gute Soldaten/ und lieben die Griechische Religion. Es haben auch die Evangelisch-Lutherische und Römisch-Catholische darinnen ihr freyes Exercitium, mit denen Reformirten.

6. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) der Don oder Tanais. 2) die Wolga. 3) der Oby. 4) der Fluß Ocka. 5) der Dniper. 6) der Fluß Dzwina.

Die-

MARE MOSCOVITICUM

I. CANDENOES

NOVA ZEMBLA

COVI

PLASIDI

Circulus Poli Arctici.

LAPPIA

MOSCOVITICA RUSSIA

SAMOIEDIA

OBDORIA

PETZORA REGIO

IUHORA

FINLANDIA

LIVONIA

IMPERIUM MOSCOVIÆ.

CONDORA

SIBERIA

REGNUM PERMIA

VIA CRA

REGIO USTIUCHA

DUCAT. IER ESLOW

MOSCOW

SMOLECENSIS

REZANI DUCAT.

TARTARIA MINOR

TARTARIA MORDU

REGNUM CASAN

REGNUM ASTRACANUM

BULGARIA REGNUM

CIRCASSI

ABASSA

MARE NIGRUM

CRIMEA

MARE TABACHE

Volga Fl.

Nova Zembla

Kodskoy

Condorie

Tobol

Tarra

Sagatin

Shakaiskoi

Perekop

Oczakow

Dnepr Fl.

Don Fl.

Mons Caucasus

ASTRACAN

120 130 140 150

70 65 60 55 50

PASSI DI Circulus Poli Arctici.

Pitsidia R. Vets Kgarkos Atlim

Kurgruts Kefokeenes Kets Calamzi Tobol Sibir Tarra Katoanaon Altin Civitas Saratof Kolao Lai of Sagatin Sbakaiskich Kokcha ga ka Simbers ka Oenadi Swarte Meere Volga R. Laraſan Tsaritzin Don R. Parapet Mons Caucaſus

Simoſnee Ioniſeea LUCO Karnesskoy MOKI Moroſaikin USTINEI Kibnoa Monaſter Tam Fl. Celin Fl. Oby Fl. Kamenkoi Sera chiek

Kargatnieck Ziaritſinoi

IA NUM CASAN BULGA REGN UM XALM VC RE GNUM AUSTRACANUM CIRCASSI. ASTRACAN

B S B
MÜNCHEN

Dieses grosse Reich wird in vier Haupt-Theile eingetheilet/ welche wieder ihre Provintzen haben. Die vier Stücke sind; I. West-Rußland. II. Ost-Rußland. III. die Russische Tartarey. IV. das Russische Lappland.

§. 2.

West-Rußland/ lat. Russia Occidentalis.

Dieser Theil fasset XXIV. unterschiedene Provintzen und Länder/ welche sind:

I. Das Hertzogthum Moscau. Darinnen sind 1) die Haupt-Stadt Moscau/ die fünff Theile hat; Kataigorod; Kremelin oder Kremelingorod; Skorodum; Tzaargorod; Strelitzka Sloboda, in welcher letzten die Teutschen wohnen. 2) Opryzna, ein Schloß. 3) Michailof. 4) Cochira. 5) Colomna, sind Städtgen.

II. Das Hertzogthum Severien; Darinnen 1. Novogrodeck Seviersky, oder Novogorod Severiae. 2. Starotup. 3. Poczop. 4. Bolchof. 5. Merlin. 6. Demetriovicz, sind Städte:

III. Das Hertzogthum Smolensko. Worinnen 1. Smolensko, eine feste Stadt. 2. Gravisk. 3. Zuerkova. 4. Iouki.

IV. Das Hertzogthum Wolodomir. Darinnen sind: Wolodomir. 2. Balachna. 3. Gorochowitz, sind Städte.

V. Die Landschafft Twer, Tueria. Darinnen 1) Twere. 2) Clin. 3) Prezysta. 4) Mitre, Städte. In diesem Lande ist ein grosser Canal.

VI. Die Landschafft Reschow, Rescovia, oder Rzva, worinnen: 1. Rzva oder Rescow. 2. Ordo-

wa. 3. Tropecz. 4. Welielouki. 5. Oksala. 6. Nevel.

VII. Das Land Biela oder Bielsky. worinnen die Städte Biela und Podsk.

VIII. Das Fürstenthum de Cochine, worinnen Cochine und Muron, sind Städte.

IX. Die Landschafft Plescow, worinnen 1. Plescow, 2. Petzur, sind Städte.

X. Die Landschafft Novogorod Welicki. worinnen 1. Groß-Novogorod, eine grosse Stadt. 2. Parcoff. 3. Chelm. 4. Gorodzezko, sind Städte.

XI. Das Hertzogthum Czernichow, worinnen 1. Czernichow. 2. Precop, sind Städte.

XII. Das Fürstenthum Vorotinsk oder Woretin, worinnen 1. Vorotinsk, 2. Beloff. 3. Bolchof. 4. Alexin.

XIII. Das Hertzogthum Rezan oder Resan, darinnen 1. Rezan. 2. Veronisch. 3. Daweroff. 4. Toula. 5. Pronesck 6. Gremalzof, sind Städte.

XIV. Die Landschafft Pole. worinnen 1. Bielgorod. 2. Czaref Botise. 3. Novioi Oskol, sind Städte.

XV. Die Landschafft Mordua, worinnen 1. Temnikof. 2. Paslof, sind Städte.

XVI. Das Hertzogthum Nisi-Novogorod, worinnen 1. Nisi-Novogorod. 2. Masa. 3. Basilgorod, sind Städte.

XVII. Das Hertzogthum Susdal, worinnen die Städte 1. Susdal. 2. Louch. 3. Castronna. 4. Yorief.

XVIII. Die Landschafft Rostow. Darinnen die Städte. 1. Rostow. 2. Uglits. 3. Moeoga.

XIX. Die

XIX. Die Landschafft Jeroslau, wo die Städte: 1. Jeroslau. 2. Danielofka.

XX. Die Landschafft Biele Jezora oder Biela Ozera, darinnen 1. Belozero, eine Stadt am See gleiches Nahmens. 2. Jazazike, ein Städtgen.

XXI. Das Hertzogthum Condore ist voller Berge und Waldung. Die beste Stadt ist Wichaturia.

XXII. Das Hertzogthum Wologda, darinnen 1. Wologda. 2. Comenetz. 3. Cousnetzowo.

XXIII. Die Landschafft Kargapol, Cargapolskaia, das Russische Carelien. Darinnen 1. Cargapol. 2. Povenza.

XXIV. Die Landschafft Dwina, worinnen Archangel, eine feste Handels-Stadt an dem weissen Meer.

Fort de Nouva Dwinka, eine Festung / so den Hafen decket.

§. 3.

Ost-Rußland/ lat. Russia Orientalis.

In diesem Theile sind IX. Provintzen: als

I. Die Landschafft Jusorsky oder die Jugorie liegt am Eiß-Meer. Darinnen sind: 1. Vosgora. 2) Plovonicka. 3) die Insul Candenoes.

II. Die Landschafft Petzora, worinnen 1) Petzora, die Haupt-Stadt. 2) die Sarmatische Gebürge/ lat. Montes Riphaei.

III. Die Landschafft Mezzen, worinnen 1) Mezzen, die Haupt-Stadt am Flusse Mezzen. 2) Slobolka.

IV. Die Landschafft Codinsk, worinnen 1) Tidera. 2) sehr hohe Gebürge.

V. Die Landschafft Permsky oder Perma, darinnen 1) Permsky Welyki, lat. Permia magna. 2) Oreal. 3) Ustlegorod.

VI. Die Landschafft Ustioug oder Ustiuch, worinnen 1) Witsogdskaia. 2) Ostioug die Haupt-Stadt 3) Totma, eine Stadt.

VII. Das Hertzogthum Wiatsky.

VIII. Die Zierannie oder Pays des Ziranni, worinnen 1) Weislena. 2) Seregova. 3) Oussiozoli. 4) ein grosser Wald von 160. Meilen lang.

IX. Die Gegend wo die Czereniſſi wohnen: 1) diejenige so über dem Flusse Wolga wohnen werden Logowoy genannt / weil viel Heu daselbsten wächset. 2) die Nagarnoy wohnen im Gebürge unter dem Flusse Wolga.

§. 4.

Die Russische Tartarey.

Zu dieser werden sechs grosse Länder gerechnet.

I. Das Königreich ASTRACAN, worinnen 1) Astracan, die Haupt-Stadt. 2) Perevolocko, eine Stadt/ ohnweit welcher anno 1708. ein grosser Canal verfertiget worden/ vermittelst welchem man aus dem Flusse Wolga in den Fluß Don oder Tanais schiffen kan. 3) Charitzin. 4) Czornogor, sind Städte.

II. Das Königreich BULGAR, muß mit Bulgarien in Ungarn nicht verwechselt werden. Darinnen sind: Bulgar. 2. Samara, sind Städte.

III. Das Königreich CASAN. Darinnen 1. Casan, die Haupt-Stadt/ ist feste. 2. Kockschaga, eine Stadt. 4. Malmisch. 4. Allatur, sind Städte.

IV. Das grosse und wüste Königreich Siberien / am

am Flusse Obii. Darinnen sind die Städte: 1) Tobolska oder Taboul. 2) Tumen. 3) Iaphanim. 4) Pohem.

V. Die Landschafft Samojede, worinnen 1. die Stadt Barezow, 2. die Haupt-Stadt Kakinskoya.

VI. Ein grosser Strich wüstes Land hinter Samojede und Siberien/ wo die Völcker Ostiacki, Grustinsri, Tonguli und Iakuti leben.

Diese sechs Länder werden zusammen die Moscovitische Tartarey genennet.

§. 5.

Das Russisch Lappland/ lat. LAPPIA MOSCOVITICA.

Dieser Theil von Lappland hat drey Theile:

I. Bella Moreskoy Leporie, worinnen die Städte 1) Ombay, und 2) Kandalax.

II. Terskoi Leporie. Darinnen die Städte: 1, Warsiga. 2. Polengi. 3. Lockeria.

III. Muremanskoi Leporie, worinnen die Stadt Kola.

Das XX. Capitel. Von denen Cosacken.

§. 1

Dieses ist ein räuberisches Volck / welche es theils mit denen Russen / theils mit denen Türcken halten/ und im Kriege gerne zu der Zeit zugegen sind/ wo es Beute giebet. Sie werden in zweyerley Gattungen unterschieden. I. Die Zaporopskische. II. Die Donische Cosacken.

§. 2. Die

§. 2.

Die Zaporopskische Cosacken.

Diese haben ihre Güter mehrentheils in der Ukraine und in Rußland/um Kiow und Braclau herum. Sie haben ihren eigenen Feld-Herrn/und halten es mehrentheils mit denen Russen/ doch viele auch mit denen Türcken. Ihre besten Oerter sind: 1. Baturin, ist eine feste Stadt/ und ordinaire Residentz des Feld-Herrn. 2. Poltawa, eine feste Stadt/ dabey anno 1709. die Schweden von denen Russen geschlagen worden. 3. Czyrcassy. 4. Kudack, sind feste Städte. 5. Techtimerow. 6. Hadziuze. 7. Starodup, sind Städte. 8. Etliche Insuln auf dem Nieper.

§. 3.

Die Donische Cosacken.

Diese wohnen um den Fluß Tanais oder Don; daher sie den Nahmen haben. Sie halten es mehrentheils mit denen Russen/ und dienen denenselbigen wieder die streiffende Tartarn.

Das XXI. Capitel.

Von der kleinen Tartarey.

§. 1.

Die kleine Tartarey oder Europäische Tartarey/ wird also benahmet zum Unterscheid der grossen oder Asiatischen und der Russischen Tartarey. Dieses Land erstrecket sich auf 140. Teutsche Meilen in die Länge/ 77. in die Breite. Dieser Tartarn sind zwölfferley Gattungen/ oder sie haben zwölfferley Nahmen.

I. Die **Crimische Tartarn**/ welche ihren Nahmen von der Stadt Crim auf dem Chersoneso Taurica haben/ und

II. Die **Precopensische Tartarn**/ pariren dem CHAM, welcher ein Vasal des Türckischen Kayſers ist. Diese beyde Gattungen leben auf gedachter berühmten halb-Insul Cremia, an dem schwartzen Meere/ und dem maeotischen See. Die besten Städte sind: 1) Baciesaray, die Haupt-Stadt wo der Cham residiret. 2) Crim, davon die krimmische Tartarn genennet werden. 3) Precop, davon die Precopensische Tartarn ihren Nahmen haben. 4) Capha oder Caffa, eine feste Stadt/ welche die Türcken besitzen. 5) Mancup, eine Festung. 6) Zizacow, eine feste Stadt der Türcken. 7) Azow oder Assack, eine feste Stadt am Ausfluſſe des Flusses Don an dem maeotischen See/ war An. 1699. von denen Russen erobert/ die sie anno 1711. der Ottomannischen Pforte wieder abtretten musten.

III. Die **Circaßische Tartarn.**

IV. Die **Calmucken**/ und

V. Die **Nagaische Tartarn**/ wohnen beyeinander/ zwischen der Krimischen Tartarey und Astrachan. Sie pflegen es mit denen Russen zuhalten.

VI. Die *Oczakovi*sche **Tartarn**/ leben zwischen dem Nieper und Nieſter am schwartzen Meere. Die feste Stadt Oczakow, davon diese Tartarn den Nahmen haben/ ist von denen Türcken besetzet. Sie liegt am Aus-Flusse des Flusses Nieper. Tandra, eine Insul der Türcken auf dem schwartzen Meere.

VII. Die **Bessarabische Tartarn**;

VIII. Die

VIII. Die Bialogrodische Tartarn/ und
IX. Die Budziakische Tartarn / sind eigentlich einerley. Das Land worinnen sie wohnen heisset BESSARABIA, davon haben sie einen Nahmen. Ein Theil davon heisset von einem verwüsteten Städtgen Budziack. Die besten Oerter sind: 1) Bialogorod, oder Akiermann, die Haupt-Stadt/ davon das Land Tartaria Bialogorodensis genennet wird. 2) Kilia Nova, eine Stadt/ 3) Bender/ oder Tekin, lat. Tigina, eine Stadt worinnen sich der König in Schweden nach der Niederlage bey Pultawa etliche Jahre lang aufgehalten.

X. Die Dobruzinische Tartarn/ in der Gegend Silistria.

XI. Die Czeremißischen Tartarn/ an denen Gräntzen von Podolien/und an dem Wolga-Flusse.

XII. Die Lipker Tartarn/ in der Ukraine/ ohnweit Kiow. Diese thun denen Pohlen grossen Schaden.

Das XXII. Capitel.
Von dem Königreiche Ungarn.

§. 1.

1. DJeses Land gräntzet gegen Morgen an die Europäische Türckey / gegen Abend an Teutschland; gegen Mittag an Griechenland/ und gegen Mitternacht an Pohlen.

2. Den Nahmen hat dieses Land von denen Hunnis oder Hungaris bekommen.

3. Die Länge wird auf 190. die Breite auf 100. Meilen gerechnet.

4. Der Erdboden ist fruchtbar/ hat gutes Ge-

traydel

B S B
MÜNCHEN

36
37
38
39
40
41
STATUS
Tablunka
Mese
Hradisch
Trenschin
Sandecz
Leutsch
Liptsch
Polu
Viskow
Brinn
Iglaw
Bytesch
Trebicz
MORA
VIA
Mus
tha
Snaim
Schonolenz
Leopolstatt
Schinta
Neutra
Neusoll
Schrems
Laba
Eggenberg
Crems
Grein
Marck
Stokeraw
Tuln
Melck
WIENN
S. Polten
Badsen
Altenburg
Schutt
Comora
Neuhæusel
Soidg
Pallanka
Parcan
Weissenburg
Dranfelt
Plintenmarck
Neustatt
Oden
burg
Krumbach
Waag
Gran
Neograd
Neumarck
Aspang
Kerment
Zeschnick
Pelsort
Rotenthurn
OFFEN
BUDA
Pesth
Bruck
Furstenfelt
Weissenbrun
Stuhlweissenburg
Kobsencz
GRATZ
Velbach
Egerseg
Watzan
Judenburg
Leonhart
Purgstal
Kanischa
Coppen
Simathora
Marburg
Lavamynt
Pettau
Chack
Capozsnvar
Windischgratz
Cilley
Siget
S. Georg
REGNUM
Lichtenwald
Lauff
Schwibowes
Zagrab
Veröwitza
Draw
Labach
Tobiatz
Sisek
Capitolium
Walpo
Ob. Labach
Carlstatt
Mongrad
Dubitza
Iesenowatze
Gradiska
Oryglenski
Posega
CROATIA
Bucarica
Welay
Wilhitz
Kowacz
Greben
Garra
Unatz
Brusitz
Stratzaw
Samandr
Kriowgrad
Sarajo
Schwitza
Tina
Bamialuch
Zara
Velegrad
Velun
Sebenico
Mostar
Trau
Spalatro
Gabella
Lesina
Ragusa
I. Grand
REGNUM
HUNGARIÆ
cum
contiguis
regionibus
5
10
15
Teutsche Meil: 15. in einem
Ungarische Meilen 10 in

STATUS POLONICI PARS

REGNUM HUNGARIÆ cum contiguis regionibus

Deutsche Meil: 15. in einen gr.

Ungarische Meilen 10 in einen Gr.

TRANSILVANIA

PRINCIPATUS MOLDAVIA

CROATIA

SCLAVONIA

MORLACHIA

BOSNIA

SERVIA

RASCIA

BULGARIA

PRINCIPATUS

trayde / reiche Berg-Wercke / guten Wein und Saltz / auch Fische. Die Einwohner sind gute Soldaten / zur Grausamkeit geneigt / und lieben zum Theil die Studia. Die Religion ist nunmehro mehrentheils Catholisch.

5. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) die Donau. 2) die Rabe. 3) die Drau. 4) die Sau. 5) die Wage. 6) die Theisse.

6. Auff der Land-Charten von Ungarn sehen wir neun Länder: I. Ungarn. II. Sclavonien. III. Croatien. IV. Bosnien. V. Dalmatien. VI. Servien. VII. Siebenbürgen. VIII. Wallachey. IX. Moldau.

§. 2.

Das eigentliche Königreich Ungarn.

Dieses wird in Ober- und Unter-Ungarn eingetheilet. In **Ober-Ungarn** sind folgende Städte und Festungen: 1. Presburg / eine Stadt und Berg-Schloß. 2. Comorra / eine Festung auf der Insul Schütt / welche die Donau formiret. 3. Neuheusel. 4. Leopoldstadt / sind feste Städte. 5. Tirnau. 6. Neusol. 7. Trenschin. 8. Altsol. 9. Leutsch / sind Berg-Städte. 10. Neutra. 11. Hatwan. 12. Waitzen. 13. Erla / sind Städte die Schlösser haben. 14. Parckan / ein Schloß. 15. Novigrad / ein festes Schloß. 16. Eperies / eine Königl. Frey-Stadt. 17. Caschau. 18. Zatmar. 19. Gyula, sind feste Städte. 20. Tockay / eine Stadt / wo guter Wein wächset. 21. Mongatsch / ein festes Schloß. 22. Groß-Waradein / eine feste Stadt. 23. Debrezin / die gröste Stadt in Ungarn. 24. Zolnock, eine Stadt und Schloß. 25. Pest / eine Stadt gegen

Ofen

Ofen über. 26. Zentha. 26. Arad / eine Stadt und festes Schloß. 28. Segedin / eine feste Handels-Stadt. 29. Temeswar / eine feste Stadt/ist jetzo nicht mehr (wie bekannt) in der Türcken Händen. 30. Schemnitz. 31. Cremnitz, sind Berg-Städte. 32. Titul. 33. Futack, zwey verschantzte Oerter.

In Nieder-Ungarn sind die vornehmsten Städte und Festungen: 1) Ofen/ Buda/ die feste Haupt-Stadt von gantz Ungarn. 2) Oedenburg/ ein festes Städtgen. 3) Gran/ eine Ertz-Bischöfliche feste Stadt und Schloß. 4) Rab / eine feste Stadt. 5) Vicegrad, eine feste Stadt und Berg-Schloß. 6) Stul-Weissenburg/ eine feste Stadt und Schloß. 7) Canischa. 8) Neu-Serinwar. 9) Sigeth, sind feste Städte. 10) S. Martinsberg/ ein Schloß. 11) St. Gotthard ein Closter / dabey anno 1664. die Türcken geschlagen worden. 12) Papa. 13) Fünffkirchen. 14) Eisenstadt/ sind verwahrte Städte und Schlösser. 15) Mohatz, ein Städtgen/ wo anno 1526. der letzte Ungarische König Ludovicus im Treffen gegen die Türcken das Leben und Feld verlohren hat. 16) Colocza, ein Städtgen/ wo ein Ertz-Bischoff ist.

* Beyde Ungarn gehören dem Römischen Kayser/ als Erb-Könige von Ungaria.

§. 3.

Von SCLAVONIA.

Dieses Land lieget zwischen denen Flüssen Sau und Drau/ welche in die Donau fliessen. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Esseck / eine feste Stadt und Schloß/ dabey die lange Brücke über die

die Donau/ und viele Moräste gehet. 2) Peterwaradein/ eine feste Stadt und Schloß. Bey dieser Festung sind anno 1716. den 5. Augusti die Türcken von der Kayserlichen Armee aus dem Felde geschlagen worden. 3. Carlowitz, ein Schloß/ und Flecken/ wo anno 1699. der bekannte Friede geschlossen worden. 4) Bossega oder Possega. 5) Wilack, sind verwahrte Städte. 6) Mitrovitz/ ein Paß und Städtgen. 7) Copranitz/ eine Gräntz-Festung. 8) Salankemen, ein festes Städtgen/ dabey anno 1691. die Türcken geschlagen worden. 9) Walpo/ eine Festung. 10) Verowitz eine Gräntz-Festung. 11) Gradiska, eine feste Stadt. 12) Zirmisch/ oder Sirmium, ein schlechter Flecken und Grafschafft in der Gegend wo die Sau in die Donau fliesset. * Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser.

§. 4.

Von Croatien.

Das Land gehöret dem Römischen Kayser. Die Einwohner heissen Crabaten/ und ihr Gouverneur ist der Bannus Croatiae. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Carlstadt/ 2. Petrina/ 3. Warasdin oder Waradein/ 4. Chnin, sind Festungen/ 5. Casthanowitz/ ein festes Schloß/ 6. Chrastowitz/ 7. Sisseck. 8. Wihicz/ sind Festungen/ davon die letztere in der Türcken Händen ist.

§. 5.

Von Bosnien/ lat. BOSNIA.

Dieses Land gehöret theils dem Römischen Kayser/ theils der Ottomannischen Pforte. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Banialuca, die Residentz-

Stadt des Türckischen Bassa von Bosnien. 2) Jaicza/ eine feste Stadt der Türcken. 3) Varwosanien/ eine Stadt. 4) Serajo, eine Stadt/ welche beyde anno 1697. von denen Christen sehr ruiniret worden. 5) Tina/ ein Städtgen. 6) Sabatz/ ein festes Schloß. 7) Seraglio/ eine Stadt. 8) Araky, eine Stadt.

§. 6.

Von dem Königreiche DALMATIA.

Dieser lange Strich Landes an dem Adriatischen Meere hat drey Herrn. Den Römischen Kayser. Die Ottomannische Pforte und Republique Venedig/ welche das meiste darinnen besitzet.

Dem Römischen Kayser gehöret diejenige Gegend in Dalmatien/ wo die Usgocki gegen Croatien wohnen/ wo keine sonderliche Stadt und Festung ist.

Die Republique Venedig besitzet den grösten Theil von Dalmatien/ worinnen die Städte und Festungen. 1. Zeng oder Seng/ Sing/ mit einem Hafen. In der Gegend wohnen die streitbaren Morlacken/ deren Ländgen Morlachia heisset. 2. Chnin/ 3. Zara oder Jadera/ die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches/ 4. Montenero, ein Schloß/ 5. Sebenico, 6. Traw/ 7. Clissa/ 8. Spalatro, 9. Cattaro, 10. Narenza oder Narenta, sind feste Städte/ 11. Castel-Nuovo, ein festes Schloß/ 12. Grahova, 13. Clobuch, 14. Gabella, 15. Salone, 16. Budoa, 17. Ciclut oder Citluch, 18. Risano, Duare, 20. Vergoraz, sind Festungen.

* Hierzu gehören noch die Insuln gegen Dalmatien. 1. Meleda, oder Melita, 2. Veglia, 3. Curzola,

la, 4. Augusta, 5. La Brassa, 6. Torcula, 7. Cazolo, 8. Cozi.

Der Ottomannischen Pforte gehöret: 1. Scardona, eine feste Stadt/ mit einem schönen Gebiethe. 2. Zerniza, eine feste Stadt. Mit diesem Türckischen Gebiethe ist verknüpffet/ * Die freye Herrschafft und Republique RAGVSA. Die Stadt Ragusa ist wohl befestiget. Hierzu gehöret ** S. Croix, ein Städtgen und Hafen.

§. 7.

Von dem Lande SERVIA.

Dieses ansehnliche Land gehöret alles der Ottomannischen Pforte. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Griechisch-Weissenburg oder Belgrad/ eine Haupt-feste Stadt und Berg-Schloß/ in der Ecke wo die Sau in die Donau fliesset/ 2. Semendria, 3. Nissa, 4. Widin, 5. Scopia, sind Städte/ 6. Hertzegovina/ ist eine Provintz von Servien/ deren beste Stadt Navenza ist/ wo der Bassa residiret.

§. 8.

Von Siebenbürgen/ lat. Transylvania.

Dieses Land ist noch grösten Theils der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Hermanstadt/ die Haupt-Stadt von Siebenbürgen/ 2. Cronstadt/ Stadt und Schloß/ 3. Bistritz/ 4. Segeswar/ 5. Medgies/ 6. Clausenburg/ 7. Müllenbach/ 8. Agnetten oder Engeten/ sind Städte/ 9. Weissenburg/ Alba Iulia, eine Stadt und Schloß/ Carlsburg/ 10. Neumarck/ 11. Fogaras, sind Flecken/ 12. Ei-

fern-Thor / iat. Porta Ferrea, ist ein Paß aus Ungarn in Siebenbürgen.

Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser.

§. 9.

Die Wallachey/ lat. Wallachia Transalpina.

Dieses Land hat zwar seinen eigenen Hospodar oder Fürsten/ der aber ein Vasall der Ottomannischen Pforte ist. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Buckerest, die Residentz-Stadt des Hospodars, 2. Targoviſco, 3. Langenau oder Kempeling sind Städte/ 4. Pedt, 5. Piteſt, 6. Czernereſt, 7. Krajova, 8. Czernez, 9. Ploeſt, 10. Fackſchanz, sind kleine Oerter.

§. 10.

Die Moldau / Moldavia, sonst Die grosse Wallachey oder Wallachia magna seu Ciſalpina genannt.

Dieses Landes Waywod/ oder Hospodar ist ein Fürst/der ein Vasall der Ottomannischen Pforte ist. Die besten Oerter dieses Landes sind:

1. Iasſy, die Residentz des Fürsten/ 2. Soczova. 3. die Schantze der Heiligen Dreyfaltigkeit / eine Gräntz-Festung/ gegen Pohlen/ 4. Chotzim, eine Festung der Türcken gegen Pohlen am Nieſter / gleich gegen Kaminieck.

Das

B S B
MÜNCHEN

IMPERIUM TURCICUM

IMPERIUM TURCICUM

MARE NIGRUM olim PONTUS EUXINUS

MARE MEDITERRANEUM

MARE CASPIUM olim HYRCANUM

TARTARIA MINOR

PALUS MAEOTIS

CRIMEA

CIRCASSI

ASTRACAN TARTARI

NOGAI TARTARI

DANSKI ROSODORI

GEORGIA

MINGRELIA

CABARDINA

CAUCASUS

ABASSA

GIANA

CARDUEL

TURCOMANIA

ARMENIA

DIARBECK

CHURDISTAN

GILAN

SCHIRVAN

MAZANDERAN

TABARISTANI

IRAC-AGEMI

LAURESTAN

CHUSISTAN

PERSIA

REGNUM FARSISTAN

PARS

KERMAN

SINUS PERSICUS

ARABIA DESERTA

ARABIA PETREA

ARABIA FELIX

SYRIA

IEMAMA

BAHREIN

NAGED

MEDINA

AEGYPTUS

MARE RUBRUM

TERRA SANCTA

IERUSALEM

ROMANIA

BULGARIA

WALACHIA

MACEDONIA

ARCHIPELAGUS

MOREA

CANDIA

CYPRUS

RHODUS I.

Belgrad
Biellogrodo
Alata
Padna
Destor
Ruffi
Philippopoli
Adrianopol
Constantinopolis
Salonichi
Durazzo
Valona
Larissa
Athene
Corinto
Lepanto
Thebe
Negroponte
Metellino
Troia
Burfia
Chiutaie
Amaffia
Trapezund
Ariaca
Erzerum
Vatiza
Ignio
Pergama
Smirna
Ephefo
Tachio
Gamara
Nigdia
Arvinga
Carput
Erivan
Cheferi
Gangea
Teflis
Berde
Nachiuan
Dabil
Arzac
Amadie
Van
Bithlis
Diarbekir
Seiad
Samofat
Antiochia
Aleppo
Trapoli de Soria
Hama
Damasco
Tiberias
Sidon
Tyrus
Alexandria
Damiata
Cairo
Mistir
Gaza
Lucho
Raxa
Rhipa Alba
Forcella
Cofera
Benisuef
Munia
Manfelautz
Grondol
Said
Chiana
Barbada
Assna
Algunchet
Chana
Dacati
Mimio
Suez
Faran
Tabuc
Herat
Rehoba
Madian
Maura
Covaia
Soridan
Algiar
Medina
Alnabi
Sebala
Badrahenen
Salamia
Chodai
Tamama
Hugar
Tabla
Calba
Doba
Ormus
Guddel
Bahr
Cleaty
Basra
Balfora
Hilla
Ana
Hira
Cufa
Desert Irach
Nisibi
Mosul
Rabba
Anna
Tamoz
Babylon nunc Bag
Cochera
Erbel
Sustra
Vaset
Berin
Saurac
Hamadin
Kom
Ispahan
Hispaham
Ardgan
Gebi
Yezd
Irabat
Coschan
Tobas vel Tebe
Yeremi
Chorrar
Casbin
Saltania
Ardenal
Sultania
Damogan
Ferabath
Masander
Bestan
Nadbea
Faray
Maya
Bend
Passa
Giovesn
Bam
Mocherstan
Tuseran
Nagina Horda
Astrachan
Cascarora
Soratof
Kleatskoy
Lemla
Tiua
Saratzina
Badegha
Zarofgorod
Serabic
Derbent
Schamachie
Baku
Ferki
Tarki
Kuesser
Astrabat
Piokuie
Mlibulach
Lesghi
Circassi
Tartari
Nogai
Tartari
Cudos
Cagia
Terecas
Desertum
Step
Formaco
Soloi
Cabarta
Gianta
Batuma
Genna
Amacra
Calcedon
Pendraclia
Cangari
Samson
Caffaron
Bolli
Iconich
Lampsaco
Abido
Marmora
Hellespont
Stretto di Gallipoli
Preuetza
C. Figalo
Cerigo
Gozo
Candia
Candia I.
Scarpanto
Melos
Paphos
Nicosia
Cyprus
Famagusta
Laiazzo
Alexandretta
Carmut
Sarrug
Caucasus
Mte
Caspio
Sea
Fl.
Volga
Don
Tanais
Palus Meotis
Sea of Rosdort
Sea of Zabache
Sea of Kuban
Sea of Azof
Sea of Derbent
Sea of Baku
Sea of Astrabat
Sea of Kuesser
Sea of Piokuie
Sea of Mlibulach
Sea of Schamachie
Sea of Derbent
Sea of Tarki
Sea of Ferki
Sea of Baku
Sea of Derbent
Sea of Schamachie
Sea of Astrabat
Sea of Kuesser
Sea of Piokuie
Sea of Mlibulach

Das XXIII. Capitel.
Von der Europäischen Türckey.

§. 1.

DJe Europäische Türckey bestehet in zwey grossen Landschafften/ Bulgaria und Romania.

§. 2.

Von Bulgaria.

Dieses Land liegt zwischen der Wallachey/ Moldau und Romania, und muß mit dem Russischen Bulgarien nicht verwechselt werden. Die besten Städte darinnen sind: 1. Sophia, die Haupt-Stadt/ 2. Nicopolis, eine Stadt an der Donau/ 3. Silistria, Stadt und Schloß/ 4. Varna, eine Stadt am schwartzen Meere oder Ponto Euxino, wo An. 1444. die Christen von denen Türcken gäntzlich geschlagen worden.

§. 3.

Von ROMANIA.

Die besten Oerter darinnen sind diese:

1) Constantinopel/ die Haupt-Stadt der gantzen Türckey/ und Residentz des Türckischen Kayfers am schwartzen Meer. Sie war Vorzeiten die Haupt-Stadt des Griechischen Kayserthums/ ward anno 1453. von denen Türcken erobert. 2) Adrianopel/ eine ansehnliche Stadt. 3) Philippopoli. 4) Gallipoli, zwey Städte. Bey der letztern ist ein festes Schloß. 5) Demirtocca, ein Schloß/ wo sich anno 1714. der König in Schweden eine Zeitlang aufgehalten. 4) das Castel Romelia, eine

Festung/ welche eine von denen grossen Dardanellen ist. Ohnweit davon liegt das alte wüste Schloß Sesto. Gegen über in Natolia liegt das Castell Anatolia, und ohnweit davon der ruinirte Thurn Avido oder Abydus. Die Breitē des Hellespons ist der Gegend zwey Meilen / und muß im Schlosse Anatolia der Zoll von denen Schiffen entrichtet werden. Dardanellen heissen sie/ weil das Asiatische Schloß in der Gegend der alten Dardanorum erbauet ist.

Das XXIV. Capitel.

Von Griechenland / lat. Graecia.

§. 1.

1. GRiechenland gehöret jetzo grösten Theils der Ottomannischen Pforte/ welche das vorige Jahr die Venetianer aus Morea und Candia verjaget hat.

2. Gegen Morgen ist der Archipelagus oder das Griechische Meer/ gegen Abend das Ionische Meer/ gegen Mittag das Candische Meer/ und gegen Mitternacht gräntzet es an Dalmatien/ Servien und Bulgarien.

3. Die Länge des festen Landes wird auf 150. Meilen/ die Breite auf 80. Meilen gerechnet.

4. Man theilet es in das feste Land und die Insuln.

§. 2.

Das feste Land Griechenlandes.

Dieses hat sechs Provintzen/ welche mehrentheils unter Türckischer Bothmäßigkeit sind: als

I. ALBANIA. Darinnen sind: 1) Croja, eine feste Stadt. 2) Durazzo. 3) Scutari. 4) Alesso. 5) Va-

B S B
MÜNCHEN

45
44
43
42
41
40
39
38
37
36
35
DALMATIEN
Copanich
Prisna
Istrina
Nouban
Varlaria
Cratone
Scodrum
Catharo
Budoa
Dulagno
la Medea
Golfo di lo Drino
Lo Drin
Croia
Durazo
Elbasan
Spinarza
Satrach
Uagrada
Valona
Golfo di
VENETIA
ITALIA PARS
Occidens
Foctna
Timacum
Fosa
China
Duca gina
Prisna
Curbita
Florina
Dibra
Presps
Asourus
Xenoxua
Scydra
Atmo
Dolichi
Ocrida
Compsi
Corriga
Butrinto
Delphino
Asas
Jana
Bastia
Corfu I.
Iconia
Argos
I. Pacsu
I. Antipacsu
Larta
Yodiza
S. Nicolo
Alcippo
Lepanto
S. Maura
I. Cefalonia
Zante
Patras
Tegea
Modon
Chiapa
Arcadia
GRÆCIÆ
et
ARCHIPELAGI
delineatio

GRÆCIÆ
et
ARCHIPELAGI
delineatio
MARE ÆGÆUM
Hodie
ALBUM et I. Metelino
ARCHI-
PELAGUS
MARE DI CANDIA
CREDA hodie CANDIA
ROMANIA
MARMORA
NATOLIA
ASIÆ
PARS
CONSTANTI-
NOPOLIS
MOREA
ACHAIA
LIVADIA
THESSALIA
MACEDONIA
SERVIA
ALMATIEN
GOLFO di VENETIA
Golfo di Lo Drino
Golfo di Contesse
Golfo di Napoli
Arcadia
Septentrio
Meridies
Occidens
Oriens
I. Lemnos
I. Scio
I. Cia
I. Scanda
I. Paxos
I. Antipaxos
I. Cefalonia
I. Zante
I. Cerigo
I. Mio
I. Lero
I. Cos
I. Scarpanto
I. Rodi
I. Candia
Lo Drino
Durazo
Dulcigno
Cataro
Ragusa
Salonichi
Negroponte
Athene
Napoli di Romania
Patrasso
Lepanto
Corinthe
Malvasia
Modon
Coron
Navarin
Metelino
Smyrna
Ephesso
Palermo
Dardanelle
Troie
Colone
Assum
Sandumitria
Landimari
Attea
Elea
Fochia
Altolugo
Magnesia
P. Casma
Gippo
Melasso
Ionich
Neangome
Comerchi
Constantinopolis
Adrianopoli
Philippopoli
Sophia
Varlaria
Bazar
Prisna
Istrina
Cratone
Scodrum
Stagno
Budoa
Dulcigno
Iacol
Medea
Croia
Durazo
Elbasan
Spinarza
Valona
Gramata
Butrinto
Delphino
Asas
Bastia
Corfu
Larta
Vodiza
Lepanto
Delphi
Thebe
Livadia
Athene
Patrasso
Corinthe
Napoli di Romania
Argos
Chiapa
Arcadia
Coron
Modon
Navarin
Metelino
Smyrna
Ephesso
Palermo
Dardanelle
Troie
Colone
Assum
Fochia
Altolugo
Magnesia
Gippo
Melasso
Ionich
Neangome

5) Valona. 6) Albanopel. 7) Antivari, sind Städte. 8) Dolcigno, eine feste Stadt und Hafen/worinen sich lauter See-Räuber auffhalten. * Die Einwohner heissen ARNAUTEN.

II. EPIRVS. Darinnen sind: 1. Chimera, eine Stadt und Hafen/ 2. Butrinto, 3. Larta, sind Türckische Städte/ 4. Ferga oder Perga/ ist eine Festung der Venetianer/ 4. Capo Figolo, oder Promontorium ACTIVM, ein berühmtes Vorgebürge. 6. die Stadt Prevesa.

III. MACEDONIA. Dieses ist das berühmte Land/ worinnen der König Alexander Magnus den Grund zur Griechischen Monarchie geleget hat. Die Oerter darinnen sind: 1. Salonichi oder Thessalonica, die Haupt-Stadt/ 2. Zuchria, 3. Veria, 4. Ocrida oder Locrida, 5. Stagira oder Libanova, 6. Philippi, sind Städte/ 7. Athos, der hohe Berg/ Mons sanctus.

IV. THESSALIA. Darinnen sind: 1. Larissa, die Haupt-Stadt/ 2. Ianna oder Iannina, eine Stadt/ 3. Farsalo, eine Stadt. Dabey sind die Campi Pharsalici, wo Caesar den Pompejum M. totaliter geschlagen hat. 4. Thermopylae, ein enger Paß/ 5. Helicon, 6. Pindus, 7. Parnassus, 8. Olympus, sind vier Berge/ die Vorzeiten sehr berühmt waren.

V. LIVADIA, sonst Achaja oder das eigentliche Graecia genannt. Darinnen sind: 1. Athen, oder Setines, eine Stadt die Vorzeiten eine mächtige Republique, und Hohe Schule von gantz Griechenland gewesen. Der Hafen Piraeus heisset jetzo Porto Draco oder Leone/ 2. Megara, 3. Theben, 4. Delphi, 5. Lepanto, sind Städtgen/ 6. Castel

di Romelia, eines von denen kleinen Dardanellen/ dem gegen über auf Morea Castel di Morea am Corinthischen Meer-Busen lieget.

VI. MOREA, sonst PELOPONESVS. Darinnen sind: 1) Corinthus. 2) Basilicca, sonst Sicyon. 3) Patrasso. 4) Clarenza. 5) Belvedere. 6) Longavico. 7) Novarino. 8) Modon. 9) Coron, sind Städte. 10) Castel Tornese oder Clemoutzi, eine Festung. 11) Maina, sind Städtgen. 12) Megalopolis, ein Flecken. 13) Misitra, sonst Lacedaemon oder Sparta, war vorzeiten eine mächtige Republique, welche mit Athen/ Theben auch andern Republiquen Krieg geführet hat. 14) Napoli di Malvasia. 15) Napoli di Romania, sind zwey considerable Festungen. Dieses gantze Land haben anno 1715. die Türcken denen Venetianern in einem Feldzuge abgenommen. 16) Capo Matapan, ist ein Vorgebürge/ sonst Promontorium Taenarium genannt.

§. 3.

Von denen Insuln/die zu Griechenland gehören.

I. Das Königreich Candia / sonst die Insul CRETA genannt. Diese gehöret nunmehro denen Türcken. Sie hat 130. Teutsche Meilen im Um-Creiß. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Candia, die Haupt-Stadt/ 2. Canea, 3. Retimo, 4. Setia, 5. Garabusa, 6. Suda, 7. Spinalonga, welche zwey letztern die Türcken im vorigen Jahre 1715. denen Venetianern abgenommen.

II. Die Insul Negroponte/ sonst Euboea, gehöret auch der Ottomannischen Pforte. Darauf sind:

sind: 1) Negroponte, die Haupt-Stadt/ ist sehr feste. 2) Plataea, eine Stadt. 3) Artemisium, ein Vorgebürge. 4) Euripus Chalcidicus, oder Stretto di Negroponte, die berühmte Meer-Enge/ deren Ebbe und Fluth weit andere Abwechselung als an andern Orten hat.

III. Die Insul und **Festung** St. **Maura**/ oder Leucadia in dem Ionischen Meere gehöret der Republique Venedig.

IV. Die **Insul Corfu** / mit der festen Stadt Corfu auf dem Ionischen Meere/ gehöret auch denen Venetianern. Diese Insul ist der Republique Venedig und des gantzen Italien Vormauer wider die Türcken.

V. Die **Insul und Festung Cefalonia**/ ist auch denen Venetianern zugehörig.

VI. Die **Insul** und darauf gelegene Stadt ZANTE, gehöret denen Venetianern.

VII. Die **Insuln Curzolari**/ gehören der Republique Venedig.

VIII. Die **Insul Cerigo**/ worauf der Hafen S. Nicolai, gehörete denen Venetianern / welcher aber anno 1715. von denen Türcken abgenommen worden.

IX. Die **Cycladischen Insuln**/ lat. Insulae Cyclades, nemlich: 1) Santorini, oder Therasia. 2) Milo oder Melos. 3) Siphnos. 4) Zerniso. 5) Zea. 6) Macronisi. 7) Andrus. 8) Tino oder Tenos. 9) Delus. 10) Nicsia. 11) Morgo. 12) Pathmos oder Palmosa. 13) Tenedos. 14) Namphio. 15) Polegasa. 16) Giera. 17) Barvoto. 18) Remomillo. 19) Redia. 20) Pario. 21) Pergolo. 22) Nio. 23) Chiera. 24) Pira. 25) Schirnu oder

Sirnu. 26) Suda. 27) Giarus. 28) Roche. 29) Stapodia oder Scyrus. 3) Nicole. 31) Dragonisi, gehören alle der Ottomannischen Pforte.

X. Die INSVLAE SPORADES sind: 1) Stampalia. 2) Seipe. 3) Pilus. 4) Porcelli. 5) Placida. 6) Deovia. 7) Plana. 8) Lovo. 9) Levita. 10) Clarus. 11) Schiro. 12) Sciropola. 13) Scanda. 14) Cicynethus. 15) Sciatus. 16) Palagnisi. 17) Peparetus. 18) St. Ilia. 19) Alonesius. 20) Arsura. 21) Piper. 22) Lura. 23) Scio oder Chius. 24) Metelino, sonst Lesbus. 25) Stalimene oder Lemnas. 26) Nicaria oder Icaria. 27) Imbrus. 28) Iacondea. 29) St. Strati. 30) Samos. 31) Cos oder Coa. 32) Rhodus oder Rhodis. 33) Scarpanto oder Carpathus. 34) Cotouri sonst Salamis. 35) Paris oder Parus. 36) Paclia, worauf der Flecken und Schloß Zuccora. Diese alle gehören der Ottomannischen Pforte.

XI. Die Insulae Neutrales, welche weder zu denen Cycladischen noch Sporadischen Insuln gehören, und weitläufftig zerstreuet liegen. Darzu werden gerechnet. 1) Daubli. 2) Leria, beyde bey der Insul Palmosa oder Pathmos. 3) Narthecus, unter Samos. 4) Insulae Cenussae über Scio. 5) Gazucai. 6) Dionysiades. 7) Palamida. 8) Gianisiades. 9) Falconera. 10) Standia. 11) Dia oder Christiania. 12) Suda. 13) Rodopu, welche bey Candia herum liegen.

Das

OCEANUS SEPTENTRIONALIS
Noort Zee
EUROPÆ PARS
MOSCOVIA
TARTARIA DESERTA
TARTARIA
CATHAYA
MONGUL
TENDUC
LEDEO
TURCHESTAN
KASCAR
INDOSTAN
MOGOL
CHINA
JAPONIA
Terra de Jesso
INSULÆ ORIENTIS
PHILIPPINÆ
MEDITERRANEUM MARE
BARBARIA
AFRICÆ PARS
NUBIA
ABISSINA
ETHIOPIA
ARABIA
Arabia Felix
MARE ARABICUM
MARE ERYTHRÆUM
PERSIA
GOLFO DE BENGALA
Ceylon I
MALACCA
SUMATRA
JAVA
Maldivæ Insulæ
LINEA ÆQUINOCTIALIS
DI INDIA
INDICUM OCEANUS MARE
NOVA HOLLANDIA
N. GUINEA
ASIAE Nova DELINEATIO
Tropicus Cancri
Tropicus Capricorni
West
Ost

ASIAE Nova Delineatio

3

ge
ne

elt
a,
ge
a-
r.
a,
ne
ir-
n/
ar

ris
icht
die

I)
an-

das
das
A-
das

re-
die
reis

Das XXV. Capitel.
Von ASIA.

§. 1.

1. DJesen grossen Welt-Theil belieben einige von der Asia, des Iapheti Asia zu benennen.

2. Gegen Morgen gräntzet dieser Theil der Welt an das Sinesische Meer; gegen Abend an Europa, das rothe Meer/ und das mittelländische Meer; gegen Mitternacht an den Oceanum Septentrionalem, und gegen Mittag an das Indianische Meer.

3. Dieser Theil der Welt ist grösser als Europa, auch als Africa, hat in denen meisten Ländern eine gemässigte Lufft und grossen Reichthum an Gewürtze/ Gold / Silber / Edelgesteinen / Specereyen / Seiden-Waaren / und vielen andern Schätzbarkeiten.

4. Die Einwohner sind grösten Theils barbarischen Gemüthes / lieben die Wollust / halten nicht viel auf Studia, sind auch nicht so martialisch als die heutigen Europäer.

5. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: 1) Euphrat. 2) Tygris. 3) Obii. 4) Indus. 5) Ganges. 6) Tartar. 7) Kiang. 8) Corceus.

6. Die berühmteste Meere um Asia sind: 1) das schwartze Meer. 2) das Caspische Meer. 3) das mittelländische Meer. 4) das rothe Meer. 5) das Arabische Meer. 6) das Indianische Meer. 7) das stille Meer. 8) das Tartarische Meer.

7. Die Länge von dem Hellespont biß an Corea rechnen einige auf 1500. Teutsche Meilen; die

Breite von Malacca, biß an das Cabo Tabin auff tausend Meilen; den Um-Creiß auf 4500. Teutsche Meilen.

8. Asia wird in VII. Haupt-Theilen beschrieben. Diese sind: I) Die Asiatische Türckey. II) das Königreich Persien. III) das Reich des grossen Mogouls. IV) Ost-Indien. V) die grosse Tartarey. VI) das Kayserthum China oder Sina. VII) die Asiatische Insuln.

§. 2.

Von der Asiatischen Türckey.

Diese hat sechs grosse Länder/ welche sind: I. Natolia. II. Soria. III. Arabia, welche disseits des Euphrats liegen. IV. Georgia. V. Turcomannia; und VI. Diarbecker, welche jenseits des Euphrats gelegen sind. Wir betrachten demnach selbige wie sie folgen. Also sind sie auf der Charten von Asia und wo das Imperium Turcicum vorgebildet ist/ zu sehen. Also ist:

I. NATOLIA oder ANATOLIA, von denen Venetianern die LEVANTE genannt/ hat vier Provintzen/ nemlich:

(I.) Natolien insonderheit/ worinnen die Städte 1. Cutaye, die Residentz des Beglerbegs/ 2. Smyrna, eine vortreffliche Handels-Stadt. Die dahin handeln/ werden die Smyrnen-Fahrer genennet/ 3. Bergamus, eine Stadt/ 4. Bursia oder Purlia, Prusia, war vorzeiten die Residentz des Türckischen Groß-Sultans, ehe die Türcken Constantinopel eroberten. 5. Castel d' Anatolia, eine Festung/ und zwar eine von den grossen Dardanellen. Ohnweit davon ist das wüste Castel Avido. 6. Ephesus. 7.

Troja

Troja, 8. Isnich, sonst Nicaea, 9. Scutari. 10. Ismid, 11. Filadelfi, 12. Halicarnassus, 13. Thyatira, sind Städte/ 14. Foya, 15. Milasso, 16. Sardo, sind Flecken.

(II.) Amasia, darinnen 1. Amasan, die Haupt-Stadt/ 2. Trebisonde, eine Stadt und Hafen/ 3. Sisimo, 4. Siwas oder Suwas, 5. Tocat; sind Städte.

(III.) Caramania. Hierinnen sind 1. Cogni, die Haupt-Stadt/ wo der Beglerbeg residiret/ 2. Tarsa oder Tarsus, des Apostels Pauli Vaterland.

(IV.) ALAVDVLI, worinnen 1. Maraz, die Haupt-Stadt/ wo ein Beglerbeg residiret, 2. Lajazzo, eine Stadt.

* Zu Natolia gehören auch die beyden Insuln auf dem Mittelländischen Meere.

A) Cypern/ worinnen 1. Nicosia oder Lecosia, die Haupt-Stadt/ 2. Famagusta, 3. Cerines, 4. Papho, 5. Salines, 6. Larneca.

B) Die Insul Rhodis/ worauff die Haupt-Stadt Rhodis heisset.

II. SORIA oder SURISTAN, auch SURIA, wird in drey Gebiethe eingetheilet. Denn es ist:

1) Das Gebiethe von ALEPPO, welches von einem Bassa regiret wird. Unter diesen gehören die Städte: 1. Aleppo, 2. Scanderona, 3. Antiochia, 4. Laodicea, 5. Seleucia, 6. Samosat. 7. der Berg Libanon.

II) Das Gebiethe von Tripoli hat auch einen besondern Bassen. * Diese Stadt Tripoli muß nicht mit Tripoli in Africa verwechselt werden.

III) Das Gebiethe von Damasco hat auch ei-

nen Bassen. Darunter gehören: 1. Damascus oder Damas, 2. Sayd, sonst Sidon, 3. Sur, Vorzeiten Tyrus, 4. Jaffa, ehedessen Ioppe, 5. Acre oder Ptolomais, 6. Samaria, 7. Jerusalem/ 8. Gaza.

In der Gegend wo das heutige Städtgen IERVSALEM stehet/ da war Vorzeiten Palaestina, Canaan oder das gelobte Land/ welches Iosua auf GOttes Befehl unter die zwölff Stämme Jßrael theilete/ wie unsere Land-Charten de Terra sancta vorstellet. Es gehören aber zum gelobten Lande vier Landschafften/

I. Judäa/ worinnen die Stämme Juda/ Benjamin/ Dan und Simon waren. II. Galiläa/ worinnen die vier Stämme/ Aser/ Naphtali/ Sebulon/ und Jsaschar/ waren. III. Samaria/ darinnen der Stamm Ephraim/ und halbe Stamm Manasse. IV. Peräa/ davon ein Theil Trachonitis, das andere Idumaea, das dritte Batanea hiesse. Darinnen waren die Stämme: Ruben/ Gad/ und der halbe Stamm Manasse.

(I.) Der Stamm IUDA, lat. TRIBVS IUDA hatte die Städte 1) Bethlehem/ wo Christus gebohren/ 2. Gaza, 3. Hebron, 4. Asdot, 5. Emaus, 6. das Lad Gosen, 7. die Wüste Ziph. * Diesem gegen Morgen war Mare mortuum, das todte Meer/ wo Sodom/ Gomorra, Adama, Zeboim, gestanden/ welche GOtt mit Feuer vertilget hat.

(II.) Der Stamm Benjamin/ worinnen 1. Jerusalem/ die Haupt-Stadt des gantzen Jüdischen Landes/ welche der Römische Kayser Titus Vespasianus also zerstöhret hat/ daß kein Stein

mehr

B S B
MÜNCHEN

PALÆSTINA IUDÆA, TER

PALÆSTINA IUDÆA, TERRA PROMISSA aut TERRA SANCTA.

MARE MAGNUM Sive MARE MEDITERANEUM
Occidens
Septentrio
Meridies
Ortus
PALESTINA
TRIBUS SIMEON
TRIBUS DAN
TRIBUS
TRIBUS
TRIBUS

mehr auf dem andern zu sehen ist/ 2. Jericho/ 3. Silo, 4. Bethania, 5. Bethel, 6. Gilgal,

(III.) Der Stamm SIMEON gegen Egypten zu/ darinnen 1. Bersabe/ 2. Ascalon, sind Städte.

(IV.) Der Stamm DAN, worinnen die Städte/ 1. Ioppe, 2. Geth oder Gath.

(V.) Der Stamm ASER hatte: 1. Cana in Galilaea, 2. Rechob, 3. Amon, 4. Zarepta, 5. der Berg Saron, 6. der Berg Hermon, 7. die Gräntze mit denen Syrern.

(VI.) Der Stam̃ Naphtali. Dariñen die Städte 1. Capernaum, 2. Caesarea Philippi oder Dan, 3. die Gegend der zehen Städte/ Decapolis. In diesem Stamme kommen die Flüsse IOR und DAN zusammen/ daraus der Jordan wird.

(VII.) Der Stamm Zabulon oder Sebulon, darinnen 1. Tiberias, eine Stadt am See Genezareth oder Galiläischen Meere/ 2. Bethsaida, 3. Nazareth, wo Christus erzogen worden/ 4. der Berg Thabor, darauff Christus verkläret worden.

(VIII.) Der Stamm ISASCHAR, Darinnen waren 1) Israel, eine Stadt und Thal. 2) Caiphas, eine Stadt. 3) der Berg Carmel.

(IX.) Der Stamm Ephraim. Darinnen: 1) Samaria, eine Stadt. 2) Sichem, eine Stadt/ wo Jacob gewohnet. Gen. 33. v. 31.

(X.) Der Stamm Manasse. Darinnen 1. das Königreich Basan/ 2. Corazim, eine Stadt/ 3. das Gebürge Seir.

(XI.) Der Stamm GAD, darinnen 1. das Land Gilead, 2. Phanuel, Gen. 32. 3. Arnon.

(XII.) Der Stamm Ruben/ darinnen 1. Bethabora, am Jordan/ wo Johannes getauffet hat. 2. Edom. 3. Bezer.

III. ARABIA. Dieses ist der dritte Haupt-Theil der Asiatischen Türckey/ und hat drey Stücke:

1) Das glückseelige Arabien/ Arabia felix genannt. Darinnen: 1. Mecca, die Stadt/ wo der Türcken Prophet MAHOMETH gebohren ist/ daher sie jährlich grosse Wahlfahrten dahin halten. 2. Medina, die Stadt wo Mahometh gestorben und begraben ist. 3. Zibith, 4. Aden, 5. Mascate, sind Städte/ 6. Baharen, eine Insul/ wobey Perlen gefunden werden.

2) Das steinigte Arabia/ Arabia petraea, worinnen 1. Herat, oder Krack/ die beste Stadt/ 2. Sinai, der Berg/ wo GOtt Mose die Gebothe gegeben/ 3. Horeb, ein Berg/ 4. Paran, 5. Cin, 6. Cades, die Wüsten/ wodurch die Kinder Israel 40. Jahr lang gezogen.

3. Das wüste Arabien/ Arabia deserta, worinnen 1. Balsora, 2. Anna, sind Handels-Städte.

IV. GEORGIA, ist unter etliche Fürsten getheilet/ welche theils Vasallen der Ottomannischen Pforte/ theils des Königes in Persien sind. Die Türckischen Vasallen sind 1) der Fürst in Mingrelia/ der in der Stadt Savastiopolis residiret. Von dem Flusse Faso kommen die Phasanen her. II) Der Fürst in Immirete, dessen Städte sind 1. Immirete. 2. Cotatis. III) Der Fürst in Guriel, der zu Guriel residiret. Die Persianischen Vasallen/ 1. der Fürst in Carduel, dessen Städte Tiflis, Cipiche, Stranu. II. Der Fürst in Cacheti, der ein wüstes Land hat/ Gaguetia genannt.

V. TVRCOMANNIA, das fünffte Haupt-

Land

Land der Asiatischen Türckey. Darinnen sind die Städte: 1. Erzerum, die Haupt-Stadt/ 2. Cars, eine Festung/ 3. Ararath, das Gebürge / wo der Kasten Noae nach der Sündfluth sich niedergelassen.

VI. DIARBECKER. Hierinnen sind die Städte: 1) Bagdad, eine grosse Stadt/ welche die Türcken denen Persianern abgenommen. Sie hiesse Vorzeiten Seleucia, die Gegend aber Chaldaea. Viele meynen als wañ in der Gegend das alte Babylon gestanden. 2) Mosoul, eine Stadt/ soll die Gegend der Stadt Ninive seyn. 3) Ophra oder Orpha. 4) Haran.

§. 3.

Von dem Königreiche Persien.

Dieses hat einen mächtigen und Souverainen König. Das Reich Persien soll 1200. Teutsche Meilen im Umfang haben. Die Länge rechnen einige von der Türckey biß in Indien auff 400. Meilen / die Breite von dem Caspischen Meer biß an das Persianische Meer 30. Teutsche Meilen.

Die Persianer waren Vorzeiten tapffere Leute / heutiges Tages aber lieben sie die Commodité, und leben lieber in Ruhe.

Persien wird heut zu Tage in dreyzehen Gouvernements oder Landschafften getheilet / deren jede wieder kleine Ländergen hat / die hier nicht können bemercket werden.

I. FARSISTAN oder FARS, das eigentlich Persien. Darinnen sind: 1) Schiras oder Siras die Haupt-Stadt. Bey dieser Stadt zeiget man die Ruinen der alten Persianischen Haupt-Stadt

PERSEPOLIS, wo der von Alexandro M. überwundene Darius residiret hat. 2) Kazeran. 3) Lar. 4) Noubengan, sind Städte.

II. SUSISTAN oder CHVSISTAN, worinnen 1. Sus, eine grosse Stadt/ wo Ahasverus Vorzeiten residiret hat/ 2. Saurac, 3. Aska, sind Städtgen.

III. ERACK oder ERAKACEM. Darinnen sind: 1. Ispahan oder Hispahan, ist die Haupt-Stadt und Residentz des Königes/ 2. Caswin, eine ehmalige Residentz-Stadt und Schloß/ 3. Cum oder Com, 4. Hamadam, 5. Zamrem.

IV. ADYRBEITZAN, hiesse Vorzeiten MEDIA. Darinnen liegen: 1) Tauris oder Tabris, war vordessen die Residentz-Stadt. 2) Ervan oder Irvan, eine Stadt. 3) Ardebil, eine Handels-Stadt.

V. SCIRVAN oder SIRVAN, am Gebürge Caucasus. Darinnen sind: 1) Derbent / eine Stadt und Paß am Caspischen Meere. Sie ist eine von denen Portis Caspiis, durch welche man aus Moscau nach Persien kommet. Der, heisset auff Persisch/ Thür/ Bent/ ein Riegel. 2) Scamachy, eine Stadt. 3) Zagan. 4) Bachu, sind Städte.

VI. KILAN oder GILAN. In dieser Provintz sind: 1) Resch oder Rast/ die Haupt-Stadt/ 2) Kesker. 3) Aster-Abat, sind Städte.

VII. TABARESTAN, wird von einigen zu Kilan gerechnet. Ferabat, ist die Haupt-Stadt. * Beyde Länder hiessen Vorzeiten Hircania.

VIII. CHORASAN, sonst Bactriana. Darinnen:

nen: 1. Harat, 2. Mesat oder Mexat, 3. Zarchas 4. Zusan, 5. Bigistan, sind Städte.

IX. SABLUSTAN, darinnen die Städte: 1. Bust, 2. Roner, 3. Sarentz.

X. SITZISTAN. Darinnen 1) Sisistam, oder Sigistan. 2) Racagi. 3) Tebesmisma. 4) Caluck-Ketz, sind Städte.

XI. CANDAHAR, wo die Städte 1. Candahar, 2. Ipassadina.

XII. SEND. Worinnen die Stadt Almansur.

XIII. KIRMAN. Darinnen die Städte: 1. Kirman oder Cherman, 2. Darabegert, 3. Gammeron, drey ansehnliche Städte/ unter welchen die letzte von denen Persianern Bendar/ d. i. ein Schlüssel des Reiches genennet wird. Hieher gehören * Die Insul und Stadt ORMVS. ** Die Insul Kischmisch drey Meilen von Gammeron.

XIV. Zu Persien gehören die Insuln. 1) Baharem. 2) Lecha. 3) Carge. 4) Tassiane. 5) Gorgue. 6) Goga.

§. 4.

Von Ost-Indien/ und zwar

A. Von dem Reiche des grossen Moguls/

INDOSTAN.

Dieses ist ein sehr weitläufftiges Reich von mehr als XL. Königreichen und Ländern/ deren Monarche der grosse Mogul oder Kayser von Indostan genennet wird. Dieser ist einer der mächtigsten und reichesten Potentaten in der Welt. Die Länder sind folgende:

I. Das Königreich AGRA. Darinnen 1) Agra,

die Haupt-Stadt des gantzen Kayserthums und Residentz des Kaysers. 2) Abat. 3) Bargant.

II. Das Königreich MALVEY, worinnen die Stadt Kantipore.

III. Das Königreich Candis, worinnen die Städte 1) Brampore. 2) Doldabasd.

IV. Das Königreich Berar, worinnen Schapor die Haupt-Stadt ist.

V. Das Königreich Chitor, wo die Haupt-Stadt Chitor.

VI. Das Königreich RAHIA, wo die Stadt Armedabat.

VII. Das Königreich Gusaratte, wo 1. Suratte. 2. Cambaya, sind Handels-Städte/ 3. Dio oder Diu, gehöret den Portugiesen.

VIII. Das Königreich Tatta, wo die Stadt Tatta.

IX. Das Königreich Bando, wo die Städte 1. Bando, 2. Asmere.

X. Das Königreich Sambal, wo die Stadt Sambal.

XI. Das Königreich Ienupar, darinnen die Stadt Ienupar.

XII. Das Königreich Buckor, worinnen die Städte 1. Buckor, 2. Suckey.

XIII. Das Königreich Delly, wo 1. Delly, und 2. Genanadab, sind Städte.

XIV. Das Königreich Iesselmere oder Hasmar. wo 1. Gislemer, 2. die Stadt Ratinpor.

XV. Das Königreich Multan, wo Multan und Candavil.

XVI. Das Königreich Lahor, wo die Städte Lahor und Tanassat.

XVII. Das

XVII. Das Königreich Bacar, darinnen die Haupt-Stadt Becaner.

XVIII. Das Königreich Cabul, wo die Stadt Cabul.

XIX. Das Königreich Naugracur, wo Naugracur, die Haupt-Stadt ist.

XX. Das Königreich Tocharestan.

XXI. Das Königreich Balk, wo die Haupt-Stadt Balck.

XXII. Das Königreich Attock. Darinnen sind die Städte 1. Attock, 2. Buckow.

XXIII. Das Königreich Pitan, wo die Haupt-Stadt Pitan.

XXIV. Das Königreich Gor, wo die Kayserliche Sommer-Residentz GOR.

XXV. Das Königreich Parna, darinnen Parna die Haupt-Stadt.

XXVI. Das Königreich Halabas/ wo Halabas die Haupt-Stadt.

XXVII. Das Königreich Raja Mug, wo die Stadt Mug.

XXVIII. Die Provintz Kanduana, wo Kanduana die Haupt-Stadt ist.

XXIX. Das Königreich Telenga, wo die beste Stadt Beder.

XXX. Das Königreich Mehat, wo die Stadt Nerval.

XXXI. Das Königreich Iesualna, darinnen Rajapore die beste Stadt.

XXXII. Das Königreich Marangas, wo die beste Stadt Hedouda.

XXXIII. Das Königreich Udessa ode Volz, wo die Stadt Iehannack.

XXXIV. Das Königreich Baglana, wo die Stadt Bassain.

XXXV. Das Königreich Mirda, wo Mirda die Haupt-Stadt ist.

XXXVI. Das Königreich Soret, wo Ianagat die Haupt-Stadt ist.

XXXVII. Das Königreich Hendoun, worinnen die Stadt Hendown.

XXXVIII. Das Königreich Quesimer, oder Cassimere, wo Cassimer die Haupt-Stadt ist.

XXXIX. Das Königreich Raja Rodoru, wo die Stadt Camolo.

XL. Das Königreich Bengala an dem Meer/ wo die Städte. 1) Bengala, 2. Philipatan, 3. Satagan. 4. Ougeli.

Diese Länder sind alle der Heydnischen Religion zugethan. Das gantze Reich ist 600. Teutsche Meilen lang und 500. breit/ hat 1806. im Umfang.

§. 5.

B. Von der Halb-Insul Ost-Indiens disseits des Ganges.

Diese Halb-Insul hat über funffzig unterschiedene Herren und Könige/ davon die mächtigere die Kleinen unterthänig machen. Sie sind alle eifrige Götzendiener. Die vornehmsten Länder werden diese seyn.

I. Das grosse Königreich Decan oder CUNCAN, hat etliche Herren/ die sich darein getheilet.

1) Dem grossen Mogul gehören darinnen: 1. Kerby. 2. Chubal, 3. Dovatabar, 4. Aurengabat. 5. Candis, 6. Hamedanage, 7. Decan., 8. Cunan, 9. Balagate.

II) Der

II) Der Idalcan oder König von Decan hat. 1. Visapor, die Haupt- und Residentz-Stadt / mit fünff Vorstädten/ und einem Schlosse/ 2. Solapur. 3. Rasiapur, 4. Danda, 5. Bacaim, 6. Centapur. 7. Cariapaton.

III) Die Portugiesen besitzen die grosse und feste Stad Goa/ welche einen der besten Hafen in der Welt hat/ und starcke Handlung treibet. Sie ist der Haupt-Platz der Portugiesen in Ost-Indien.

II. Das Königreich CANARA, begreiffet in sich die zwey Königreiche ONOR und BATICULA, welche gedachter König an sich gezogen/ die besten Städte sind: 1. Barcelor, 2. Calianopor, 3. Catapal, 4. Molequin, 5. Comura, 6. Golcorma, 7. Misseo, 8. Onor, 9. Baticala.

III. Das Königreich Carnatica, wo die Städte 1. Kanticota, 2. Tripidi sind.

IV. Die Malabarische Küste/ dessen Einwohner Malabarer heissen/ hat etliche Königreiche. Die vornehmsten sind:

(I.) Das Königreich Calicut, dessen König zu Calicut residiret.

(II.) Das Königreich Cananor, dessen Haupt-Stadt Cananor, der König ist mächtig.

(III.) Das Königreich Cochin, ist unter der Holländer Schutz/ welche auch die Haupt-Stadt Cochin besitzen. Der König residiret in dem Schlosse Dormet.

(IV.) Die Landschafft Madure, wo Madure die Haupt-Stadt ist.

(V.) Das Land Mesul, wo Mesul die Haupt-Stadt ist.

V. Die Küste Coromandel/ darauff sind diese Reiche:

I) Das Königreich Tanjour oder Tanajor, Tanfaur, worinnen 1. Tanjour, die Haupt-Stadt des Königes/ 2. Negapatan, eine Stadt der Holländer/ 3. Geldria/ eine Holländische Festung/ 4. Tranguebar, eine feste Stadt des Königes in Dännemarck/ wo die Evangelischen Missionarii die Heyden zu Christo bekehren/ 4. Madras.

II) Das Land Gingi / hat einen Fürsten/ der dem Könige zu Bisnagar Tribut giebet. Die beste Stadt ist Gingi.

III) Das Königreich Bisnagar, die Haupt-Stadt Bisnagar.

IV) Das Königreich Narsinga, worinnen: 1. Narsinga/ Meliapour oder St. Thomas, Städte. * Diese beyde Königreiche und das Land Gingi gehören dem Könige von Bisnagar zu.

V) Das Königreich Golconda, wo die Stadt Golconda und

VI) Das Königreich Orixa, worinnen die Haupt-Stadt Orixa, gehören dem Könige von Golconda, welcher dem grossen Mogul Tribut geben muß.

§. 6.

Von der Halb-Insul Ost-Indiens jenseits des Flusses Ganges.

Darinnen liegen folgende Länder und Königreiche.

1. Das Königreich AVA, worinnen 1. Ava, die Haupt-Stadt/ 2 Prom. 3. Totay/ 4. Tolema, 5. Melintay, 6. Boldia.

II. Das Königreich Aracan, worinnen die Städte Aracan und Sore.

III. Das Königreich Tipra, worinnen Tipra die Haupt-Stadt ist.

IV. Das

IV. Das Königreich Pegu, worinnen die Haupt-Stadt Pegu.

V. Das Königreich Brema, darinnen: 1. die Haupt-Stadt Brema. 2. Transiana die Haupt-Stadt des Landes Transiana. Darinnen sind die Völcker Laos.

VI. Das Königreich ASEM, wo 1. die Haupt-Stadt Assem ist / 2. Kameronf. Diese Länder gehören alle dem mächtigen Könige von AVA, der sich König der Reiche Ava, Aracan, Pegu, Asem, Tipra, Brema, und Regenten der Völcker Layes, Gueyes, Timocones und Ciocangues schreibet.

VII. Das Königreich MARTABAN, worinnen die Haupt-Stadt Martaban.

VIII. Das Königreich SIAM, begreiffet neun Königreiche in sich:

1) Das Königreich Siam, wo ODIA die Haupt-Stadt.

2) Das Königreich Tenasserim, wo Tenasserim die beste Stadt.

3) Das Königreich Iuncalaon, worinnen die Städte Iuncalon und Bordelong.

4) Das Königreich Patana, worinnen die Stadt Batane.

5) Das Königreich Queda, wo die Haupt-Stadt Queda.

6) Das Königreich Pahan, wo die Stadt Pahan.

7) Das Königreich Pera, worinnen die Stadt Pera.

8) Das Königreich Ihor, worinnen die Haupt-Stadt Ihor.

9) Das Königreich Malacca, oder die Halb-Insul Chersonesus Aurea, die güldene Halb-Insul.

sul. Darauff die Haupt-Stadt MALACCA oder Malaga denen Holländern gehöret.

* Dieser mächtige König ist ein Vasal von dem Kayser in China.

IX. Das Königreich Camboia, worinnen die Haupt-Stadt Camboia oder Rebecca, wo der König residiret/ der ein Vasal des Königs von Siam ist.

X. Das Königreich Chiampa oder Campa, gehöret dem Könige von Camboia.

XI. Das Königreich Cochinchina, wo Caccium oder Quehoa die Haupt-Stadt ist.

XII. Das Königreich Tunquin, hat seinen eigenen König der in der Haupt-Stadt Tunquin residiret.

Dieses ist nun der kurtze Entwurff von Ost-Indien.

§. 7.

Von der grossen Tartarey.

Diese hat den Nahmen von dem Fluß TARTAR oder TARTER. Sie wird die grosse Tartarey zum Unterscheid der Europäischen und Russischen Tartarey genennet. Es sind darinnen viele Königreiche und Herrschafften / davon einige dem Czaar von Rußland/ andere dem Kayser von China Zinsbar/ etliche auch freye Staaten sind:

I. Dem Czaar von Rußland / sind in diesem Lande unterthan:

1) Das Königreich Astracan, wo Astracan die Haupt-Stadt ist.

2) Das Königreich Casan, wo Casan die Haupt-Stadt ist.

3. Das

3) Das Königreich Bulgar, wo Bulgar die beste Stadt.

4) Das Land Pascatis oder Besegeret, hat einen Fürsten.

5) Siberien/wo Toboul die Haupt-Stadt.

6) Die Landschafft Samojede, wo 1. Kakinskoia die Haupt-Stadt/ 2. Barezow. * Von denen siehe das Capitel von Rußland.

7) Die Völcker Grustinsri, deren Haupt-Stadt Klarem.

8) Die Völcker Ostiacki haben ihre Fürsten. Die Haupt-Stadt ist Makouski-Choroda. Sie geben dem Czaar in Rußland Tribut.

9) Die Völcker Tonguli oder Tingoeses, deren 1. die Haupt-Stadt Ienisca, 2. Ienizeskoi, eine Stadt/ 3. Rugania.

10) Die Völcker Braska, deren Haupt-Stadt Braska.

11) Die Völcker Iekutskoi oder Iakuti. Deren Haupt-Stadt/ Iakustranske die die Russen besitzen.

12) Die Völcker Dauri Dauria, deren Haupt-Stadt Albasin.

13) Die Völcker Barbantsi, Kirgisi, Ulugi, Pelengile und Gialiacki, haben ihre Fürsten/ die des Czaars Vasallen sind. Diese Gegend heisset Tartaria deserta.

II. Die **freye und** *Souveraine* **Staaten der grossen Tararey** sind nachfolgende:

I) Die Oloekorische Tartarn/welche einen Fürsten haben.

II) Die Nagaische Horden/ die auch ihr Ober-Haupt über viele Herren haben.

III) Das

III) Das Fürstenthum Ableу oder Ablasvi, wo die Haupt-Stadt/ Ablay.

IV) Das Königreich Altin, wo Altin die Haupt-Stadt ist.

V) Das Land Calmone oder Kolmack, auch Kalmonque, worinnen Marsan die Haupt-Stadt ist.

VI) Turchestan oder Turquestan, das Land wo anfangs die Saracenen oder Türcken gewohnet ehe sie sich nach dem Caspischen Meere zu gezogen. Die Haupt-Stadt ist Beleck, wo sich der Fürst mit seiner Hoffstadt befindet/ 2. Camul, 3. Tenduc.

VII) Das Königreich USUTAI, oder Utsurlai, hat einen Souverainen König/ der mit seinen Horden oder Völckern im freyen Felde herum streiffet.

VIII) Die Völcker Schajantsi, haben ihren eigenen Fürsten.

IX) Das Land des Fürsten von Saindochan. Darinnen 1) Saindochan, die Haupt-Stadt. 2) Rsurt. 3) Salinga.

X) Lausachan, ein Land hat seinen Fürsten.

XI) Die Völcker Kargatsani unter dem Flusse Arguna, haben ihren Fürsten.

XII) Die Völcker Ostei Potschei, wo die Stadt Sed Catouchta.

XIII) Das Königreich Roscieskogo.

XIV) Das Land NAIADA.

XV) Mugalia Flava magna, das Land der gelben Kalmacken die auch Mugales Flavi heissen: Darinnen sind:

1. Das Land des Fürstens Talaman, worinnen Bagolt die beste Horda.

2. Das

2. Das Land des Katouchtae, lat. Residentia Katouchtae Mugalorum Pseudo-Sancti, der geistliche Sachen verwaltet.

3. Das Land des Chan oder Königes/ Residentia Potentissimi Mugalorum Chani Otzuroifain genannt/ hat viele Horden.

XVI) Mugalia nigra begreiffet vieler Tartarischen Fürsten Horden oder Völcker. Die vornehmsten sind:

1 Des Fürsten Ayzeckayae Gebiethe/ Principis Ayzeckaiae Ditio.

2. Die Horda des Fürsten Vezurta.

3. Die Horda des Fürstens Kontaira.

4. Die Horda des Fürstens Kinstakaja.

5. Die Horda des Fürstens Irdin Sasana.

XVII) ALBI KALMAKKI, die weissen Kalmakken streiffen am grausamsten herum. Ihre vornehmsten Horden sind:

1. Die Horda des Fürsten Taisi Ialbadois.

2. Die Horda Semsi.

3. Die Horda Itzigin.

XVIII) Die KALMAKKI oder MVGALES FVSCI die braunschwartzen Kalmacken / haben die Städte 1. Caryaak, 2. Terbis, 3. Kascar, 4. Camul, 5. Parvan. Sie haben dem ohngeachtet etliche Horden im Felde unter unterschiedlichen Fürsten.

XIX) Die grosse Wüste Karakatay oder LOP, auch Xamo.

Dieser gantze Strich Landes heisset Tartaria vagabundorum independens.

XX) ZAGATHEY oder USBECK, ein grosses

und

und volckreiches Land/das auch MAWARALNARA oder Maurenaher genennet wird. Darinnen sind etliche Königreiche/ die ihre eigene Könige haben.

1. Das Königreich Samarkand, wo die Stadt Samarkand, darinnen ist der See Taraan.

2. Das Königreich Bochara wo die Stadt Bochara oder Bochara, darinnen der König residiret.

3. Das Königreich Balchan oder Balch, worinnen Balch die Haupt-Stadt.

4. Das Gebiethe des Fürstens von Sellisure. Dessen Haupt-Stadt Sellisure ist.

5. Das Gebiethe des Fürsten von Zahaspa. Dessen Städte 1. Zahaspa, 2. Munkischlack oder Karyah, auch Haditha.

6. Das Fürstenthum Bikent, worinnen die Haupt-Stadt Bikent.

7. Des Fürsten von Vachas Gebiethe / wo die Stadt Vachas.

XXI) Das Königreich Groß-TIBET, wird Tibet majus genennet / und begreiffet etliche Königreiche und Länder:

1. Das Königreich Necbal oder Nechbal, dessen Haupt-Stadt Nechbal heisset.

2. Das Königreich Lassa oder Barantola, wo die Haupt-Stadt Lassa ist / worinnen der Groß-Lama, oder Ertz-Priester aller Götzen-Pfaffen residiret.

3. Das Königreich Belo, dessen Haupt-Stadt Selinck.

4. Das Land Loroch, wo die Stadt Centaba.

5. Das Königreich Mongul oder Pestrejan, wo die

die Haupt-Stadt Athamuth. Dieses soll die Gegend seyn/ wo die alte Tartarey gewesen/ darinnen die Tartarn zuerst auffkommen sind.

(XXII) Das Königreich Klein-Tibet/ Tibet minus, oder das Land Ancheran, wo 1. Tibet oder Tahamet die Haupt-Stadt/und 2. Garada, 3. das Land Raja Nupal, wo die Haupt-Stadt Nupal ist.

III. Zur Chinesischen Tartarey/ die CHINA extra Muros auch Tartaria Chinensis genennet wird/ gehören:

(I.) KATAY oder Catay, darzu gehören folgende Länder:

1. Das Land KANAIEDVR.

2. Das Königreich Tangut oder Tanchut, wo 1) die Stadt Tanchut der Haupt-Ort ist. 2) Succzan. 3) Surgut oder Schinga. 4) Xamor. 5) Tamerlanku, so einen Fürsten hat.

3. TIOBETS ANSKY, das Land eines Mugalischen Fürsten/dessen Horden im Felde herum streiffen und vagiren.

(II.) Das Königreich Labinskoi, wo die Städte 1. Labinskoi, 2. Uquequin, 3. Silien.

(III.) Das Land Schingal oder Singal, wo die Städte: 1. Singal oder Schingal/ 2. Kirin, 3. Nicute.

(IV.) Die Völcker KOELARI in der Wüsten Kinof. Ihre beste Stadt ist Bosboza.

(V.) Das Volck Dtoezera, deren Haupt-Stadt Sinis.

(VI.) Das Land Zemlegiletskaia, wo die Stadt Soetsari.

(VII.) Das Land der CAIYNEN.

(VIII.) Das Volck Sietan an denen Bergen Kapnekon.

(IX.) Das

(IX.) Das Königreich Niuche. Darinnen Mergeen die Residentz des Sinesischen Mandarins.

(X.) Das Land Leatung, wo die Städte 1. Leatung, 2. Iumpin. Sie gehören auch dem Kayser von China.

(XI.) Die Halb-Insul COREA, war ehedessen ein Königreich. Dessen Fürste giebt jährlich dem Sinesischen Kayser / der auch diese Tartarey beherrschet / Schatzung / die besten Städte sind: 1. Corea oder Hangai, 2. Kiangyuen, 3. Kingi, 4. Chungking.

Diese grosse Tartarey begreiffet bey nahe den dritten Theil von ASIA. Der Tartar-CHAN der sonst zu Cambul in Kataye residirete / hat anno 1630. das Kayserthum China erobert.

§. 3.

Von dem Kayserthum CHINA oder SINA.

China ist ein grosses und sehr volckreiches Land / und hat bey 1400. Teutsche Meilen im Um-Creiß. Es wird in XV. grosse Provintzen getheilet / welche die ansehnlichsten Städte haben / davon hier die vornehmsten gemeldet sind.

I. PEKIN oder PECHELI ist die vornehmste Provintz. Darinnen sind die Städte: 1) Peckin sonst Camul, die Haupt-Stadt des gantzen Kayserthums / und Residentz des Kaysers. Das Schloß ist sehr groß. 2) Iunping-Fu. 3) Chinding oder Chinting-Fu. 4) Quoamping-Fu. 5) Thiemming-Fu. 6) Hokien-Fu.

II. XANTUNG, worinnen 1) Zinan-Fu oder Gi-

Cinam die Haupt-Stadt. 2) Iuncheu. 3) Teng Cheu Fu. 4) Tunchgang Fu.

III, XANSI, worinnen 1) Tauen-Fu, die Haupt-Stadt. 2) Paute-Fu.

IV. XENSI oder XIENSI, ist die grösseste Provintz in China. Darinnen 1) Sigan, die Haupt-Stadt. 2) Hunchung. 3) Fungiang.

V. HONAN. Darinnen sind: 1. Caifung oder Schaifung, die Haupt-Stadt/ 2. Quinte, 3. Hin-cte-Fu, 4. Vaking-Fu oder Changte.

VI. NANKING oder KIAMNAN, darinnen 1) Nanking oder Kiamnim, die Haupt Stadt/ 2. Sucheu, 3. Ninchueu.

VII. CHEKIANG, worinnen 1) Hamtchèou die Haupt-Stadt. 2) Kiahing-Fu.

VIII. KIANGSI. Darinnen 1) Nanchung. die Haupt-Stadt. 2) Vieucheu-Fu.

IX. HUQVANG, worinnen 1) Iocheu, die Haupt-Stadt. 2) Vüchang.

V. SUCHUEN, darinnen sind: 1) Chingtu, die Haupt-Stadt. 2) Lungan. 3) Xunking.

XI. QUEICHU, wo 1. Queiyang, die Haupt-Stadt/ 2. Gangxun.

XII. IUNNAN. Darinnen sind: 1. Iunan, 2. Quongsi, 3. Kaihoa.

XIII. QUANGSI oder QUOANGSI, worinnen 1. Queilin. der Haupt-Ort/ 2. Pinglo.

XIV. QUANTUNG oder CANTON. Darinnen 1. Quangcheu, 2. Nankiang, 3. Xancheu. In diesem Lande wird das beste Porcellain gemachet. 4. Auff der hieher gehörigen Insul Hainan ist die Stadt CANGA, 5. die Stadt MACAO liegt auf einer kleinen Insul und gehöret dem Kay-

ser. Die Portugiesen haben darinnen ihre Handlung stabiliret.

XV. FOKIEN. Darinnen sind: 1. Foken-Fu, die Haupt-Stadt/ 2. Changcheu, 3. Kienning, 4. die Insul Formosa, sonst Talienkiu genannt/ daraus anno 1661. die Holländer verjaget worden.

§. 9.

Von denen Asiatischen Insuln.

I. INSVLAE MALDIVIAE oder Archipelagus Maldiviarum, die Maldivischen Eylande. Ihrer sind sehr viele/ und gehören einem König der auff der Insul MALE wohnet.

II. Die Insul CEILON, hat viel Zimet/und Gewürtze. Es sind darauf etliche Könige. Der Kayser zu Candy ist der vornehmste Herr. Die Holländer haben die Städte 1. Columbo, 2. Iafnapatan, 3. Negombo, 4. Trinquemala, 5. Baticalo, 6. Ponto Gallo, eine Festung.

III. Die Insul SUMATRA hat etliche Könige/ unter welchen der zu ACHIM der mächtigste ist. Die Könige zu Palemban, Iambin, Menancabo, sind nicht in solchem Ansehen. Die Engelländer und Holländer treiben hierinnen Handlung.

IV. IAVA, ist eine ansehnliche Insul/ worauff die Könige zu Bantam und Materan leben. Die Holländer besitzen die feste Stadt BATAVIA mit einem Castell/ wo der Gouverneur der Ost-Indianischen Compagnie residiret.

V. Die Insul BORNEO hat etliche Könige. 1. den König zu Borneo, 2. den König zu Bander-Masiin, 3. den König zu Succadano. Die Holländ-

länder haben bißher starcke Handlung in diesen Städtgen getrieben.

VI. Die Insul CELEBES, darauff die Könige zu Celebes und Macasser, formidable sind. Die Holländer handeln starck in diese Insul wegen des Gewürtzes.

VII. Die Moluckische Insuln haben mehrentheils ihre eigene Könige / welche aber nunmehro der Holländer Vasallen sind. Die vornehmsten Insuln sind/ 1. Ternate, wo die Haupt-Stadt Ternate, da der König residiret/ und Maleyo, die Stadt der Holländer/ 2. Gilolo, hat auch einen König/ 3. Amboine, wo die Stadt Amboine, 4. Ceram, 5. Banda, 6. Timor, 7. Floris, 8. Baly, 9. Terra dos Papous, das Land der Schwartzen/ 10. Tidore, 11. Machlan, 12. Motir, 13. Bachian. u. s. f.

VIII. Die Philippinische Insuln / deren über tausend sind / gehören mehrentheils denen Spaniern: 1. die Insul Manilha oder Lusonia ist die grösste. In der Stadt Manilha residiret der Spanische Vice-Roy. Lucon, Caceres sind Städte/ 2. die Insul Mindanao hat sich in die Freyheit gesetzet/ 3. Paragoa, 4. Philippina oder Tandaya, 5. Mindora, gehören noch denen Spaniern.

IX. Die Insulae Latronum oder Marianae, auch Archipelagus S. Lazari, oder die Insuln de las Velas gehören alle denen Spaniern. Es sind ihrer eine grosse Menge / und werden von etlichen zu America gerechnet. Die vornehmsten sind: 1. S. Ignatii, 2. S. Laurentii oder Maug/ 3. Conceptionis, 4. Assumtionis, 5. Xaverii, 6. St. Johannis,

nis, 7. Saypan, 8. Sarigan, 9. Pagan, 10. Zarpana, 11. S. Caroli, 12. S. Ioachim.

X. Die Japonische Insuln/ woraus das Kayserthum IAPONIA oder IAPAN bestehet / welches einen mächtigen Kayser hat. I. Die Insul Niphon oder Iaponia mit welcher das Land oder Halb-Insul Jedso verknüpffet ist/ hat einen grossen Umfang. Die beste Städte sind: (1) Jeddo oder Yendo, die Haupt-Stadt/ mit dem Residentz-Schlosse des Kaysers. (2) Meaco, eine grosse und reiche Stadt. (3) Mangato. (4) Finda.

II. Die Insul Ximo oder Bungo, wo Bungo die Haupt-Stadt.

III. Die Insul Xicoco, wo Xicoco die Haupt-Stadt ist. Andere kleine hieher gehörige Insuln sind schlecht.

IV. Die Halb-Insul IEDSO ist noch unbekannt.

Das XXVI. Capitel. Von AFRICA.

§. 1

1. Dieser Welt-Theil soll den Nahmen von des Herculis Sohne Afro haben. Er ist kleiner als Asia.

2. Die Lufft ist sehr hitzig/ daher der Erdboden an vielen Orten wüste ist. Die Einwohner sind grausame und wilde Menschen.

3. Africa ist 1600. Teutsche Meilen lang/ 1400. breit/ und hat dreytausend und 600. Meilen im Umb-Creiß.

4. Gegen Morgen ist das rothe Meer; gegen Abend

B S B
MÜNCHEN

340
350
360
10
20
30
20
10
30
Azores Ins.
alias
Flandricæ.
Maria
Fayal
Corunna
Madrid
Lisboa
Granada
Porto santo
Insulæ Salvages
Tropicus Cancri
Fortunatæ
Teneriffa
Gomera
Canariæ
I Canaria
Sala
Tangier
Marocco
Tesset
I S Antonio
S Vincent e
S Nicolao
S Lucia
Capo Verde
Iago
Brava
I Romes
Guala ta
Zanhaga
Tombut
Agades
Niger
Sierra Leona
Gago
Guber
Settera
Molegetta
OCEANUS
Ponedo de S Paulo
MARE DE GUINEA
LINEA ÆQUATORIS
S Lago
Capitania de Siara
Cap de Rio Grande
Soutan
ÆTHIOPICUS.
de D Martin
I S Matthæo
I de Annobon
S Helena I
Brasilia
Spiritus S.
AFRICAE
emendata
DESCRIPTIO

AFRICAE emendata DESCRIPTIO

bend das Atlantische Meer; gegen Mittag das Aethiopische Meer / und gegen Mitternacht das mittelländische Meer / das es von Europa scheidet.

5. Die grösten Flüsse sind der Nilus und Niger.

4. Von denen Geographis wird Africa in XIV. Theilen beschrieben. Diese sind: I) die Barbarey. II) das Land BILIDULGERID. III) die Wüsten SAARA. IV) das Land NIGRITIA. V) die Küste GUINEA. VI) das Königreich Aegypten. VII) das Königreich NUBIA. VIII) das Reich ABESSINIA. IX) die Küste CONGO. X) die Küste der Caffern. XI) die Küste ZANGUEBAR. XII) das Reich MONEMUGI. XIII) das Königreich MONOMOTAPA. XIV) die Africanische Insuln / die bey Africa liegen.

§. 2.

Von der Barbarey.

Darinnen sind folgende Königreiche und Länder:

I. Das Königreich FEZ, welches sieben Provintzen hat:

1) Fez, worinnen 1. Fez, die Haupt-Stadt des Königreiches / 2. Salee, eine Handels-Stadt / deren Einwohner See-Räuber sind / 3. Marmore, 4. Miquenez, sind Städte / 5. Chaulan, wo Bäder.

2) Temesne, worinnen die Städte: Almansore, Rabat, Tagia.

3) Die Landschafft Asgar, wo das Schloß Kabar el Kabir.

4) El hahat, oder Habatan, darinnen Arzille, 2. Tanger, 3. Tetuan, 4. Ceuta, eine feste Stadt der Spanier / die seit anno 1694. von denen Mohren belagert ist.

5) Errif, worinnen 1. Komere, 2. Penon de Veles, ist Spanisch.

6) Gared. Darinnen 1. Kasasa, 2. Melilla, eine Spanische feste Stadt.

7) Chaus, worinnen die Städte: 1. Teurert. 2. Theza oder Tezar, 3. Garziluin.

II. Das Königreich Marocco hat mit Fez einen König. Dieses Königreich hat neun Landschafften/ nemlich:

1) Marocco, worinnen 1. Marocco, die Haupt-Stadt/ 2. Agmet, 3. Gemaagidit.

2) Dukale, worinnen 1. Mazagan, gehöret denen Portugiesen / 2. Saffi, 3. Azamor, 4. Miatbir.

3) Hea, darinnen 1. Teduft, 2. Tesegd, 3. Agobel, 4. Teferne, 5. Hadekos, 6. Majodor, eine Insul/ wo das Schloß Marocco, 7. Goz, ein Hafen / 8. das Gebürge Atlas, davon Aidvacal und Demensere Theile sind.

4) Sus, darinnen die Städte 1. Messe/ 2. Tarudante, die Haupt-Stadt/ 3. Garet, 4. S. Croix, eine Handels-Stadt.

5) Haskore oder Eskure, darinnen 1. Elmadine, 2. Tagodast.

6) Tedle, worinnen die Oerter: 1. Tefze, 2. Ziribet.

7) Das Königreich Tafilet, wo die Stadt Fasilet mit einem Schlosse.

8) Die Landschafft Gezule, hat keine Stadt.

9) Die Landschafft Darha, liegt zwar in Bilidulgerid, gehöret aber hieher. Die Haupt-Stadt ist Kiteua.

III. Das Königreich ALGIER, ist heute zu Tage

ge

ge eine Republique, deren Raths-Collegium oder der DIVAN in der Haupt-Stadt Algier ist. Dieses Reich hat XVIII. Landschafften.

1) Die Provintz Bona, wo Bone oder Hipone die Haupt-Stadt ist.

2) Die Provintz Constantina, wo die Städte: 1. Constantina, 2. Ascol.

3) Die Provintz Gigeri oder Gilgel, wo die Stadt Gigeri.

4) Die Provintz Bugia, darinnen 1. Bugia, 2. Mesila, 3. Tezeza.

5) Die Provintz Algier, wo 1. Algier, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches/ 2. Melafuz, 3. Sasa, 4. Teddel.

6) Die Provintz Sarge, wo die Haupt-Stadt Sargel.

7) Die Provintz Mustagan, darinnen Mustagania die Haupt-Stadt.

8) Die Provintz Horan, wo Horan oder Oran, gehörete denen Spaniern/ welche anno 1708. von denen Mohren abgenommen worden.

9) Die Provintz Haresgol, wo Haresgol, die Haupt-Stadt ist.

10) Die Provintz Humanhar, darinnen die Haupt-Stadt Humanhar.

11) Die Provintz Tebessa, worinnen Tebessa die Haupt-Stadt.

12) Die Provintz Tenes, wo Tenes oder Tripasa, die Haupt-Stadt.

13) Die Provintz Labez, wo die Festungen/ 1. Testi, 2. Calaa, 3. Bori.

14) Die Provintz Guco oder Cinaba, worinnen Cuco die Haupt-Stadt.

15) Die Provintz Miliane, wo Miliane oder Magnane die Haupt-Stadt.

16) Die Provintz Beni-Araxid, wo Beni-Arar.

17) Die Provintz Angad Aeben oder Angued, wo Guagida oder Lanigare, die Haupt-Stadt ist.

18) Die Provintz Tremenſin oder Telenſin, worinnen 1. Tremeſin oder Telenſis die Haupt-Stadt/ 2. Hubet, 3. Tefezare.

IV. Das Königreich Tunis ist auch eine Republique, deren Raths-Collegium der DIVAN alles dirigiret/ in welchem der Fürſte Day praeſidiret. Dieſes Reich hat acht Landſchafften:

1) Die Provintz Tunis, worinnen Tunis die Haupt-Stadt des Königreiches.

2) Die Provintz Guletta, iſt eine Inſul und Feſtung.

3) Die Provintz Suſa, wo die Stadt Suſa.

4) Die Landſchafft Cairoan, worinnen die Stadt Cairoan.

5) Die Landſchafft Urbs, worinnen die Stadt Urbs.

6) Die Landſchafft Beggia, darinnen Beggia die Haupt-Stadt.

7) Die Landſchafft Biſerta, wo Biſerta die Haupt-Stadt.

8) Die Regierung der Stadt Acafrica oder Mehedia.

* Wo der Ort Narſa lieget/ da iſt Vorzeiten die mächtige Stadt Carthago geſtanden/ welche mit denen Römern um die Ober-Herrſchafft der Welt geſtritten.

V. Das Königreich TRIPOLI, iſt eine Republique, die unter dem Schutze der Ottomanniſchen Pfor-

Pforte stehet. Die Haupt-Stadt ist Tripoli, Capes, Zansora, Sarmana, sind kleine Städte.

VI. Das Königreich BARCAN, ist der Ottomanischen Pforte unterworffen / welche solches durch einen Sangiac gouverniren lässet / der unter dem Bassen von Tripoli stehet. Die besten Städte sind: 1. Barcan, die Haupt-Stadt / 2. Cairon, 3. Bernische, 4. Roxa.

Der gröste Theil des Landes ist wüste / daher es Desertum Barcan heisset:

§. 3.

Von BILIDVLGERID.

Unter vielen Königreichen dieses wüsten Landes sind zumercken:

1. Das Königreich Segelmesse, worinnen die Städte, Segelmesse und Teneguth.

Das Land Tessel, worinnen die beste Stadt Tessel ist.

3. Das Land Zebe, worinnen die Städte: 1) Peskare. 2) Deuse, 3) Teolacha. 4) Nefra.

4. Das Land Tegorarin, wo viele Schlösser sind.

5. Das Bilidulgerid insonderheit / wo Kassa, Teusar, sind Städte:

6. Die Provintz Fessen / wo die Stadt Fezza.

7. Die Provintz Dara, wo die Städte Kiteva und Afra sind.

§. 4.

Von der Wüste SAARA.

Dieses Land ist mehrentheils wüste / und uns Europäern nicht wohl bekannt / weil wegen Grausamkeit der Menschen / und wilden Thiere auch unerträglichen Hitze wenige dahin gekommen sind. Die vornehmsten Gegenden darinnen sind:

1. Die Wüste Zanhaga, worinnen Tegunt, Gualata, Arguin, Tegassa.
2. Die Wüste Azoat.
3. Das Königreich Zuenziga, hat die Wüsten Gogdemum und Ghir. Die Haupt-Stadt ist Zuenziga.
4. Das Königreich Targa Saara.
5. Die Wüste Hair.
6. Die Wüste Ignid.
7. Das Königreich Lemta, worinnen Lemta die Haupt-Stadt.
8. Die Wüste Berdoa.
9. Die Wüste Tegaza, wo Tegaza.
10. Die Wüste Angele. 11. Die Wüste Serte.
12. Die Wüste Alguchet. 13. Die Wüste Borno.
14. Die Wüste Gaoga.

§. 5.

Von dem Lande der Schwartzen oder NIGRITIA.

Dieses Land hat XIX. Königreiche und Länder/ welche diese sind:

I. Das Königreich Gualata. wo Arguin die Haupt-Stadt.

II. Das Königreich HODIA, wo die Stadt Hodia, gehöret zum Vorigen.

III. Das Königreich Genehoa, darinnen Genehoa die Haupt-Stadt.

IV. Das Königreich Tombut, wo Tombut die Haupt-Stadt ist.

V. Das Königreich Biafira. VI. das Land GAMBIA.

VII. Das

VII. Das Königreich Gago, wo die Stadt Madinga.

VIII. Das Königreich Gago, wo die Stadt Gago.

IX. Das Königreich Agades wo Agades.

X. Das Königreich Cano. XI. Das Königreich Guber.

XII. Das Königreich Zegzeg. XIII. Das Königreich Cassena.

XIV. Das Königreich Guangara. XV. Das Königreich Zanfara.

XVI. Das Königreich Gabon. XVII. Das Königreich Giringbomba.

XVIII. Das Königreich Medra. XIX. Das Königreich Reghabit. An der äussersten Ecke/ des Landes Nigritiae ist das grüne Vorgebürge Cabo Verde.

§. 6.

Von der Küste GVINEA.

Auff dieser Küste sind etliche Könige/ doch haben die Europäische Nationen sich auch feste darinnen gesetzet. 1. Guinea an sich selber gehet von Vorgebürge das Palmas an biß an den Fluß Volta. Was am Flusse Volta lieget/ das heisset Goud Cust, die Gold-Küste/ wo man viel Gold gefunden. Was um das Capo das Palmas liegt/ heisset Quaqua Cust, ora dentium, wo sie viel Elephanten-Zähne gefunden werden. 1) Die Holländer besitzen die Festungen S. Georgio della Mina, Fort Nassau, Assine, Cormentin. 2) Die Engeländer haben die Festungen Capo Carso, Eniacham. 3) Die Dänen besitzen: Friedrichsburg/ Christianburg.

II. Das

II. Das Königreich Benin, hat seinen eigenen König/ der in der Haupt-Stadt Benin residiret.
III. Das Königreich Malagetta.

§. 7.

Von dem Königreiche Egypten.

Dieses Königreich gehöret von anno 1517. der Ottomannischen Pforte. Die vornehmsten Städte sind: 1. Cairo oder Alcair, die Haupt-Stadt des gantzen Landes/ um welche herum noch einige Pyramiden und Obelisci stehen/ 2. Alexandria, 3. Damiate, 4. Rosette, 5. Suez, 6 Azruth, 7. Dacan, 8. Achmin, 9. Minio, 10. Ansola, 11. Belliano.

§. 8.

Das Königreich NVBIA.

Dieses hat seinen eigenen König/ dessen Einwohner mehrentheils Coptische Christen sind. Die vornehmsten Städte darinnen sind: 1. Dancala, die Haupt-Stadt/ 2. Nubia, 3. Dagra, 4. Zaghaira.

§. 9.

Das Reich Abyssinen oder HABESSIA.

Dieses Kayserthums Regente wird der grosse NEGUZ oder ein Kayser genennet/ welcher keine ordentliche Residentz hat/ sondern in Zelten logiret/ und von einem Orte zum andern ziehet. Vorzeiten war er von einigen unverständigen der Priester IOHANN genennet. Sein Kayserthum bestehet aus XXX. Königreichen/ 1. Amhara, 2. Angot,

got, 3. Bagembder, 4. Bali, 5. Bizamo, 6. Bugna oder Albugna, 7. Cambat, 8. Gont oder Conch, 9. Damat, 10. Dawaro, 11. Dembea oder Dembeja, 12. Enarja, 13. Fatagar, 14. Gafat, 15. Gighe, 16. Gan, 17. Ganz, 18. Gedm, oder Dawaro, 19. Gojam, wo der Nilus entſpringet/ 20. Gombo, 21. Gongo, 22. Guarche, 23. Ifat, 24. Samen, 25. Set, 26. Sewa oder Xoa, 27. Shat, 28. Tegre oder Tigra, 29. Walaka, oder Oleca, oder Holeca, 30. Wed oder Ogge.

Die Einwohner ſind mehrentheils Chriſten.

§. 10.

Die Küſte von CONGO.

Auf dieſer Küſten ſind folgende Länder zu mercken:

I. Das Königreich CONGO, hat mehrentheils Chriſtliche Einwohner / und einen eigenen König / deſſen Haupt-Stadt / S. Salvator iſt. Die vornehmſten Provintzen ſind: 1) Bamba, wo S. Salvator. 2) Songo. 3) Pango. 4) Sundo. 5) Pemba. 6) Balta.

II. Das Königreich Loango, hat auch ſeinen eigenen König / deſſen Haupt-Stadt Loango iſt. Malemba iſt auch eine Stadt.

III. Das Königreich Angola, hat ſeinen eigenen König/ der zu Mapango reſidiret/ oder zu Dongo. Seine Länder ſind: 1) Lovando. 2) Sinſo. 3) Ilamba. 4) Icollo. 5) Enſaca. 6) Maſſingan. 7) Cambamba. 8) Embacca.

Die Portugieſen beſitzen die feſte Stadt Loanda S. Paulo nebſt andern Oertern / Quicongo, Guate.

IV. Das

IV. Das Königreich Matamba, hat seinen eigenen König der zu Vamba residiret.

§. 11.

Die Küste der Caffern CAFFRERIA.

Die Einwohner dieses Landes sind die unflätigen HOTTENTOTEN, welche im Lande herum vagiren/ und keine Städte haben. Man mercket:

I. Das Königreich Sedan, hat seinen König.

II. Das Königreich Chicanga, wird auch von einem eigenen Könige beherrschet.

III. Das Königreich Sofalo oder Zefala, wo viel Gold-Minen sind/ hat zwar seinen König/ der aber ein Vasall der Portugiesen ist/ die seine Haupt-Stadt Sofola besetzet und befestiget haben.

IV. Das Königreich Quiteva, wird von seinem Könige regieret.

V. Die Holländer haben ein Castell an dem Gebürge der guten Hoffnung/ das Caput bonae spei, Frantz. Cap de Bonne Esperance, das sonst Cabo des Tormentes heisset/ wo die Schiffe frisch Wasser holen. Die drey Berge daselbst sind: 1. der Tafelberg/ 2. Teuffelsberg/ 3. Löwenberg.

§. 12.

Von der Küste ZANGVEBAR.

Auff dieser Küsten herrschen viel kleine Herren/ und die Portugiesen haben sich auch daselbst feste gesetzet. Man mercket:

I. Die Küste von Abex, worinnen 1) das Land Bafrazania, da die Stadt Suaquen. 2) das Königreich Dangalum, wo die Stadt Vell. 3) das

Königs-

Königreich Baloe. 4) das Königreich Adel, wo die Städte Adel, Zeila, Barbora.

II. Das Königreich Adea, worinnen die Stadt Baraboa.

III. Das Königreich Magadoxo, wo die Haupt-Stadt Magadoxo, darinnen der König residiret.

IV. Die Republique Brava, deren Haupt die Stadt Brava.

V. Das Königreich Melinde, wo die Stadt Melinda.

VI. Das Königreich Mombaza, hat seinen eigenen König. Die Portugiesen hatten sich der Haupt-Stadt Mombaza bemächtiget/ und daselbst ein Citadell gebauet/ welche ihnen aber der König von Mombaza mit seinen Mohren anno 1700. abgenommen.

VII. Das Königreich Quiloa. Dieses hat seinen souverainen König. Die Portugiesen besitzen die Stadt Quiloa.

VIII. Das Königreich Mozambique. Dieses hat seinen König/ es haben aber die Portugiesen seine Haupt-Stadt Mosambique.

IX. Das Königreich Angoche. X. Das Königreich Mongallo.

§. 13.

Das Königreich MONEMVGI.

Dieses wird auch ein Kayserthum genennet. Es gehören vier Königreiche hierzu:

I. Das Königreich Gorga, wo vie Haupt-Stadt Gorga.

2. Das Königreich Gazabale, wo die Stadt Gasabela.

3. Das Königreich Tirut, wo die Stadt Tirut.
4. Das Königreich Camur, wo Camur die Haupt-Stadt ist.

§. 14.

Das Königreich MONOMOTAPA.

Dieses nennen auch einige Historici ein Kayserthum. Es begreiffet mehr als XX. Königreiche. Die vornehmsten sind: 1. Monomotapa, 2. Vallonte, 3. Vigiti magna, 4. Aby Gasle, 5. Tialso, 6. Basar, 7. Calburas, 8. Angesa, 9. Bera, 10. Gebaghe, 11. Butua, 12. Mairagasi, 13. Amara, 14. Degme, 15. Meace, 16. Bomba. * Die Haupt- und Residentz-Stadt ist Monomotapa.

§. 15.

Von denen Africanischen Insuln.

Zu Africa werden folgende Insuln gerechnet:

I. Die Canarien-Insuln/ lat. Insulae Fortunatae, gehören zu Spanien. Die vornehmsten sind: 1) Canaria, deren Haupt-Stadt/Cividad de las Palmas heisset. Von hier hat man den Canarien-Zucker/ Sect und rare Vögel. 2) Tenerifa, wo der Berg Pico, der vor den höchsten in der Welt gehalten wird / über diese Insul ziehen die mehresten Geographi den Meridianum primum. 3) Forteventura. 4) Ferro. 5) La Palma. 6) Gratiosa. 7) Madera.

II. Die Insuln des grünen Vorgebürges/ lat. Insulae Hesperides oder Gorgones, Capo Verde, sind: 1) S. Iago oder S. Iacobi. 2) S. Luza. 3) S. Nicolao. 4) S. Vincente. 5) de Boa Vista. Sie gehören dem Könige in Portugall.

III. Die

B S B
MÜNCHEN

160 170 180 190 200 210

PARS

ASIE

Insula Yuqui

Salm Bay

Compagnies Land

Terra Ieſſo

Staten Eyl.

MARE de IESSO

INCOGNITA REGIO

Fretum

Nova

Dito

Carin

I. S

I.

Disgra

la Yesina

Mar

Mato NIPONIA

Isla Bungo

30

I De sierta

Dual Vno Coluna

las dos Hermanos

20

Latronum I.

I Desierta

Malo abrigo

Mano

Guana

Pagan

S. LAZARI

Tropicus Cancri

MAR

S. Pietro

10

I. de Nadadores

I. dos Reys

Matan

I Barbudos

Bacun

ARCHIP.

I. Mira

I. Yesinos

Saltadores

West.

La Cavamanda

Nombre de Iesus

LINEA

Malarta

Insulæ Salomonis

Hoorn Land

Nova Guinea

Droogen Bert

Bord Bays

Isabella

La Aguada

S. Christophle

Hoorns Eyl

Cocos Eyl

Vliegen

Eyl van Gode

Verraders Eyl

Ridd

Quiri Regio

Carpen-

taria

R. Staten

AMERICAE

Mieta

DE GUINEA

10

20

30

170 180 190 200 210

AMERICAE
Aucta
LINEA AEQUATORIS
Tropicus Cancri
Tropicus Capricorni
MARE PACIFICUM
MARE DEL NORT
Terra Iesso
Regio Incognita
Asiæ Pars
Europæ Pars
Africæ Pars
Nova Guinea
Nova Hispania
Nova Francia
Canada
Terra Firma
Guiana
Amazones
Brasilia
Paraguay
Chili
Patagonia
Fretum Magellanicum
Sinus Mexicanus
Mare Glaciale
Mare de Iesso
Terra Labrador
Acores
Canariæ
Bermudas I.
Hispaniola
Caribana
Quiri Regio
Carpentaria
Salomonis Insulæ
Nombre de Iesus
Salm Bay
Compagnies Hoek
Staten Eyl.
Bungo
Fretum Anian
Nova Albion
Mare del Zur
Terra del Fuego

3 5 11
MÜNCHEN

III. Die grosse Insul Madagascar bey der Küste Zanguebar, von denen Portugiesen Insula S. Laurentii genannt. Sie wird vor die gröste Insul in der Welt gehalten. Die Engelländer haben das meiste innen/nachdeme sie denen Frantzosen das Fort Dauphin weggenommen. Doch handeln auch die Holländer in diese Insul.

IV. Die Insul St. Thomae gehöret denen Portugiesen.

V. Die Insul du Prince besitzen die Portugiesen.

VI. Die Insul Ferdinando Pao, Insula Ferdinandi, und

VII. Die Insul Annebon, auch

VIII. Die Insul S. Matthæi, gehören denen Portugiesen.

IX. Die Insul S. Helena gehöret denen Engelländern.

X. Die Insul Ascension und

XI. Die Insul S. Mauritii, haben die Holländer.

XII. Die Insul Bourbon, bewohnen die Frantzosen.

Das XXVII. Capitel.
Von AMERICA, oder West-Indien/ oder der neuen Welt.

§. 1.

1. DIeser grosse und vierdte Theil der Welt ist erst anno 1492. von dem Genueser Christophoro Columbo entdecket/ hernach anno 1497. von dem Florentiner Americo Vesputio weiter mit denen Spanischen Schiffen untersuchet/und von ihm America genennet worden.

2. Die Niederländer haben diese Neue Welt West-Indien genennet.

3. Gegen Morgen hat America das Mar del Nord; gegen Abend das Mar del Zur, oder das stille Meer; gegen Mittag das Magellanische Meer; und gegen Mitternacht das Eiß-Meer.

4. Das Land hat viel Gold- und Silber-Berg-Wercke / gesunde Lufft und ist fast durchgehends fruchtbar. Die Einwohner sind wild/ abgöttisch und grausam. Doch ist nunmehro der gröste Theil von denen Spaniern / Frantzosen / Portugiesen/ Engel- und Holländern zum Christenthum bekehret und unterthänig gemacht worden.

5. Die Länge von dem Cabo Victoriae biß an Grönland rechnen die Geographi auf 1800. Teutsche Meilen/ die Breite ist ungleich/ doch nehmen einige tausend Meilen/ und schätzen den Umfang auff 5400. Meilen.

6. Die grösten Flüsse sind: 1) der Fluß der Amazonen. 2) der Fluß de la Plata. 3) das Fretum Magellanicum und 4) Fretum le Maire in Süd-America. 5) der Fluß S. Laurentii. 6) das Fretum Hudsonii. 7) die Mexicanische See in Nord-America.

7 Das Land wird eingetheilet I. in Nord-Americam. II. Sud-Americam. III. in die Americanische Insuln.

§. 2.

Von Nord-AMERICA.

Dieses mitternächtige America hat vier Haupt-Theile/ die sind Mexico, Neu-Mexico, Florida, Canada, davon jede ihre besondere Provintzen hat/ wie folget:

I. ME-

I. MEXICO oder NOVA HISPANIA, hat drey gewisse Districte, welche die Spanier Audientias, Gerichte nennen.

I) Die Audientia von Mexico hat diese Landschafften:

1. Mexico insonderheit/ wo Mexico die Haupt-Stadt in gantz America, Vera Crux, Aquapulco, sind Städte/ St. Iuan de Ulhua, gehören alle den Spaniern.

2. Die Provintz Mechoacan, wo die Stadt Mechoacan.

3. Die Provintz Panuco, darinnen S. Iago: Tampice.

4. Die Landschafft Tlascala, wo Tlascala und Los Angelos.

5. Die Landschafft Guaxaca, wo Antequera.

6. Die Provintz Tabasco, wo Tabasco und Nostra Sennora de la Vittoria.

7. Die Halb-Insul Iucatan, welche den Nahmen daher hat/ weil die Americaner/ als sie zuerst von denen Spaniern anno 1497. angeruffen worden/ auf ihre Sprache geantwortet: Iucatan, was saget ihr? d. i. wir verstehen euch nicht. Daher dieses Land den Nahmen bekommen. Die Städte sind: (1) Merida. (2) Simancas. (3) Neu-Vallodolid. (4) Compeche.

II) Die Audientia GUADALAIARA oder Neu-Gallicien hat sieben unterschiedene Landschafften. 1. Guadalajara, insonderheit wo die Städte Guadalajara. 2. Nova Biscaia, worinnen die Städte St. Barbara, St. Iuan, Endecke, 3. Zacatecas, wo die Städte: St. Louis de Zacatecas, die Haupt-Stadt. Numbre de Dios. Xeres de la Frontera. Ellerena. 4. Culiacan, wo die Haupt-

Stadt Culiacan, S. Miguel, eine Festung/ 5. die Landschafft Cinaloa, wo St. Iago und St. Philippi, 6. die Provintz Chiamatlan, wo die Stadt St. Sebastian. 7. die Landschafft Xalisco, wo die Haupt-Stadt Xalisco.

III) Die Audientia GUATIMALA, hat folgende acht Provintzen/ 1. Guatimala insonderheit/wo St. Iago de Guatimala, 2. Chiapa, wo Cividad Real de Chiapa, 3. Soconusco, wo die Stadt Guevetlan, 4. Honduras wo Valladolid, 5. Vera Pax, wo die Stadt Vera Pax, 6. Nicaragua, worinnen Leon de Nicaragua, 7. Costa Ricca, worinnen die Stadt Carthago, wo der Gouverneur residiret/ 8. Veragua, wo Conception, die Haupt-Stadt.

II. Neu-MEXICO oder NOVA GRANADA, der andere Haupt-Theil von America, hat fünff Stücke. Diese sind:

I) Mexico Nova insonderheit / wo Sande Fe, oder St. Fidei, die Haupt-Stadt ist.

II) Die Halb-Insul California, ist noch nicht ausgeforschet.

III) Das Land Apian.

IV) Das Land Quiuira.

V) Das Land Civola oder Cibola, wo die Städte Granada, Acona, Perillo.

III. FLORIDA, der dritte Haupt-Theil in Nord-America ist nicht völlig entdecket/ indem sich die Europäer selbst nicht comportiren können.

(1) Denen Spaniern gehören drey Festungen: St. Matthaeo, St. Augustino und St. Petro.

(2) Denen Engeländern gehöret die Festung Charles Fort, und die Festung Caroline. Diese Gegend haben sie An. 1660. denen Frantzosen abgenommen.

(3) Mit-

(3) Mitten im Lande leben die wilden Americaner/ die noch Götzen-Diener sind.

IV. CANADA der vierdte Haupt-Theil von Nord-America, hat viele Provintzen und Länder/ welche diese sind:

1) Nova Francia, gehöret denen Frantzosen. Quebec ist die Haupt-Stadt/ und Residentz des Gouverneurs.

2) Louisiana oder Iroquoix, wird zu Nova Francia gerechnet.

3) Virginia, gehöret denen Engeländern/ welche sie der Königin Elisabetha zu Ehren also genañt. Die Haupt-Stadt ist Iames-Town. Aus Virginia erhalten die Europäer den Virginischen Toback.

4) Nova Svecia gehöret denen Engeländern. Ein Theil davon bekam An. 1681. der Quacker Wilhelm Pen, welcher eine Colonie dahin führete/und einen guten Theil PENSYLVANIEN nannte/ dessen Stadt Philadelphia heisset.

5) Nova Hollandia, jetzo Neu-Yorck/ gehöret denen Engeländern.

6) Nova Anglia, gehöret denen Engeländern/ die Haupt-Stadt ist Bristow.

7) Canada insonderheit/ ist sehr wüste.

8) Acadia, gehöret nebst dem vorigen denen Frantzosen.

9) Estotiland oder Terra Laborador auch NOVA BRITANNIA genannt/ am Meer-Busen Hudson, ist von denen wilden Americanern bewohnet.

10) NORDWALLES, und

11) SUD-WALLES, auch

12) Neu-Dännemarck/ sind zwar entdecket/

und haben Nahmen bekommen/ aber nicht erforschet/indem niemand hineingekommen ist.

§. 3.

Von SUD-AMERICA.

Hierinnen sind folgende acht grosse Landschafften.

I. TERRA FIRMA, worinnen die Provintzen:

1) Terra Firma insonderheit/wo die Städte Panama und Porto Belo oder Velo. 2) Carthagena, wo die Stadt Carthagena. 3) das Land Darien. 4) S. Martha. 5) das Land Venezuela. 6) das Land Nova Andalusia. 7) das Land Carabana. 8) die Provintz Paria. 9) Nova Granada. Sie gehören alle denen Spaniern.

II. Das Königreich PERU hat drey Audientias oder aber Gebiethe:

I) Quito, worinnen die Länder 1. das eigentliche Quito, darinnen die Stadt Quito, 2. Los Quixos, wo Archidona, Avila, Seville de l' Oro-Baca, 3. Pacamores, wo Lyola, Valladolid oder S. Iuan de Salinas.

II) LOS REYES, worinnen die Städte 1. Lima oder Los Reyes, lat. Civitas Regnum, die schönste Stadt in America. 2. Cusco, ist ehedessen in Peru vor der Spanier Ankunfft die Haupt-Stadt gewesen.

III) LOS CHARCAS, wo 1. La Plata die Haupt-Stadt/ 2. Potosi, das herrliche Bergwerck der Spanier.

Dieses gantze Königreich gehöret dem Könige in Spanien.

III. Die Landschafft CHILI, worinnen 1. St. Iago, die Haupt-Stadt/ 2. La Conception.

IV. TER-

IV. TERRA MAGELLANICA, worinnen die Städte: 1. St. Philippe, 2. Nombre de IESUS. Das Land gehöret dem Könige in Spanien.

V. TUCUMANNIA, gehöret dem Könige in Spanien. Die besten Städte sind: 1. S. Miguel, 2. S. Iago del Estero, wo der Gouverneur residiret.

VI. Das Land PARAGAY gehöret ebenfals denen Spaniern. Die besten Oerter sind: 1. Assumption, wo der Gouverneur residiret, 2. Buenos Ayres, eine Handel-Stadt.

VII. Das Land BRASILIEN gehöret denen Portugiesen. Daher kommt das sogenannte Brasilien-Holtz. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Salvator, die Haupt-Stadt/ wo der Ertz-Bischoff residiret/ hat einen Hafen/ und drey feste Schlösser/ 2. Olinda oder Phernambuco, ein Hafen/ 3. S. Sebastian, ein Hafen und Schloß/ Spirito santo, 4. Tamaraca, 5. Porto Seguro, sind Städte:

VIII. Das Land der AMAZONEN ist gantz von denen Heydnischen Wilden angefüllet/ und hat viele kleine Länder. Die Curianes, Cusignares, Pacuanes, Tacuries, Yarinames, Cacygeres, Tecunes, Guayaribes, Agures, sind die vornehmsten Völcker darinnen. Die Holländer haben an dem Ufer des Meeres die Festung SURINAM erbauet/ und behauptet.

§. 4.

Von denen Insuln um AMERICA.

I. Auf dem MAR DEL NORT liegen folgende Insuln:

1) Die Insuln AZORES, oder Flandriae, deren 9. sind/ gehören dem Könige von Portugall.

Sie heissen aber: 1. Tercera wo die Stadt Angra mit einem Citadell ist/ 2. St. Michael oder Miguel, 3. St. Maria, 4. Piko, 5. Fayal, 6. St. Georgio, 7. Flores, 8. Corvo, 9. Gratiosa.

11) Die Antillische Insuln werden in vier Classen getheilet.

A. Die erste Classe sind ANTILLAE MAIORES, welcher viere sind: 1. Hispaniola wo die Stadt S. Domingo, gehöret den Spaniern, 2. Cuba, worauff die Handels-Stadt Havana, gehöret den Spaniern/ 3. Iamaica, wo die Haupt-Stadt Porto Real, und Sevilla del-oro. Sie gehöret jetzo denen Engeländern/ 4. Porto Ricco, wo die Stadt S. Iuan de Porto Ricco, gehöret denen Spaniern.

B. Die andere Classe sind die Insuln SOTTOVENTO. Denen Spaniern gehören 1. La Trinidad und 2. Margarita. Denen Holländern gehöret die Insul Curassao.

C. Die dritte Classe machen die Insuln BARLOVENTO, oder INSULAE CARIBES, in welche sich unterschiedene Europäische Nationen getheilet haben.

Die Frantzosen besitzen die Insuln 1. Guadeloupe, 2. Martinique, 3. S. Croix, 4. Barthelemi, 5. S. Alouzie, 6. Tortue oder Tortuga.

Denen Engeländern gehören 1. Barbados, 2. Montsara, 3. Antigoa, 4. Nieves, 5. S. Christoffe, auff welcher letztern die Frantzosen die Helffte haben.

Die Dänen haben die Insul S. THOMAE.

Die Holländer besitzen die Insul Eustachii.

Der Hertzog von Curland hat die Insul Tabago.

Die

Die vierdte Classe der Antillischen Insuln sind: Die Lucay schen Insuln unter Florida. Sie gehören denen Spaniern. Die vornehmsten sind: 1. Bahama, 2. Lucayoneca, 3. Guanahama oder S. Salvator, die erste Insul welche Christophorus Columbus entdecket / als er lange Zeit auf dem Meere herum geschiffet/ und bey nahe von denen Seinigen getödtet worden/ die ihn vor einen Betrüger hielten.

II. Gegen Africa zu liegen die Insuln 1. Terra Neuve, wo der Hafen Port St. Iean, gehöret denen Engeländern/ 2. Acosti, und 3. die Insul St. Iean, gehören denen Frantzosen/ 4. Die Insulae Bermudes, oder Aestivæ, gehören denen Engelländern/ die sie auch Teuffels-Insuln nennen/ es sind ihrer viel beysammen.

III. Auf dem Mari Pacifico, oder Mardel Zur sind diese Insuln:

1) Vligen Eyland/ Insula Muscarum.
2) Printz Wilhelms Eyland.
3) Honden Eyland / lat. Insula Canum.
4) Die Insulae Salomonis, deren über zwantzig sind/ unter welchen die vornehmsten: S. Isabella, Insula Iesus, Malatta, S. Christophle, S. Iaque, oder S. Iacobi, u. s. f.
5) Das Eyland von Gode Hope.

Und dieses wäre also der gantzen wunderbaren Welt

E N D E.
D. S. G.

Register

Uber die in diesem kleinen Atlante enthaltene Tabellen.

1. Sphærarum artificialium typica Repræsentatio.
2. Tabula Ventorum.
3. Planiglobium cœleste.
4. Typus orbis Terrarum.
5. Europæ recens designatio.
6. Regnum Portugalliæ & Algarbiæ.
7. Hispaniæ delineatio.
8. Gallia moderna.
9. Angliæ Scotiæ & Hiberniæ Regna.
10. XVII. Provinciæ Belgii accurate delineatæ.
11. Italia cum Insulis dependentibus.
12. Neapolitani Regni Tabula.
13. Novissima fœderatorum Helvetiorum Tabula.
14. Germania secundum X. circulos.
15. Danubii Fluvii Tabula.
16. Rheni Fluvii designatio.
17. Bohemia & Provinciæ huic Regno unitæ.
18. Silesiæ Ducatus Tabula.
19. Regnum Poloniæ eiusque confinia.

20. Regni Prussiæ accurata delineatio.
21. Daniæ cum serie Insularum suarum Regnum.
22. Sueciæ Regnum cum vicinis Regionibus.
23. Imperium Moscoviæ.
24. Regnum Hungariæ cum contiguis Regionibus.
25. Imperium Turcicum.
26. Græciæ & Archipelagi delineatio.
27. Asiæ nova delineatio.
28. Terra sancta.
29. Africæ emendata descriptio.
30. Americæ auctæ delineatio.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gregorii, Johann Gottfried,

Atlas Portatilis, oder Compendieuse Vorstellung Der gantzen Welt in einer kleinen Cosmographie, Der Gruenenden Jugend zum Besten in XXX. sauberen Land-Charten mit Einer kurzen Erläuterung begleitet

Nürnberg 1717

Mapp. 15
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11165065-1
VD18 14553910-ddd